

A photograph of a modern building with a glass and metal facade, featuring multiple balconies with glass railings.

MICROSOFT DYNAMICS LÖSUNGEN FÜR DAS IMMOBILIENMANAGEMENT

Zahlungsverkehr

Art: Ablaufbeschreibung RELion 7.1

Erstellt von: Dagmar Elsner
Programmierung: Waldemar Walter
mse RELion GmbH

Stand: Mai 2016



Copyright © 2016 mse RELion GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument/E-Book dient nur zu Informationszwecken. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen stellen den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments verfügbaren Funktionsumfang der Software dar. Der Funktionsumfang setzt sich aus einzelnen Modul- und User-Lizenzen zusammen, die zum Teil aufeinander aufbauen und neben dem Grundpaket zum Teil optional zur Verfügung stehen. Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der mse RELion GmbH vorbehalten. Die Übersetzung, die Vervielfältigung oder die Verbreitung, im Ganzen oder in Teilen ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der mse RELion GmbH gestattet. Die mse RELion GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, für die Fehlerfreiheit, für die Aktualität, für die Kontinuität und für die Eignung dieses E-Books zu dem von dem Verwender vorausgesetzten Zweck. Die Haftung der mse RELion GmbH ist, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden, ausgeschlossen. Alle in diesem Werk enthaltenen Namen oder Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Rechteinhaber sein, die markenrechtlich geschützt sein können. Die Wiedergabe von Marken in diesem Werk berechtigen nicht zu der Annahme, dass diese frei und von jedermann verwendet werden dürfen. Microsoft, Great Plains, Dynamics NAV, Apertum, Axapta, Attain, Excel und Outlook sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation oder Great Plains in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Inhaltsverzeichnis

Allgemein	6
Einrichtung	6
Konfiguration der IBAN-Länge je SEPA-Land	6
Bankleitzahlen/BIC	7
Import der Bankleitzahlen und Aktualisierung der Bankdaten	8
Optionale Hinterlegung von Dateipfaden für Zahlungsdateien je Bankleitzahl.....	9
Konfiguration der Buch.-Blattvorlagen und Buchblätter	9
Buchblatt-Einrichtung Sollstellung und Sollstellungsdifferenz	10
Buchblatt-Einrichtung für debitorischen und kreditorischen Zahllauf	12
Buchblatt-Einrichtung Bank-Buchblatt für Kontoauszugsimport	13
E-Banking:	14
Konfiguration GVC-Textschlüssel und Zahlungsformcodes zur Postenauswertung.....	14
Pflege der GVC-Textschlüssel	15
Pflege der Zahlungsformcodes zur Postenauswertung	16
Erläuterung der Karte Zahlungsverkehr Einrichtung	17
Inforegister Allgemein	17
Inforegister Nummerierung	18
Inforegister Debitor.....	18
Inforegister Kreditor.....	21
Inforegister Automatische Kontierung.....	22
Inforegister Mahnung	24
Erfassung von Bankverbindungen	26
Bankverbindungen des Mandanten bzw. des Immobilienverwalters	26
Erläuterung der Bankkontokarte	27
Bankkonto als RE Objektbank definieren	29
Die Bankkontonutzungsart (kreditorisch)	31
Zuweisung individueller Objektbankverbindungen an Einheitenverträge (debitorisch)	33
Debitor- und Kreditor-Bankverbindungen	35
Erfassung der Kreditor-Bankverbindung.....	35
Erfassung der Debitor-Bankverbindung.....	36
Debitor-Bankverbindung als Einheitenbank definieren.....	37
Lastschriftmandate	38
Mandatsarten.....	38
Beispielformular SEPA-Lastschriftmandat.....	39
Beispielformular SEPA-Lastschriftmandat bei abweichendem Kontoinhaber	40
Lastschriftmandatsformular drucken	41
Notwendige Einrichtung bevor Lastschriftmandate erstellt werden können	42

Festlegung einer Mandatsreferenznummernserie.....	42
Hinterlegung der Gläubiger-ID's der Objektbank-Kontoinhaber	42
Lastschriftmandate erstellen und verwalten (debitorisch)	44
Erstellen eines Einzelmandates	44
Erläuterung der Lastschriftmandatkarte	48
Erstellen eines Sammelmandates.....	49
Mandatsversionierung	51
Debitorische Buchungen mit Lastschriftmandat	52
Sollstellung / Monatliche Vorschreibung	53
Einrichtung Sollstellung	53
Konten-Einrichtung Sollstellung.....	56
Plansollstellungen.....	57
Plansollstellungsarten einrichten	57
Erzeugung von Plansollstellungszeilen aus Sollstellungszeilen	58
Sollstellungszeilen	59
Erfassung von Sollstellungszeilen	60
Beschreibung der Sollstellungszeile	60
Durchführen eines Sollstellungslaufs	62
Prüfkriterien des Sollstellungslaufs	63
Das Sollstellung Buch.-Blatt	65
Sollstellungsdifferenzberechnung.....	66
Arbeitsabläufe Bearbeitung von Sollstellungszeilen.....	66
Sollstellungsdifferenzberechnung auf Vertragsebene	72
Zahlungsvorschlagsläufe	73
Zahlungsvorschlag Lastschrift (debitorisch)	73
Zahlungsvorschlag Lastschrift erstellen	73
Erläuterung der Stapelverarbeitung Bankeinzugsvorschlag	74
Arbeitsablauf eines Lastschriftlaufs mit Aufteilung nach Objekt	76
Arbeitsablauf eines Lastschriftlaufs mit Aufteilung nach Bank	80
Arbeitsablauf eines Lastschriftlaufs ohne Aufteilung.....	83
Beispielablauf: Bankeinzug mit unterschiedlichen Buchungsgruppen	84
Einrichtung Objektkonten.....	84
Forderungsbuchungen an Debitor mit Lastschriftmandat.....	84
Debitorenposten und Lastschriftmandatstypen.....	85
Bankeinzugsvorschlag mit unterschiedlichen Buchungsgruppen	85
Erstellung der Zahlungsdatei	86
Postenausgleich	86
Mietsicherheit/Kautionskonto.....	87
Zahlungsvorschlag Auszahlung (debitorisch)	87
Auszahlungsvorschlag zur Begleichung von Guthaben mit Vertragsbezug	87
Auszahlungsvorschlag ohne Einheitenbezug	90
Beispielablauf: Auszahlung über mehrere Debitorenposten mit unterschiedlichen Buchungsgruppen und Objektbanken	92
Auszahlung Abrechnungsguthaben	93
Auszahlung Kautionsguthaben	94
Auszahlung Darlehensguthaben	95
Zusammenfassung	96
Postenausgleich	96

Zahlungsvorschlagslauf (kreditorisch)	96
Zahlungsvorschlag Auszahlung erstellen.....	96
Erläuterung der Stapelverarbeitung Zahlungsvorschlag	97
Arbeitsablauf eines Zahlbaus mit Aufteilung nach Objekt	99
Teilzahlung von Kreditorenposten	105
Konsistenzfehler bei Skontoberechnung	106
Bank an Bank-Zahlung	108
Bankmanagement	110
Teilmodul RE2090 E-Banking (elektr. Verarbeitung von Kontoauszügen)	110
Erläuterung des Kontoauszugs-Import	111
Importieren neuer Kontoauszugs-Dateien	112
Erläuterung der Seite Kontoauszugsdatei - Global.....	113
Erweiterte Prüfung auf Zahlungsschlüssel (Verwendung Zahlungsreferenzen)	114
Erläuterung der Seite Umsatzanzeige	116
Übertragung der Kontoumsätze an das Bank-Buchblatt	118
Automatische Kontierung von wiederkehrenden Kontoumsätzen	121
Einheit-Bankverbindung	122
Funktion Bankverbindung der Einheit zuweisen im Bank-Buch.-Blatt	123
Kontierungsregeln	125
Erläuterung Übersicht Kontierungsregeln – Felder, Infoboxen und Funktionen	125
Anlegen neuer Kontierungsregeln aufgrund nicht automatisch kontierter Buchblattzeilen	127
Erläuterung der Kontierungsregel Karte.....	128
Inforegister Allgemein	128
Inforegister WENN	129
Inforegister DANN	132
Kontierungsregel mit mehreren DANN-Teilen zur Betragssplittung	134
Gängige Geschäftsvorfälle mit Kontierungsregeln	135
Geschäftsvorfall: Haben-Umsatz, Selbstzahler für mehrere Einheitenverträge.....	135
Geschäftsvorfall: Soll-Umsatz, Lastschriftmandat eines Dritten	135
Geschäftsvorfall: Soll-Umsatz, Kontobelastung durch die Bank (Gebühren, Zinsen, etc.).....	136
Zahlungsschlüssel als Zahlungsreferenz	136
Virtuelle Konten für BK01- und BB01- Verfahren	137
Einrichtung bei BK01-Verfahren	137
Einrichtung bei BB01-Verfahren	140
Manuelles zuweisen von Zahlungsschlüsseln an einen Vertrag (nur BK01/BB01)	142
Manuelles zuweisen von Zahlungsschlüsseln an ein Objektbuchungskonto (nur BK01/BB01).....	144
Möglichkeiten der Zahlungsschlüsselmitteilung	145
Zahlungsschlüsselmitteilung per Word-Integration	145
Zahlungsschlüsselmitteilung per Zahlschein (Österreich).....	149
Weitere Funktionen im Bank Buch.-Blatt.....	150
Auflösung Transitsaldo	150
Bankauszugzeile splitten – manuelle Erfassung	153
Rücklastschrift erstellen – manuelle Erfassung	154
Rücklastschrift erstellen – automatische Kontierung per End-To-End-Referenz	155
Kontoauszüge in RELion für den Debitor	157
Debitorkontoauszug zusammengefasst.....	157

Debitorkontoauszug objektgruppiert	159
--	-----

Allgemein

Der Zahlungsverkehr in RELion ist ein sehr flexibles Modul, das speziell auf die Bedürfnisse und Besonderheiten der Immobilienbranche zugeschnitten wurde. Folgende Funktionalitäten zeichnen das Modul aus:

- Eigene Einrichtungskarte zur Konfiguration der verschiedenen Teilfunktionen (z. B. Verwendungszweckgestaltung bei Zahlungsaufträgen)
- Hinterlegung von beliebig vielen Bankverbindungen für die Wohnanlage, für Debitoren und Kreditoren
- Umfangreiche Möglichkeiten zur Hinterlegung von wiederkehrenden Forderungen in Form von Sollstellungszeilen auf Basis von Verträgen inklusive Buchungslauf. Automatische Differenzberechnung bei Vertragskorrekturen
- Verwaltung von Lastschriftmandaten für den regelmäßigen Einzug von Forderungen
- Optionale Teilzahlungsfunktion bei Rechnungen
- Zahlläufe für den debitorischen und kreditorischen Buchhaltungsbereich zur Ermittlung offener fälliger Posten und Ausgleich per Zahlungsauftrag
- E-Banking: Import von elektronischen Kontoauszügen sowie automatische Kontierung der Kontoumsätze

Einrichtung

Konfiguration der IBAN-Länge je SEPA-Land

RELion verfügt bei der Erfassung von Bankverbindungen über eine Eingabehilfe. Werden durch den Anwender zunächst nur Bankleitzahl und Kontonummer erfasst, berechnet das System automatisch die IBAN nach den allgemein gültigen Richtlinien.

Allerdings gibt es Kreditinstitute, wie beispielsweise die Deutsche Bank, welche davon abweichen. Daher ist auch eine manuelle Eingabe der IBAN möglich. In diesem Fall prüft das System auf die korrekte Länge der IBAN und auf die Prüfziffer.

Beispielabbildung Eingabehilfe der IBAN aus Bankkontokarte:

The screenshot shows a software window titled 'Neu - Bankkontokarte - 154875584 · UniCredit Bank - HypoVereinsbank'. It has a menu bar with 'START', 'AKTIONEN', 'NAVIGATE', and 'BERICHT'. Below the menu, the text '154875584 · UniCredit Bank - HypoVereinsbank' is displayed. The main area is divided into two sections: 'Allgemein' on the left and a table on the right. The 'Allgemein' section contains fields for 'Nr.' (154875584), 'Name' (UniCredit Bank - HypoVereinsbank), 'Adresse', 'Adresse 2', 'PLZ-Code', 'Ort', 'Länder-/Regionscode' (DE), 'Telefonnr.', 'Kontakt', 'BLZ' (87020087), 'Bankkontonummer' (154875584), and 'IBAN'. The table on the right has columns for 'IBAN', 'Bankleitzahl', 'Kontonummer', and 'IBAN-Länge'. The 'IBAN Prüfung' dialog box is open, showing the calculated IBAN 'DE19870200870154875584' and asking for confirmation with 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Die Länge der IBAN und auch der Bankleitzahl ist in den europäischen Ländern unterschiedlich. Daher sind diese Informationen in der Datenbank einzurichten.

HINWEIS

Die Einrichtung ist je Mandant in der Datenbank vorzunehmen.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Einrichtung**
2. Öffnen Sie die Liste **Länder/Regionen**.

Die Informationen bezüglich der IBAN und Bankleitzahllängen werden von diversen Bank-Webseiten im Internet zur Verfügung gestellt.

Es ist nicht erforderlich sämtliche Länder zu erfassen. Sollten in dem Mandanten ausschließlich Deutsche Bankverbindungen geführt werden, genügt die Einrichtung für Deutschland.

Code	Name	RE Bank Länderschlüssel	RE EU Standard	RE max.Länge IBAN	RE Länge BLZ
AT	Österreich	AT	☒	20	5
BE	Belgien	BE	☒	16	3
BG	Bulgarien	BG	☒	22	8
CH	Schweiz	CH	☐	21	5
CY	Zypern	CY	☒	28	8
CZ	Tschechische Republik	CZ	☒	24	4
DE	Deutschland	DE	☒	22	8
DK	Dänemark	DK	☒	18	4
EE	Estland	EE	☒	20	4
ES	Spanien	ES	☒	24	8
FI	Finnland	FI	☒	20	6

Bezeichnung
Bank
Länderschlüssel

Beschreibung

Tragen Sie hier den Bank Länderschlüssel ein, welcher vom System für die Erzeugung der IBAN verwendet wird.

ACHTUNG

Je nachdem welche Länderversion in der **RE Einrichtung** hinterlegt ist, filtert RELion, ohne das bei der Bankverbindung das Land angegeben werden muss, auf Bank Länderschlüssel DE oder AT.

Daher ist es äußerst wichtig, die Bank Länderschlüssel zu pflegen. Nur wenn in der Bankverbindung explizit ein anderes Land angegeben wird, verwendet RELion einen anderen Bank Länderschlüssel und andere Zahlenwerte zur Berechnung der IBAN.

EU Standard

Setzen Sie ein Häkchen in diesem Feld, wenn es sich um ein zulässiges Land für EU-Standardüberweisungen handelt.

Max. Länge IBAN
Länge BLZ

RELion ist in der Lage, IBANs automatisch zu berechnen. Dafür ist es erforderlich, dass für jedes Land die Länge der dort üblichen IBAN und Bankleitzahl eingetragen wird. Das Feld muss nur für Länder eingetragen werden, die in dem Feld **EU Standard** ein Häkchen haben.

Bankleitzahlen/BIC

Die Bankleitzahlen bilden die Ausgangslage für den elektronischen Zahlungsverkehr.

Jede Bankverbindung die in RELion erfasst wird, sollte dem zuständigen Kreditinstitut zugewiesen werden. Dies erfolgt über die Bankleitzahl bzw. den BIC.

Die Verwaltung der Bankleitzahlen wird in einer mandantenübergreifende Tabelle vorgenommen. Für deutsche und österreichische Bankleitzahlen gibt es eine Importfunktion, um die regelmäßig veröffentlichten Bankleitzahlen der Deutschen Bundesbank und Österreichischen Nationalbank ins System zu übertragen.

Die txt-Dateien mit den Bankleitzahlen finden Sie auf der Webseite der jeweiligen Bank:

[https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Aufgaben/Unbarer Zahlungsverkehr/bankleitzahlen_download.html](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Aufgaben/Unbarer_Zahlungsverkehr/bankleitzahlen_download.html)

<https://www.oenb.at/Statistik/Meldewesen/Meldebestimmungen/Stammdaten/KI-Stammdaten.html>

HINWEIS

Eine Bankleitzahl kann mehrere BICs (pro Geschäftsstelle) haben, wobei es immer eine Haupt-BIC gibt.

In der zu importierenden Bankleitzahlen-txt wird ein Merkmal für die Haupt-BIC mitgegeben. Wenn zur Haupt-BIC weitere Unter-Geschäftsstellen (Unter-BIC's) mit gleicher BLZ gehören, werden diese weiteren BIC's nicht übernommen.

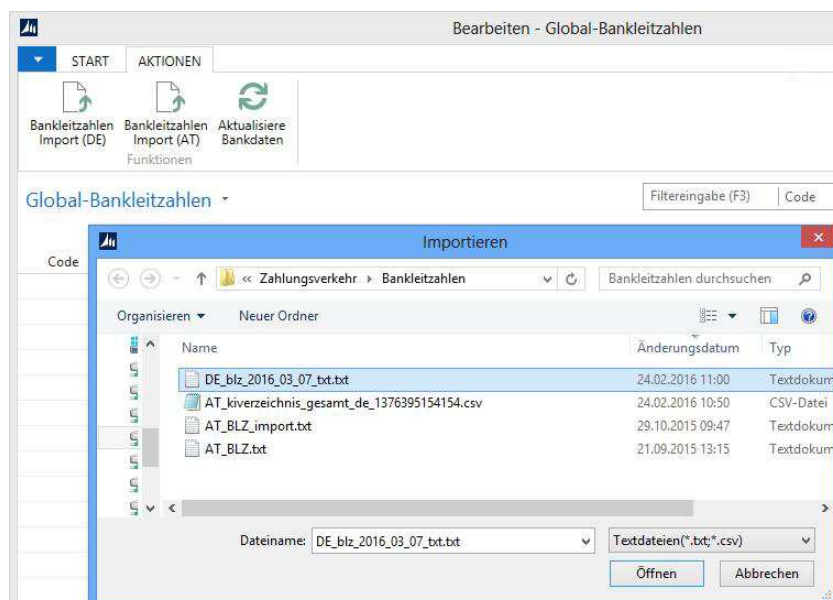
Für die Bank ist dies aber kein Problem, da die Banken lediglich die Haupt-BIC zur richtigen Verarbeitung der Zahlungsdatei benötigen.

Import der Bankleitzahlen und Aktualisierung der Bankdaten

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RElion / Zahlungsverkehr / Einrichtung**

2. Öffnen Sie die Liste **Bankleitzahlen**

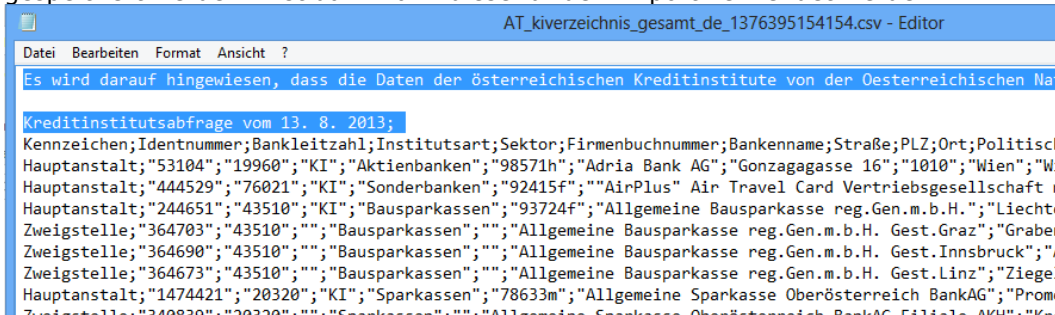
Je nach Länderversion der Bankleitzahlen ist der entsprechende Funktionsaufruf zu starten. Beide Import-Aufrufe öffnen das Ordnerverzeichnis aus dem die Datei auszuwählen ist.



ACHTUNG

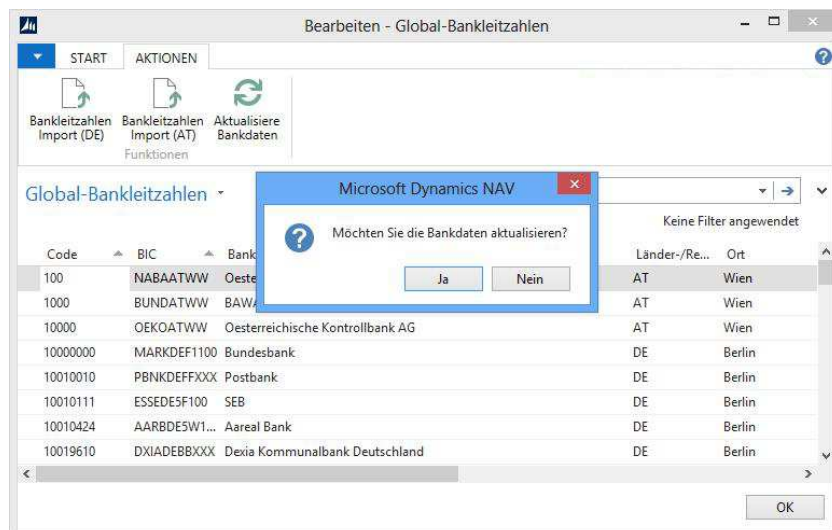
Die Bankleitzahlen-Dateien sollten im txt-Format importiert werden. Oft ist in der AT-Bankleitzahlendatei am Anfang eine Leerzeile oder anderweitiger Text enthalten. Damit der Import reibungslos funktioniert, öffnen Sie die Datei im Editor und löschen evtl. Leerzeilen.

Wie nachfolgend gezeigt, muss der markierte Bereich der Datei gelöscht und die Datei erneut gespeichert werden. Erst dann kann diese für den Import verwendet werden.



Immer wenn die Bankleitzahlentabelle in RELion aktualisiert wurde, ist es auch zwingend erforderlich die Funktion Aktualisiere Bankdaten anzuwählen.

Nur dann ist sichergestellt, dass mit der Bankleitzahl verknüpfte Kontoverbindungen und auch Lastschriftmandate vollständig aktualisiert werden, sollte sich beispielsweise der BIC-Code geändert haben.

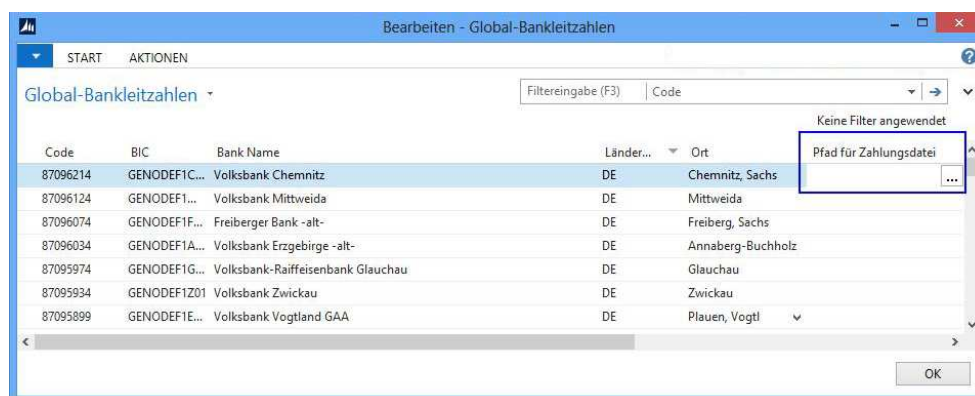


Optionale Hinterlegung von Dateipfaden für Zahlungsdateien je Bankleitzahl

In RELion können Zahlungsdateien mit Zahlungsaufträgen, für Lastschrifteinzüge oder Überweisung von Rechnungen, erzeugt werden. Diese Dateien werden je Kreditinstitut, bei dem der Auftrag einzureichen ist, erstellt.

Vor Erstellung der Datei muss der Anwender einen Dateipfad angegeben in dem die Zahlungsdatei vom System gespeichert werden soll.

Optional ist es möglich, in der Bankleitzahlentabelle im Feld **Pfad für Zahlungsdatei** je Kreditinstitut einen Dateipfad zu hinterlegen. Somit wird der Dateipfad beim Prozess der Zahlungsdateierstellung bereits vorgeblendet.



Konfiguration der Buch.-Blattvorlagen und Buchblätter

Der Zahlungsverkehr in RELion verfügt über eigene Buchblatt-Pages für die Bereiche

- Sollstellung (Seiten-ID 5052293, Name **Sollstellung Buch.-Blatt**)
- Zahlungsvorschlag debitorisch (Seiten-ID 5052274, Name **Lastschrift / Zahl.Buch.-Blatt**)
- Zahlungsvorschlag kreditorisch (Seiten-ID 5052348, Name **Kreditor Zahlungen**)
- Kontierung von Kontoauszügen (Seiten-ID 5052359, Name **Bank Buch.-Blatt**)

Für diese Bearbeitungsmasken müssen Buch.-Blattvorlagen und zugehörige Buchblätter konfiguriert werden.

Buchblatt-Einrichtung Sollstellung und Sollstellungsdifferenz

Der Report **Sollstellung erstellen** ermittelt die Buchblattvorlage über den Herkunftscod und das Eigentümer/Mieter-Kennzeichen.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **Finanzmanagement / Einrichtung / Verfolgungscodes**
2. Öffnen Sie die Karte **Herkunftscod Einrichtung**

Wählen bzw. erfassen Sie im Feld **Sollstellungs Buch.-Blatt** einen Herkunftscod für die Sollstellung. Anschließend ist die Buch.-Blattvorlage einzurichten.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **Finanzmanagement / Einrichtung / Allgemein**
2. Öffnen Sie die Übersicht **Fibu Buch.-Blattvorlagen**

Findet im Mandanten der Datenbank sowohl Miet- als auch WEG-Verwaltung statt, so kann für die jeweilige Verwaltungsart eine Buch.-Blattvorlage erfasst werden. Die Unterscheidung erfolgt über das Eigentümer/Mieter-Kennzeichen. Ist eine Unterteilung nicht gewünscht, wird das Eigentümer/Mieter-Kennzeichen leer gelassen und nur eine Vorlage für Sollstellungen erstellt.

Im Feld **Herkunftscod** ist der gleiche Wert einzutragen wie zuvor im Feld **Sollstellungs Buch.-Blatt** der **Herkunftscod Einrichtung**.

Eigentümer / Mieter	Name	Beschreibung	Art	RE Buchungsart	Gegenkont...	Herkunftscod	Saldo pro Beleg ab...	MiSt.Eintr. in Bu.Bil.Zeil...	Seiten-ID	Seitenbeschriftung	Testberichts-ID	Buchungsberichts-ID
Eigentümer	IM_SOLL	IM Sollstellung WEG-V...	Allgemein	Sollstellung	Sachkonto	BB-SOLLST	✓	✓	5052293	Sollstellung Buch.-Blatt	5052519	5052515
Mieter	IM_SOLL_M	IM Sollstellung Mietver...	Allgemein	Sollstellung	Sachkonto	BB-SOLLST	✓	✓	5052293	Sollstellung Buch.-Blatt	5052519	5052515

Die restlichen Felder sind ähnlich der gezeigten Abbildung einzurichten. Anschließend ist je Vorlage mindestens ein Standardbuchblatt zu erfassen. Hierfür starten Sie im Menüband den Aufruf Buch.-Blattnamen.

Für die Sollstellungsdifferenzberechnung kann bei Bedarf eine eigene Vorlage erfasst oder aber die gleiche Vorlage wie für die Sollstellung verwendet werden. Allerdings ist für die Sollstellungsdifferenz ein eigener Buch.-Blattname zu erstellen, welcher vom System ausschließlich für diesen Vorgang genutzt wird.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RElion / Einrichtung / Allgemein**
2. Öffnen Sie die Karte **RE Einrichtung**

Wählen Sie in den Felder **Buch.-Blatt Vorl. Sollst.Diff.** und **Buch.-Blatt Name Sollst.Diff.** das eingerichtete Buchblatt für Sollstellungsdifferenzberechnung aus. Das Buchblatt wird vom System ausschließlich für diese Funktion genutzt.

Darüber hinaus ist es möglich bei Bedarf je Verwaltungsobjekt ein eigenes Buchblatt für Sollstellungsdifferenzberechnungen zu konfigurieren. Die Buchblattvorlage leitet Anwendung von der **RE Einrichtung** ab.

Buchblatt-Einrichtung für debitorischen und kreditorischen Zahllauf

Für Zahlläufe zum Ausgleich von Debitoren- und Kreditorenposten werden jeweils unterschiedliche Buchblattvorlagen benötigt. Damit das System bei der Zahlungsdateierstellung die Ausrichtung erkennt, ist eine Einrichtung der Herkunftscodes erforderlich.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich Abteilungen die Navigationsoption **Finanzmanagement / Einrichtung / Verfolgungscodes**
2. Öffnen Sie die Karte **Herkunftscodes Einrichtung**

Im Inforegister **Verkauf** ist der Herkunftscodes für debitorische Zahlungs-Buchblätter im Feld **Zahlungseingangs Buch.-Blatt** auszuwählen bzw. zu erfassen.

Im Inforegister **Einkauf** ist der Herkunftscodes für kreditorische Zahlungs-Buchblätter im Feld **Zahlungsausgangs Buch.-Blatt** auszuwählen bzw. zu erfassen.

Anschließend sind die Buch.-Blattvorlagen einzurichten.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich Abteilungen die Navigationsoption **Finanzmanagement / Einrichtung / Allgemein**
2. Öffnen Sie die Übersicht **Fibu Buch.-Blattvorlagen**

Bei der Einrichtung der Buchblattvorlagen für die Zahlläufe ist es sinnvoll mehrere Vorlagen einzurichten, wenn mehrere Mitarbeiter im Unternehmen Zahlungsvorschlagsläufe generieren sollen. Die Vorlagen können beispielsweise „sprechend“ eingerichtet werden, damit der zuständige Mitarbeiter weiß, welche Vorlage er zu verwenden hat.

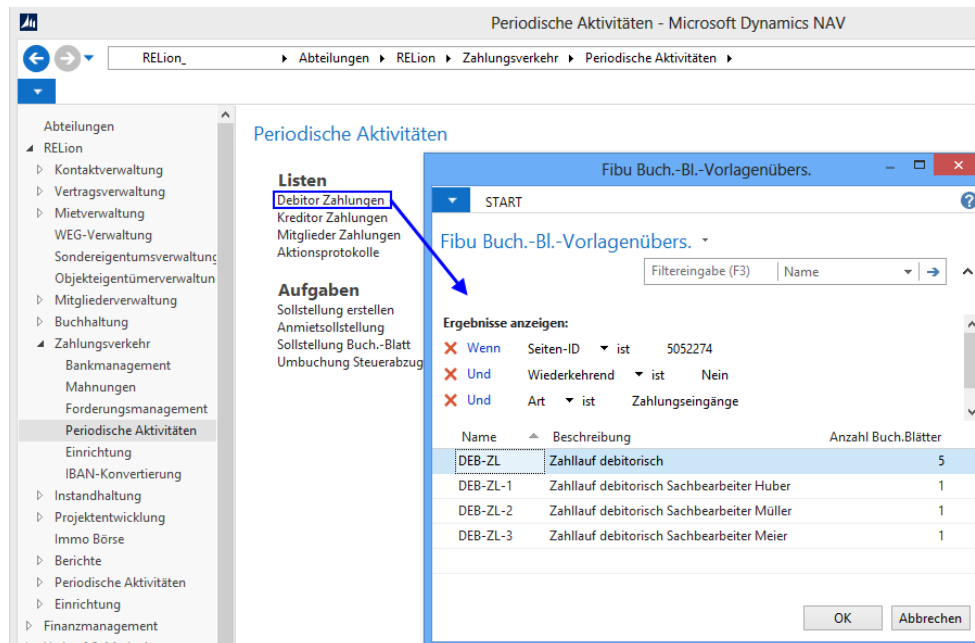
Eigentümer / M...	Name	Beschreibung	Art	RE Buchungsart	Gegenkont...	Herkunftsc...	Saldo pro Beleg ab...	MwSt.Eintr. in B...	Seiten-ID	Seitenbeschriftung	Testberichts-ID	Buchungsberichts-ID
DEB-ZL	Zahllauf debitorisch	Zahlungseingänge	Lastschrift	Bankkonto	BB-DEB-ZA				5052274	Lastschrift / Zahl.Buch...	5052519	5052515
DEB-ZL-1	Zahllauf debitorisch Sachbearbeiter Huber	Zahlungseingänge	Lastschrift	Bankkonto	BB-DEB-ZA				5052274	Lastschrift / Zahl.Buch...	5052519	5052515
DEB-ZL-2	Zahllauf debitorisch Sachbearbeiter Müller	Zahlungseingänge	Lastschrift	Bankkonto	BB-DEB-ZA				5052274	Lastschrift / Zahl.Buch...	5052519	5052515
DEB-ZL-3	Zahllauf debitorisch Sachbearbeiter Meier	Zahlungseingänge	Lastschrift	Bankkonto	BB-DEB-ZA				5052274	Lastschrift / Zahl.Buch...	5052519	5052515
KRED-ZL	Zahllauf kreditorisch	Zahlungsausgänge	Kreditorenzahlung	Bankkonto	ZLGAUGBUBL				5052348	Kreditoren Zahlungen	5052519	5052515
KRED-ZL-1	Zahllauf kreditorisch Sachbearbeiter Huber	Zahlungsausgänge	Kreditorenzahlung	Bankkonto	ZLGAUGBUBL				5052348	Kreditoren Zahlungen	5052519	5052515
KRED-ZL-2	Zahllauf kreditorisch Sachbearbeiter Müller	Zahlungsausgänge	Kreditorenzahlung	Bankkonto	ZLGAUGBUBL				5052348	Kreditoren Zahlungen	5052519	5052515
KRED-ZL-3	Zahllauf kreditorisch Sachbearbeiter Meier	Zahlungsausgänge	Kreditorenzahlung	Bankkonto	ZLGAUGBUBL				5052348	Kreditoren Zahlungen	5052519	5052515

Im Feld **Herkunftscodes** ist der gleiche Wert wie zuvor in der **Herkunftscodes Einrichtung** einzutragen.

Die restlichen Felder sind ähnlich der gezeigten Abbildung einzurichten. Anschließend ist je Vorlage nur

ein Standardbuchblatt zu erfassen, da die Zahllauffunktion alle weiteren Buchblätter automatisiert erzeugt. Hierfür starten Sie im Menüband den Aufruf Buch.-Blattnamen.

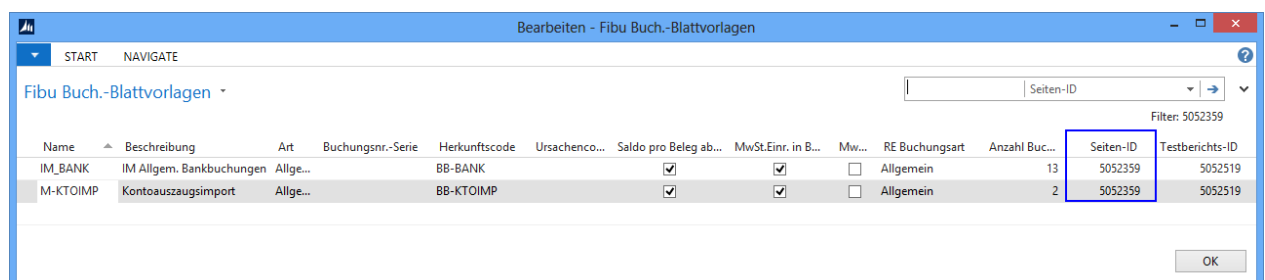
Durch die vorgenommene Einrichtung der Buch.-Blattvorlagen bietet das System bei Aufruf der Abteilungs-Menüpunkte Debitor Zahlungen und Kreditor Zahlungen die zur Verfügung stehenden Vorlagen an.



Buchblatt-Einrichtung Bank-Buchblatt für Kontoauszugsimport

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **Finanzmanagement / Einrichtung / Allgemein**
2. Öffnen Sie die Übersicht **Fibu Buch.-Blattvorlagen**

Die Buchblatt-Seite **Bank-Buchblatt** verfügt über spezielle Funktionsaufrufe welche ausschließlich für die Kontierung von elektronischen Kontoauszügen benötigt werden. Für das Übertragen von elektronischen Kontoumsätzen in das allgemeine Buchblatt kann jede beliebige Vorlage der Seiten-ID 5052359 verwendet werden. Allerdings ist es aus organisatorischer Sicht und für mehr Transparenz sinnvoll eine Vorlage ausschließlich für die Bearbeitung elektronischer Kontoauszüge mit entsprechendem Herkunftscode zu erfassen.



Zur Vorlage ist mindestens ein Buch.-Blattname zu erstellen. Häufig werden je Bankkonto Buch.-Blattnamen angelegt, um eine automatisierte Aufteilung der Kontoumsätze in verschiedene Buchblätter zu bewirken.

In diesem Fall ist es erforderlich auf den Bankkontokarten im Inforegister **Transfer** das Buchblatt für die automatische Aufteilung anzugeben.

Der Report **Auszugsdaten holen**, welcher die Kontoumsätze ins Buchblatt überträgt, verwendet eventuell hinterlegte Buchblätter an den Bankkonten, wenn die Option **Automatisch aufteilen** aktiviert wurde.

E-Banking:

Konfiguration GVC-Textschlüssel und Zahlungsformcodes zur Postenauswertung

Der Geschäftsvorfallcode (GVC) definiert alle aus der Bankbuchung resultierenden Geschäftsvorfälle in Form eines einheitlichen Schlüssels, der es den Kunden ermöglicht, bei der Weiterverarbeitung von Umsatzinformationen eine Umsetzung in betriebspezifische Geschäftsvorfallarten durchzuführen.

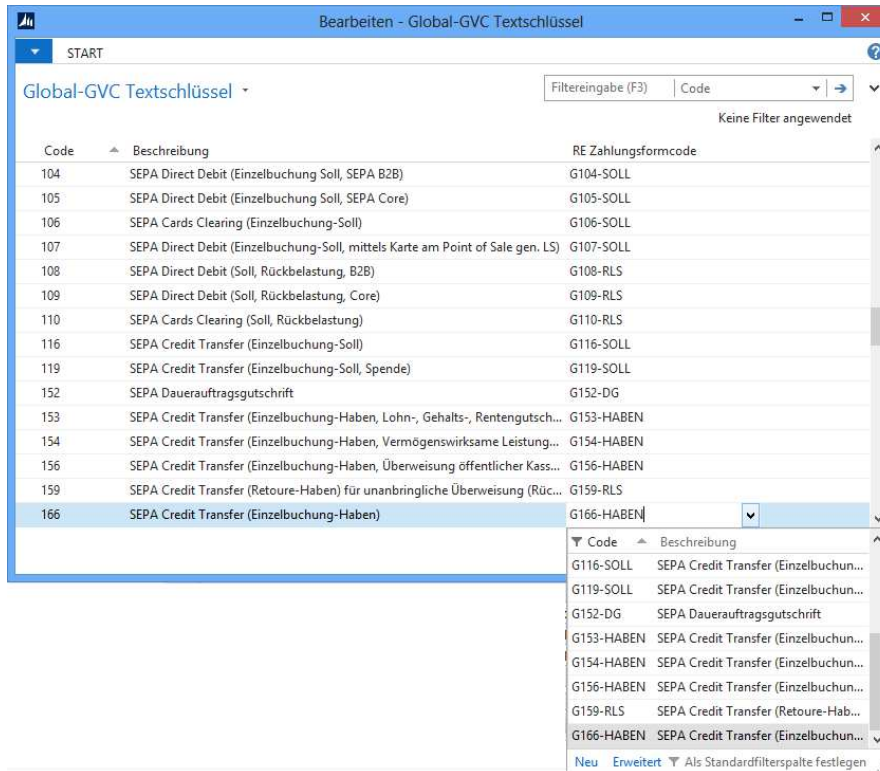
Um die Bedeutung des meist 3-stelligen GVC's in der Anwendung, beispielsweise auf der Karte **Bankbeleg**, sichtbar zu machen, ist es erforderlich die mandantenübergreifende Tabelle **Global-GVC-Textschlüssel** zu pflegen.

Liste der gängigen GVC's lassen sich problemlos über das Internet von verschiedenen Bank-Webseiten abrufen.

Alternativ kann die Funktion **RE Textschlüssel Import/Export** verwendet werden, um aus einer RELion-Einrichtungsdatenbank bereits erfasste Textschlüssel zu exportieren und in die aktuelle Datenbank zu importieren.

Pflege der GVC-Textschlüssel

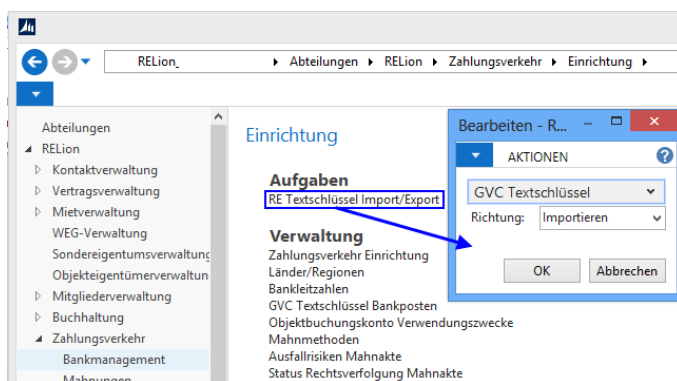
1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Einrichtung**
2. Öffnen Sie die Seite **GVC Textschlüssel Bankposten**



Code	Beschreibung	RE Zahlungsformcode
104	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung Soll, SEPA B2B)	G104-SOLL
105	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung Soll, SEPA Core)	G105-SOLL
106	SEPA Cards Clearing (Einzelbuchung-Soll)	G106-SOLL
107	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, mittels Karte am Point of Sale gen. LS)	G107-SOLL
108	SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, B2B)	G108-RLS
109	SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, Core)	G109-RLS
110	SEPA Cards Clearing (Soll, Rückbelastung)	G110-RLS
116	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll)	G116-SOLL
119	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll, Spende)	G119-SOLL
152	SEPA Dauerauftragsgutschrift	G152-DG
153	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Lohn-, Gehalts-, Rentengutschr...	G153-HABEN
154	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Vermögenswirksame Leistung...	G154-HABEN
156	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung öffentlicher Kass...	G156-HABEN
159	SEPA Credit Transfer (Retoure-Haben) für unanbringliche Überweisung (Rüc...	G159-RLS
166	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben)	G166-HABEN

Die Tabelle enthält im Feld **Code** den GVC und im Feld **Beschreibung** die Beschreibung des Geschäftsvorfalles. Die Werte lassen sich manuell pflegen.

Eine weitere Möglichkeit ist die Export/Import-Funktion. Hierfür wählen Sie **Abteilungen/RELion/Zahlungsverkehr/Einrichtung/RE Textschlüssel Import/Export**.



Je nach gewählter Richtung öffnet sich bei Start der Funktion per **OK** entweder ein Ordnerverzeichnis zur Auswahl der txt-Datei oder die erzeugte Datei zur Speicherung. Es werden Code und Beschreibung exportiert, eventuell hinterlegte Zahlungsformcodes werden nicht berücksichtigt.

Pflege der Zahlungsformcodes zur Postenauswertung

Aus einem Kontoumsatz der in RELion gebucht wird, entstehen Bankposten und je nach Kontierung Debitoren-, Kreditoren- und Sachposten.

Insbesondere im debitorischen Buchhaltungsbereich, kann es aufschlussreich sein, mit möglichst wenig Filterkriterien festzustellen wie viele Rücklastschriften bereits auf einen Debitor mit Lastschriftmandat gebucht wurden und was die Gründe der Rücklastschrift waren. Oder aber sie möchten feststellen, welche Debitoren in Ihrer Datenbank per Dauerauftrag überweisen. Genauso ließe sich ermitteln welche Kreditoren per Lastschriftmandat von ihrem Konto abbuchen.

Um diese Auswertungsmöglichkeiten zu erhalten, muss ein von der Bank übermittelter GVC in einen Zahlungsformcode übersetzt und den betreffenden Buchblattzeilen durch die Funktion Kontoumsätze übertragen automatisch zugeordnet werden. Enthält die Buchblattzeile den Zahlungsformcode so landet dieser Wert auch nach der Buchung im Posten.

Beispielabbildung einer GVC-Einrichtung mit Zahlungsformcodes:

Code	Beschreibung
104	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung Soll, SEPA B2B)
105	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung Soll, SEPA Core)
106	SEPA Cards Clearing (Einzelbuchung-Soll)
107	SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, mittels Karte am Point of Sale gen. LS)
108	SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, B2B)
109	SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, Core)
110	SEPA Cards Clearing (Soll, Rückbelastung)
116	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll)
119	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll, Spende)
152	SEPA Dauerauftragsgutschrift
153	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Lohn-, Gehalts-, Rentengutschr...
154	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Vermögenswirksame Leistung...
156	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung öffentlicher Kass...
159	SEPA Credit Transfer (Retoure-Haben) für unanbringliche Überweisung (Rüc...
166	SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben)

RE Zahlungsformcode

- G104-SOLL
- G105-SOLL
- G106-SOLL
- G107-SOLL
- G108-RLS
- G109-RLS
- G110-RLS
- G116-SOLL
- G119-SOLL
- G152-DG
- G153-HABEN
- G154-HABEN
- G156-HABEN
- G159-RLS
- G166-HABEN

Neu Erweitert Als Standardfilterspalte festlegen

Ob alle oder nur bestimmte GVC's als Zahlungsformcode übersetzt werden, ist frei konfigurierbar. Der Wert wird nur übertragen, wenn der betreffende GVC in der Tabelle **Global-GVC-Textschlüssel** im Feld einen **RE Zahlungsformcode** eingerichtet hat.

The screenshot shows the 'Bearbeiten - Bank Buch.-Blatt - GELDTTRANSF' window. The main table lists transactions with columns: Beleg..., Belegnr., Kontoart, Kontonr., Gegenkontoart, Gegenkontonr., Beschreibung, Betrag, and RE Zahlungsformcode. A dialog box titled 'Global-GVC Textschlüssel' is open, showing a list of GVC codes and their descriptions. The code '166' is selected, corresponding to 'SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben)'.

Beleg...	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Beschreibung	Betrag	RE Zahlungsformcode
Zahlung	IMP09788	Debitor	00377	Bankkonto	10142057	LEO SOPART	-448,00	G166-HABEN
Zahlung	IMP09789	Debitor	00378	Bankkonto	10142057	ANNI GUEL...	-1.038,00	G166-HABEN
Zahlung	IMP09790	Debitor	00376	Sachkonto		MAROUN EL ...	-1.000,00	G166-HABEN
Zahlung	IMP09790	Debitor	00376	Sachkonto		Maroun El Ta...	-1.000,00	G166-HABEN
Zahlung	IMP09790	Debitor	00376	Sachkonto		Maroun El Ta...	-636,89	G166-HABEN
Zahlung	IMP09790	Bankkonto	10142057	Sachkonto		MAROUN EL ...	2.636,89	G166-HABEN
Zahlung	IMP09791	Debitor	00379	Bankkonto	10142057	Buchungstext...	-1.346,00	G166-HABEN
Zahlung	IMP09792	Debitor	00380	Bankkonto	10142057	#Buchungste...	-150,00	G166-HABEN
Zahlung	IMP09793	Debitor	00380	Bankkonto	10142057	#Buchungste...	-189,30	G166-HABEN
Zahlung	IMP09794	Debitor	00380	Bankkonto	10142057	AOK Rheinla...	-2.252,53	G166-HABEN

Durch die vorgenommene Einrichtung wird der GVC in einen Zahlungsformcode im **Bank Buch.-Blatt** übersetzt.

HINWEIS

In das Feld **Beschreibung** der Buchblattzeile wird bei Kontoumsätzen meist der Name des Auftraggebers übertragen. Jedoch bei Umsätzen in denen es keinen Auftraggeber gibt, beispielsweise bei Bankgebühren, überträgt die Anwendung die GVC-Beschreibung. Sollte eine Kontierungsregel mit einem Buchungstext greifen, so übersteuert dieser Text das Standardverhalten.

Erläuterung der Karte Zahlungsverkehr Einrichtung

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Einrichtung**
2. Öffnen Sie die Seite **Zahlungsverkehr Einrichtung**

Inforegister Allgemein

The screenshot shows the 'Bearbeiten - Zahlungsverkehr Einrichtung' window. The 'Allgemein' tab is active, displaying settings for the payment file version and IBAN formatting. The 'Zahlungsdatei Version' is set to '2.7 (gültig ab 04.11.2013)' and the 'IBAN Formatierung' is set to '## #### #### #### ...'. The 'DTA-Begleitzettel' checkbox is checked.

Bezeichnung	Beschreibung
Zahlungsdatei Version	Zu bestimmten Terminen werden in den SEPA-Richtlinien Änderungen in der XML-Struktur der SEPA-Dateien gefordert und unter bestimmten Versionsnummern und Gültigkeitsterminen veröffentlicht. Damit die Anwendung ab dem entsprechenden Termin die Zahlungsdatei im aktuell gültigen Format schreibt, muss hier die richtige Dateiversion eingestellt werden.
DTA-Begleitzettel	Ist dieses Feld aktiviert, so druckt die Anwendung automatisch bei der Erstellung einer Zahlungsdatei den Datenträger-Begleitzettel.
IBAN-Formatierung	Um die IBAN Zeichenfolge auf Berichten zu strukturieren, wird hier die

entsprechende Einrichtung hinterlegt. Über den Assist-Button können Vorschläge ausgewählt werden. Bei Bedarf ist mit Hilfe der #-Platzhalter auch eine eigene Struktur zu definieren. Reports bei denen die IBAN-Formatierungs-Funktion integriert wurde, berücksichtigen diese Vorgabe.

Inforegister Nummerierung

Bezeichnung	Beschreibung
Zahlungsdateinummern	Die Zahlungsdateinummer ist ein Bestandteil des Dateinamens von Zahlungsauftragsdateien zur Übermittlung an die Bank. Beispiel eines Zahlungsdateinamens: 72070001RCUR ZLG10000-0109 COR1.XML
Zahlungsvorschlag-, Zahlungsvorgang-, Zahlungsnummern	Bei einem Zahlungsvorschlagslauf erzeugt die Anwendung Buchblattzeilen, um nach der Dateierstellung den Postenausgleich zu buchen und befüllt weitere Tabelle mit den Zahlungsauftragsdaten auf deren Basis die Zahlungsauftragsdatei geschrieben wird. Für diese Tabellen sind Nummernserien zu hinterlegen.
Kontoauszug Belegnummern	Die hier hinterlegte Nummernserie, verwendet das System als Belegnummer für Buchblattzeilen, welche aufgrund eines Übertrags von Kontoumsätzen entstanden sind.

Inforegister Debitor

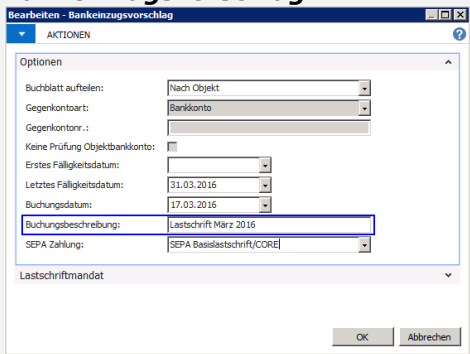
Bezeichnung	Beschreibung
Keine Prüfung Objektbankkonto	Dieses Feld sollte nur dann aktiviert werden, wenn <u>alle</u> Verwaltungsobjekte des Mandanten ausschließlich über die gleiche Objektbankverbindung bzw. den gleichen Kontoinhaber verfügen! Die Deaktivierung der Objektbankprüfung bewirkt, dass sämtliche Posten des Lastschriftlaufes ausschließlich einer gewählten

**Lastschrift Verwendungszweck
Auszahlung Verwendungszweck
Verwendungszweck ohne
Vertrag**

Bankverbindung gutgeschrieben werden können. Als Verwendungszweck sind maximal 140 Zeichen übermittelbar. Mittels Text und %-Parametern lässt sich ein Verwendungszweck definieren. Bei Bedarf können Verwendungszwecke einzelner Zahlungszeilen vor Zahlungsdateierstellung manuell überarbeitet werden.

Die Textgestaltung der Verwendungszwecke ist im debitorischen Bereich für Lastschrift und Auszahlung sowie für die Zahlung von Debitorenposten ohne Bezug konfigurierbar.

Die Prozentparameter werden vom System wie folgt übersetzt:

%1	Vertragsnr. aus 1. Debitorenposten
%2	Zusammensetzung aus <Objektnr.><Einheitennr.>< Einheitenhistorie>
%3	Verwendungszweck Objektbuchungskonto 
%4	Durch Anwender eingetragene Buchungsschreibung im Optionsregister der Stapelverarbeitung Bankeinzugsvorschlag. 
%5	Beginn Datum Reichweite der Sollstellung aus ältestem Debitorenposten
%6	Enddatum Reichweite der Sollstellung aus jüngstem Debitorenposten
%7	Summe Zahlbetrag netto
%8	Summe MwSt. aus Zahlbetrag
%9	MwSt. %
%10	Bruttobetrag
%11	Einzugsdatum
%12	Objektadresse
%14	Beschreibung 2 aus Posten
%15	Debitorennummer

ACHTUNG

Versuchen Sie möglichst wenige %-Parameter zu verwenden, da durch die Begrenzung auf 140 Zeichen Werte sonst möglicherweise abgeschnitten werden.

Auszahlung Zahlungsformcode Über den DrillDown können Sie einen Standard-Zahlungsformcode

für die Bezahlung von Verbindlichkeiten auswählen oder definieren. Mit diesem Zahlungsformcode wird das gleichnamige Filterfeld im Optionsbereich der beiden debitorischen Auszahlungsvorschlags-Reports vorgelegt. Der Anwender kann bei Bedarf den vorgeblendeten Wert im Report ändern.

Mit Hilfe des Zahlungsformcodes kann der Zahllauf auf Posten mit gleichem Zahlungsformcode eingeschränkt werden.

Damit ein Posten einen Zahlungsformcode enthält, muss dieser vor dem Buchen in der Buchblattzeile ausgefüllt sein. Bei Bedarf lässt sich der Zahlungsformcode am Posten nachträglich bearbeiten.

Mandatsgültigkeit

Abgesehen von der Einmallaschrift verliert ein wiederkehrendes Mandat durch Zeitablauf seine Gültigkeit, sofern es nach dem Ersteinzug nicht innerhalb von 36 Monaten erneut in Anspruch genommen wird.

Ist der Zeitraum überschritten, erhält der Anwender beim Zahlungsvorschlagslauf im Aktionsprotokoll einen entsprechenden Eintrag.

Lastschrift EndToEndID

Diese Einrichtung muss nicht zwingend vorgenommen werden.

Die EndToEndId (max. Zeichenlänge 35) ist ein frei gestaltbarer Schlüssel, welcher insbesondere bei der zielgenauen Zuordnung von Lastschrift-Retouren genutzt werden kann.

Die EndToEndId wird beim Erzeugen einer SEPA-XML-Zahlungsdatei vom System generiert und in die Datei geschrieben. Die zuständigen Kreditinstitute transportieren diese EndToEndId weiter und geben diese wiederum beim Umsatz auf dem Kontoauszug an und auch bei eventuellen Rücklastschriften.

Bei einem Zahllauf in RELion verwendet das System ohne Einrichtung für die EndToEndId die Zahlungsvorgangsnummer plus die Laufende Nummer des Debitor-/Kreditpostens.

Zusätzlich ist es aber auch möglich für den Lastschriftlauf über die Zahlungsverkehr-Einrichtung, Feld EndToEndId, per %-Parameter inklusive freier Texteingabe die Belegung der End-to-End ID zu beeinflussen.

In diesem Einrichtungsfeld steht

%1 für die Zahlungsvorgangsnummer und
%2 für die Vertragsnummer.

Transitbuchung Lastschrift Transitbuchung Auszahlung

Denken Sie daran, dass die End-to-End ID eindeutig sein sollte! Aufgrund der zeitlichen Verzögerung zwischen dem Einreichen der Zahlungsdatei bei der Bank und dem tatsächlichen Erscheinen der Kontobewegungen auf dem Kontoauszug, gibt es die Möglichkeit ein Transitkonto zu verwenden.

Somit ändert sich der Banksaldo erst, wenn später der Kontoauszug gebucht und das Transitkonto aufgelöst wird.

Wenn dies für Debitor-Lastschriften/Auszahlungen gewünscht ist, setzen Sie hier einen Haken.

Transitkonto Debitoren

Über den DrillDown können Sie ein Konto aus den **Global-Objekt-Vorlagekonten** auswählen, welches als Zwischenkonto für Lastschriften/Auszahlungen verwendet werden soll. Dies ist nur notwendig, wenn in den Feldern **Transitbuchung Lastschrift / Auszahlung** ein Haken gesetzt wurde.

HINWEIS

- Konten in Einrichtungskarten beziehen sich immer auf die **Global-Objekt-Vorlagekonten**. Damit das eingerichtete Konto später beim Buchen verwendet werden kann, muss sichergestellt werden, dass dieses Konto auch in den Kontenplänen der jeweiligen Objekte vorhanden ist.

Inforegister Kreditor

Bezeichnung

Kreditor Verwendungszweck

Beschreibung

Als Verwendungszweck sind maximal 140 Zeichen übermittelbar. Mittels Text und %-Parametern lässt sich ein Verwendungszweck für Lastschrifteinzüge definieren. Bei Bedarf können Verwendungszwecke einzelner Zahlungszeilen vor Zahlungsdateierstellung manuell überarbeitet werden.

Die Prozentparameter werden vom System wie folgt übersetzt:

%1	Externe Belegnummer
%2	Ausgleichsbelegnummer
%3	Belegdatum
%4	Zahlungsbetrag
%5	Skontobetrag
%6	Rechnungsbetrag
%7	Buchungsdatum der Zahlung
%8	Währungscode (RELion ist nicht mehrwährungsfähig!)
%9	Ausgleichsbelegart
%10	Objektadresse
%11	Beschreibung 2
%15	Dieser Parameter steht für das Feld "Unsere Kontonr." im Register "Zahlung" der Kreditorenkarte. Dort wird üblicherweise die Kundennummer geführt. Ist dort kein Wert enthalten, verwendet das System die Kreditorennummer.

ACHTUNG

- Versuchen Sie möglichst wenige %-Parameter zu verwenden, da durch die Begrenzung auf 140 Zeichen Werte sonst möglicherweise abgeschnitten werden.

Abwarten-Kennzeichen bei Teilzahlung

Im Kreditorenposten kann im Feld **Zahlbetrag für Rechnung** ein Teilzahlungsbetrag hinterlegt werden. Sobald die Teilzahlung vom Zahllauf bearbeitet wurde und somit ein Teilausgleich des Postens stattgefunden hat, setzt das System ins Feld **Abwarten** das hier

Transitbuchung Kreditoren

eingerichtete Kennzeichen.

Erst wenn der Anwender das Abwarten-Kennzeichen wieder entfernt kann der Restbetrag des Postens beglichen werden.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung zwischen dem Einreichen der Zahlungsdatei bei der Bank und dem tatsächlichen Erscheinen der Kontobewegungen auf dem Kontoauszug gibt es die Möglichkeit, ein Transitzkonto zum Zwischenbuchen zu verwenden. Wenn dies für Kreditorenbuchungen gewünscht ist, müssen Sie hier einen Haken setzen.

Transitzkonto Kreditoren

Über den DrillDown können Sie ein Konto aus den **Global-Objekt-Vorlagekonten** auswählen, welches als Zwischenkonto für Lastschriften/Auszahlungen verwendet werden soll. Dies ist nur notwendig, wenn in den Feld **Transitbuchung Kreditoren** ein Haken gesetzt wurde.

HINWEIS

- Konten in Einrichtungskarten beziehen sich immer auf die **Global-Objekt-Vorlagekonten**. Damit das eingerichtete Konto später beim Buchen verwendet werden kann, muss sichergestellt werden, dass dieses Konto auch in den Kontenplänen der jeweiligen Objekte vorhanden ist.

Inforegister Automatische Kontierung

Bezeichnung

Teilausgleich zulassen

Beschreibung

Diese Einstellung gilt sowohl für den manuellen Ausgleich im Buchblatt, als auch für den automatisierten Ausgleich.

Im Falle einer automatischen Kontierung von importierten Kontoumsätzen kommt es direkt zum Postenausgleich, sofern offene Posten vom System gefunden werden.

Über das Feld **Teilausgleich zulassen** steuern Sie, ob das System einen automatischen Postenausgleich vornehmen darf, selbst wenn der Zahlbetrag kleiner als die Summe der offenen Posten ist. Haben Sie das Feld aktiviert, so nimmt das System in solch einem Fall einen Teilausgleich vor.

Beispiel:

Summe der offenen Posten 500 €, Zahlbetrag 450 € – es werden 450 € automatisch ausgeglichen. Der Restbetrag auf dem letzten Posten beträgt 50 €.

Ist das Feld nicht aktiviert, so findet trotz gefundener offener Posten kein Ausgleich statt und der Buchhalter muss den Postenausgleich im Buchblatt manuell vornehmen.

Ausgleichsreihenfolge

Hier wählen Sie aus, in welcher Reihenfolge die offenen Posten ausgeglichen werden.

Akt. Periode ->älteste Posten

Es werden die Posten der aktuellen Buchungsperiode, abhängig vom Buchungsdatum gesucht. Dabei erfolgt der Ausgleich je Buchungsdatum in Abhängigkeit der in den Posten hinterlegten Zahlungsrangfolge. Diese ist abhängig von der Einstellung im Objektbuchungskonto.

Zuerst älteste Posten

Es werden die ältesten offenen Posten gesucht. Dabei erfolgt der Abgleich je Buchungsdatum in Abhängigkeit der in den Posten hinterlegten Zahlungsrangfolge. Diese ist abhängig von der Einstellung im Objektbuchungskonto.

Reihenfolge Kontierungsprüfung

Über die Optionsfelder **1. Stufe**, **2. Stufe** und **3. Stufe** bestimmen Sie die Reihenfolge der Kontierungsprüfung. Wählen Sie nur Kontierungsroutinen die Sie auch tatsächlich verwenden. Sollten Sie eine der drei Möglichkeiten nicht verwenden, lassen Sie beispielsweise Feld **3. Stufe** leer, somit ersparen Sie dem System unnötige Prüfroutinen.

ACHTUNG

Achten Sie bei der Einrichtung auf eine logische Reihenfolge damit das System optimal arbeitet!

1. Stufe Zahlungsschlüssel
2. Stufe Einheit-Bankverbindung
3. Stufe Kontierungsregel

Das System prüft bei der automatischen Kontierung die Stufen der Reihe nach. Verwendet der Mandant keine Zahlungsschlüssel, wird als 1. Stufe die Einheit-Bankverbindung und als 2. Stufe die Kontierungsregel eingestellt.

Virtuelle Konten und Zahlungsschlüssel

Zahlungsschlüssel Verträge automatisch

Sollen bei der Neuanlage eines Vertrages Zahlungsschlüssel automatisch zugeordnet werden, ist hier ein Haken zu setzen.

Virtuelle Konten

Wird mit virtuellen Konten der Aareal Bank oder Berliner Bank gearbeitet, bedeutet dies folgendes:

Ist der Parameter gesetzt, können keine Zahlungsschlüssel mehr manuell vergeben werden.

BK01-Verfahren

Ein freier Zahlungsschlüssel der dem Objektbankkonto zugewiesen ist und den Zahlungsschlüssel-Typ BK01 aufweist, wird dem Vertrag automatisch zugeordnet.

BB01-Verfahren

Ein freier Zahlungsschlüssel welcher die gleiche Buchwerk-Nummer des Objektes hat und den Zahlungsschlüssel-Typ BB01 aufweist, wird dem Vertrag automatisch zugeordnet.

Zahlungsreferenzen

Sind keine Bankkonten auf BK01- oder BB01-Verfahren geschlüsselt, so generiert das System automatisch bei neuen Verträgen eine Zahlungsreferenz für Vertragskopf und Vertragszeilen.

Virtuelle Konto Objektkonto automatisch

Sollen bei der Neuanlage eines Objektkontos virtuelle Unterkonten automatisch zugeordnet werden, ist hier ein Haken zu setzen. Ist der Parameter gesetzt, können keine Zahlungsschlüssel mehr manuell vergeben werden.

BK01-Verfahren

Ein freier Zahlungsschlüssel der dem Objektbankkonto zugewiesen ist und den Zahlungsschlüssel-Typ BK01 aufweist, wird dem neuen Objektbuchungskonto automatisch zugewiesen.

BB01-Verfahren

Ein freier Zahlungsschlüssel welcher die gleiche Buchwerk-Nummer wie auf dem Objekt hat und den Zahlungsschlüssel-Typ BB01 aufweist, wird dem neuen Objektbuchungskonto automatisch zugewiesen.

Mindestvorrat virtuelle Konten Tragen Sie hier den Mindestvorrat an noch freien Zahlungsschlüsseln ein. Wenn diese Zahl unterschritten wird, erhalten Sie automatisch vom System einen Hinweis, dass Sie bald wieder neue virtuelle Konten bei Ihrer Bank anfordern müssen.

Inforegister Mahnung

Debitoren mit überfälligen Posten lassen sich in RELion per Mahnlauf ermitteln und anschreiben.

Das Forderungsmanagement ist ein Zusatzmodul mit der Nummer **RE3010** und verwaltet Debitoren deren bisherigen Mahnbrieфе keinen Erfolg zeigten. Eine Einrichtung für das Forderungsmanagement ist nur erforderlich, wenn dieses lizenziert ist.

HINWEIS

Welche RELion-Module per Lizenz freigeschalten wurden, lässt sich über **Abteilungen/Verwaltung/IT-Verwaltung/Allgemein/RE Globale Einrichtung** einsehen.

Bezeichnung	Beschreibung
Mahnungsvorgangsnummern	Ein Mahnungsvorgang fasst die überfälligen Debitoren in einer Mahnungsliste zusammen. Für die Nummerierung der Mahnungsvorgänge ist eine Nummernserie zu hinterlegen.
Mieter/Eigentümer Mahnmethodecode	Hier vergeben Sie einen Code für die Mahnmethode im Bereich der Miet- und WEG-Verwaltung. Mit der Mahnmethode werden gewünschte Optionen für die Mahnung verwaltet, wie zum Beispiel die Anzahl der Mahnungen, ob Zinsen und Gebühren berechnet werden oder die Anzahl der Mahnstufen. Abweichende Mahnmethodecodes können auf den Vertragskarten hinterlegt werden. Somit lassen sich beispielsweise Debitoren mit aktiven Lastschriftmandaten zu anderen Terminen mahnen, da eine Rücklastschrift meist mit Zeitverzögerung im Unternehmen eingeht.

Mahnaktennummern	Hinterlegen Sie hier eine Nummernserie zur Nummerierung der Mahnaktten.
Abwarten Mahnakte	Ist ein Mahnvorgang an eine andere Instanz im Forderungsmanagement übergeben worden, muss verhindert werden, dass es zu nicht koordinierten Ausgleichsbuchungen kommt. Es darf nicht geschehen, dass ein Sachbearbeiter mit der Zahlung eines Debitors einen offenen Posten ausgleicht, ohne dass das Forderungsmanagement hierüber informiert ist. In RELion werden deshalb alle Debitorenposten, die in eine Mahnakte übergeben werden, mit einem Sperrkennzeichen „Abwarten“ versehen. Dadurch kann der betreffende Posten nur nach Bestätigung eines Sicherheitshinweises gebucht werden. In dieses Feld wird das Sperrkürzel eingetragen, das in die Debitorenposten geschrieben wird, sobald sie in eine Mahnakte übergeben werden. Das Kürzel kann entsprechend dem Navision-Standard bis zu 3 frei wählbare Zeichen umfassen.
Sperrgrund Mahnakte	Hinterlegen Sie hier zu Informationszwecken einen Sperrgrund, der der näheren Beschreibung des Kürzels im Feld Abwarten Mahnakte dient. Über den Lookup-Button öffnen Sie die Tabelle Sperrgrund , wo Sie Sperrgrundcodes und zugehörige Beschreibungen hinterlegen können.
Konto Ausbuchung	In diesem Feld kann ein Standard-Konto für die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen aus den Mahnaktten hinterlegt werden. Dieses Konto wird dann bei jedem Ausbuchungsvorgang über die Mahnakte vorgeschlagen. Die Eingabe ist nicht zwingend. Wird kein Standard-Konto hinterlegt, ist bei jedem Ausbuchungsvorgang das Konto individuell zu wählen.
Assistent für Deb.-Postenänderung verwenden	Mit einem Haken im Feld Assistent für Deb.-Postenänderung verwenden wird die Ausübung der Funktion Mahnungsbezogene Werte ändern freigeschaltet. Soll die Funktion nicht ausgeführt werden dürfen, ist das Feld nicht anzuhaken.

Mit der Funktion **Mahnungsbezogene Werte ändern** können bestimmte Änderungen am Debitorenposten vorgenommen werden, wie z.B. das Fälligkeitsdatum geändert oder aber die Freigabe für die Mahnakte veranlasst werden. Die Funktion wird aus der Debitorenpostenübersicht aufgerufen.

Erfassung von Bankverbindungen

Für den Zahlungsverkehr von RELion ist es nötig die Bankverbindungen des Gläubigers als auch des Schuldner zu führen.

Hierfür gibt es in RELion vier verschiedene Tabellen:

- **Bankkonten** zur Erfassung aller Bankverbindungen je Mandant
- **RE Objektbankkonten** zur Verknüpfung der Bankkonten des Mandanten mit den entsprechenden Verwaltungsobjekten. Hier ist zwischen Bank und Objekt eine 1:n-Beziehung möglich.
- **RE Debitorbanken** zur Erfassung der Bankverbindungen des Debtors – in RELion handelt es sich hierbei meist um den Mieter oder Wohnungseigentümer.
- **RE Kreditorbanken** zur Erfassung der Bankverbindungen des Kreditors. Der Kreditor ist meist eine Handwerks- oder Dienstleistungsfirma deren Rechnungen bezahlt werden müssen.

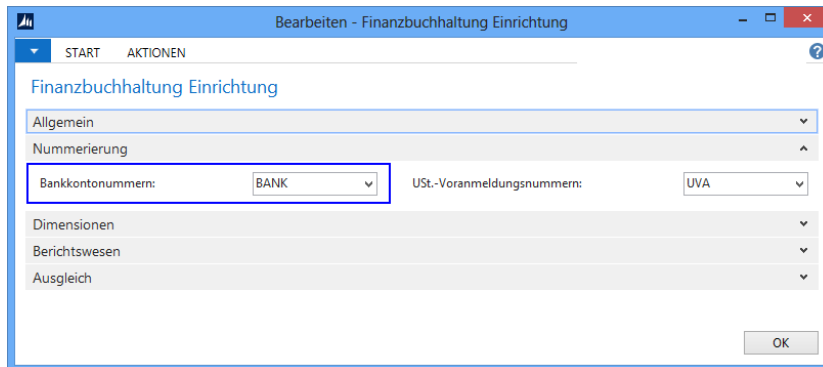
Bankverbindungen des Mandanten bzw. des Immobilienverwalters

Je Mandant der Datenbank können Bankverbindungen erfasst und gepflegt werden. Um diese Bankverbindungen im Bereich der Immobilienverwaltung nutzen zu können, müssen diese mit den jeweiligen Objektkarten verknüpft werden. Die Bankkonten des Mandanten verwendet das System auch zum Buchen von Zahlungen.

Das entsprechende Sachkonto für die Bankposten wird über die Bankkontobuchungsgruppe des Bankkontos ermittelt.

Wie alle Stammdatensätze in der Datenbank benötigen auch Bankkonten eine Nummernserie. Die Einrichtung hierfür finden Sie unter:

Abteilungen/Finanzmanagement/Einrichtung/Verwaltung/Finanzbuchhaltung Einrichtung



Anschließend können die Bankverbindungen des Mandanten erfasst werden.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Bankmanagement**
2. Öffnen Sie die Liste **Bankkonten**

Erläuterung der Bankkontokarte

Die nachfolgende Beispielabbildung zeigt die Mindestdaten über die ein Bankkonto-Datensatz verfügen sollte, um diesen in RELion zu verwenden.

Die Saldenfelder der Bankkontokarte reagieren auf einen Flowfilter, welcher mit Hilfe des Anpassen-Befehls einblendbar ist.

Sie können einen Flowfilter auf die Saldenfelder setzen, so dass diese nur auf Basis bestimmter Werte Globaler Dimensionsfilter 1, Globaler Dimensionsfilter 2 und/oder Datumsfilter kalkuliert werden.

Die nachfolgend erläuterten Felder beziehen sich auf weiterführenden Funktionen und Prüfungen im Zusammenhang mit RELion.

Bezeichnung	Beschreibung
RE Transitsaldo	Aufgrund der zeitlichen Verzögerung zwischen dem Einreichen der Zahlungsdatei bei der Bank und dem tatsächlichen Erscheinen der Kontobewegungen auf dem Kontoauszug gibt es die Möglichkeit, ein Transitzkonto als Zwischenkonto zu verwenden, um den Banksaldo nicht zu verfälschen. Die Einrichtung von Transitzkonten wird in der RE Zahlungsverkehr Einrichtung vorgenommen. Der Saldo dieses Feldes bezieht sich auf die Bankposten deren Transitzbuchung noch nicht aufgelöst wurde.
Obligo Systemfeld	Dieses Feld zeigt nur einen Wert, wenn Sie mit dem RELion-Modul Geldfluss arbeiten. Es wird der Saldo der gebuchten Obligo-Posten angezeigt. Klicken auf den DrillDown-Button um die einzelnen Posten zu sehen. Der Begriff „Obligo“ steht für die Zahlungsverpflichtungen des Mandanten. Obligo umfasst dabei nicht nur die buchhalterisch bereits erfassten Verbindlichkeiten (z. B. durch erhaltene, aber noch nicht bezahlte Rechnungen), sondern auch alle künftigen Zahlungsverpflichtungen (z. B. aufgrund vertraglicher Vereinbarungen). In der Kreditwirtschaft bezeichnet man mit Obligo u. a. den genehmigten Kreditrahmen eines Kunden, welcher ihm zur Verfügung steht.
Geldfluss Systemfeld	Dieses Feld zeigt nur einen Wert, wenn Sie mit dem RELion-Modul Geldfluss arbeiten. Es wird der Saldo der gebuchten Geldfluss-Posten angezeigt. Klicken auf den DrillDown-Button um die einzelnen Posten zu sehen.
Zugeordnete Objekte	Wurde das Bankkonto einem oder mehreren Verwaltungsobjekten zugewiesen, so zeigt dieses Feld die Anzahl der Objektbeziehungen an. Der Link öffnet die Übersicht RE Objektbanken.
Kontierungsregeln	Über Kontierungsregeln können Kontoumsätze importierter Kontoauszugsdateien automatisch dem richtigen Buchungskonto zugeordnet werden. Der Link des Feldes öffnet die Kontierungsregeln gefiltert auf das entsprechende Bankkonto.
Geprüft	Das System setzt automatisch den Geprüft-Status sobald die Mindestwerte (IBAN und Kontoinhaber) für das Bankkonto erfasst wurden.
Gesperrt	Wird das Bankkonto als „gesperrt“ gekennzeichnet, so sind Buchungen auf das Bankkonto nicht mehr möglich.
Bei Import ignorieren	Haben Sie hier einen Haken gesetzt, werden importierte Kontoauszüge diesem Bankkonto-Datensatz nicht mehr zugeordnet. Findet die Kontoauszugs-Schnittstelle in keinem weiteren Mandanten der Datenbank eine passende Bankkontokarte, so wird der Kontoauszug gesperrt und kann im System nicht verbucht werden.
SEV Sammelbankkonto	Dieses Feld wird nur in Zusammenhang mit dem Modul Sondereigentumsverwaltung benötigt und kennzeichnet Bankkonten die mehreren SEV-Verträgen zugeordnet werden dürfen.
Letzte Kontoauszugsnr.	Dieses Feld enthält die Nummer des letzten Kontoauszuges, der zu diesem Bankkonto importiert wurde. Die Auszugsnummer wird beim Buchen der Zahlung in die Posten übertragen, um eine Verknüpfung zum zugrunde liegenden Kontoauszug bzw. Bankbeleg herzustellen. Sollte in der Kontoauszugsdatei keine Auszugsnummer übermittelt werden, so prüft die Kontoauszugsschnittstelle die letzte Kontoauszugsnummer der Bankkontokarte, zählt den Wert um eins hoch und trägt diesen neuen Wert sowohl in die Bankbelege als auch in die Bankkontokarte ein. Wird beim Import der Kontoauszugsdatei keine letzte Kontoauszugsnummer auf der zugehörigen Bankkontokarte ermittelt, fordert das System den Anwender auf die letzte Kontoauszugsnummer einmalig manuell auf der Bankkontokarte zu hinterlegen.
Kontonr. MT940-Import	Es gibt Banken, welche intern die Kontonummer mit weiteren Zusatzzahlen oder Buchstaben versehen und diese in der MT940-Importdatei so ausliefern. Damit RELion das Konto trotzdem richtig zuordnen kann, müssen Sie hier die Kontonummer inkl. Zusatz eintragen.

**Buch.-
Blattvorlagenname
Buch.-Blattname**

Mit Hilfe der beiden Felder Buch.-Blattvorlagenname und Buch.-Blattname können Sie für das Bankkonto ein Buchblatt bestimmen in das die Buchungszeilen beim Übertragen der Auszugsdaten geschrieben werden, wenn die Option **nach Buchblatt aufteilen** verwendet wird. Ist hier kein eigenes Buchblatt definiert, kann in der Stapelverarbeitung **Auszugsdaten holen** ein Buchblatt ausgewählt werden.

Zahlungsschlüssel-Typ

Die Kreditinstitute Berliner Bank und Aareal Bank erlauben die Verwaltung von virtuellen Unterkonten zum jeweiligen Bankkonto. In RELion werden diese virtuellen Unterkonten als Zahlungsschlüssel geführt mit deren Hilfe die Transaktionen automatisch kontiert werden können.

RELion unterstützt zwei Verfahren zur Verwaltung virtueller Konten:

- BB01 für Konten der Berliner Bank
- BK01 für Konten der Aareal Bank

Um die Bankkontokarte für eine der beiden Verfahren zu aktivieren, wählen Sie eine der beiden gleichlautenden Optionen aus.

**Anzahl
Zahlungsschlüssel**

Zeigt die Anzahl der, dem Bankkonto zugeordneten, virtuellen Konten an.

Bankkonto als RE Objektbank definieren

Code	Start	Enddatum	Objektbank	Bankkonto	Bank für Zahlungsausgang	IBAN	Kontoinhaber	Bankkontonutzungsart	Zugewiesene Einheiten	Bewegung
BANK 1	01.01.2015		Ja	54881454	☐	DE87720700010054881454	Mario Emer		6	4.962,90
BANK 2	01.02.2015		Nein	18072050000	☐	DE367007001018072050000	Mario Emer		0	0,00

Um dem Objekt eine neue Bankverbindung zur Verfügung zu stellen gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im entsprechenden Objekt die **RE Objektbanken** indem Sie im Feld **Bankkonto** auf den DrillDown klicken und anschließend in die erweiterte Übersicht wechseln. Tragen dort in einer neuen Zeile einen aussagekräftigen Code und ein Startdatum ein. Start- und Enddatum grenzen den Gültigkeitszeitraum der Bankverbindung für dieses Objekt ein.

HINWEIS

Bei der Vergabe des Codes in der Objektbank gilt folgende Regel:

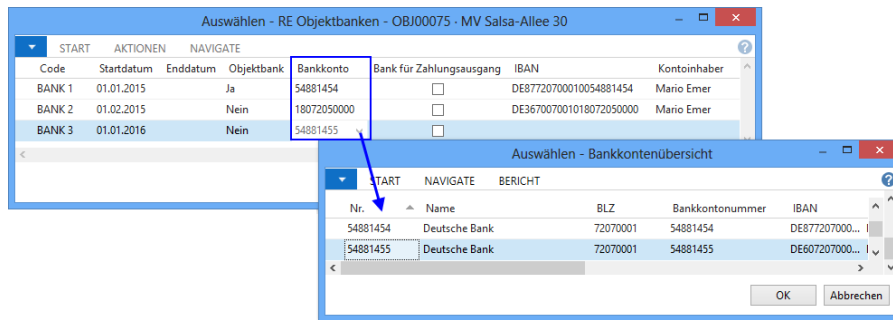
Zeitgleich gültige Bankverbindungen werden mit unterschiedlichem Code (z. B. Bank 1, Bank 2, etc.) erfasst.

Bei einem Bankverbindungswechsel zu einem bestimmten Stichtag wird die Folgebankverbindung mit gleichem Code erfasst.

Code	Startdatum	Enddatum	Objektbank	Bankkonto	Bank für Zahlungsausgang	IBAN
BANK 1	01.01.2015	31.12.2015	Ja	54881454	☐	DE87720700010054881454
BANK 1	01.01.2016		Ja	5659484	☐	DE42100700000000626200

2. Gehen Sie als nächstes in das Feld **Bankkonto** und wählen Sie mit Hilfe des Lookups ein

Bankkonto aus der **Bankkontenübersicht** des Mandanten aus, um die Zuweisung auf das Objekt vorzunehmen.

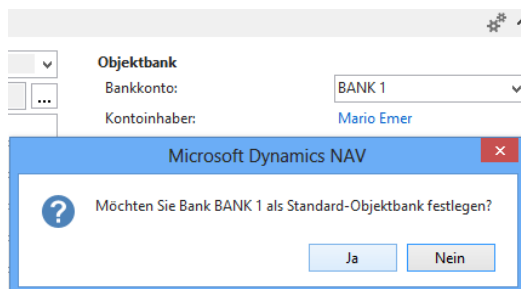


Sie können natürlich auch in der **Bankkontenübersicht** auf die **Bankkontokarte** wechseln und bei Bedarf ein neues Bankkonto erfassen, welches dann im Anschluss dem Objekt zugewiesen wird.

Durch die Auswahl des Bankkontos übernimmt das System automatisch die Werte für die Felder **Name**, **Bankkontonummer**, **Bankleitzahl**, **IBAN**, **BIC**, **Kontoinhaber**, **Suchbegriff** und **Bewegung**.

- Nachdem die Bankverbindungen für das Objekt erfasst wurden, ist eines der Objektbanken als Standard zu definieren. Die Standardobjektbank wird vom RELion Zahlungsverkehr bevorzugt verwendet – außer es wurde für den Einheitenvertrag oder beim Buchen des Postens eine andere Bankverbindung zur Zahlung angegeben.

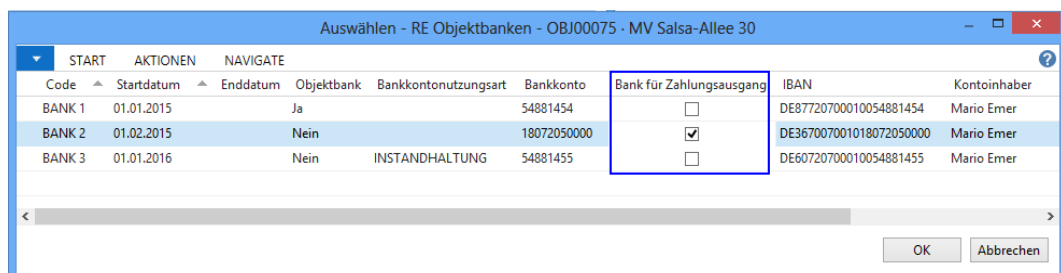
Wählen Sie über den DrillDown des Feldes **Bankkonto** der **Objektkarte** die gewünschte Bank aus. Die Übersicht schließt sich und Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage die Sie entsprechend bestätigen.



Die Standardbank wird somit auf der **Objektkarte** angezeigt. In der Übersicht **RE Objektbanken** hat die Standardbank im Feld **Objektbank** den Wert Ja.

- Neben der Standardbank besteht auch die Möglichkeit eine allgemeine Bankverbindung für Zahlungsausgänge zu definieren. Diese Bankverbindung wird dann vom Zahllauf für den Ausgleich von Verbindlichkeiten verwendet – sofern am Posten selbst keine Bank für Zahlung vorhanden ist.

Die Bankverbindung für Zahlungsausgänge wird im Feld **Bank für Zahlungsausgang** angehakt.



Die Bankkontonutzungsart (kreditorisch)

Haben Sie einem Objekt mehrere Bankkonten zugeordnet, können Sie für die verschiedenen Bankverbindungen des Objektes Nutzungsarten (z. B. Baukonto, Darlehen, Mieteinnahmen, Instandhaltung etc.) definieren.

Für bestimmte Buchungsfälle, beispielsweise Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen, kann das System über die Bankkontonutzungsart das richtige Objektbankkonto für die Bezahlung ermitteln. Voraussetzung ist, dass am Objekt eine Bankverbindung mit Nutzungsart eingerichtet ist und bei den relevanten Objektbuchungskonten ebenfalls die gleichlautende Bankkontonutzungsart hinterlegt ist.

The first screenshot shows the 'Bearbeiten - Objekt Konten Karte' window for 'Mieter OBJ00075 - 830500 Instandh. Eingangsbereich'. The 'Buchung' tab is active, and the 'Bankkontonutzungsart' is set to 'INSTANDHALTUNG'. The second screenshot shows the 'Bearbeiten - Objekt Konten - OBJ00075 - MV Salsa-Allee...' window, where a list of bank accounts is displayed. The 'Bankkontonutzungsart' column shows 'INSTANDHALTUNG' for all listed accounts. The third screenshot shows the 'Auswählen - RE Objektbanken - OBJ00075 - MV Salsa-Allee 30' window, where the 'Bankkontonutzungsart' is set to 'INSTANDHALTUNG' for the selected bank account.

Wenn Sie eine Buchung veranlassen, bei der Sie ein Objektkonto (Buchungskonto) auswählen, welches einer Bankkontonutzungsart zugeordnet ist, prüft RELion ob es im Objekt auch ein Bankkonto mit der gleichen Bankkontonutzungsart gibt. Wenn ja, trägt das System im Feld **Bankkonto für Zahlung** der Buchblattzeile den Bankkonto-Code der entsprechenden Objektbank ein.

The first screenshot shows the 'Bearbeiten - Objekt Konten Karte' window for 'Mieter OBJ00075 - 830500 Instandh. Eingangsbereich'. The 'Buchung' tab is active, and the 'Bankkontonutzungsart' is set to 'INSTANDHALTUNG'. The second screenshot shows the 'Bearbeiten - Einkaufs Buch-Blatt - STANDARD - Standard Buch-Blatt' window, where the 'Bankkonto für Zahlung' field is populated with the bank account code '54881455'. The third screenshot shows the 'RE Objektbanken - OBJ00075 - MV Salsa-Allee 30' window, where the 'Bankkontonutzungsart' is set to 'INSTANDHALTUNG' for the selected bank account.

Auch im Einkaufsbeleg erfolgt eine automatische Validierung des Bankkontos für Zahlung, wenn ein Objektkonto mit entsprechender Bankkontonutzungsart ausgewählt wird.

ACHTUNG

Die Ermittlung einer Objektbankverbindung aufgrund einer Bankkontonutzungsart, ist nur für Buchungen im kreditorischen Bereich möglich. Kreditorenposten verfügen über ein Feld **Bankkonto für Zahlung** in dem bei Bedarf die gewünschte Bankverbindung hinterlegt werden kann. Die Debitorenposten-Tabelle hat dieses Feld nicht.

Der Wert **Bankkonto für Zahlung** wird beim Buchen in das gleichnamige Feld des Kreditorenpostens übertragen.

Findet das System bei der Erstellung des kreditorischen Zahlungsvorschlagslaufs, Kreditorenposten mit einem Wert im Feld **Bankkonto für Zahlung** übersteuert die dort hinterlegte Objektbank die Standard-Objektbank.

HINWEIS

Bedarfsweise kann der Buchhalter bei Erfassung einer Rechnung auch ohne Initialisierung durch die Bankkontonutzungsart manuell eine Objektbank im Feld **Bankkonto für Zahlung** auswählen.

Zuweisung individueller Objektbankverbindungen an Einheitenverträge (debitorisch)

Debitorenposten die aufgrund von Prozessen im Bereich der Miet- und WEG-Verwaltung entstehen, enthalten immer einen Bezug auf den entsprechenden Einheitenvertrag. Daher kann am Einheitenvertrag selbst eine Objektbankverbindung hinterlegt werden, sofern diese von der Standard-Bankverbindung der **Objektkarte** abweichen soll.

In der Übersicht **RE Objektbanken** finden Sie alle Bankverbindungen des Objektes. Standardmäßig sind der Standard-Bankverbindung (Feld **Objektbank** = Ja) alle Einheiten des Objektes zugewiesen.

Wenn Sie auf die Anzahl im Feld **Zugewiesene Einheiten** klicken, öffnet sich die **Einheitenübersicht** gefiltert auf die Einheiten die der Bankverbindung zugewiesen sind.

Code	Startdatum	Enddatum	Objektbank	Bankkonto	IBAN	Kontoinhaber	Zugewiesene Einheiten
BANK 1	01.01.2015		Ja	54881454	DE87720700010054881454	Mario Emer	6
BANK 2	01.02.2015		Nein	18072050000	DE367007001018072050000	Mario Emer	0
BANK 3	01.01.2016		Nein	54881455	DE60720700010054881455	Mario Emer	0

Sie können nun bei Bedarf diese Zuordnung ändern, wenn Sie möchten, dass beispielsweise Mieteinnahmen der gewerblich genutzten Einheiten auf ein anderes Bankkonto des Objektes fließen sollen.

Wählen Sie ein Bankkonto aus, welches für bestimmte Einheiten die Standardobjektbank werden soll. Starten Sie über das Menüband die Aktion Einheiten dem Bankkonto zuweisen.

ACHTUNG

Sie können einem Objektbankkonto nur dann Einheiten zuweisen, wenn es nicht als Standard-Objektbankkonto definiert ist. Dem Standard-Objektbankkonto sind erst einmal alle Einheiten zugewiesen.

Es öffnet sich die Einheitenübersicht, welche Ihnen die aktiven und noch nicht anderweitig zugewiesenen Einheiten des Objekts anzeigt, in dem Sie sich befinden. Sie können nun beispielsweise nach Nutzungsart filtern um Ihre Auswahl zu erleichtern. Markieren Sie die gewünschten Einheiten und bestätigen Sie anschließend mit OK.

Vertragsnr.	Eigent...	Objekt...	Nr.	Historie	Debitoren...	Debitorenname	Vertragsbe...	Vertragsende	Nutzungsart
OBJ00075-01-02-001	Mieter	OBJ00075	01	02	00213	Petra Petermann	01.08.2015		1-WHG
OBJ00075-02-00-001	Mieter	OBJ00075	02	00	00327	Barbara Moyrer	01.01.2015		1-WHG
OBJ00077-01-01-001	Mieter	OBJ00075	03	02	00336	Melanie Huber	01.09.2015		1-WHG
OBJ00075-04-00-001	Mieter	OBJ00075	04	00	00329	Michael Jakob	01.01.2015		1-WHG
OBJ00075-06-01-001	Mieter	OBJ00075	05	01	00328	Jennifer Garner	01.04.2015		1-WHG
OBJ00075-06-01-001	Mieter	OBJ00075	06	01	00328	Jennifer Garner	01.02.2015		1-WHG

Microsoft Dynamics NAV

ACHTUNG:
Sie sind im Begriff diese Auswahl von Einheiten dem Bankkonto mit Code BANK 2 zuzuweisen! Das Standardkonto für dieses Objekt hat aber den Bankcode BANK 1. Möchten Sie das wirklich tun?

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage, welche Sie mit *Ja* bestätigen können oder mit *Nein*, um den Vorgang abzubrechen.

Um den Überblick zu behalten, welche Einheiten nun welchem Bankkonto des Objektes zugeordnet sind, gibt es in der Übersicht **RE Objektbanken** das Feld **Zugewiesene Einheiten**, dessen Verteilung sich

entsprechend Ihrer Eingabe geändert hat.

Auswählen - RE Objektbanken - OBJ00075 - MV Salsa-Allee 30

START AKTIONEN NAVIGATE

Einheiten dem Bankkonto zuweisen Zuweisung Einheiten löschen

Code	Startdatum	Enddatum	Objektbank	Bankkonto	IBAN	Kontoinhaber	Zugewiesene Einheiten
BANK 1	01.01.2015		Ja	54881454	DE87720700010054881454	Mario Emer	4
BANK 2	01.02.2015		Nein	18072050000	DE367007001018072050000	Mario Emer	2
BANK 3	01.01.2016		Nein	54881455	DE60720700010054881455	Mario Emer	0

OK Abbrechen

Durch die Zuweisung einzelner Einheiten zu einer bestimmten Bankverbindung, wird die abweichende Objektbankverbindung auf der **Einheitenvertrag Karte** im Register **Sollstellung** über das Feld **Objektbank Code** eingetragen. Bei Bedarf kann der Anwender die individuell zugewiesene Objektbank auch manuell bearbeiten.

Bearbeiten - Einheitenvertrag Karte - Mieter OBJ00075 Salsa-Allee 30 - 03/02 Melanie Huber

START AKTIONEN NAVIGATE

Mieter OBJ00075 Salsa-Allee 30 - 03/02 Melanie Huber

Sollstellung

Keine Sollstellung: ☐

Fälligkeitsformel:

Reichweite:

Buchen zum:

MwSt Geschäftsbuchungsgruppe:

Bankverbindung

Bankcode:

Bankname: Sparkasse Neunkirchen

IBAN: AT392024100048554878

BIC: SPNGAT21

Lastschriftmandate: 1

LM Art: Vertragsmandat

Individuell zugewiesene Objektbank

Objektbank Code:

Objektbank Kontoinhaber: Mario Emer

Objektbank Name: Deutsche Bank

Objektbank IBAN: DE367007001018072050000

Objektbank BIC: DEUTDE33HAN

Weniger Felder anzeigen

OK

Um die Zuweisung einer abweichenden Bankverbindung für mehrere Einheitenverträge rückgängig zu machen, kann die Aktion Zuweisung Einheiten löschen verwendet werden.

Auswählen - RE Objektbanken - OBJ00075 - MV Salsa-Allee 30

START AKTIONEN NAVIGATE

Einheiten dem Bankkonto zuweisen Zuweisung Einheiten löschen

Code	Startdatum	Enddatum	Objektbank	Bankkonto	IBAN	Kontoinhaber	Zugewiesene Einheiten
BANK 1	01.01.2015		Ja	54881454	DE87720700010054881454	Mario Emer	4
BANK 2	01.02.2015		Nein	18072050000	DE367007001018072050000	Mario Emer	2

Bearbeiten - Einheitenvertragsübersicht - Mieter OBJ00075 Melanie Huber

START AKTIONEN NAVIGATE

Vertragsnr.	Eigent...	Objekt...	Nr.	Historie	Debitoren...	Debitorenname	Vertragsbe...
OBJ00077-01-01-001	Mieter	OBJ00075	03	02	00336	Melanie Huber	01.09.2015
OBJ00075-06-01-001	Mieter	OBJ00075	05	01	00328	Jennifer Garner	01.04.2015

Microsoft Dynamics NAV

ACHTUNG: Sie sind im Begriff die Zuweisung dieser Einheiten zu Bankkonto Code BANK 2 aufzuheben! Möchten Sie das wirklich tun?

Ja Nein

OK

Debitor- und Kreditor-Bankverbindungen

In RELion werden Mieter und Wohnungseigentümer als Debitoren geführt und mit den betreffenden Einheitenverträgen verbunden. Der Debitor ist die Person oder das Unternehmen an den überwiegend die Forderung aufgrund von Vertragsverhältnissen gebucht werden. Darüber hinaus sind auch Gutschriften aufgrund von Abrechnungsüberschüssen möglich.

Die entstandenen Debitorenposten müssen durch eine Zahlung ausgeglichen werden. Dies erfolgt zu großen Teilen in der Immobilienverwaltung mit Hilfe von Lastschriftinzügen. Aber selbst wenn der Debitor kein Lastschriftmandat erteilt hat, wird dessen Bankverbindung benötigt um beispielsweise dessen Überweisungen automatisiert dem Vertragsverhältnis zuordnen zu können.

Kreditoren verwendet das System für Personen oder Unternehmen aus deren Geschäftsbeziehung sich Verbindlichkeiten ergeben. Im Falle der Immobilienverwaltung werden überwiegend Handwerker und andere Dienstleister im Zusammenhang mit dem Verwaltungsobjekt als Kreditoren angelegt, um deren Rechnungen zu buchen.

Die entstandenen Kreditorenposten müssen durch eine Zahlung ausgeglichen werden. Die auf der Rechnung angegebene Bankverbindung ist am Kreditor zu hinterlegen.

Erfassung der Kreditor-Bankverbindung

Die **Kreditorenkarte** ist eine Dynamics NAV Standard-Karte, welche um RELion-Felder ergänzt wurde. Die Bankkonten des Kreditors werden in einer eigenen RELion-Tabelle gespeichert.

Sie erfassen eine Bankverbindung für den Kreditor, indem Sie auf der **Kreditorenkarte** im Menüband den Aufruf **RE Bankkonten** starten. Der daneben stehende Aufruf **Bankkonten** ist für den Dynamics NAV Zahlungsverkehr gedacht und daher in RELion gesperrt.

Code	Startdatum	Enddatum	BLZ	BIC	Name	Bankkontonummer	IBAN	Kontoinhaber	Geprüft
BANK 1	01.06.2015	31.12.2015	72090000	GENODEF1AUB	Augusta-Bank Raiffeisen-Volksb...	47548785	DE22720900000047548785	Bauer Hausmeisterservice	☒
BANK 1	01.01.2016		72090000	GENODEF1AUB	Augusta-Bank Raiffeisen-Volksb...	12348769	DE80720900000012348769	Bauer Hausmeisterservice	☒
BANK 2	01.10.2015		72050000	AUGSDE77XXX	Stadtsparkasse Augsburg	9954476	DE5172050000009954476	Bauer Hausmeisterservice	☒

Sie können pro Kreditor beliebig viele Bankkonten mit unterschiedlichen Gültigkeitszeiträumen führen.

Dabei sollten Sie in Bezug auf den **Code** folgende Regel beherzigen:

Wechselt der Kreditor seine Bankverbindung, ist die neue Bankverbindung mit gleichem Code zu erfassen. Hat der Kreditor mehrere aktive Bankverbindungen sind diese mit unterschiedlichem Code zu führen. Das Feld **Geprüft** wird vom System automatisch gesetzt, sobald die Mindestangaben für die Bankverbindung gefüllt sind.

Beim Buchen von Rechnungen über das Einkaufsbuchblatt oder Rechnungsbelegen kann im Feld

Empfänger Bankkonto der Kreditor Bankcode ausgewählt werden. Der Bankcode wird beim Buchen in den Kreditorenposten übertragen. Mithilfe des Codes ermittelt der kreditorische Zahlungsvorschlagslauf zu Buchungsdatum des Zahllaufs die aktuell gültige IBAN.

The screenshot shows the 'RE Kreditor Bankkontenübersicht' dialog box. It contains a table of bank accounts:

Code	Startdate	Enddate	BLZ	BIC	Name	Bankkontonummer	IBAN	Kontoinhaber	Geprüft
BANK 1	01.06.2015	31.12.2015	72090000	GENODEF1AUB	Augusta-Bank Raiffeisen-Volksb...	47548785	DE2272090000047548785	Bauer Hausmeisterservice	☒
BANK 1	01.01.2016		72090000	GENODEF1AUB	Augusta-Bank Raiffeisen-Volksb...	12348769	DE8072090000012348769	Bauer Hausmeisterservice	☒
BANK 2	01.01.2016		72050000	AUGSDE77XXX	Stadtparkasse Augsburg	9954476	DE5172050000009954476	Bauer Hausmeisterservice	☒

The main window shows a credit entry for 'Instandh. Kellerbereich' with a balance of -950,00 and a due date of 11.03.2016. The 'Kreditor Bankkonto' dropdown is set to 'BANK 1'.

Achtung

Wenn Sie beim Buchen der Rechnung nicht explizit ein Kreditor-Bankkonto auswählen auf das bezahlt werden soll, bleibt das Feld im Kreditorenposten leer. Das System nimmt dann für die Bezahlung des Kreditorenpostens das erste gültige Kreditor-Bankkonto das es findet. Möchten Sie also auf ein bestimmtes Konto bezahlen, so müssen Sie bei der Rechnungserfassung im Feld **Empfänger Bankkonto** einen Code auswählen.

Wurde die Angabe beim Buchen vergessen, kann das Feld **Kreditor Bankkonto** auch direkt am Kreditorenposten nachträglich bearbeitet werden.

Erfassung der Debitor-Bankverbindung

Die **Debitorenkarte** ist eine Dynamics NAV Standard-Karte, welche um RELion-Felder ergänzt wurde. Die Bankkonten des Debtors werden in einer eigenen RELion-Tabelle gespeichert.

The screenshot shows the 'Debitorenkarte' for '00374 - Michaela Schäfer'. The card displays fields for Name, Address, PLZ, City, and Contact information. The 'Bankkonten' tab is active, showing a list of bank accounts.

Sie erfassen eine Bankverbindung für den Debitor, indem Sie auf der **Debitorenkarte** im Menüband den Aufruf **RE Bankkonten** starten. Der daneben stehende Aufruf **Bankkonten** ist für den Dynamics NAV Zahlungsverkehr gedacht und daher in RELion gesperrt.

Bearbeiten - RE Debitor Bankkontenübersicht - 00374 - Michaela Schäfer

START NAVIGATE

RE Debitor Bankkontenübersicht

Filtereingabe (F3) Code Filter: 00374

Code	Startda...	Enddatum	Bankleitzahl	BIC	Bankname	Bankkontonummer	IBAN	Kontoinhaber	Lastschriftmandat
BANK 1	01.11.2015	31.12.2015	72040046	COBADEFFX...	Commerzbank	5485423	DE08720400460005485423	Michaela Schäfer	
BANK 1	01.01.2016		72050101	BYLADEM1A...	Kreissparkasse Augsburg	965564877	DE26720501010965564877	Michaela Schäfer	
BANK 2	01.06.2015		72030014	FUBKDE71XXX	Fürst Fugger Privatbank	2248787	DE57720300140002248787	Michaela Schäfer	1

OK

Pro Debitor können Sie beliebig viele Bankkonten mit unterschiedlichen Gültigkeitszeiträumen führen.

Dabei sollten Sie in Bezug auf den **Code** folgende Regel beherzigen:

Wechselt der Debitor die Bankverbindung ist die neue Bankverbindung mit gleichem Code zu erfassen. Das Enddatum der Vorgänger-Bank wird vom System automatisch gesetzt.

Hat der Debitor mehrere aktive Bankverbindungen sind diese mit unterschiedlichem Code zu führen. Das Feld **Geprüft** wird vom System automatisch gesetzt, sobald die Mindestangaben für die Bankverbindung gefüllt sind.

Im Feld **Lastschriftmandat** zeigt das System die Anzahl der Lastschriftmandate bezogen auf die IBAN des Debtors an.

Debitor-Bankverbindung als Einheitenbank definieren

Im Bereich der Miet- und WEG-Verwaltung ist der Debitor immer mindestens einem Einheitenvertrag zugeordnet. Da der Debitor über mehrere Bankverbindungen verfügen kann, sollte die gültige Bankverbindung für den Einheitenvertrag immer gepflegt werden.

HINWEIS

Die Verknüpfung einer Debitor-Bank mit dem Einheitenvertrag ist mit dem Feld **Bankcode** im Inforegister **Sollstellung** der **Einheitenvertrag Karte** herzustellen. Nur wenn der Bank-Code sich ändert muss die Verknüpfung auf dem Einheitenvertrag auch geändert werden. Die Anzeige der Bankdaten erfolgt in Abhängigkeit des Arbeitsdatums.

Eine Debitor-Bank kann beliebig vielen Einheitenverträgen des Debtors zugeordnet werden.

Bearbeiten - Einheitenvertrag Karte - Mieter OBJ00081 Mittelweg 5 - 05/00 Michaela Schäfer

START AKTIONEN NAVIGATE

Mieter OBJ00081 Mittelweg 5 - 05/00 Michaela Schäfer

Allgemein Einheitenvertrag Kontakte

Sollstellung

Keine Sollstellung: ☐

Fälligkeitsterm:

Rechnungszeitraum:

Buchen zum:

MuSt Geschäftsbuchungsgruppe:

Bankverbindung

Bankcode:

Bankname:

IBAN:

BIC:

LM Art:

Objektbank:

Individuell zugewiesene Objektbank

Objektbank Code:

Objektbank Kontoinhaber:

Objektbank Name:

Objektbank IBAN:

Objektbank BIC:

Vertragmandat

RE Debitor Bankkontenübersicht - 00374 - Michaela Schäfer

START NAVIGATE

RE Debitor Bankkontenübersicht

Filtereingabe (F3) Code Filter: 00374

Code	Startda...	Enddatum	Bankleitzahl	BIC	Bankname	Bankkontonummer	IBAN	Kontoinhaber	Lastschriftmandat
BANK 1	01.11.2015	31.12.2015	72040046	COBADEFFX...	Commerzbank	5485423	DE08720400460005485423	Michaela Schäfer	
BANK 1	01.01.2016		72050101	BYLADEM1A...	Kreissparkasse Augsburg	965564877	DE26720501010965564877	Michaela Schäfer	
BANK 2	01.06.2015		72030014	FUBKDE71XXX	Fürst Fugger Privatbank	2248787	DE57720300140002248787	Michaela Schäfer	1

OK Abbrechen

An manchen Stellen im System trägt die Anwendung bereits automatisiert die Debitor-Bankverbindung auf den Einheitenvertrag ein oder ändert diese:

- Wird beispielsweise in der **Einheit-Schnellerfassung** für den zu erzeugenden Einheitenvertrag eine Debitor-Bankverbindung erfasst, so hinterlegt das System beim Schreiben der Daten diese Bankverbindung für den Einheitenvertrag.
- Der Assistent **Lastschriftmandat erstellen** hinterlegt die Debitor-Bankverbindung ebenfalls automatisiert in den betreffenden Einheitenverträgen bzw. ändert diese, wenn eine andere

Bankverbindung hinterlegt war.

- Die Buchblatt-Page **RE Buchen allgemein** verfügt über die Funktion Bankverbindung der Einheit zuweisen. Mit Hilfe dieser Funktion kann die Bankverbindung eines Kontoumsatzes auf den Einheitenvertrag übertragen bzw. geändert sowie bei Bedarf eine neue Debitor-Bankverbindung erzeugt werden.

Lastschriftmandate

Lastschriftmandate werden im Bereich der Immobilienverwaltung am häufigsten für den Einzug der monatlichen Miet- oder Hausgeld-Forderungen benötigt. Da Mieter und Wohnungseigentümer als Debitoren geführt werden, bezieht sich auch das Lastschriftmandat auf diesen Bereich. Der monatliche Lastschriftlauf im System hat die Aufgabe die aktiven Lastschriftmandate unter Berücksichtigung der SEPA-Regularien zu ermitteln und die Summe der Forderungen einzuziehen.

Es kann aber auch sein, dass das Verwaltungsunternehmen selbst einen Dienstleister zum Einzug per Lastschrift ermächtigt. Rechnungen werden meist in Verbindung mit Kreditoren oder direkt auf das Kostenkonto gebucht. In diesen Fällen geht es vor allen Dingen darum bei Abbuchungen per Lastschrift im elektronischen Kontoauszug den Geschäftsvorfall automatisiert zu erkennen und dem richtigen Kreditoren bzw. Buchungskonto zuzuordnen. Daher sollten solche Lastschriftmandate als Kontierungsregel geführt werden.

Mandatsarten

Im SEPA-Sprachgebrauch gibt es folgende Mandatsarten:

Sammelmandat

Gilt für alle Schuldverhältnisse zwischen Gläubiger und Schuldner, deren Zahlungen im Lastschriftverfahren mit einem bestimmten Konto abgewickelt werden.

Einzelmandat

Einzelmandate sind vertragsbezogen und sinnvoll, wenn der Debitor mehrere Verträge hat und Einzug zu Lasten unterschiedlicher Kontoverbindungen fordert.

Einmalmandat

Ein Lastschriftmandat das nur einmalig durchgeführt wird und sich auf einen bestimmten Vorgang bezieht. Einmalmandate werden in RELion nicht geführt!

Die Erstellung eines Lastschriftmandates (debitorisch) wird in RELion über einen Assistenten abgewickelt.

Beispielformular SEPA-Lastschriftmandat

(Quelle: Deutsche Kreditwirtschaft)

Die Gestaltung des SEPA-Lastschriftmandats ist nicht festgelegt, sondern nur der Inhalt. Der rechtlich relevante Text des SEPA-Lastschriftmandats ist im folgenden Wortlaut anzugeben:

MUSTER GMBH, ROSENWEG 2, 00000 IRGENDWO

Gläubiger-Identifikationsnummer DE99ZZZ05678901234

Mandatsreferenz 987543CB2

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Muster GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Muster GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Beispielformular SEPA-Lastschriftmandat bei abweichendem Kontoinhaber

(Quelle: Deutsche Kreditwirtschaft)

MUSTER GMBH, ROSENWEG 2, 00000 IRGENDWO

Gläubiger-Identifikationsnummer DE99ZZZ05678901234

Mandatsreferenz 5187555

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Muster GmbH, Zahlungen meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Muster GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

**DIESES SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT GILT FÜR DIE VER-
EINBARUNG (ODER DES VERTRAGES/DES ABONNE-
MENTS) MIT**

VORNAME UND NAME

Lastschriftmandatsformular drucken

Beim Druck von Betriebskosten- und Wirtschaftsplan-Belegen können wahlweise Lastschriftmandatsformulare für Verträge ohne hinterlegtes Lastschriftmandat mitgedruckt werden.

Auf der Vertragskarte selbst ist es ebenfalls möglich für den Debitor ein Lastschriftmandatsformular zur Unterzeichnung zu drucken, sofern der Report in der **RE Berichtsauswahl** eingerichtet wurde.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Einrichtung / Allgemein**
2. Öffnen Sie die Einrichtungskarte **RE Berichtsauswahl**

Stellen Sie das Feld **Verwendung** auf **RE Vertrag** ein und tragen Sie bei Bedarf den Report **5052580 Vertrag SEPA Lastschriftmandat** ein, um diesen zukünftig über das Drucksymbol der Vertragskarte zur Verfügung zu haben.

Reihen...	Bericht ID	B...	Beschreibung	Neu...	Zeilenart
10000			Kundeneigene Listen	☐	Überschrift
10001			Kundeneigene Berichte	☐	Überschrift
11000				☐	
11001				☐	
70000			Übersichten	☐	Überschrift
75000	5052301		Vertragsliste	☐	
77000	5052351		Bestätigung Kautionsguthaben	☐	
78000	5052378		Mietsicherheit	☐	
79000	5052580		Vertrag SEPA Lastschriftmandat	☐	

Für den Druck eines Lastschriftmandates öffnen Sie die entsprechende Vertragskarte und starten Sie über das Menüband **Aktionen/Drucken** die **RE Berichtsauswahl**, bestätigen Sie den Report **Vertrag SEPA Lastschriftmandat**.

Der Filter auf den Vertrag ist bereits voreingestellt und kann bei Bedarf geändert werden um Formulare für mehrere Verträge zu drucken.

Sortieren: Nr., Nachtragsnr., Vertragsklasse

Ergebnisse anzeigen:

- ☒ Wenn Nr. ist 08/000001-05-00
- ☒ Und Nachtragsnr. ist 000
- ☒ Oder Vertragsklasse ist Mietvertrag

Summenberechnung einschränken auf:

Filter hinzufügen

Drucken... Vorschau Abbrechen

Die auf dem Formular gedruckte Mandatsreferenznummer wird aus der in RELion eingerichteten Nummernserie gezogen, welche beim Druck entsprechend hochgezählt wird.

Sobald das Formular unterzeichnet zurückkommt, kann die Mandatsreferenznummer bei der Erfassung im Assistenten **Lastschriftmandat erstellen** in das Feld **Manuelle Mandatsreferenznummer** eingetragen werden.

Notwendige Einrichtung bevor Lastschriftmandate erstellt werden können

Festlegung einer Mandatsreferenznummernserie

Jedes Lastschriftmandat erhält bei der Erfassung eine Mandatsreferenz, die eindeutig ist. Durch die Kombination von Mandatsreferenz und Gläubiger-ID ist zukünftig jede Lastschrift in Europa eindeutig Kreditor und Debitor zuzuordnen.

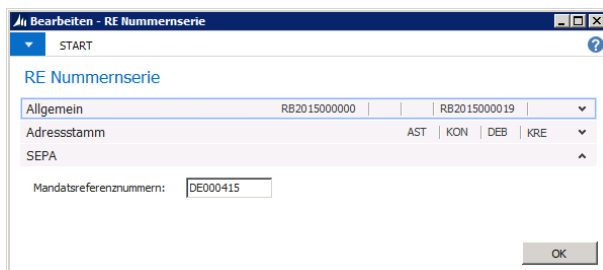
Folgendes ist hierbei zu beachten:

- max. 35 Stellen (alpha-numerische Zeichen, keine Umlaute, keine Sonderzeichen)
- Aufbau und Länge der Nummer ist in der Datenbank einmalig festzulegen
- Globale Einrichtung (mandantenübergreifend) in RELion

Für die Einrichtung der Mandatsreferenznummernserie gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Einrichtung / Allgemein**
2. Öffnen Sie die Einrichtungskarte **RE Nummernserie**

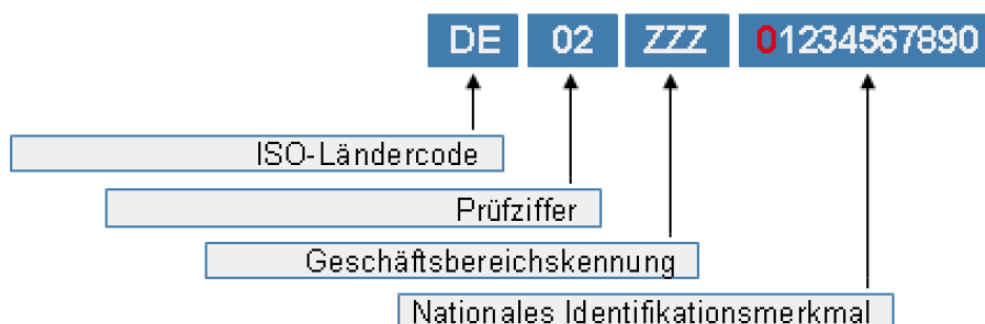
Die Einrichtungskarte für Globale Nummernserien hat im Register **SEPA** das Feld **Mandatsreferenznummer**, in welches Sie eine Startnummer eintragen. Beim Erzeugen des Lastschriftmandates zählt das System die Nummer um eins hoch, sofern im Assistenten keine manuelle Mandatsreferenznummer eingegeben wurde.



Hinterlegung der Gläubiger-ID's der Objektbank-Kontoinhaber

Die Gläubiger-ID kann für deutsche Auftraggeber bei der Deutschen Bundesbank beantragt werden. Auftraggeber mit Sitz in Österreich beantragen die Gläubiger-ID bei der ÖNB.

Die Gläubiger-ID ist bis zu 35 Stellen lang und setzt sich wie folgt zusammen:



Quelle: Deutsche Bundesbank

In RELion wird die Gläubiger-ID in der jeweiligen Mandats-Zuständigkeitseinheitenkarte hinterlegt. Diese ist wiederum 1:n mit den entsprechenden Verwaltungsobjekten verknüpft.

The screenshot shows two windows from the RELion software. The top window, titled 'Ansicht - Objektübersicht Mieter', displays a table of tenants. The bottom window, titled 'Bearbeiten - Zuständigkeitseinheitencode-Karte - EMER', shows the details for a specific tenant.

Eigentüm...	Nr.	Beschreibung	Adresse	PLZ Code	Ort	Mandats Zuständigkeitseinheit
Mieter	OBJ00079	Zahlungsschlüssel Objektbank	Musterstr. 30	86156	Augsburg	BICHLER
Mieter	OBJ00080	Zahlungsschlüssel Objektbank 2	Musterstr. 50	86156	Augsburg	BICHLER
Mieter	OBJ00083	AMV Goethestraße 30	Goethestraße 30	86150	Augsburg	BICHLER
Mieter	OBJ00041	MV Am Abgrund 3	Am Abgrund 3	86150	Augsburg	DEVIL
Mieter	OBJ00061	EKZ Hoher Berg	Windhöhe 777	10000	Hochhausen	EKZVM
Mieter	OBJ00004	MV Blumenstraße 15	Blumenstraße 15	86040	Augsburg	EMER
Mieter	OBJ00016	MV Schlüsselweg 5	Schlüsselweg 5	86199	Augsburg	EMER
Mieter	OBJ00022	MV Hibiskusweg 25 (Istversteuerun...	Hibiskusweg 25	86150	Augsburg	EMER
Mieter	OBJ00032	MV Chemintzer Str. 3	Chemintzer Str. 3	86150	Augsburg	EMER
Mieter	OBJ00040	Gewerbe-MV City Galerie	Unteres Tor 3	86150	Augsburg	EMER
Mieter	OBJ00056	MV Past-Allee 3	Past-Allee 3	86156	Augsburg	EMER
Mieter	OBJ00057	MV Relaxion Allee 5	Relaxion Allee 5	86156	Augsburg	EMER
Mieter	OBJ00059	MV Trappenweg 5	Trappenweg 5	86150	Augsburg	EMER

The bottom window shows the details for the selected tenant (OBJ00016 MV Schlüsselweg 5 86199 Augsburg). It includes a tab 'EMER' and a section for 'Gläubiger-Identifikationsnummer' with the value 'DE99ZZZ01234567890'.

ACHTUNG

Zwischen dem hinterlegten Objekteigentümer (Mandats Zuständigkeitseinheit) und dem Kontoinhaber der zugehörigen Objektbankverbindungen gibt es in RELion keine direkte Verknüpfung. Dennoch muss die Gläubiger-ID der Zuständigkeitseinheit zwingend die des Kontoinhabers der Objektbanken sein!

Bei einem WEG-Verwaltungsobjekt wird die Eigentümergemeinschaft als Zuständigkeitseinheit erfasst.

The screenshot shows the 'Bearbeiten - RE Objekt - Mieter OBJ00016 MV Schlüsselweg 5 86199 Augsburg' window. It displays the details for the tenant and the associated bank account.

Allgemein

Eigentümer / Mieter: Mieter
 Nr.: OBJ00016
 Beschreibung: MV Schlüsselweg 5
 Adresse: Schlüsselweg 5
 PLZ Code: 86199
 Ort: Augsburg
 Fertigstellungsdatum: 01.07.1990
 Verwaltungsbeginn: 01.01.2008
 Verwaltungsende:

Objektbank

Bankkonto: BANK2
 Kontoinhaber: Mario Emer
 Bankkontonummer: 54881454
 IBAN: DE87720700010054881454
 Bankverbindung: Deutsche Bank
 Bankleitzahl: 72070001
 BIC: DEUTDEM330
 Nutzungsart: 01-WOHNOBJEKT

Buchung

01.01.2008 | Sollversteuerung

Bearbeiter

DE | A-Z VERW.

Sonstiges

Objekteigentümer

Mandats Zuständigkeitseinheit: EMER
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99ZZZ01234567890
 Eigentümer: K0000009
 Name Eigentümer: Mario Emer
 Telefonnr. Eigentümer: 089/598954

Lastschriftmandate erstellen und verwalten (debitorisch)

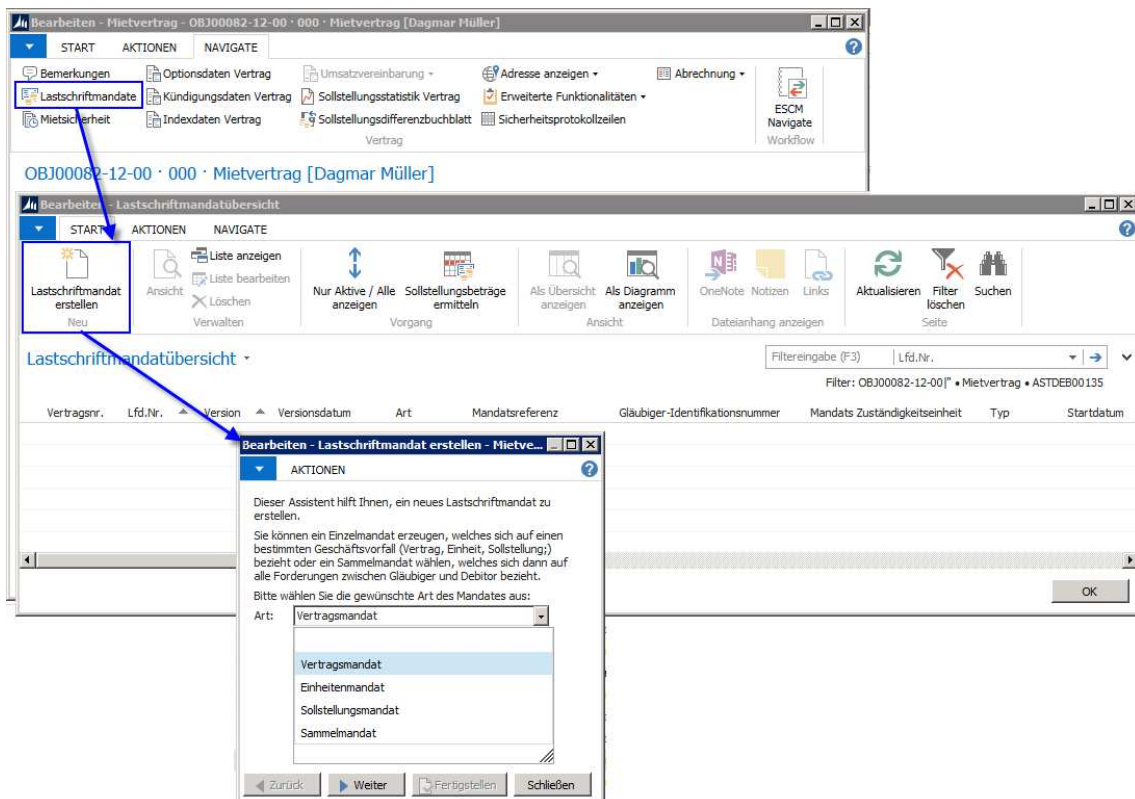
Lastschriftmandatsdatensätze können in RELion über verschiedene Wege erzeugt werden:

- **Einheit-Schnellerfassung**
Dort können in der Schnellerfassungszeile des zukünftigen Einheitenvertrages neben der Bankverbindung des Debtors auch die erforderlichen Felder für ein existierendes Lastschriftmandat ausgefüllt werden. Bei Übernahme der Schnellerfassungszeile in die Anwendung, wird auch ein Lastschriftmandat erstellt.
- **Assistenten der Vertragsverwaltung**
Im Bereich der Mietverwaltung verfügen die Assistenten **Neuvermietung** und **Vertragswechsel** über die Option zur Lastschriftmandaterstellung. Im Bereich der WEG-Verwaltung sind es die Assistenten **Neuer WEG-Kaufvertrag** und **Vertragswechsel/Verkauf**.
- **Assistent aus Lastschriftmandatsübersicht**
Die Lastschriftmandatsübersicht kann über die jeweilige **Vertragskarte** oder aus der **Debitor Bankkontenübersicht** geöffnet werden. Dort befindet sich im Aktionsregister des Menübandes der Aufruf für den Assistenten **Lastschriftmandat erstellen**.

Die erforderlichen Felder für die Erfassung eines Lastschriftmandates sind in jedem der genannten Bereiche identisch, daher wird nachfolgend nur die Erfassung mit Hilfe des Assistenten **Lastschriftmandat erstellen** beschrieben.

Erstellen eines Einzelmandates

Für die Erstellung eines Lastschriftmandates mit Hilfe des Assistenten, öffnen Sie die entsprechende Vertragskarte. Im Register **Navigate** des Menübandes befindet sich der Aufruf **Lastschriftmandate**, welcher die **Lastschriftmandatsübersicht** öffnet. In der Übersicht wählen Sie im Menüband die Aktion **Lastschriftmandat erstellen**, um den gleichlautenden Assistenten zu starten.



Einzelmandate erhalten in RELion eine weitere Unterteilung in

Vertragsmandat.

Bezug auf den gesamten Vertrag mit all seinen Vertragszeilen (Einheiten-Flächen)

Einheitenmandat.

Bezug auf eine bestimmte Einheit des Vertrages

Sollstellungsmandat.

Bezug auf eine bestimmte Einheit und Sollstellung des Vertrages

HINWEIS

Eine Unterteilung von Lastschriftmandaten innerhalb eines Vertrages macht nur dann Sinn, wenn der Debitor unterschiedliche Bankkonten verwenden möchte. Grundsätzlich sollte das Lastschriftmandat immer das Schriftstück widerspiegeln!

Die markierten Felder sind die Mindestangaben für das Einzelmandat.

Da der Assistent im Kontext Vertrag gestartet wird, ist der Debitor bereits bekannt.

Bei einem Einheitenmandat stehen zusätzlich die Einheitennummern der Vertragszeilen zur Auswahl.

Das **Startdatum** ist ausschlaggebend für die Verwendung des Lastschriftmandates bei Zahlläufen und Buchungsprozessen (z. B. Sollstellungslauf).

Die Verknüpfung mit der Debitor-Bankverbindung erfolgt über die **IBAN**.

Unterschriftsdatum und **Unterschriftsort** sind wegen der SEPA-Regularien erforderlich. Hierbei ist zu beachten, dass das Unterschriftsdatum mindestens 14 Tage vor Startdatum des Lastschriftmandates liegen muss.

Lassen Sie das Feld **Manuelle Mandatsreferenz** leer, wenn auf dem vorliegenden Lastschriftmandatsformular noch keine Mandatsreferenz vergeben wurde. Das System verwendet dann die eingerichtete Nummernserie. Mandatsreferenznummer und Gläubiger-ID sind dem Debitor zwingend mitzuteilen. Beispielsweise auf einer Mietrechnung oder einer Vorabankündigung zum Lastschrifteinzug.

Der Mandatstyp verfügt über folgende Auswahlmöglichkeiten und Bedeutung:

Basislastschrift/CORE

Der Zahlungsempfänger muss die Erst-Lastschrift **5 Bankarbeitstage** und die Folge-Lastschrift **2 Bankarbeitstage** vor Fälligkeit einreichen.

Basislastschrift/CORE 1

Innerhalb des EU-Landes ist eine kürzere Einreichungsfrist mit **einem Bankarbeitstag** vor Fälligkeit möglich.

Firmenlastschrift/B2B

Die Firmenlastschrift kann nur zwischen Unternehmen vereinbart werden und unterliegt anderen Regeln als die Basislastschrift.

ACHTUNG

- Ab November 2016 kommt das neue DFÜ-Abkommen zum Tragen. Ab diesem Zeitpunkt wird CORE mit CORE 1 gleichgesetzt. Das bedeutet neue Basislastschriftmandate können ab diesem Zeitpunkt ausschließlich mit CORE angelegt werden. Die Einreichungsfrist ist dann in der gesamten EU ein Bankarbeitstag vor Fälligkeit.
- Die Umstellungsmöglichkeit in RELion wird im Herbst 2016 veröffentlicht.

Sollte er Vertrag für den Sie das Lastschriftmandat erstellen über offene Debitorenposten verfügen, so werden diese auf der nächsten Seite des Assistenten angezeigt.

Übernehmen	Belegart	Belegnr.	Buchungs...	Betrag	Beschreibung	Restbetrag	offen
☒	Rechnung	MV0711/04404	01.01.2016	1.000,00	Solllmiete f. Wohnungen M 010116-...	1.000,00	☒
☒	Rechnung	MV0711/04405	01.02.2016	1.000,00	Solllmiete f. Wohnungen M 010216-...	1.000,00	☒
☒	Rechnung	MV0711/04406	01.03.2016	1.000,00	Solllmiete f. Wohnungen M 010316-...	1.000,00	☒
☒	Rechnung	MV0711/04407	01.01.2016	100,00	BK-Vorauszahlungen St. f 010116-3...	100,00	☒
☒	Rechnung	MV0711/04408	01.02.2016	100,00	BK-Vorauszahlungen St. f 010216-2...	100,00	☒
☒	Rechnung	MV0711/04409	01.03.2016	100,00	BK-Vorauszahlungen St. f 010316-3...	100,00	☒

Die Spalte **Übernehmen** ist bereits initial auf **JA** eingestellt. Dies bedeutet, dass diese Debitorenposten mit Beendigung des Assistenten mit dem Lastschriftmandat über das Feld **Lastschriftmandat Lfd. Nr.** verknüpft werden. Beim nächsten Lastschriftlauf können diese Posten dann eingezogen werden. Um bestimmte Debitorenposten davon auszunehmen, ist lediglich der jeweilige Haken per Mausklick zu entfernen.

Sobald Sie im Assistenten alle notwendigen Felder ausgefüllt haben, klicken Sie auf Fertigstellen um den Datensatz zu erzeugen.

Die nun mit dem Lastschriftmandat verknüpften Debitorenposten können Sie noch einmal überprüfen, indem Sie in der **Lastschriftmandatübersicht** im Menüband unter Navigate auf Debitorenposten klicken.

The screenshot shows two overlapping windows from the RElion software. The top window is titled 'Bearbeiten - Lastschriftmandatübersicht' and contains a table with columns: Vertragsnr., Lfd.Nr., Version, Versionsdatum, Art, Mandatsreferenz, Gläubiger-Identifikationsnummer, Mandats Zuständigkeits Einheit, Typ, and Startdatum. The bottom window is titled 'Bearbeiten - Debitorenposten - Mieter-Obj.: OB300082 HV Transitstraße 30 - Einheit: 12/00 DAGMAR MÜLLER' and contains a table with columns: Objek..., Einhe..., Einhe..., Buchungsdatum, Belegart, Belegnr., Debitorennr., Beschreibung, Betrag (MW), O..., Lastschriftmandat Lfd. Nr., Abwarten, Debitor Bankkonto, and RE Zahlungsfo... A blue arrow originates from the 'Lfd.Nr.' field in the top window and points to the 'Lastschriftmandat Lfd. Nr.' column in the bottom window.

HINWEIS

- Ausschließlich Debitorenposten mit einem Wert im Feld **Lastschriftmandat Lfd. Nr.** können per Lastschrift eingezogen werden. Bei Bedarf kann der Anwender manuell den Bezug auf das Lastschriftmandat entfernen indem der Feldwert manuell entfernt wird. Umgekehrt ist es auch möglich einen Posten nachträglich auf ein bestehendes Lastschriftmandat zu beziehen. Der Drilldown des Feldes öffnet bestehende Lastschriftmandate zum jeweiligen Vertrag und erleichtert somit die Auswahl des richtigen Lastschriftmandates.
- Darüber hinaus ist es möglich im Feld **Abwarten** ein Kürzel einzutragen, um Posten vorübergehend vom Zahllauf auszuschließen.
- Sämtliche debitorische Buchungen deren Vertragsdaten sich auf ein aktives Lastschriftmandat beziehen, erhalten in den Buchblattzeilen automatisch die lfd. Nummer des Lastschriftmandates. Auch in der Buchblattzeile ist ein manuelles eingreifen des Anwenders möglich.

Erläuterung der Lastschriftmandatkarte

Sie öffnen die **Lastschriftmandatkarte** in dem Sie in der **Lastschriftmandatübersicht** auf Ansicht im Menüband klicken.

Ansicht - Lastschriftmandatkarte - SEPA Basislastschrift/COR1 - Dagmar Müller

START

SEPA Basislastschrift/COR1 - Dagmar Müller

Allgemein

Lfd.Nr.: 93
 Version: 1
 Versionsdatum: 01.01.2016
 Sequence Type: FRST
 Letztes Zahlungsdatum: 03.01.2016
 Mandatsreferenz: DE000417
 Typ: SEPA Basislastschrift/COR1
 Art: Vertragsmandat
 Beschreibung: Basislastschrift Dagmar Müller
 Startdatum: 01.01.2016
 Enddatum:
 Unterschriftsdatum: 15.12.2015
 Unterschriftsort: München
 Erstellt am: 16.03.2016
 Erstellt von: MSE/DELSNER

Informationen zum Zahlungspflichtigen

DebitorenNr.: ASTDEB00135
 Debitorenname: Dagmar Müller
 Kontakt Nr.: K0000453
 Kontoinhaber: Dagmar Müller
 Startdatum Bank: 01.01.2016
 IBAN: DE76860892800056456464
 BIC: DRESDEFF16
 Bankname: Commerzbank vormals Dresdner Bank ITGK

Lastschriftmandatsbezug

Vertragsklasse: Mietvertrag
 Vertragsnr.: 08J00082-12-00
 Eigentümer / Mieter: Mieter
 Objektnr.: 08J00082
 Einheitennr.:
 Einheitenhistorie:
 Objektkonto Nr. Filter:
 Sollstellungsart:

Informationen zum Gläubiger

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99ZZZ01234567890
 Mandats Zuständigkeitseinheit: EMER
 Name: Mario Emer

Ansicht - RE Zahlungszeilen

START

Filter: 93

Buch...	Buch...	Kreditoren / Debitoren	Lfd. Nr. Kreditoren	Belegart	Belegnr.	Betrag	Lfd.Nr. Mandat	Empfänger Kont...	Empfänger Ba...	Empfänge...	Verwendungszweck	End-To-End-Ref
IM_LAST_M	0001E	ASTDEB00135	15578	Rechnung	MV0711/0...	-1.100,00	93	Dagmar Müller	Commerzbank ...	DE768608...	*D* 08J00082-12-00-08J00082 12...	END TO END V

Schließen

Die **Lastschriftmandatkarte** beinhaltet alle relevanten Informationen, welche das System benötigt, um bei verschiedenen Verarbeitungsprozessen, das richtige Lastschriftmandat zu finden, zugehörige Debitorenposten zu ermitteln, und die benötigten Daten in die Lastschriftdatei zu übertragen. Der Assistbutton öffnet gebuchte Zahlungszeilen zu diesem Lastschriftmandat.

ACHTUNG

Eventuell falsch angelegte Lastschriftmandate können gelöscht werden, solange noch keine Zahlungszeilen existieren. Sobald jedoch das Lastschriftmandat verwendet wurde und somit im Feld **Letztes Zahlungsdatum** einen Wert enthält, kann es nur über eintragen eines Enddatums vom nächsten Lastschriftlauf ausgenommen werden.

Ein Einzelmandat enthält als Schlüssel bzw. Bezug die Debitorennummer und die Schlüsselfelder je nach Mandatsart (Vertrag, Einheit, Sollstellung) auf Vertrag, Objekt, Einheit bis zum Sollstellungskonto.

Das bedeutet:

Alle Forderungen, die auf die Debitorennummer mit Angabe der Vertragsnummer und zugehörigen Einheitenverträgen gebucht werden, sind mit diesem Einzelmandat einzuziehen. Handelt es sich um ein Mandat mit Bezug auf Einheitenvertrag, so können Forderungen nur für diesen Einheitenvertrag eingezogen werden.

ACHTUNG

Sollstellungsmandate dürfen nicht für die E/A-Rechnung (Ist Versteuerung) verwendet werden!

Erstellen eines Sammelmandates

Während Einzelmandate in RELion mindestens den Bezug auf eine Vertragsnummer benötigen, so bieten Sammelmandate die Möglichkeit sämtliche Forderungen zwischen Debitor und Zuständigkeitseinheit per Lastschrift einzuziehen. Sollte der Debitor also in mehreren Vertragskarten hinterlegt sein, oder gar Forderungsposten außerhalb der Verträge entstehen, so können all diese Beträge in einer Summe per Sammelmandat eingezogen werden, sofern der Gläubiger (Zuständigkeitseinheit) immer der Gleiche ist.

HINWEIS

Im Falle einer Lastschrift per Sammelmandat, wird dem Debitor eine Gesamtsumme abgebucht. Ein Einzelmandat mit Bezug auf einen bestimmten Vertrag zieht hingegen nur die Forderungssumme des Vertragsverhältnisses ein.

Sammelmandate können ausschließlich mit dem Assistenten **Lastschriftmandat erstellen** erzeugt werden. Der Assistent wird aus der **Lastschriftmandatübersicht** gestartet, welche sich über die Vertragskarten und über die RE Debitorbankkonten öffnen lässt.

Wählen Sie im Feld **Art** die Option *Sammelmandat*.

Die markierten Felder sind die Mindestangaben für das Sammelmandat.

Die erforderlichen Werte sind im Grunde die gleichen wie bei der Erfassung eines Einzelmandates.

Allerdings ist nun das Feld **Mandats Zuständigkeitseinheit** editierbar um den Gläubiger auszuwählen und es kann kein weiterer Bezug auf eine Vertragsnummer festgelegt werden.

Ein Sammelmandat enthält als Schlüssel bzw. Bezug die Debitorennummer und die Mandats Zuständigkeitseinheit.

Ansicht - Lastschriftmandatkarte - SEPA Basislastschrift/COR1 - Daniel Schubert

START

SEPA Basislastschrift/COR1 - Daniel Schubert

Allgemein

Lfd.Nr.: 36
 Version: 1
 Versionsdatum: 01.01.2016
 Sequence Type: 0
 Letztes Zahlungsdatum:
 Mandatsreferenz: DE000421
 Typ: SEPA Basislastschrift/COR1
 Art: Sammelmandat
 Beschreibung: Sammel-Basis, Schubert
 Startdatum: 01.01.2016
 Enddatum:
 Unterschriftsdatum: 15.12.2015
 Unterschriftsort: München
 Erstellt am: 17.03.2016
 Erstellt von: MSE|DELSNER

Informationen zum Gläubiger
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99ZZ01234567890
 Mandats Zuständigkeitseinheit: EMER
 Name: Mario Emer

Informationen zum Zahlungspflichtigen
 Debitorennr.: 00370
 Debitorenname: Daniel Schubert
 Kontakt Nr.: K0000450
 Kontoinhaber: Daniel Schubert
 Startdatum Bank: 01.01.2016
 IBAN: DE52870959740005464564
 BIC: GENODEF3331
 Bankname: Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau

Lastschriftmandatsbezug
 Vertragsklasse: Mietvertrag
 Vertragsnr.:
 Eigentümer / Mieter:
 Objektnr.:
 Einheitennr.:
 Einheitenhistorie:
 Objektkonto Nr. Filter:
 Sollstellungsart:

Schließen

Das bedeutet:

Alle Forderungen die auf die Debitorennummer gebucht werden (auch ohne Einheitennr.) und bei denen ein Objekt mit Mandats Zuständigkeitseinheit **EMER** angegeben wird, können mit diesem Sammelmandat eingezogen werden. Das Sammelmandat ist in RELion vertragsübergreifend.

Mandatsversionierung

Das SEPA-Regelwerk sieht vor, dass bei Lastschriftmandaten, bei denen sich das Konto innerhalb der Bank ändert, die Änderung in der Zahlungsdatei bekannt zu geben ist. Auch müssen Namensänderungen des Kontoinhabers, beispielsweise bei Heirat, bekannt gegeben werden. Hierfür wird der Alt- und Neu-Wert benötigt.

Für derlei Änderungen gibt es den Assistenten **Lastschriftmandat versionieren**.

Alle anderen Änderungen wie beispielsweise Wechsel der Bank, des Gläubigers etc. sind mit Beendigung des alten Lastschriftmandates und Erstellung eines Neuen zu bewerkstelligen. Darüber hinaus hat Korrespondenz mit dem Debitor zur Mitteilung der neuen Mandatsreferenznummer und Gläubiger-ID zu erfolgen.

Der Versionierungsassistent wird aus der **Lastschriftmandatübersicht** gestartet.

Bearbeiten - Lastschriftmandat versionieren - Mietvertrag OBJ000...

AKTIONEN

Dieser Assistent bildet neue Versionen bestehender Lastschriftmandate, wenn sich die IBAN und/oder der Kontoinhaber ändert.

Mandatsreferenz: DE000417

Debitorenname: Dagmar Müller

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99ZZZ01234567890

Typ: SEPA Basislastschrift/COR.1

Versionsdatum: 01.04.2016

Kontakt Nr.: K0000453

Kontoinhaber: Dagmar Müller

IBAN: DE49860892800056456465

BIC: DRESDEFF116

Bankname: Commerzbank vormals Dresdner Bank ITGK

Startdatum: 01.01.2016

Enddatum:

Mandats Zuständigkeitseinheit: EMER

Beschreibung: Basislastschrift Dagmar Müller

Unterschriftsdatum: 15.12.2015

Unterschriftsort: München

Fertigstellen Schließen

Wichtig ist die Eingabe eines Versionsdatums, welches die Wirksamkeit der Änderung festlegt.

Der Kontenwechsel wird vorgenommen, indem eine andere IBAN aus den Bankverbindungen des Debtors gewählt wird.

Eine Änderung des Kontoinhaber-Namens ist ebenfalls möglich, indem über das Feld Kontakt Nr. auf den hinterlegten Kontoinhaber-Kontakt durchgegriffen und dieser aktualisiert wird.

Lfd.Nr.	Startdatum	Enddatum	Version	Versionsdatum	Kontoinhaber	IBAN	Art	Mandatsreferenz
93	01.01.2016		1	01.01.2016	Dagmar Müller	DE76860892800056456464	Vertragsmandat	DE000417
93	01.01.2016		2	01.04.2016	Dagmar Müller	DE49860892800056456465	Vertragsmandat	DE000417

Nach Fertigstellung des Assistenten erzeugt das System eine neue Version des Lastschriftmandates mit den geänderten Daten in Bezug auf IBAN oder Kontoinhaber.

Debitorische Buchungen mit Lastschriftmandat

Egal ob eine Buchblattzeile manuell erfasst oder automatisiert erstellt wird: Handelt es sich um eine Buchung mit Debitorenbezug und aktivem Lastschriftmandat, so validiert das System automatisch das Feld **Lastschriftmandat Lfd. Nr.** mit der laufenden Nummer des gefundenen Lastschriftmandat-Datensatzes. Dieser Wert wird beim Buchen in den Debitorenposten übertragen. Das **Buchungsdatum** der Buchblattzeile dient als Stichtagsfilter zur Ermittlung aktiver Lastschriftmandate.

Bearbeiten - Sollstellung Buch-Blatt - STANDARD - Standard Buch-Blatt

START AKTIONEN NAVIGATE RELION_Diagnos_Eisner - RELION_Dev7 - w2k12-86156-ap3.mse.ag

Buch-Blattname: STANDARD

Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Eigentüm...	Objektnr.	Einheitennr.	Einheiten...	Kontoart	Kontonn.	Objekt-Ge...	Beschreibung	Betrag	Lastschriftmandat Lfd. Nr.	Gege
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	05	00	Debitor	00369	600001	Solmiet f. ...	1.000,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	05	00	Debitor	00369	608071	BK-Voraus...	100,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	06	00	Debitor	00370	600001	Solmiet f. ...	1.000,00	94	ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	06	00	Debitor	00370	608071	BK-Voraus...	100,00	94	ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	07	00	Debitor	00371	600001	Solmiet f. ...	1.000,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	07	00	Debitor	00371	608071	BK-Voraus...	100,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	08	00	Debitor	00371	600001	Solmiet f. ...	1.000,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	08	00	Debitor	00371	608071	BK-Voraus...	100,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	09	00	Debitor	TEST003	600001	Solmiet f. ...	1.000,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	09	00	Debitor	TEST003	608071	BK-Voraus...	100,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	10	00	Debitor	TEST003	600001	Solmiet f. ...	1.000,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	10	00	Debitor	TEST003	608071	BK-Voraus...	100,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	11	00	Debitor	TEST003	600001	Solmiet f. ...	1.000,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	11	00	Debitor	TEST003	608071	BK-Voraus...	100,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	12	00	Debitor	ASTDEB00...	600001	Solmiet f. ...	1.000,00	93	ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	12	00	Debitor	ASTDEB00...	608071	BK-Voraus...	100,00	93	ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082			Sachkonto	609001	600001	Solmiet f. ...	520,00		ST.FI
01.05.2016	Rechnung	MV0711/0...	Mieter	08300082	14	00	Debitor	00114	600001	Solmiet f. ...	852,00		ST.FI

Kontoname: Michael Schubert Berechnete Summe: 0,00

Gegenkontoname: Wohnungen St. frei Buch-Blatt Summe: 10.172,00

Summe 08300082: 10.172,00

OK

HINWEIS

Das Feld **Lastschriftmandat Lfd. Nr.** wird, auch bei Gutschriften und Zahlungen automatisch validiert. Denn der Lastschriftlauf darf nicht ausschließlich die Summe der Rechnungsposten berücksichtigen, sondern muss den Lastschriftbetrag aufgrund des Saldos ermitteln.

Sollstellung / Monatliche Vorschreibung

Je Einheitenvertrag werden Sollstellungszeilen angelegt, welche die meist monatlichen Forderungen basierend auf dem Vertragsverhältnis mit dem Debitor darstellen.

Im Bereich der Mietverwaltung handelt es sich hierbei um Kaltmiete, Heiz- und Nebenkosten. Für die WEG-Verwaltung wird bei Einheitenverträgen das monatliche Hausgeld zur Bewirtschaftung des gemeinschaftlichen Eigentums hinterlegt.

Die Sollstellungszeile selbst verhält sich ähnlich wie eine wiederkehrende Buchblattzeile. Sie enthält Informationen zum Buchungskonto, Betrag, Gültigkeitszeitraum und Buchungsturnus.

Auf Basis von Sollstellungszeilen erzeugt das System Debitorenposten für Forderungen und bei Bedarf Gutschriften aufgrund von Vertragsverhältnissen.

Sollstellungszeilen können manuell oder automatisiert erzeugt werden. Folgende Bereiche der Anwendung führen zu einer Erstellung von Sollstellungszeilen:

- Manuelle Erfassung je Einheitenvertrag
- Einheit-Schnellerfassung
- Wirtschaftsplan
- Mietanpassung
- Assistenten der Vertragsverwaltung
- Übertrag von Plansollstellungen

Einrichtung Sollstellung

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Einrichtung / Allgemein**

2. Öffnen Sie die Karte **RE Einrichtung**

Sollstellungszeilen führt die Anwendung mit einer laufenden Nummer. Posten, die auf Basis von Sollstellungszeilen entstehen, werden ebenfalls mit der laufenden Nummer der Sollstellungszeile versehen. Somit kann das System bei einer Sollstellungsdifferenzberechnung die zu bearbeitenden Posten identifizieren. Die Nummernserie für die Sollstellungszeilen ist daher vorwiegend technischer Natur.

Die Einrichtung der Nummernserie für die Sollstellungszeilen nehmen Sie in der **RE Einrichtung**, Inforegister **Nummerierung** im Feld **Sollstellungsnummern** vor.

Darüber hinaus gibt es im Inforegister **Sonstiges** weitere Einrichtungsparameter, welche Auswirkung auf die Erstellung von Sollstellungszeilen haben.

Das Feld **Sollstellungsrhythmus** enthält eine Datumsformel und legt somit initial fest in welchem zeitlichen Turnus Sollstellungszeilen buchbar sind. Das Feld ist zur Änderung gesperrt, da es Auswirkung auf den gesamten Mandanten hat. Eine Änderung sollte nur dann veranlasst werden, wenn generell der zeitliche Buchungsturnus ein anderer ist. Fallweise kann am Einheitenvertrag und auch an einer bestimmten Sollstellungszeile über das Feld **Reichweite** der allgemein gültige Sollstellungsrhythmus geändert werden.

Über die Funktionalitäten des Wirtschaftsplans werden ebenfalls neue Sollstellungszeilen auf Basis der voraussichtlichen Kostenkalkulation erstellt. Mit Hilfe der beiden Felder **Rundungsfaktor Sollst. aus WP** und **Rundungsmethode Sollst. aus WP** kann der Umgang mit den Kalkulationsergebnissen gesteuert werden.

Abteilungen/RElion/Einrichtung/Allgemein

Um Sollstellungszeilen buchen zu können ist eine Belegnummer erforderlich. Die Einrichtung der Belegnummer wird je Vertragsklasse gesteuert. Im Menüband der **RE Einrichtung** finden Sie den Aufruf Belegnr. Sollstellung.

Die Gestaltung der Sollstellungs-Belegnummern kann mithilfe des Startdatums zeitbezogen vorgenommen werden. Sollstellungsbuchungen entstehen im Bereich der Miet-, WEG- und Anmiet-Verwaltung (Flächenanmietung durch Verwaltungsunternehmen). Legen Sie nur Nummernserien für die Vertragsformen an, die tatsächlich in dem Mandanten geführt werden.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RElion / Vertragsverwaltung / Einrichtung**
2. Öffnen Sie die Karte **RE Vertrag Einrichtung**

Immer wenn eine neue Einheitenvertragshistorie entsteht, erbt der neue Einheitenvertrag die aktiven Sollstellungszeilen der Vor-Historie oder der Plansollstellung des Einheitenstammes. Die Konfiguration der Vererbungslogik stellen über die Optionsfelder **Sollst. bei Leerstand** und **Sollst. Neuvermietung** ein.

The screenshot shows a software window titled 'Bearbeiten - RE Vertrag Einrichtung'. It has a 'START' button and a help icon. The 'Allgemein' tab is selected, displaying several configuration fields. A red rectangle highlights the 'Sollst. bei Leerstand' and 'Sollst. Neuvermietung' fields, which are set to 'Plansollstellung' and 'Sollstellung' respectively. Other fields include 'Umsatzmiete Verteilungscode Verkauf...' set to '0-QM GES.' and 'Umsatzmiete Abrechnungsart' set to 'BK-VZ'. Below these are expandable sections for 'Nummerierung', 'Dienstleistungsvertrag', and 'SEV'. An 'OK' button is located at the bottom right of the dialog.

Die Option *Plansollstellung* erfordert die Pflege und Verwaltung von Plansollstellungswerten am Einheitenstamm. Daher sollten Sie diese Option nur wählen, wenn Sie mit dieser Zusatzfunktionalität arbeiten möchten.

Konten-Einrichtung Sollstellung

Jedes Verwaltungsobjekt verfügt über einen eigenen Kontenplan, welcher aufgrund einer Kontenplanvorlage in der Anwendung erzeugt wurde. Daher erfolgt die Konfiguration der Sollstellungskonten auf Basis des Vorlagekontenplanes.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Einrichtung / Buchhaltung**
2. Öffnen Sie die Liste **Objekt-Vorlagekonten**

Buchungskonten für Sollstellungszeilen benötigen folgende Mindestmerkmale:

- **RE Kontogruppe** entspricht Forderung/Erlöse
- **Sollstellungsart** darf nicht leer sein
- **Sachkontonr.** enthält ein Sachkonto mit **Buchungsart** = Verkauf
- **Konto für Leerstand** enthält ein passendes Sachkonto für die Erlösschmälerungsbuchung

Optionale Einrichtung:

- **Verwendungszweck bei Zahlung**
Findet der Zahllauf einen Posten der auf dieses Buchungskonto gebucht wurde und ist in der **Zahlungsverkehr Einrichtung** der %3-Parameter in der Verwendungszweckeinrichtung hinterlegt, so wird der Text in den Verwendungszweck der Zahlungsdatei übertragen.
- **Verwendungszweck Code**
Über die dort hinterlegte Tabelle können je Code Verwendungszwecktexte erfasst werden.
- **Rangfolge Zahlung**
Entsteht ein Posten mit einem Buchungskonto das eine Angabe zur Rangfolge enthält, so wird dieser Wert übertragen. Kommt es später zum Postenausgleich, beginnt das System mit dem Posten der die niedrigste Rangfolgennummer und somit die höchste Priorität hat.

Plansollstellungen

Die Verwaltung und Pflege von Plansollstellungen schafft die Möglichkeit Zielwerte zu bestimmten Sollstellungsarten wie beispielsweise Miete unabhängig von aktiven Sollstellungszeilen zu führen. Diese Zielwerte, können dann je nach Einrichtung für neue leerstehende oder vermietete Einheitenverträge initial verwendet werden. Plansollstellungen sind den Einheitenstämmen zugeordnet.

Das Anlegen von Plansollstellungszeilen, kann auf folgenden Wegen vorgenommen werden:

- Per Funktion **Sollstellungen in Plansollstellungen übertragen**
- Im Bereich der **Mietanpassungsvorschläge** und **ImmoBörse**
- Manuell je Einheitenstamm

Plansollstellungsarten einrichten

Bevor die eigentlichen Plansollstellungszeilen erfasst werden können, müssen Sie die Plansollstellungsarten festlegen. Über die Plansollstellungsarten wird gesteuert, welche der Plansollstellungszeilen bei der Erzeugung einer neuen Einheitenhistorie (beispielsweise durch Mieterwechsel, Kündigung) übernommen werden sollen.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RElion / Vertragsverwaltung / Einrichtung**
2. Öffnen Sie die Karte **Plansollstellungsarten**

Plansoll...	Beschreibung	Übernahme in Leerstand	Übernahme in Vertrag
LEER	Leerstands-Sollstellung	☒	☐
MARKT	Markt-Mieten	☐	☒
PLAN	Plan-Mieten	☐	☐
SOLL	Soll-Mieten	☐	☐

Wenn kein Haken in den Feldern **Übernahme in Leerstand** und **Übernahme in Vertrag** gesetzt wurde dienen Plansollstellungszeilen mit dieser Plansollstellungsart lediglich informativen Planungszwecken. Voraussetzung für Vererbung der Plansollstellungszeilen ist die entsprechende **RE Vertrag Einrichtung**.

HINWEIS

Die Haken in den Feldern **Übernahme in Leerstand** und **Übernahme in Vertrag** können unter allen Plansollstellungsarten nur einmal vergeben werden. Alle weiteren Plansollstellungsarten dienen Informations- und Auswertungszwecken.

Um Plansollstellungen auch im Bereich der **Mietanpassungsvorschläge** nutzen zu können, hinterlegen Sie im Feld **Plansollstellungscode für Zielmieten** in der **RE Einrichtung** den entsprechenden Wert.

Berechnungseinstellungen		Änderungsgrund	
Mietanp. Mitteilungsdatum:	3T	Mietspiegel:	BGB
Mietanp. Zustimmung fällig am:		Index:	INDEX
Mietanp. Wirksamkeitsdatum:	+LM+2M+1T	Manuelle Anpassung:	MANUELL
Mietanp. Zustimmung Mahndatum:		Wirtschaftlichkeitsberechnung:	WIRB
Mietanp. min. Änderung Betrag:	5,00	Vergleichswohnung:	VGLWH
Mietanp. Kappungsgrenze %:	20,00	Staffelmiete:	STAFFEL
Mietanp. Frist Kappungsgrenze:	-3J	Modernisierung:	MOD
Plansollstellungscode für Zielmieten:	MARKT		

Die Zielmiete ist ein optionaler Richtwert für Mietanpassungen. Dieser Richtwert stellt eine freiwillige Kappung einer möglichen Mieterhöhung unterhalb des zulässigen Mietspiegeloberwertes dar. Weitere Details erfahren Sie in der Ablaufbeschreibung zum Thema Mietanpassung.

Erzeugung von Plansollstellungszeilen aus Sollstellungszeilen

Sie können zu einem bestimmten Zeitpunkt (Stichtag) aus aktiven Sollstellungszeilen von Einheitenhistorien automatisiert Plansollstellungszeilen in den zugehörigen Einheitenstämmen erzeugen.

1. Öffnen Sie die Stapelverarbeitung **Sollstellungen in Plansollstellungen übertragen** indem Sie diese aus einer Mietvertragskarte oder Einheitenvertragskarte über den Aktions-Button **Sollstellungen übertragen** oder im Navigationsbereich unter **Vertragsverwaltung/Periodische Aktivitäten** starten.

Wie der Name der Stapelverarbeitung bereits ausdrückt, werden die aktiven Sollstellungszeilen von Einheitenhistorien zu einem bestimmten Stichtag in den zugehörigen Einheitenstamm als Plansollstellungszeilen erzeugt.

2. Definieren Sie den gewünschten Filter im Inforegister **Sollstellung** und füllen Sie die Felder im Inforegister **Optionen** aus.

Folgende Felder stehen zur Verfügung:

Stichtag:

Nur Sollstellungen, die zu diesem Tag gültig sind (Startdatum, Enddatum), werden übertragen.

Startdatum der Plansollstellung:

Hier geben Sie das Startdatum an, das für die erzeugten Plansollstellungen gilt.

Plansollstellungsart:

Wählen Sie eine Plansollstellungsart aus mit der die Plansollstellungszeilen angelegt werden sollen.

3. Mit Start der Stapelverarbeitung erhalten Sie einen Ausdruck über die soeben durchgeführte Aktion.

Report 5052603 Sollstellungen in Plansollstellungen übertragen

RELion_Dagmar_Elsner

Objektnr.: OBJ00081, Eigentümer / Mieter: Mieter, Sollstellungsart: Miete

24.03.2016 10:20

Seite 1

MSE\DELSNER

Stichtag 01.01.2016
Startdatum der Plansollstellung 01.01.2016
Plansollstellungsart MARKT

Objektnr.	OBJ00081 Mittelweg 5					
Einheitennr.	Kontonr.	Beschreibung	Betrag	Netto Betrag	Betrag	Plansollstellungsart
01	600000	Mieten St. Frei	500,00		500,00	MARKT
02	600000	Mieten St. Frei	500,00		500,00	MARKT
05	600000	Mieten St. Frei	750,00		750,00	MARKT

Die soeben angelegten Plansollstellungszeilen können über den Einheitenstamm geöffnet werden.

The screenshot shows two overlapping windows from the RElion software. The top window, titled 'Ansicht - Einheitenstamm - Mieter - Objekt OBJ00081 Mittelweg 5 86156 Augsburg', displays a list of tenants (Mieter) with columns for 'Eigen...', 'Obj...', 'Einhe...', 'Fertigstell...', 'Beschreibung', 'Aktueller Debitorenname', 'Adresse', 'PLZ Code', 'Ort', and 'Nutzungs...'. The bottom window, titled 'Bearbeiten - Plansollstellungen', shows a table of planned payments (Plansollstellungen) with columns for 'Plansollstell...', 'Kontonr.', 'Startdatum', 'Enddatum', 'Bemerkungen', 'Sollst...', 'Betrag', 'Netto ...', 'MwSt %', 'Reichw...', 'Verteilungs...', 'Faktor...', 'Netto Betrag pro Verteil...', 'Betrag pro Verteil...', 'Betrag Kalk.Jahr', and 'Netto Betrag Ka...'. The table contains one entry for 'MARKT' with a net amount of 600,00 and a total amount of 7.200,00.

Eine manuelle Bearbeitung und Neuerfassung in den Plansollstellungszeilen ist möglich. Bei Änderungen aktualisiert das System die Felder **Geändert von** und **Geändert am**.

Zur leichteren Erfassung und Datenpflege der einzelnen Plansollstellungsdatensätze gibt es eine Kartenansicht.

The screenshot shows the 'Bearbeiten - Plansollstellung Karte' window for the entry 'OBJ00081 · 01 · Mieter · 600000 · 01.01.2016 · Mietvertrag · MARKT'. The window is divided into two main sections: 'Allgemein' and 'MwSt'. The 'Allgemein' section contains fields for 'Eigentümer / Mieter', 'Objektnr.', 'Einheitennr.', 'Plansollstellungsart', 'Sollstellungsart', 'Kontonr.', 'Start-/ Historisierungsdatum', 'Startdatum', 'Enddatum', 'Bemerkungen', 'Beschreibung', 'Rangfolge', 'MwSt Geschäftsbuchungsgruppe', and 'MwSt Produktbuchungsgruppe'. The 'MwSt' section contains fields for 'MwSt %', 'Reichweite', 'Fälligkeitsformel', 'Verteilungscode Einheit', 'Faktor Verteilcode Einheit', 'Netto Betrag pro Verteilcode', 'Betrag pro Verteilcode', 'Netto Betrag', 'Betrag', 'Netto Betrag Kalk. Jahr', 'Betrag Kalk. Jahr', 'Geändert von', and 'Geändert am'. The 'Geändert von' field is populated with 'MSE/DELSNER' and the 'Geändert am' field with '24.03.2016'.

Erfassung der Miete pro qm:

Bei Bedarf kann der Anwender die geplante Miete pro Quadratmeter in das Feld **Netto Betrag pro Verteilcode** eingeben. Aus diesem Wert und dem Verteilungsfaktor der Einheit sowie unter Berücksichtigung der MWSt Geschäftsbuchungsgruppe wird der neue Monats- und Jahresbetrag der Plansollstellung errechnet.

Sollstellungszeilen

Sollstellungszeilen können manuell oder automatisiert erzeugt werden. Folgende Bereiche der Anwendung führen zu einer Erstellung von Sollstellungszeilen:

- Manuelle Erfassung je Einheitenvertrag
- Einheit-Schnellerfassung
- Wirtschaftsplan
- Mietanpassung
- Assistenten der Vertragsverwaltung
- Übertrag von Plansollstellungen

Aus den Sollstellungszeilen werden - meist monatlich - mittels der Stapelverarbeitung **Sollstellung erstellen** die Forderungen, resultierend aus dem Vertragsverhältnis mit dem Debitor, gebucht.

Erfassung von Sollstellungszeilen

1. Öffnen Sie die Sollstellungszeilen des Einheitenvertrages indem Sie in der **Einheitenvertragsübersicht** oder **Einheitenvertrag Karte** im Menüband unter Navigate auf **Sollstellungen** klicken.
2. Bei der Erfassung einer neuen Sollstellungszeile wählen Sie zunächst ein Objekt-Buchungskonto über das Feld **Kontonr.** aus und tragen Sie ein **Startdatum** und einen **Betrag** ein. Alle weiteren Felder werden vom System gefüllt und können bei Bedarf geändert werden. Um eine Sollstellungszeile zeitlich zu begrenzen müssen Sie ein **Enddatum** eingeben.

Über den Aktionsbereich im Menüband lassen sich vorhandene Sollstellungen verändern. Bei den Aufrufen öffnet sich jeweils ein Assistent – bitte folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

4. Zur leichteren Erfassung und Datenpflege der einzelnen Sollstellungsdatensätze gibt es eine Kartenansicht.
5. **Erfassung der Miete pro qm:**
Bei Bedarf kann der Anwender die geplante Miete pro Quadratmeter in das Feld **Netto Betrag pro Verteilcode** eingeben. Aus diesem Wert und dem Verteilungsfaktor der Einheit sowie unter Berücksichtigung der MwSt Geschäftsbuchungsgruppe wird der neue Monats- und Jahresbetrag der Sollstellung errechnet.

Beschreibung der Sollstellungszeile

Eine Sollstellungszeile besteht aus folgenden Feldern:

Bezeichnung	Beschreibung
Objektnr.	Diese Felder werden vom System zur internen Verwaltung mitgeführt und dienen der Verknüpfung zwischen Sollstellungszeile und Einheitenvertrag. Sie können zwar eingeblendet, aber nicht verändert werden.
Einheitennr.	
Einheitenhistorie	
Eigentümer/Mieter	
Vertragsklasse	Systemfelder
Vertragsnummer	
Kontonr.	Klicken Sie auf den DrillDown und Sie bekommen alle Konten des Objektes angezeigt, welche einer Sollstellungsart zugeordnet sind. Wählen Sie eines davon aus auf das die Sollstellung später gebucht wird.
Pflichtfeld	
Startdatum	Beginn der Sollstellung
Pflichtfeld	
Enddatum	Ende der Sollstellung
Optional	
Beschreibung	In diesem Feld steht der Wert des Feldes Beschreibung Konto aus dem gewählten Objektkonto.
Systemfeld	
Bemerkungen	Hier können Sie eine weitere Bemerkung zur Sollstellung erfassen. RELion blendet automatisch den Wert des Feldes
Optional	

	Beschreibung ein.
Sollstellungsart Systemfeld	Die Sollstellungsart stammt aus der Einrichtung des Objektkontos.
Betrag Pflichtfeld	Bruttobetrag der Sollstellung – errechnet sich automatisch, wenn in Netto Betrag etwas eingegeben wurde.
Netto Betrag Pflichtfeld	Nettobetrag der Sollstellung – errechnet sich automatisch, wenn in Betrag etwas eingegeben wurde.
MwSt. % Infofeld	Der Wert des Feldes ist abhängig von den Werten der Felder MwSt. Geschäftsbuchungsgruppe und MwSt. Produktbuchungsgruppe . Auf Sollstellungsübersicht-Ebene kann dieses Feld nicht verändert werden.
MwSt. Betrag Infofeld	Der Wert des Feldes ist abhängig vom Wert des Feldes MwSt. % . Auf Sollstellungsübersicht-Ebene kann dieses Feld nicht verändert werden.
MwSt. Geschäftsbuchungsgruppe Optional	Der Standardwert des Feldes ist abhängig vom Wert aus der Einheitenkarte , Inforegister Sollstellung , MwSt. Geschäftsbuchungsgruppe . Sie können über den AssistButton eine andere Auswahl treffen.
MwSt. Produktbuchungsgruppe	Der Standardwert des Feldes ist abhängig vom Wert aus der Sachkontokarte des entsprechenden Objektkontos. Auf der Sachkontokarte befindet sich im Inforegister Buchung das Feld MWST Produktbuchungsgruppe . Sie können über den AssistButton eine andere Auswahl treffen.
Rangfolge Infofeld	Die Rangfolge stammt aus der Einrichtung des Objektkontos. Der Wert dieses Feldes legt die Reihenfolge beim Zahlungsausgleich von gebuchten Sollstellungen fest.
Fälligkeitsformel Optional	Der Standardwert des Feldes ist abhängig vom Wert auf der Einheitenkarte. Sie können bei Bedarf einen eigenen Wert eintragen oder dieses Feld leer lassen. Wenn das Feld leer ist, ist Fälligkeit gleich Buchungsdatum.
Folgende Werte sind zulässig: Zahl: 0-9999 Einheit: T=Tag TW =Arbeitstag (wenn ein Länderkalender hinterlegt ist) W = Woche M = Monat Q = Quartal J = Jahr	
Allen Einheiten kann ein „L“ vorangestellt werden. Dies bedeutet, dass die aktuell laufende Zeiteinheit verwendet wird. Beispiel: LM = der im Arbeitsdatum eingestellte laufende Monat Fälligkeiten, die vor dem Sollstellungsdatum liegen können über negative Werte eingegeben werden → z.B. -3T	
Reichweite Infofeld	Der Wert des Feldes ist abhängig vom Wert auf der Einheiten Karte und bestimmt den Buchungsrythmus.
Enddatum Reichweite Systemfeld	Der Wert des Feldes wird ab dem erstmaligen Buchen automatisch von RELion gesetzt und aktualisiert sich mit jedem weiteren Sollstellungslauf.
Einheit aktiv ab Infofeld	Der Wert des Feldes ist abhängig vom Wert auf der Einheiten Karte .
Zuletzt gebucht am Systemfeld	Der Wert des Feldes wird ab dem erstmaligen Buchen automatisch von RELion gesetzt und aktualisiert sich mit jedem weiteren Sollstellungslauf.
Zuletzt gebucht von Systemfeld	Es wird das Namenskürzel des Mitarbeiters gezeigt, der zuletzt einen Sollstellungslauf durchgeführt hat. Der Wert des Feldes wird automatisch von RELion gesetzt.
Geändert von Systemfeld	Es wird das Namenskürzel des Mitarbeiters gezeigt, der diese Sollstellung zuletzt geändert hat. Der Wert des Feldes wird automatisch von RELion gesetzt.
Geändert am Systemfeld	Es wird das Datum gezeigt, an dem diese Sollstellung zuletzt geändert wurde. Der Wert des Feldes wird automatisch von RELion gesetzt.
Änderungsgrund	In der RE Einrichtung , Inforegister Mietanpassung lassen sich

Optional Änderungsgründe für Anpassungsfunktionen der Sollstellungszeilen (Staffelmiete, Mietspiegel, Index, etc.) hinterlegen.

storniert
Systemfeld Änderungsgründe können auch manuell erfasst werden.
Wenn die Sollstellung über Aktionen/Zeile stornieren, storniert wurde, setzt das System hier automatisch einen Haken und die Sollstellung wird beim nächsten Sollstellungslauf nicht mehr berücksichtigt.

Durchführen eines Sollstellungslaufs

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Periodische Aktivitäten**

2. Öffnen Sie den Report **Sollstellung erstellen**

Die Stapelverarbeitung **Sollstellung erstellen** durchsucht die Sollstellungszeilen der Einheitenverträge (beispielsweise für Miete, Hausgeld, Betriebs- und Heizkosten). Anhand der eingegebenen Filterkriterien und Optionen werden daraus Sollstellungs-Buchungen erzeugt und in das **Sollstellungs Buch.-Blatt** gestellt.

Folgende Felder und Funktionen stehen Ihnen im Inforegister **Optionen** zur Verfügung:

Bezeichnung	Beschreibung
Vertragsklasse Pflichtfeld	Über dieses Optionsfeld steuern Sie, ob der Miet- oder WEG-Verwaltungsbereich des Mandanten angesprochen wird.
Sollstellungsdatum Pflichtfeld	Das Sollstellungsdatum wird zur Ermittlung der aktiven Einheitenverträge und zugehörigen aktiven Sollstellungszeilen verwendet (Stichtagsfilter). Darüber hinaus ist das Sollstellungsdatum auch das Buchungsdatum. Dieses Feld nimmt immer nur den 1. eines Monats an. Wenn Sie beispielsweise 15.04.2008 eingeben, wird der Wert automatisch auf 01.04.2008 gesetzt.
Leerstandseinheiten sollstellen Optional	Der Sollstellungslauf für vermietete Einheiten erfolgt häufig getrennt vom Sollstellungslauf für Leerstände. Somit können die Erlösschmälerungsbuchungen für Leerstände zum Monatsende vorgenommen werden. Würden die Leerstände ebenfalls zum Monatsanfang gebucht, so kommt es zu erhöhten

Differenzberechnungen, für Einheiten deren Neuvermietung während des Monats stattgefunden hat.

Setzen Sie den Haken im Feld **Leerstandseinheiten sollstellen** um Einheitenverträge mit Leerstandskennzeichen in den Sollstellungslauf miteinzubeziehen.

Die Buchung erfolgt bei Leerständen auf das Konto, welches im **Objektkontenplan** im Feld **Konto für Leerstand** eingetragen wurde.

Ist der Haken gesetzt, werden bei Leerständen ausschließlich Sollstellungszeilen mit Sollstellungsart *Miete* gebucht.

Nur Miete für Leerstandseinheiten

Optional

Buch.-Blatt nach Objekt aufteilen

Optional

Eigentümer/Mieter

Buch.-Blattvorlage

Systemfelder

Das System erstellt je Objekt ein eigenes Buchblatt für die Sollstellungsbuchungen.

Das Eigentümer/Mieter-Kennzeichen wird je nach gewählter **Vertragsklasse** (Miet- oder WEG-Bereich) angezeigt.

Sind Sollstellung Buch.-Blattvorlagen ebenfalls mit Eigentümer/Mieter-Kennzeichen eingerichtet, so ändert sich die Buch.-Blattvorlage automatisch. Somit können für Miet- und WEG-Bereich unterschiedliche Sollstellung Buch.-Blattvorlagen verwendet werden.

Buch.-Blattname

Pflichtfeld

In Abhängigkeit der zuvor ausgewählten Vorlage und sofern Sie nicht die Aufteilung nach Objekt angehakt haben, können Sie ein Buchblatt auswählen.

Prüfkriterien des Sollstellungslaufs

Nicht aus jeder gefundenen Sollstellungszeile darf automatisch eine Buchungszeile erzeugt werden, wenn die Stammdaten zu Konflikten führen können.

Daher werden alle kritischen Daten als Fehler oder Hinweise im Aktionsprotokoll gespeichert. Bei gefundenen Daten-Fehlern erzeugt das System für die gefundene Sollstellungszeile erst eine Buchung, wenn der Fehler beseitigt wurde. Hinweise werden im Aktionsprotokoll angezeigt aber es kann trotzdem gebucht werden.

The screenshot shows the 'Aktionsprotokoll' window for object SP16/00046. The window is divided into several sections:

- Allgemein:** Contains fields for 'Nr.' (SP16/00046), 'Referenz', 'Art des Protokolls' (Sollstellung), 'Zeitraum von' (01.05.2015), 'Zeitraum bis', 'Status' (Offen), and 'Erstellung/Freigabe' (MSE/DELSNER, 29.03.2016).
- Zeileninformationen:** Displays statistics: 'Anzahl Zeilen: 2', 'Anzahl Fehler: 0', 'Anzahl Hinweise: 2', and 'Anzahl Info: 0'.
- Fehlerzeilen:** A section for error messages.
- Hinweiszeilen:** A table showing two entries:

St...	Zeilenart	Referenz	Beschreibung	Vertragsnr.	Nac
	Hinweis		Für den Zeitraum 01.08.15..31.08.15 wurde die Sollstellung schon gebucht.	OBJ00077-...	
	Hinweis		Für den Zeitraum 01.08.15..31.08.15 wurde die Sollstellung schon gebucht.	OBJ00077-...	
- Protokollzeilen:** A section for protocol entries, currently showing 'Sollstellung'.

Nachfolgend werden Ihnen die Prüfkriterien in der Reihenfolge beschrieben wie Sie RELion auch abarbeitet.

Datenebene	Filter auf	Hinweis wenn	Fehler wenn
Vertrag	Miet- und Erbbaurechtsverträge oder WEG-Kaufverträge	Verträge rückblickend auf einen Monat zum Zeitpunkt der Sollstellung nicht mehr aktiv sind.	
Objekt		Objekte rückblickend auf einen Monat zum Zeitpunkt der Sollstellung nicht mehr aktiv sind.	
Einheitenvertrag	Einheitenverträge die keinen Haken im Feld Keine Sollstellung haben.	Einheitenverträge rückblickend auf einen Monat zum Zeitpunkt der Sollstellung nicht mehr aktiv sind. MwSt.-Geschäftsbuchungsgruppe keinen Wert enthält. Sollstellungszeilen vorhanden sind, obwohl ein Haken im Feld Keine Sollstellung gesetzt ist.	Werte in einem der Felder Debitorennr., Verwaltungsbeginn, Reichweite, Vertragsbeginn fehlen.
Sollstellungszeilen		die Sollstellungszeile für den aktuellen Sollstellungszeitraum schon gebucht wurde. die letzte Sollstellung für das Konto schon länger als eine Sollstellungsperiode zurück liegt.	Werte in einem der Felder Reichweite, Betrag, Sollstellungsart fehlen. Sollstellungszeilen der gleichen Sollstellungsart im Einheitenvertrag doppelt bestehen und für keine der Sollstellungszeilen ein Enddatum eingetragen ist. bei einer Leerstands-Sollstellung das Konto für Leerstand im Objektbuchungskonto fehlt.

Ist ein Aktionsprotokoll erstellt worden, sollte dies vor der weiteren Verarbeitung abgearbeitet werden. Um die korrigierten Datensätze in den aktuellen Sollstellungslauf mit einzubeziehen, müssen die erzeugten Buchblätter gelöscht und die Stapelverarbeitung **Sollstellung erstellen** nochmals gestartet werden.

Das Sollstellung Buch.-Blatt

Nachdem der Sollstellungslauf die entsprechenden Buchblattzeilen erzeugt hat, öffnen Sie das Sollstellung Buch.-Blatt.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Periodische Aktivitäten**

2. Öffnen Sie das **Sollstellung Buch.-Blatt**

Im folgenden Beispiel wurden für ein Objekt vermietete und leerstehende Einheiten sollgestellt.

Buchungsdt.	Belegart	Belegnr.	Vertragsnr.	Eige...	Objektnr.	Einheitennr.	Einheitenhist...	Bezug auf Einheiten...	Bezug auf Einheitenhi...	Kontoart	Kontonr.	Objekt-Geg...	Beschreibung	Betrag	Lastschriftmandat Lfd. Nr.
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000035	OB100077-02...	Mieter	OB100077	02	00			Debitort	00337	600000	Mieten St. Frei 010515-310515	600,00	62
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000036	OB100077-02...	Mieter	OB100077	02	00			Debitort	00337	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010515...	105,00	62
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000037	OB100077-03...	Mieter	OB100077	03	00			Debitort	00344	600002	Sollmiete f. Wohnungen N 01051...	1.000,00	73
01.05.2015	Gutschrift	15_MV_0000000038	OB100077-03...	Mieter	OB100077	03	00			Debitort	00344	600003	Garagen St. frei 010515-310515	-25,00	73
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000039	OB100077-03...	Mieter	OB100077	03	00			Debitort	00344	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010515...	500,00	73
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000040	OB100077-04...	Mieter	OB100077	04	00			Debitort	00345	600002	Sollmiete f. Wohnungen N 01051...	1.000,00	72
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000041	OB100077-04...	Mieter	OB100077	04	00			Debitort	00345	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010515...	500,00	72
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000042		Mieter	OB100077			05	00	Sachkonto	609001	600000	Mieten St. Frei 010515-310515	600,00	
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000043		Mieter	OB100077			06	00	Sachkonto	609001	600000	Mieten St. Frei 010515-310515	800,00	
01.05.2015	Rechnung	15_MV_0000000044	OB100077-10...	Mieter	OB100077	10	01			Debitort	00342	600000	Mieten St. Frei 010515-310515	490,00	
										Berechnete Summe:		5.570,00			
Kontoname: Manuel Schuster										Buch.-Blatt Summe:		5.570,00			
Gegenkontoname: Wohnungen St. frei										Summe OB100077:		5.570,00			

Je Sollstellungszeile erzeugt die Stapelverarbeitung eine Buchblattzeile. Alle Werte der Buchblattzeile werden beim Buchen in die Posten übertragen.

Als **Buchungsdatum** verwendet das System das zuvor eingegebene Sollstellungsdatum.

Die **Belegart** enthält normalerweise den Wert *Rechnung*. Sollte am Einheitenvertrag jedoch eine Sollstellungszeile mit einem negativen Betrag, beispielsweise wg. eines Mietnachlasses, hinterlegt sein, so wird diese als *Gutschrift* ins Buchblatt eingestellt.

Die **Belegnr.** wird aufgrund der **Belegnr. Sollstellung** aus der **RE Einrichtung** generiert.

Bei vermieteten Einheitenverträgen sind die Felder **Vertragsnr.**, **Eigentümer/Mieter**, **Objektnr.**, **Einheitennr.** und **Einheitenhistorie** immer gefüllt, die Buchung bezieht sich auf den Debitor des Vertrages.

Leerstehende Einheiten verfügen über kein aktives Vertragsverhältnis, weshalb nur der Bezug auf das Objekt in der Buchung hergestellt werden kann. Der Bezug auf die Leerstandshistorie wird über die Felder **Bezug auf Einheitennr.** und **Bezug auf Einheitenhistorie** hergestellt. Die Buchung bezieht sich auf ein Sachkonto.

Das Gegenkonto der Sollstellungsbuchung ist das Objektbuchungskonto der Sollstellungszeile oder das Konto für Leerstandsbuchung aus der Kontoeinrichtung des jeweiligen Sollstellungskontos.

Die **Beschreibung** der Buchblattzeile setzt die Funktion automatisch zusammen aus Name des Sollstellungskontos und Sollstellungsperiode.

Das Feld **Lastschriftmandat Lfd. Nr.** enthält einen Wert, wenn der Vertrag zum Buchungsdatum über ein aktives Lastschriftmandat verfügt. Ist dies der Fall, trägt das System die Laufende Nummer des Lastschriftmandats-Datensatzes in die Buchblattzeile ein, um der Posten später per Lastschrift einziehen zu können.

Die steuerliche Behandlung der Sollstellungsbeträge stammt aus den Feldern **MwSt. Geschäftsbuchungsgruppe** und **MwSt. Produktbuchungsgruppe** der Sollstellungszeilen. Diese Werte werden ins Buchblatt in die Felder **Gegenkto. MwSt. Geschäftsbuchungsgruppe** und **Gegenkto. MwSt. Produktbuchungsgruppe** übertragen.

Das Menüband der Page **Sollstellung Buch.-Blatt** bietet Schnellaufufe auf Stammdatensätze (Objekt, Einheit, Sollstellungszeilen, etc.) sowie Prüfreports zum Druck der Sollstellungsergebnisse.

Sollstellungsdifferenzberechnung

Eine gültige Sollstellungsbuchung setzt zum Buchungsdatum einen aktiven Einheitenvertrag (Vertragsbeginn-/ende und Verwaltungsbeginn/ende) sowie aktive Sollstellungszeilen (Start-/Enddatum) voraus. Die Sollstellungsbuchung ist bis zum **Enddatum Reichweite** der Sollstellungszeile gültig.

Kommt es im System vor Ablauf der Reichweite zu Änderungen dieser Grundlage, beispielsweise durch Anpassungen der Sollstellungszeile (Startdatum, Enddatum, Betrag) oder Änderungen des Einheitenvertrages (Vertragsbeginn-/ende), so müssen die Forderungsbuchungen an den Debitor durch entsprechende Gutschriften korrigiert werden.

Die Sollstellungsdifferenzberechnung ist eine Funktion, welche Differenzen zwischen existierenden Sollstellungsbuchungen und Stammdatenlage (Einheitenvertrag, Sollstellungszeile) bei den jeweiligen Prozessen prüft und automatisiert Gutschrift-Buchungen für den Einheitenvertrag in das Sollstellungsdifferenz-Buch.-Blatt erstellt.

Das Sollstellungsdifferenz-Buch.-Blatt wird für den gesamten Mandanten in der **RE Einrichtung**, Inforegister **Allgemein**, Feld **Buch.-Blatt Name Sollst.Diff.** hinterlegt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit bei einzelnen Verwaltungsobjekten auf der Karte **RE Objekt**, Inforegister **Buchung** ein individuelles Buchblatt für die Sollstellungsdifferenzberechnung zu hinterlegen.

Arbeitsabläufe Bearbeitung von Sollstellungszeilen

Folgende Änderungen innerhalb der Sollstellungszeilen können eine Sollstellungsdifferenzberechnung auslösen, sofern die Sollstellungszeile bereits gebucht wurde und die Änderung sich innerhalb des Reichweitenendes bewegt.

Noch nicht gebuchte Sollstellungszeilen können beliebig in der Übersicht bearbeitet werden.

Sollstellungszeile beenden:

Sie dürfen eine Sollstellungszeile manuell direkt im Feld **Enddatum** beenden, so lange das Enddatum größer oder gleich Enddatum Reichweite ist. In diesem Fall ist keine Sollstellungsdifferenzberechnung erforderlich.

Das Entfernen eines Enddatums ist ebenfalls manuell möglich, solange keine weitere Sollstellungszeile mit gleicher Kontonummer existiert.

Kontnr.	Startdatum	Enddatum	Reichweite	Enddatum Reichweite	Betrag	Beschreibung	Sollstellungsart	Zuletzt geb...	Zuletzt ge...
600000	01.01.2015	31.01.2016	1M	31.01.2016	750,00	Mieten St. Frei	Miete	01.01.2016	MSE/DELS
600000	01.02.2016	31.03.2016	oder =	31.03.2016	760,00	Mieten St. Frei	Miete	01.03.2016	MSE/DELS
600006	01.02.2016	31.03.2016	1M	31.03.2016	90,00	sonst. Mieten St. frei	Miete	01.03.2016	MSE/DELS
608071	01.01.2015	31.01.2016	1M	31.01.2016	150,00	BK-Vorauszahlungen...	Nebenkosten	01.01.2016	MSE/DELS

Muss ein Enddatum innerhalb des Reichweitenzeitraumes (Startdatum – Enddatum Reichweite) gesetzt oder geändert werden, so verwenden Sie die Aktion Enddatum setzen oder ändern im Menüband.

Enddatum ändern
Dieser Assistent hilft Ihnen, Änderungen für die aktuelle Sollstellung durchzuführen.

Aktuelle Sollstellung

Eigentümer / Mieter	Mieter
Objekt:	OBJ00081
Nr.:	05
Historie:	00
Debitoren:	00374
Kontonr.:	600000
Sollstellungsbetrag:	760,00
Enddatum alt:	31.03.2016
Enddatum Reichweite:	31.03.2016
Enddatum neu:	15.02.2016

Fertigstellen **Schließen**

Tragen Sie das Enddatum ein und klicken Sie auf Fertigstellen. Der Assistent berechnet die notwendigen Gutschriften tagesgenau und stellt dies in das eingerichtete Buchblatt, welches Sie unter Navigate/Sollstellung Buch.-Blatt öffnen.

Bearbeiten - Sollstellung Buch.-Blatt - SOLLDIFF - Differenzsollstellung

Buch.-Blattname: SOLLDIFF

Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Vertragsnr.	Eige...	Objektnr.	Einheitennr.	Einheitenhist...	Kontoart	Kontonr.	Objekt-Geg...	Beschreibung	Betrag	Lastschriftmandat Lfd. Nr.
31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000000011	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600000	Diff.: 010316-310316 Mieten St. Frei	-760,00	92
31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000000010	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600000	Diff.: 160216-290216 Mieten St. Frei	-366,90	92

Kontoname: Michaela Schäfer
Gegenkontoname: Wohnungen St. frei

Berechnete Summe: 0,00
Buch.-Blatt Summe: -1.126,90
Summe OBJ00081: -1.126,90

OK

Die Funktion hat aufgrund des neuen Enddatums den Forderungsüberschuss berechnet und entsprechende Gutschriftzeilen je Reichweite erstellt. Im Feld **Beschreibung** ist der betreffende Zeitraum eingetragen. Sollte zum Buchungsdatum ein aktives Lastschriftmandat vorhanden sein, wird die Gutschrift mit der Mandatsnummer gebucht, da andernfalls das Lastschriftmandat beim nächsten Zahllauf den korrekten Saldo nicht ermitteln könnte.

Ein automatischer Postenausgleich wird vom System nicht vorgenommen. Der Postenausgleich kann manuell im Buchblatt gemacht werden.

HINWEIS

Überprüfen Sie immer die Buchblattzeilen einer Sollstellungs-differenzberechnung bevor Sie diese verbuchen!

Erst durch das Buchen der Gutschriften kann das System das **Enddatum Reichweite** an der Sollstellungszeile korrigieren.

Bearbeiten - Sollstellung - OBJ00081 - MV Mittelweg

START AKTIONEN NAVIGATE

Sollstellungsposten

Karte Mietkomponenten Sollstellung Buch.-Blatt

Sollstellung

Filtereingabe (F3) Kontonr. Filter: Mieter - OBJ00081 - 05 - 00

Kontonr.	Startda...	Enddatum	Reichweite	Enddatum Reichweite	Betrag	Beschreibung	Sollstellungsart	Zuletzt geb...	Zuletzt ge...	MwSt. Gesc...	MwSt. Prod...	Änderungs...	Externe Bel...
600000	01.01.2015	31.01.2016	1M	31.01.2016	750,00	Mieten St. Frei	Miete	01.01.2016	MSE/DELS...	ST.FREI	MWST00		
600000	01.02.2016	15.02.2016	1M	15.02.2016	760,00	Mieten St. Frei	Miete	01.03.2016	MSE/DELS...	ST.FREI	MWST00		

Bearbeiten - Debitorenposten - Mieter-Objekt OBJ00081 MV Mittelweg - Einheit: 05/00 MICHAELA SCHÄFER

START AKTIONEN NAVIGATE

Allgemein

Ansicht: Alle anzeigen

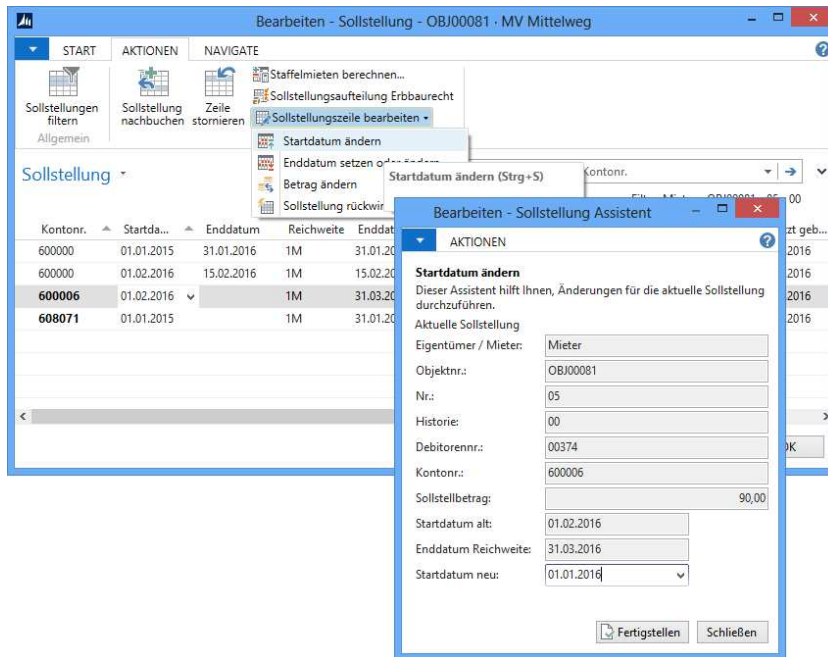
Objek...	Einhe...	Einhe...	Buchu...	Belegart	Belegnr.	Debitoren...	Beschreibung	Betrag (MW)	O...	Lastschriftmandat ...
OBJ00081	05	00	01.02.2016	Rechnung	16_MV_0...	00374	Mieten St. Frei 010216-290216	760,00	✓	92
OBJ00081	05	00	01.03.2016	Rechnung	16_MV_0...	00374	Mieten St. Frei 010316-310316	760,00	✓	92
OBJ00081	05	00	31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000...	00374	Diff.: 160216-290216 Mieten St. F...	-366,90	✓	92
OBJ00081	05	00	31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000...	00374	Diff.: 010316-310316 Mieten St. F...	-760,00	✓	92

OK

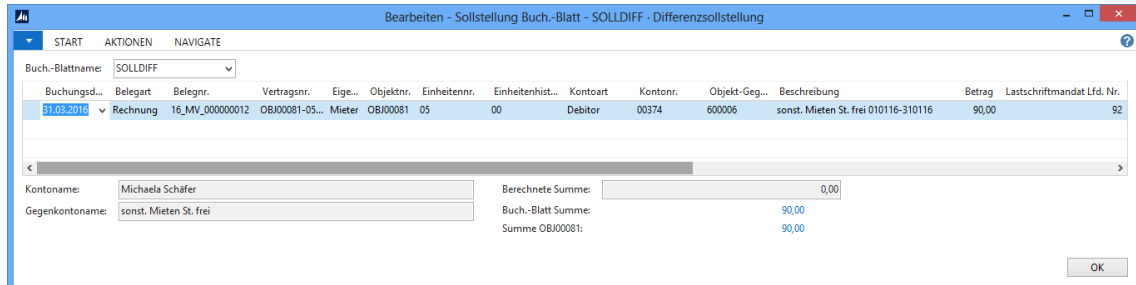
Die Posten der bearbeiteten Sollstellungszeile lassen sich über den Menüaufruf Sollstellungsposten öffnen.

Startdatum ändern:

Da eine Änderung des Startdatums immer den Zeitraum der Reichweite (Startdatum – Enddatum Reichweite) betrifft, ist dies generell über die Funktion durchzuführen.



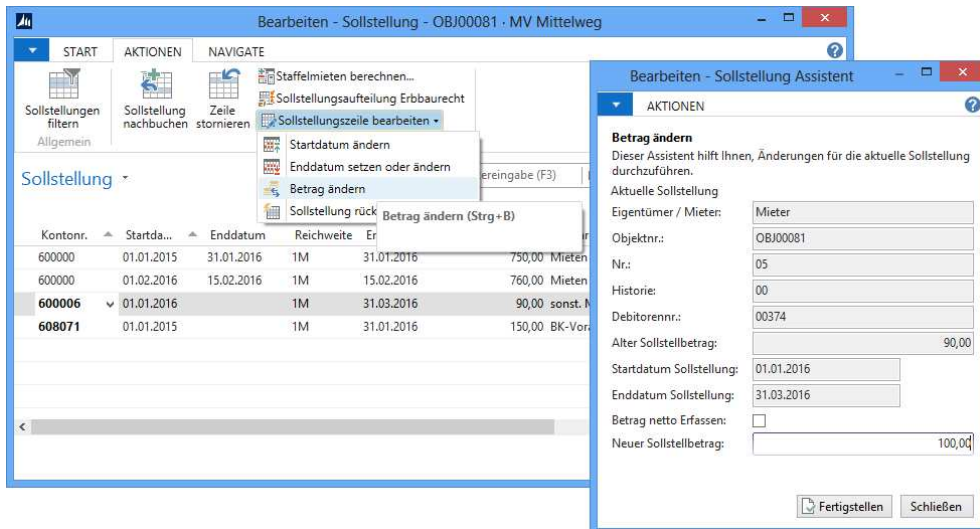
Je nachdem ob das Startdatum weiter in die Vergangenheit oder in die Zukunft korrigiert wird, muss die Differenzberechnung entweder Rechnungen oder Gutschriften erstellen. Nach Fertigstellung des Assistenten ist das Buchblatt zu öffnen.



Erst mit dem Buchen wird der Vorgang durch das System abgeschlossen.

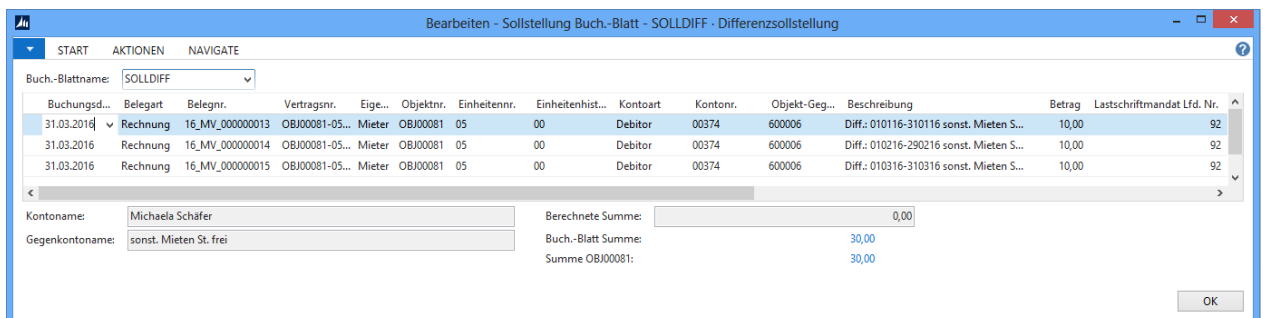
Betrag ändern:

Eine Änderung des Sollstellungsbetrages betrifft generell alle bisher gebuchten Posten innerhalb des Reichweitenzeitraums.



Sollte die gewählte Sollstellungszeile über MwSt. verfügen, kann im Assistenten gewählt werden, ob der Betrag netto oder brutto eingegeben wird.

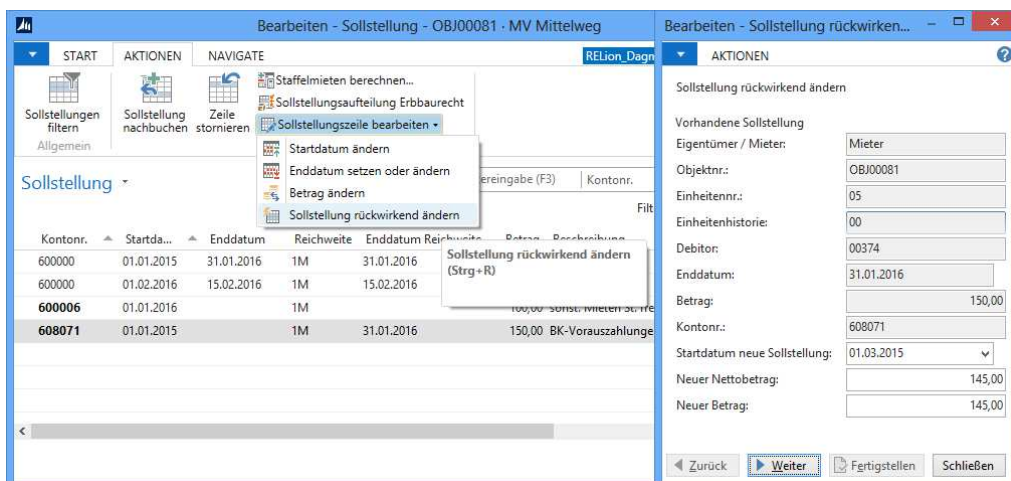
Je nachdem ob der Betrag größer oder kleiner als der Ursprungsbetrag ist, muss die Differenzberechnung entweder Rechnungen oder Gutschriften je Reichweitenperiode erstellen. Nach Fertigstellung des Assistenten ist das Buchblatt zu öffnen.



Erst mit dem Buchen wird der Vorgang durch das System abgeschlossen.

Sollstellungszeile rückwirkend ändern:

Die rückwirkende Änderung wird verwendet, um eine Folge-Sollstellungszeile zu erstellen deren Startdatum jedoch in den Reichweitenzeitraum der Vorgängerzeile fällt.



Aufgrund der Eingaben legt der Assistent eine neue Sollstellungszeile an, beendet die Vorgängerzeile und berechnet sowohl Gutschriften der Vorgängerzeile als auch die Rechnungen für die Folgezeile.

Bearbeiten - Sollstellung Buch.-Blatt - SOLLDIFF - Differenzsollstellung

START AKTIONEN NAVIGATE

Buch.-Blattname: SOLLDIFF

Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Vertragsnr.	Eige...	Objektnr.	Einheitennr.	Einheiten...	Kontoart	Kontnr.	Objekt-Geg...	Beschreibung	Betrag	Lastschriftmandat Lfd. Nr.
31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000000044	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	Diff.: 010915-300915 BK-Vorauszahl...	-150,00	92
31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000000046	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	Diff.: 011115-301115 BK-Vorauszahl...	-150,00	92
31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000000047	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	Diff.: 011215-311215 BK-Vorauszahl...	-150,00	92
31.03.2016	Gutschrift	16_MV_000000048	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	Diff.: 010116-310116 BK-Vorauszahl...	-150,00	92
31.03.2016	Rechnung	16_MV_000000049	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010315-3...	145,00	92
31.03.2016	Rechnung	16_MV_000000050	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010415-3...	145,00	92
31.03.2016	Rechnung	16_MV_000000051	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010515-3...	145,00	92
31.03.2016	Rechnung	16_MV_000000052	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010615-3...	145,00	92
31.03.2016	Rechnung	16_MV_000000053	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010715-3...	145,00	92
31.03.2016	Rechnung	16_MV_000000054	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	608071	BK-Vorauszahlungen St. f 010815-3...	145,00	92

Kontenname: Michaela Schäfer
Gegenkontenname: BK-Vorauszahlungen St. frei

Berechnete Summe: 0,00
Buch.-Blatt Summe: -55,00
Summe OBJ00081: -55,00

OK

Erst mit dem Buchen wird der Vorgang durch das System abgeschlossen und das **Enddatum** **Reichweite** der beiden Sollstellungszeilen korrigiert.

Bearbeiten - Sollstellung - OBJ00081 - MV Mittelweg

START AKTIONEN NAVIGATE

Filtereingeabe (F3) Kontnr. Filter: Mieter • OBJ00081 • 05 • 00

Kontnr.	Startda...	Enddatum	Reichweite	Enddatum Reichweite	Betrag	Beschreibung	Sollstellungsart	Zuletzt geb.
600000	01.01.2015	31.01.2016	1M	31.01.2016	750,00	Mieten St. Frei	Miete	01.01.2016
600000	01.02.2016	15.02.2016	1M	15.02.2016	760,00	Mieten St. Frei	Miete	01.03.2016
600006	01.01.2016		1M		100,00	sonst. Mieten St. frei	Miete	01.03.2016
608071	01.01.2015	28.02.2015	1M	28.02.2015	150,00	BK-Vorauszahlungen...	Nebenkosten	01.01.2016
608071	01.03.2015		1M	31.01.2016	145,00	BK-Vorauszahlungen...	Nebenkosten	31.03.2016

OK

Sollstellungszeile stornieren:

Die Stornierung einer Sollstellungszeile ist erforderlich, wenn die Zeile mit falschem Konto angelegt und gebucht wurde.

Bearbeiten - Sollstellungszeile stornieren

START AKTIONEN NAVIGATE

Sollstellungen filtern Allgemein Sollstellung nachbuchen Zeile stornieren Sollstellungsaufteilung Erbbaurecht Sollstellungszeile bearbeiten Funktion

Zeile stornieren (Strg + O)

Die Sollstellungszeile wurde storniert!

vorhandene Sollstellung

Eigentümer/Mieter: Mieter

Objektnr.: OBJ00081

Einheitennr.: 05

Einheitenhistorie: 00

Debitor: 00374

Kontnr.: 600002

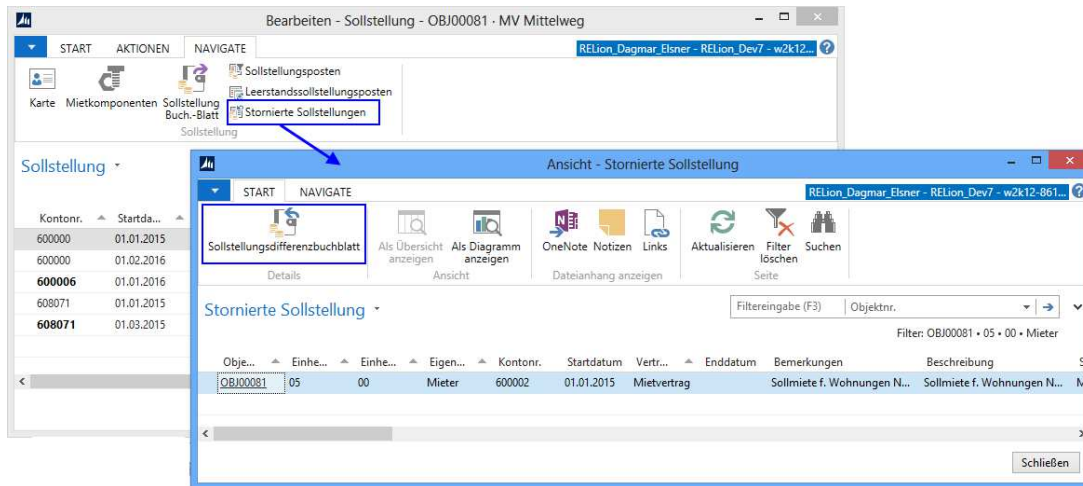
Startdatum: 01.01.2015

Enddatum: 31.01.2016

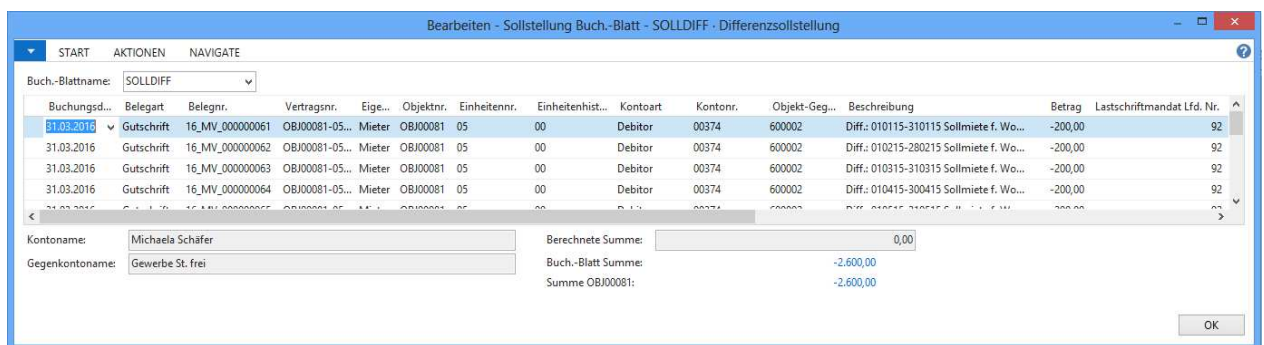
Sollstellbetrag: 2.600,00

Zurück Weiter Fertigstellen Schließen

Der Assistent wandelt die Sollstellungszeile in einen stornierten Datensatz. Öffnen sie diese über den Menüaufruf Stornierte Sollstellungen.



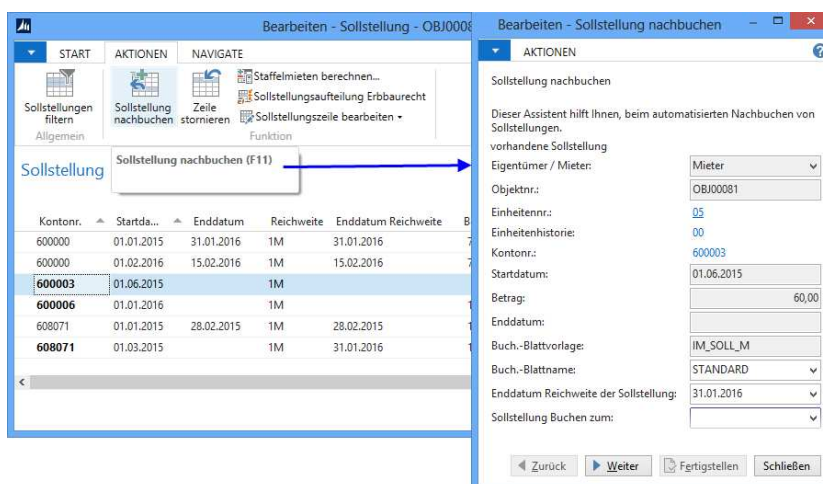
Öffnen Sie das Buchblatt um die Differenzen zu buchen und Somit den Vorgang abzuschließen.



Durch die Stornierung wurde die behandelte Sollstellungszeile komplett von der Tabelle **Sollstellung** in die Tabelle **Stornierte Sollstellung** übertragen.

Sollstellungszeile nachbuchen:

Das Nachbuchen einer Sollstellungszeile wird meist benötigt, um eine eventuell vergessene Sollstellungszeile nach zu erfassen und deren Buchungsstand den anderen Zeilen anzugleichen, damit das System diese beim nächsten Sollstellungslauf ebenfalls zieht.



Der Assistent bietet die Möglichkeit über einen beliebigen Zeitraum für eine Sollstellungszeile die Rechnungsbuchungen nachzuholen. Die Angabe des Buchblattnamens und Enddatum Reichweite ist verpflichtend. Wird das Feld für die Eingabe des Buchungsdatums leer gelassen, setzt der Assistent das Buchungsdatum je Buchblattzeile und Sollstellungsturnus neu.

Öffnen Sie das Buchblatt die Sollstellung zu buchen und Somit den Vorgang abzuschließen.

Bearbeiten - Sollstellung Buch.-Blatt - STANDARD - Standard Buch.-Blatt

START AKTIONEN NAVIGATE

Buch.-Blattname: STANDARD

Buchungsdt...	Belegart	Belegnr.	Vertragsnr.	Eige...	Objektnr.	Einheitennr.	Einheitenhist...	Kontoart	Kontonr.	Objekt-Geg...	Beschreibung	Betrag
01.06.2015	Rechnung	15_MV_000000087	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 010615-300615	60,00
01.07.2015	Rechnung	15_MV_000000088	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 010715-310715	60,00
01.08.2015	Rechnung	15_MV_000000089	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 010815-310815	60,00
01.09.2015	Rechnung	15_MV_000000090	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 010915-300915	60,00
01.10.2015	Rechnung	15_MV_000000091	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 011015-311015	60,00
01.11.2015	Rechnung	15_MV_000000092	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 011115-301115	60,00
01.12.2015	Rechnung	15_MV_000000093	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 011215-311215	60,00
01.01.2016	Rechnung	16_MV_000000074	OBJ00081-05...	Mieter	OBJ00081	05	00	Debitor	00374	600003	Garagen St. frei 010116-310116	60,00

Kontoname: Michaela Schäfer
Gegenkontoname: Garagen St. frei

Berechnete Summe: 0,00
Buch.-Blatt Summe: 480,00
Summe OBJ00081: 480,00

OK

Sobald die Sollstellung gebucht wurde, passt das System **Enddatum Reichweite** der Sollstellungszeile an.

Sollstellungsdifferenzberechnung auf Vertragsebene

Der Einheitenvertrag ist den Sollstellungszeilen übergeordnet – sein Vertragszeitraum bestimmt den Zeitraum in dem überhaupt Sollstellungsbuchungen existieren dürfen, um vertragliche bedingte Forderungen abzubilden.

Einheitenverträge können über die Assistenten der Vertragsverwaltung bearbeitet werden. Folgende Prozesse führen ggf. zu einer Sollstellungsdifferenzberechnung:

- Vertragsbeginn ändern
- Kündigung
- Einheitenvertrag stornieren

Im Falle einer Sollstellungsdifferenzberechnung weist der jeweilige Assistent darauf hin. Das Buchblatt lässt sich über den Aufruf Sollstellungsdifferenzbuchblatt im Menüband der Vertragskarte öffnen.

Bearbeiten - Mietvertrag - OBJ00081-05-00 · 000 · Mietvertrag [Michaela Schäfer]

START AKTIONEN NAVIGATE

Bemerkungen Optionsdaten Vertrag Umsatzvereinbarung
Lastschriftmandate Kündigungsdaten Vertrag Sollstellungsstatistik Vertrag
Mietsicherheit Indexdaten Vertrag **Sollstellungsdifferenzbuchblatt** ESCM Navigate Workflow

OBJ00081-05-00 · 000 · Mietvertrag [Michaela Schäfer]

Allgemein

Nr.: OBJ00081-05-00 Vermieter Kontaktnr.: K0000009
Vertragsklasse: Mietvertrag Vermieter Name: Mario Emer
Vertragsart: 1-WHG Bearbeiter: DE
Mietvertragsart: Wohnraum Vertragsbeginn: 01.01.2015
Mieter Kontaktnr.: K0000459 Vertragsende:
Mieter Name: Michaela Schäfer

Mehr Felder anzeigen

OK

Zahlungsvorschlagsläufe

Debitoren- und Kreditorenposten befinden sich in unterschiedlichen Tabellen. Um in den jeweiligen Bereichen die Zahlung der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten zu veranlassen, gibt es separate Verarbeitungsläufe.

Die Arbeitsschritte zur Erstellung eines Vorschlages bis hin zur Erstellung der Zahlungsdatei für die Bank sind immer identisch:

1. Zahlungsvorschlag erstellen
2. Eventuelle Bearbeitung des Aktionsprotokolls – sollten Fehler oder Hinweise angezeigt werden
3. Bei Bedarf Druck der Zahlungsvorschlagsliste
4. Banken ermitteln und Erstellung der Zahlungsdatei
5. Übermittlung der Zahlungsdatei an die Bank
6. Buchen des Zahlungsvorschlags um die Posten aufzulösen

Zahlungsvorschlag Lastschrift (debitorisch)

Der Zahlungsvorschlagslauf hat die Aufgabe zum angegebenen Buchungsdatum alle aktiven Lastschriftmandate zu ermitteln. Über die Laufende Nummer der Lastschriftmandate filtert das System unter Berücksichtigung des angegebenen Fälligkeitszeitraumes die offenen und fälligen Debitorenposten. Die Funktionalität prüft hierbei die Validität der Daten und erstellt ein Aktionsprotokoll, sofern Werte wie beispielsweise Kontoverbindung unvollständig oder ungültig sind.

Der Verarbeitungsprozess erzeugt Buchblätter mit den notwendigen Buchungssätzen für den Ausgleich der Forderungsposten sowie Zahlungszeilen als Datenbasis für die anschließende Erstellung der Zahlungsdatei für die Bank.

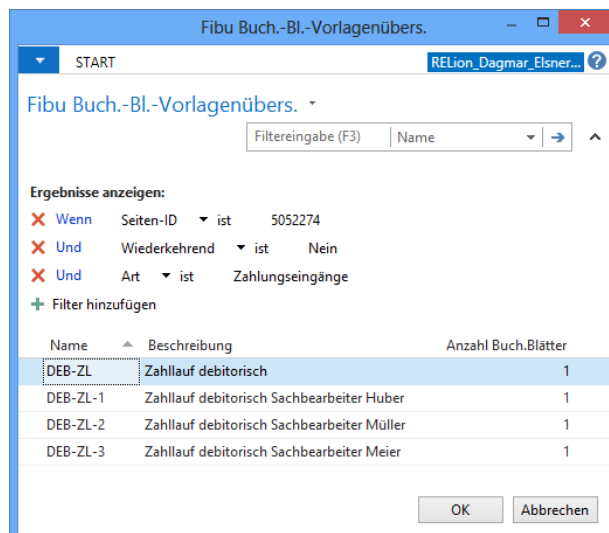
Zahlungsvorschlag Lastschrift erstellen

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RElion / Zahlungsverkehr / Periodische Aktivitäten**

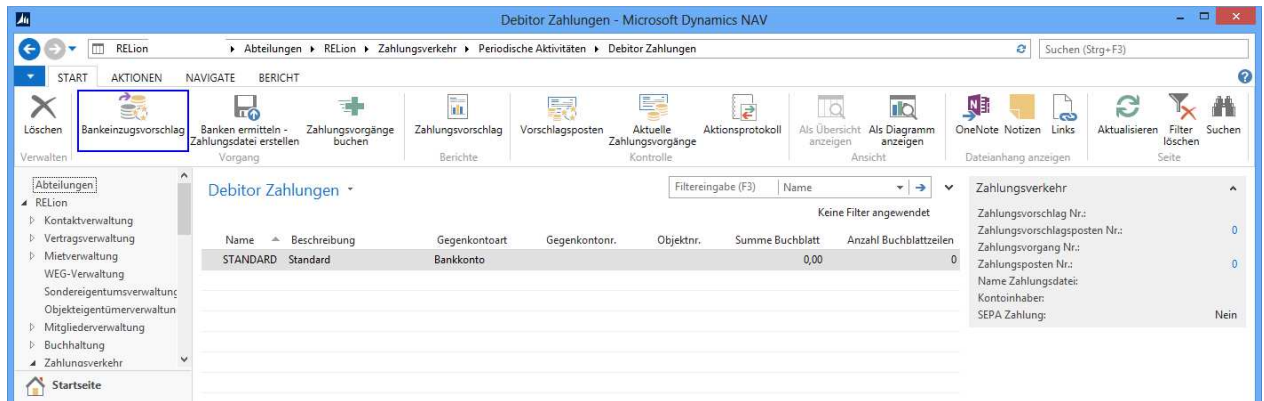
2. Öffnen Sie **Debitor Zahlungen**

Haben Sie in Ihrem Mandanten mehrere Buch.-Blattvorlagen für die Seiten-ID 5052274 eingerichtet, erhalten Sie zunächst eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Vorlagen.

Je Unternehmensorganisation fällt die Gestaltung der Vorlagen unterschiedlich aus. Wenn mehrere Mitarbeiter Lastschriftläufe erstellen sollen, dann sind entsprechende Vorlagen sinnvoll, damit die Mitarbeiter bei Bedarf parallel arbeiten können. Allerdings sollten dann auch die Zahlläufe auf entsprechende Objekte gefiltert werden.



Die Seite **Debitor Zahlungen** verfügt im Menüband über alle Aufrufe und Funktionen, zur Erstellung von debitorischen Zahlungsvorschlägen, Zahlungsdateien und zum Buchen des Zahlungsvorganges. Im Hauptteil der Seite sind die Buchblätter der zuvor gewählten Buchblattvorlage aufgelistet. Zu Beginn existiert immer ein Standard-Buchblatt, die weiteren Buchblätter erstellt der Zahllauf automatisch und löscht diese nach dem Buchen.

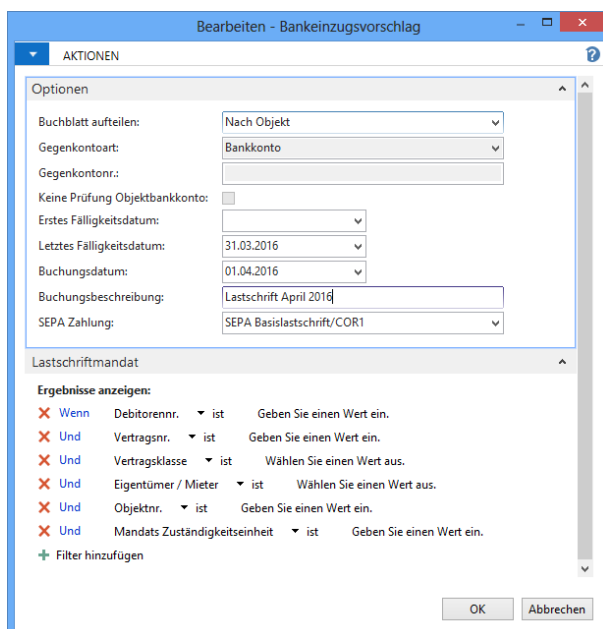


Erläuterung der Stapelverarbeitung Bankeinzugsvorschlag

Der **Bankeinzugsvorschlag** hat die Aufgabe auf Basis der Lastschriftmandate, unter Berücksichtigung der eingegebenen Optionen, die offenen und fälligen Debitorenposten zu finden und den Saldo je Lastschriftmandat als Zahlungsbuchungen für den Ausgleich zu erstellen, sowie Zahlungszeilen für die Erstellung der Zahlungsdatei zu erzeugen.

Ein Rechnungs-Debitorenposten wird zur Zahlung herangezogen wenn:

Feld im Debitorenposten	Bedingung
Lastschriftmandat Lfd. Nr.	Enthält die laufende Nummer eines aktiven Lastschriftmandats
Offen	Wert muss JA sein
Abwarten	muss leer sein
Restbetrag	>0
Ausgleichs-ID	muss leer sein
Fälligkeitsdatum	Passt zum angegebenen Fälligkeitszeitraum



Das Inforegister **Optionen** verfügt über folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
Buchblatt aufteilen	Mit dieser Option steuern Sie die Gruppierung der Buchblattzeilen nach Buchblättern.
Nach Objekt	Pro Objektnummer wird ein Buchblatt generiert, wenn für das

Objekt offene Debitorenposten vorhanden sind.

Nach Bank

Pro Objektbankkonto wird ein Buchblatt generiert.

Nicht aufteilen

Alle Zahlungsbuchungen werden in das Standard-Buchblatt gestellt.

ACHTUNG

Bei dieser Option müssen Sie ein Gegenkonto angeben.

Gegenkontoart

Systemfeld

Gegenkontonr.

Optional

Beim Zahlungsvorschlag ist die Gegenkontoart immer *Bankkonto*.

Dieses Feld ist nur aktiv, wenn Sie die Aufteilungsoption *Nicht aufteilen* gewählt haben. In diesem Fall gelangen Sie mit dem DrillDown auf die **Bankkontenübersicht** und können ein bestimmtes Bankkonto, dem die Zahlungseingänge des Lastschrifteinzugs gutgeschrieben werden sollen, auswählen.

Alle Posten mit einer Objektnummer, die das gewählte Bankkonto als Objektbank hinterlegt haben werden vorgeschlagen.

Wird Ihnen im Feld **Keine Prüfung Objektbankkonto** ein Haken angezeigt, so werden alle Zahlungsvorschläge mit diesem Bankkonto als Gegenkonto beglichen. Eine Prüfung ob das Bankkonto einem Objekt zugeordnet ist erfolgt nicht.

Keine Prüfung Objektbankkonto

Infofeld

Der Wert dieses Feldes hängt von der Einstellung der **Zahlungsverkehr Einrichtung** ab. Dort gibt es das gleichnamige Feld im Inforegister **Debitor**. Da die dortige Einstellung eine wichtige Auswirkung auf das Verhalten der Stapelverarbeitung in Bezug auf das Feld **Gegenkontonr.** hat, wird es dem Anwender zur Information eingeblendet.

Grundsätzlich sollte dieser Parameter nur dann verwendet werden, wenn alle Verwaltungsobjekte des Mandanten über die gleiche Bankverbindung verfügen!

Erstes Fälligkeitsdatum

Letztes Fälligkeitsdatum

Über den angegebenen Fälligkeitszeitraum filtert das System die Debitorenposten im Feld **Fälligkeitsdatum**. Das **Erste Fälligkeitsdatum** kann leer gelassen werden, das **Letzte Fälligkeitsdatum** muss immer angegeben werden.

Buchungsdatum

Pflichtfeld

Das Buchungsdatum wird bei der Erstellung der Zahlungsbuchungen verwendet und kann bei Bedarf vor dem Buchen im Zahlungsvorgang verändert werden.

Mit Hilfe des Buchungsdatums prüft die Funktion die aktive Lastschriftmandate, Debitoren- und Objektbank, da diese Datensätze über Start- und Enddatum verfügen.

Buchungsbeschreibung

Optional

Der Text wird in das Feld **Beschreibung** der Buchblattzeile übertragen. Wird das Feld leer gelassen, füllt das System die Beschreibung der Buchblattzeile anhand der Standard-Validierungslogik.

Darüber hinaus kann der Text in den Verwendungszweck der Zahlungszeile übertragen werden, sofern in der **RE Zahlungsverkehr Einrichtung** für den Lastschrift Verwendungszweck der Platzhalter %4 festgelegt wurde.

SEPA Zahlung

Optional

Für Basislastschriften (CORE und COR1) und Firmenlastschriften müssen unterschiedliche Zahlungsdateien erstellt werden. Die gewählte Option dieses Feldes filtert Lastschriftmandate mit dem entsprechenden Typ.

Das Inforegister **Lastschriftmandat** dient Filterzwecken, um den Zahlungsvorschlag bei Bedarf weiter einzuschränken. Sollten die voreingestellten Felder nicht ausreichen, können weitere Felder der Tabelle ausgewählt werden.

ACHTUNG

Werden im Mandanten der Datenbank unterschiedliche Lastschriftmandatsarten (Vertrag-, Einheit-, Sollstellung- und Sammelmandat) verwaltet, so muss bei der Filterung darauf geachtet werden. Ein Sammelmandat verfügt beispielsweise über keine Vertragsnummer und kann daher nicht danach gefiltert werden.

In den folgenden Kapiteln werden die verschiedenen Möglichkeiten eines Lastschriftlaufes erläutert.

Arbeitsablauf eines Lastschriftlaufs mit Aufteilung nach Objekt

Eine Aufteilung des Zahlungsvorschlages nach Objekt hat zur Folge, dass die Funktion **Bankeinzugsvorschlag** je Objektnummer ein eigenes Buchblatt mit Buchungszeilen für den Ausgleich der Forderungen erzeugt – selbst wenn die Objektbankverbindung bei einigen Objekten gleich sein sollte.

HINWEIS

Der Sammelbetrag für die Gutschrift auf das Objektbankkonto innerhalb der XML-Zahlungsdatei wird nach IBAN zusammengefasst.

Bearbeiten - Bankeinzugsvorschlag

AKTIONEN

Optionen

Buchblatt aufteilen: Nach Objekt

Gegenkontoart: Bankkonto

Gegenkontonr.:

Keine Prüfung Objektbankkonto: ☐

Erstes Fälligkeitsdatum:

Letztes Fälligkeitsdatum: 31.03.2016

Buchungsdatum: 01.04.2016

Buchungsbeschreibung: Lastschrift April 2016

SEPA Zahlung: SEPA Basislastschrift/COR1

Lastschriftmandat

OK Abbrechen

Das folgende Beispielergebnis wurde auf eine Bankverbindung gefiltert, um zu zeigen, dass je Objektnummer ein Buchblatt erstellt wurde. Zusätzlich muss das System die Buchblätter nach Erst- und Folgelastschriften unterteilen, da hierfür laut SEPA-Regelwerk separate Zahlungsdateien zu erstellen sind. Die zugehörigen **Zahlungsvorschlagsposten** wurden nach der gleichen Logik aufgeteilt.

Debitor Zahlungen - Microsoft Dynamics NAV

Suchen (Strg+F3)

START AKTIONEN NAVIGATE BERICHT

Debitor Zahlungen

Na...	Beschreibung	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Objektnr.	Summe Buchblatt	Anzahl Buchblattzeilen
0003F	86156 Augsburg Salsa-Allee 30	Bankkonto	54881454	OBJ00075	-7.340,00	5
0004E	86156 Augsburg Salsa-Allee 30	Bankkonto	54881454	OBJ00075	-6.555,00	3
0007F	86156 Augsburg Musterstraße 50	Bankkonto	54881454	OBJ00078	-6.005,00	1
0013E	86156 Augsburg Mittelweg 5	Bankkonto	54881454	OBJ00081	-900,00	1

Ansicht - Zahlungsvorschlagsposten

54881454 Auftraggeber Bank Code

Filter: ZV11014

Buch.-B...	Anzahl Vorschlagszeilen	Eig...	Objektnr.	Auftraggeber Bank Code	Auftraggeber Bank Name	Auftraggeber IBAN	Auftraggeber Kontoinhaber
0003F	5	Mieter	OBJ00075	54881454	Deutsche Bank	DE87720700010054881454	Mario Emer
0004E	3	Mieter	OBJ00075	54881454	Deutsche Bank	DE87720700010054881454	Mario Emer
0007F	1	Mieter	OBJ00078	54881454	Deutsche Bank	DE87720700010054881454	Mario Emer
0013E	1	Mieter	OBJ00081	54881454	Deutsche Bank	DE87720700010054881454	Mario Emer

Schließen

Die **Zahlungsvorschlagszeilen** lassen sich über die **Zahlungsvorschlagsposten** per gleichnamigen Menüaufruf öffnen.

Empfänger Kontoi...	Empfänger IBAN	Ei...	Objektnr.	Einheiten...	Einheiten...	Vertragsnr.	Nr. Debit...	Verwendungszweck	End-To-End-Referenz	Lfd.Nr. Mandat	Lfd. Nr. Debi./Kredi.-Posten	Belegnr.	Betrag
Barbara Moyner	DE211009000000000000000000	Mie...	OBJ00075	02	00	OBJ00075-02-00-001	00327	VERTRAG OBJ00075-02-00-001-Lastschrift April 2016	VNR OBJ00075-02-00-001	52	12853	MV0711...	-2.520,00
Michael Jakob	DE43140513320045...	Mie...	OBJ00075	04	00	OBJ00075-04-00-001	00329	VERTRAG OBJ00075-04-00-001-Lastschrift April 2016	VNR OBJ00075-04-00-001	54	12877	MV0711...	-2.520,00
Jennifer Garner	AT901100000000027...	Mie...	OBJ00075	03	00	OBJ00075-03-00-001	00328	VERTRAG OBJ00075-03-00-001-Lastschrift April 2016	VNR OBJ00075-03-00-001	53	13679	MV0711...	-900,00
Herbert Müller	DE187335000000048...	Mie...	OBJ00075	05	00	OBJ00075-05-00-001	00330	VERTRAG OBJ00075-05-00-001-Lastschrift April 2016	VNR OBJ00075-05-00-001	55	15083	MV0711...	-700,00
Herbert Müller	DE187335000000048...	Mie...	OBJ00075	07	00	OBJ00075-05-00-001	00330	VERTRAG OBJ00075-05-00-001-Lastschrift April 2016	VNR OBJ00075-05-00-001	55	15087	MV0711...	-700,00

Je Einheitenvertrag hat das System eine Zahlungsvorschlagszeile und Buchblattzeile erstellt. Sie enthält die Bankverbindung des Debitors sowie Verwendungszweck und End-To-End-Referenz für die spätere Zahlungsdatei. Darüber hinaus werden Stammdateninformation (Objekt-, Einheit-, Vertragsnr. etc.) mitgeführt sowie der direkte Bezug auf den letzten Debitorenposten (eine Zahlungszeile gleich meist mehrere Debitorenposten aus). Die Beträge fasst das System beim Schreiben der Datei je Lastschriftmandatsnummer später zusammen.

HINWEIS

Das Lastschriftmandat sorgt für die entsprechende Summierung der Zahlungsbeträge je Debitor innerhalb der Zahlungsdatei.

Merke:

- Sammelmandat summiert alle Rechnungsbeträge mit gleicher ZE und Debitorennummer
- Vertragsmandat summiert alle Rechnungsbeträge mit der gleichen Vertragsnummer
- Einheitenmandat summiert alle Rechnungsbeträge mit dem gleichen Einheitenvertrag
- Sollstellungsmandat summiert alle Rechnungsbeträge mit gleichem Sollstellungskonto

Die Inhalte der Felder **Verwendungszweck** und **End-To-End-Referenz** (erscheint im Falle einer Rücklastschrift auf dem Bankkontoauszug) werden über die **Zahlungsverkehr Einrichtung** gesteuert. Beide Felder können bei Bedarf in den **Zahlungsvorschlagszeilen** bearbeitet werden.

Das Ergebnis kann über den Bericht **Zahlungsvorschlag debitorisch** gedruckt werden.

The screenshot shows the Microsoft Dynamics NAV interface. The left-hand navigation pane has a blue arrow pointing to the 'Zahlungsvorschlag' (Payment Proposal) icon. The main window displays the 'Debitor Zahlungen' (Debitor Payments) report. The report shows a table of payment proposals with columns: Name, Beschreibung, Gegenkontoart, Gegenkontonr., Objektnr., Summe Buchblatt, and Anzahl Buchblattzeilen. A pop-up window titled 'Bearbeiten - Zahlungsvorschlag debitorisch' is open, showing 'AKTIONEN' (Actions) and 'Optionen' (Options). The 'Optionen' section includes 'Neue Seite je Objekt: ☐'. The 'AKTIONEN' section includes 'RE Zahlungsvorschlagsposten'. The 'Drucken...' button is highlighted.

Beispielausschnitt der Zahlungsvorschlagsliste:

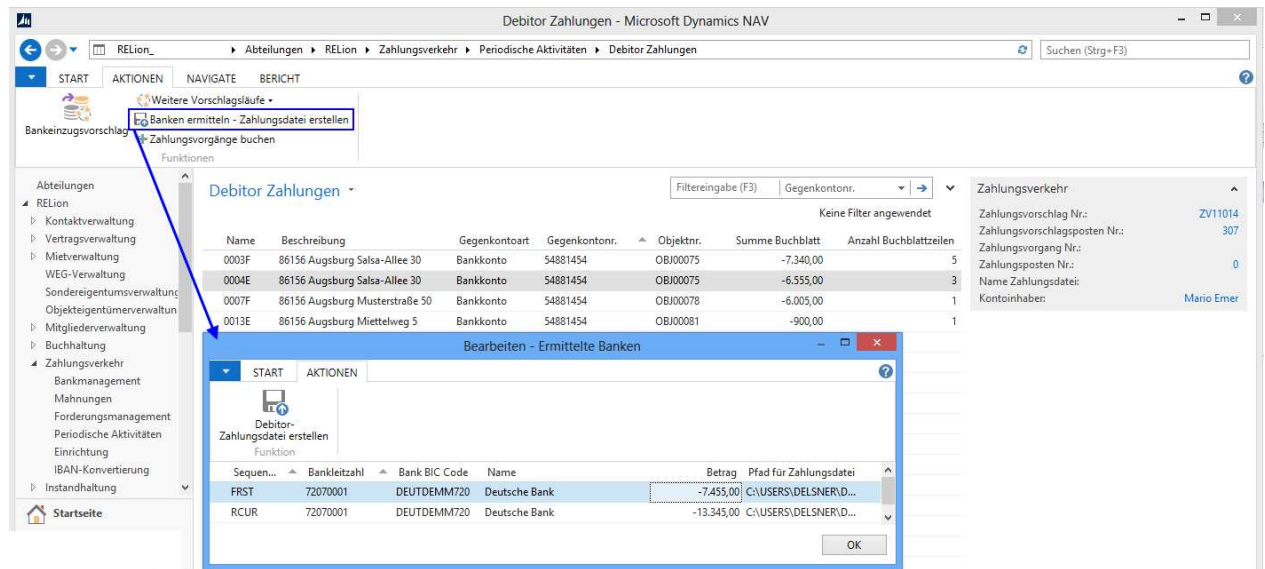
Report: 5052507 Zahlungsvorschlag debitorisch
Mandant: RELion_Dagmar_Elsner
Filter: RE Zahlungsvorschlagsposten: [Nr. Zahlungsvorschlag: ZV11015; Buch.-Blattvorlagenname: DEB-ZL]
Optionen: Neue Seite je Objekt [Nein]

Benutzer: MSE\DELSNER
Mittwoch, 30. März 2016 Seite: 1
Alle Beträge in €

Zahlungsvorschlag Nr. ZV11015

Objekt	Auftraggeber Kontoinhaber	Auftraggeber Bank Name	Auftraggeber BIC	Auftraggeber IBAN	
OBJ00075	MV Salsa-Allee 30	Mario Emer	Deutsche Bank	DE 8772 0700 0100 5488 1454	
Debitor Nr.	Einheit	Kontoinhaber	Institut	BIC	IBAN
00327	02/00	Barbara Moyrer	Berliner Volksbank	BEVODE88XXX	DE 2110 0900 0000 0057 8457
VERTRAG OBJ00075-02-00-001-Lastschrift April 2016					-2.520,00
00328	03/00	Jennifer Garner	UniCredit Bank Austria AG	BKAUATWW	AT 9011 0000 0000 2785 48
VERTRAG OBJ00075-03-00-001-Lastschrift April 2016					-900,00
00329	04/00	Michael Jakob	Sparkasse Parchim-Lübz		DE 4314 0513 3200 4587 9754
VERTRAG OBJ00075-04-00-001-Lastschrift April 2016					-2.520,00
00330	05/00	Herbert Müller	Sparkasse Allgäu	BYLADEM1ALG	DE 1873 3500 0000 4897 4578
VERTRAG OBJ00075-05-00-001-Lastschrift April 2016					-700,00
00330	07/00	Herbert Müller	Sparkasse Allgäu	BYLADEM1ALG	DE 1873 3500 0000 4897 4578
VERTRAG OBJ00075-05-00-001-Lastschrift April 2016					-700,00
00326	01/01	Christian Müller	UniCredit Bank - HypoVereinsbank	HYVEDEMM470	DE 6716 0200 8600 0124 7855
VERTRAG OBJ00075-01-01-001-Lastschrift April 2016					-850,00
00213	01/02	Petra Petermann	Raiffeisenbank Heddesheim		DE 6767 0614 2600 0458 9632
VERTRAG OBJ00075-01-02-001-Lastschrift April 2016					-3.755,00
00328	06/01	Jennifer Garner	UniCredit Bank Austria AG	BKAUATWW	AT 9011 0000 0000 2785 48
VERTRAG OBJ00075-06-01-001-Lastschrift April 2016					-1.950,00
Summe für Objekt OBJ00075					-13.895,00

Die Funktion Banken ermitteln – Zahlungsdatei erstellen fasst die Zahlungsvorschlagsposten nach Kreditinstitut zusammen. Eine Unterteilung der Zahlungsvorschlagsposten findet bei Erst- und Folgelastschriften (FRST/RCUR) innerhalb eines Zahllaufes statt.



Mit der Funktion Debitor-Zahlungsdatei erstellen wird die XML-Datei geschrieben und im angegebenen **Pfad für Zahlungsdatei** gespeichert.

Die Dateinamen setzt das System wie folgt zusammen:

<BLZ>

<Kennzeichen für Erst- oder Folgelastschrift>

<Nummernserie „Zahlungsnummern“ aus Zahlungsverkehr Einrichtung>

<Lastschrifttyp>

72070001RCURZLG10000-0091COR1.XML

72070001FRSTZLG10000-0090COR1.XML

Die Datei kann aus dem entsprechenden Ordnerverzeichnis an die Bankensoftware zur weiteren Verarbeitung übermittelt werden.

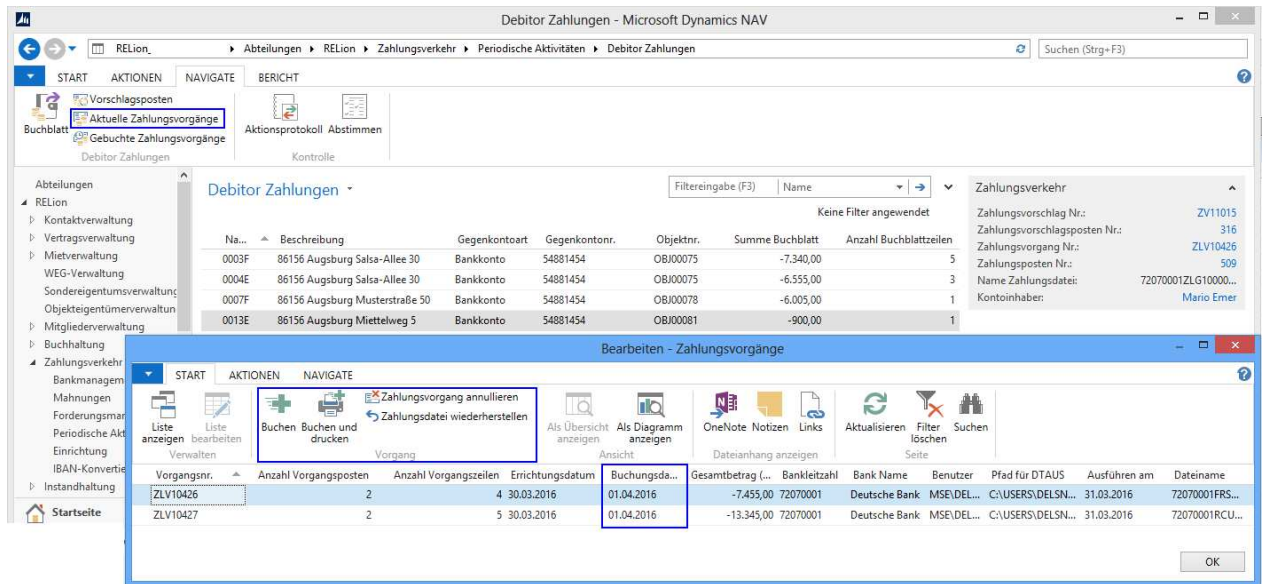
Durch die Dateierstellung hat das System folgende weitere Schritte vollzogen:

- Zusammenfassung der Sammelbeträge je Kreditinstitut
- Untersummierung der Sammelbeträge je IBAN (Objektbank) innerhalb der Zahlungsdatei
- Summierung der Lastschriftbeträge je Lastschriftmandat des Debtors innerh. der Zahlungsdatei
- Erstellung von Zahlungsvorgängen je Zahlungsdatei mit zugehörigen Zahlungsposten für die weitere Verarbeitung
- Erstellung weiterer Buchblattzeilen je Buchblatt für die Bankgegenbuchung.

Wählen Sie im Menüband den Aufruf Aktuelle Zahlungsvorgänge um die weiteren Schritte durchzuführen.

ACHTUNG

Bevor Sie einen Zahlungsvorgang verbuchen, stellen Sie sicher, dass die Zahlungsdatei erfolgreich an die Bank übermittelt wurde und die Datei somit keine Fehler enthielt. Denn durch das Buchen des Vorganges werden sämtliche Debitorenposten durch die Zahlung ausgeglichen. Eine Stornierung der Transaktion kann nur mit erheblichem Zeitaufwand vorgenommen werden, da die Postenausgleiche manuell entfernt werden müssten.



Zahlungsvorgang annullieren:

Das Menüband der **Zahlungsvorgänge** bietet die Möglichkeit neben dem Buchen einen Zahlungsvorgang auch zu annullieren. Dies sollte nur dann gemacht werden, wenn die Zahlungsdatei noch nicht von der Bank verarbeitet wurde! Eine Annullierung schafft die Möglichkeit einen von der Bank unverarbeiteten Zahlungsvorschlag erneut zu erstellen, um beispielsweise weitere Posten für die Zahlung heranzuziehen.

Zahlungsdatei wiederherstellen:

Sollte eine Zahlungsdatei versehentlich im Ordnerverzeichnis gelöscht worden sein, bevor diese an die Bank übermittelt werden konnte, ist eine Wiederherstellung aus den Zahlungsvorgängen möglich.

Buchen:

Vor dem Buchen kann je Zahlungsvorgang bei Bedarf das **Buchungsdatum** geändert werden. Durch das Buchen der Zahlungsvorgänge löscht das System bis auf das Standard-Buchblatt alle Buchblätter. Der Arbeitsvorgang ist somit abgeschlossen.

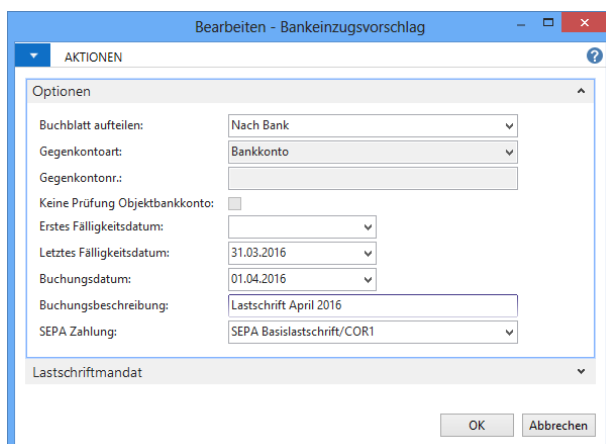
Arbeitsablauf eines Lastschriftlaufs mit Aufteilung nach Bank

Eine Aufteilung des Zahlungsvorschlages nach Bank wird bevorzugt verwendet, wenn die meisten Verwaltungsobjekte des Mandanten über die gleiche Bankverbindung verfügen.

Die Option hat zur Folge, dass die Funktion **Bankeinzugsvorschlag** je Bankkontonummer ein eigenes Buchblatt mit Buchungszeilen für den Ausgleich der Forderungen erzeugt und innerhalb des Buchblattes die Buchblattzeilen unterschiedliche Objektnummern führen können.

HINWEIS

Der Sammelbetrag für die Gutschrift auf das Objektbankkonto innerhalb der XML-Zahlungsdatei wird nach IBAN zusammengefasst.



Das folgende Beispielergebnis wurde mit der gleichen Datengrundlage erstellt, um den Unterschied der

Verarbeitung zu verdeutlichen.

Das System hat je Bank (Gegenkontonr.) ein Buchblatt erstellt. Erst- und Folgelastschriften wurden in separate Buchblätter unterteilt, da hierfür laut SEPA-Regelwerk separate Zahlungsdateien zu erstellen sind. Die zugehörigen **Zahlungsvorschlagsposten** sind nach der gleichen Logik aufgeteilt.

Debitor Zahlungen - Microsoft Dynamics NAV

Abteilungen: RELion > Zahlungsverkehr > Periodische Aktivitäten > Debitor Zahlungen

Suchen (Strg+F3)

START AKTIONEN NAVIGATE BERICHT

Buchblatt: Vorschlagsposten

Abteilungen: RELion > Kontaktverwaltung > Mietverwaltung > WEG-Verwaltung > Sondereigentumsverwaltung > Objekteigentumsverwaltung > Mitgliederverwaltung

Debitor Zahlungen

Filtereingeabe (F3) Name

Keine Filter angewendet

Na...	Beschreibung	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Objektnr.	Summe Buchblatt	Anzahl Buchblattzeilen
0003F	54881454 Deutsche Bank DEUTDE...	Bankkonto	54881454		-13.345,00	6
0004E	54881454 Deutsche Bank DEUTDE...	Bankkonto	54881454		-7.455,00	4
STANDA...	Standard Buch.-Blatt	Sachkonto			0,00	0

Zahlungsverkehr

Zahlungsvorschlag Nr.: ZV11016

Zahlungsvorschlagsposten Nr.: 306

Zahlungsvorgang Nr.: 0

Name Zahlungsdatei: Mario Emer

Kontoinhaber: Mario Emer

Ansicht - Zahlungsvorschlagsposten

START NAVIGATE

Zahlungsvorschlagsposten

Filtereingeabe (F3) Auftraggeber Bank Code

Filter: ZV11016

Buch.-B...	Anzahl Vorschlagszeilen	Eig...	Objektnr.	Auftraggeber Bank Code	Auftraggeber Bank Name	Auftraggeber IBAN	Auftraggeber Kontoinhaber
0003F	6	Miet...	OBJ00075	54881454	Deutsche Bank	DE87720700010054881454	Mario Emer
0004E	4	Miet...	OBJ00075	54881454	Deutsche Bank	DE87720700010054881454	Mario Emer

Schließen

Über den Menüaufruf **Buchblatt** lässt sich das jeweilige Buchblatt öffnen. Der Zahlungsvorschlag erstellt je Einheitenvertrag eine Buchblattzeile, selbst wenn das zugehörige Lastschriftmandat sich auf den Gesamtvertrag bezieht. Der Grund ist, dass RELion nur mit Einheitennr./-historie buchen kann und ein reiner Bezug auf die Vertragsnummer daher nicht ausreichend ist. Die Zahlungsbeträge werden jedoch später in der Zahlungsdatei je Lastschriftmandat zusammengefasst. Die Zahlungsvorschlagszeilen werden analog der Buchblattzeilen erstellt.

Bearbeiten - Lastschrift / Zahl.Buch.-Blatt - 0003F - 54881454 Deutsche Bank DEUTDEMM720

START NAVIGATE

Dimensionen: Zeile

Objekt: Karte

Einheit: Konto

Posten: Hintergrundzeilen ein- und ausblenden

Hintergrundzeilen ein- und ausblenden: Zahlungen

Abstimmen: Abstimmen Bank

Testbericht...: Kontrolle

Allgemein

Buch.-Blattname: 0003F

Buchungsd...	Eigentümer...	Objektnr.	Einheiten...	Einheiten...	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Beschreibung	Betrag	Lastschriftmandat...
01.04.2016	Mieter	OBJ00075	02	00	12853	Debitor	00327	Lastschrift April 2016	-2.520,00	52
01.04.2016	Mieter	OBJ00075	03	00	12877	Debitor	00329	Lastschrift April 2016	-2.520,00	54
01.04.2016	Mieter	OBJ00075	03	00	13679	Debitor	00328	Lastschrift April 2016	-900,00	53
01.04.2016	Mieter	OBJ00078	06	00	14468	Debitor	00348	Lastschrift April 2016	-6.005,00	78
01.04.2016	Mieter	OBJ00075	05	00	15083	Debitor	00330	Lastschrift April 2016	-700,00	55
01.04.2016	Mieter	OBJ00075	07	00	15087	Debitor	00330	Lastschrift April 2016	-700,00	55

Auftraggeber und Empfänger

Auftraggeber

Kontoinhaber: Mario Emer

IBAN: DE87720700010054881454

BIC: DEUTDEMM720

Bankname: Deutsche Bank

Empfänger

Kontoinhaber: Bernd Ammer

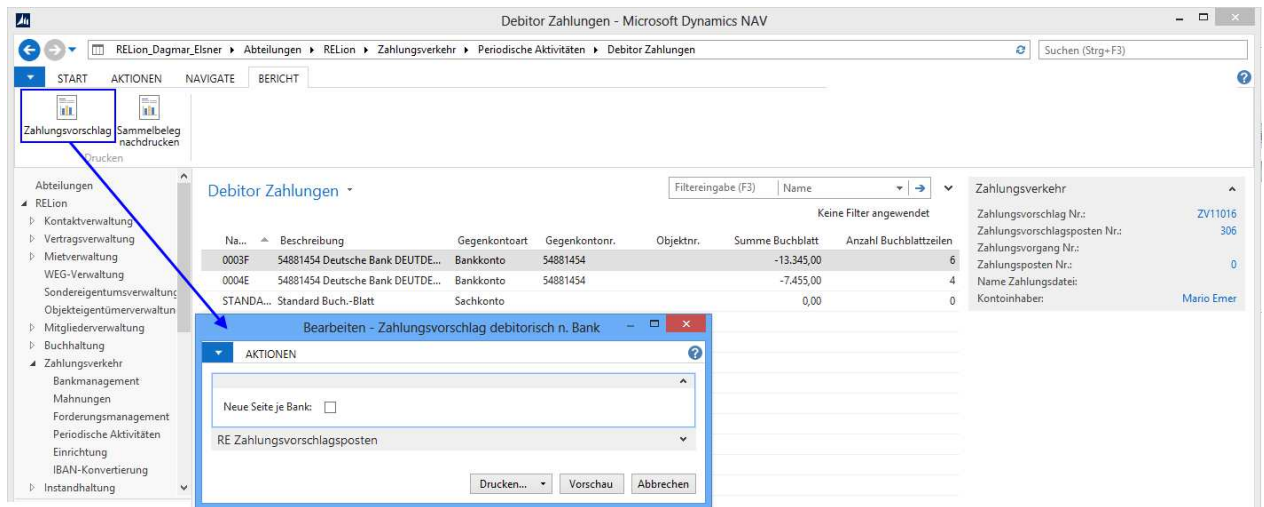
IBAN: DE26221300750012454878

BIC: HYVEDEMM331

Bankname: UniCredit Bank - HypoV...

OK

Der Menüaufruf Zahlungsvorschlag startet bei Zusammenfassung nach Bank einen anderen Bericht – **Zahlungsvorschlag debitorisch n. Bank.**



Beispielausschnitt der Zahlungsvorschlagsliste nach Bank:

Report: **5052506 Zahlungsvorschlag debitorisch n. Bank**
Mandant: RELion_Dagmar_Elsner
Filter: Nr. Zahlungsvorschlag: ZV11016, Buch.-Blattvorlagenname: DEB-ZL
Optionen: Neue Seite je Bank **[Nein]**

Benutzer: MSE,DELSNER
Mittwoch, 30. März 2016 Seite: 1
Alle Beträge in €

Zahlungsvorschlag Nr. **ZV11016**

Buch.-Blattname	Auftraggeber Kontoinhaber	Auftraggeber Bank Name	Auftraggeber BIC Code	Auftraggeber IBAN	
0003F	Mario Emer	Deutsche Bank	DEUTDEM720	DE 8772 0700 0100 5488 1454	
Objekt: OBJ00075 MV Salsa-Allee 30					
Debitor	Einheit	Kontoinhaber	Institut	BIC	IBAN
00327	02/00	Barbara Moyrer	Berliner Volksbank	BEVODEBXXX	DE 2110 0900 0000 0057 8457
VERTRAG OBJ00075-02-00-001-Lastschrift April 2016					
00329	04/00	Michael Jakob	Sparkasse Parchim-Lübz		DE 4314 0513 3200 4587 9754
VERTRAG OBJ00075-04-00-001-Lastschrift April 2016					
00328	03/00	Jennifer Garner	UniCredit Bank Austria AG	BKAUATWW	AT 9011 0000 0000 2785 48
VERTRAG OBJ00075-03-00-001-Lastschrift April 2016					
00330	05/00	Herbert Müller	Sparkasse Allgäu	BYLADEM1ALG	DE 1873 3500 0000 4897 4578
VERTRAG OBJ00075-05-00-001-Lastschrift April 2016					
00330	07/00	Herbert Müller	Sparkasse Allgäu	BYLADEM1ALG	DE 1873 3500 0000 4897 4578
VERTRAG OBJ00075-05-00-001-Lastschrift April 2016					
Objekt: OBJ00078 MV Salsa-Allee 30					
Debitor	Einheit	Kontoinhaber	Institut	BIC	IBAN
00348	06/00	Bernd Ammer	UniCredit Bank - HypoVereinsbank (ex VereinWest)	HYVEDEM331	DE 2622 1300 7500 1245 4878
VERTRAG OBJ00078-05-00-001-Lastschrift April 2016					
Summe für Auftraggeber IBAN DE87720700010054881454					-13.345,00

Die Funktion Banken ermitteln – Zahlungsdatei erstellen fasst die Zahlungsvorschlagsposten nach Kreditinstitut zusammen und führt daher bei jeder Aufteilungsmethode zum gleichen Ergebnis.

Die weiteren durchzuführenden Schritte sind identisch mit der Aufteilungsmethode nach Objekt.

Arbeitsablauf eines Lastschriftlaufs ohne Aufteilung

Eine Aufteilung des Zahlungsvorschlages nach Bank wird bevorzugt verwendet, wenn alle Verwaltungsobjekte des Mandanten über die gleiche Bankverbindung verfügen.

Die Option hat zur Folge, dass die Funktion **Bankeinzugsvorschlag** nur für ein bestimmtes Bankkonto die Zahlung von Rechnungsposten vornimmt.

Bei dieser Aufteilungsmethode muss die Funktion einen anderen Filter anwenden. Daher können eventuell individuell zugewiesene Objektbankverbindungen am Einheitenvertrag nicht berücksichtigt werden. Das System überprüft anhand des angegebenen Bankkontos die **RE Objektbankkonten**, um feststellen zu können bei welchen Verwaltungsobjekten das Bankkonto als aktive Bankverbindung hinterlegt ist. Mit Hilfe des Objektfilters werden die Lastschriftmandate und zugehörigen Rechnungsposten ermittelt.

Das folgende Beispielergebnis wurde mit der gleichen Datengrundlage erstellt, allerdings entstehen andere Beträge, da individuelle zugewiesene Objektbankverbindungen nicht berücksichtigt werden.

Das System für die gewählte Bank (Gegenkontonr.) Buchblätter erstellt. Erst- und Folgelastschriften wurden in separate Buchblätter unterteilt, da hierfür laut SEPA-Regelwerk separate Zahlungsdateien zu erstellen sind. Die zugehörigen **Zahlungsvorschlagsposten** sind nach der gleichen Logik aufgeteilt.

Name	Beschreibung	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Obj...	Summe Buchblatt	Anzahl Buchblattzeilen
0001E	Standard Buch.-Blatt	Bankkonto	54881454		-11.055,00	5
0001F	Standard Buch.-Blatt	Bankkonto	54881454		-13.345,00	6
STANDA...	Standard Buch.-Blatt	Sachkonto			0,00	0

Der Menüaufruf Zahlungsvorschlag startet den Bericht – **Zahlungsvorschlag debitorisch n. Bank.**

Die Funktion Banken ermitteln – Zahlungsdatei erstellen fasst die Zahlungsvorschlagsposten nach Kreditinstitut zusammen und führt daher bei jeder Aufteilungsmethode zum gleichen Ergebnis.

Die weiteren durchzuführenden Schritte sind identisch mit den anderen Aufteilungsmethoden.

Beispielablauf: Bankeinzug mit unterschiedlichen Buchungsgruppen

Mit der neuen Funktionalität im Darlehen ist es möglich je Darlehen Buchungsgruppe auch eine separate Debitorenbuchungsgruppe anzusteuern. Damit ist es möglich z.B. für Kautionen und Finanzierungsbeiträge separate Forderungssammelkonten zu verwenden.

Beim Bankeinzugslauf sollen je Debitor alle offenen Posten nach Debitorenbuchungsgruppe gruppiert eingezogen werden. Der Ausgleich findet dann nur innerhalb der Debitorenbuchungsgruppe statt.

Stapelverarbeitung Bankeinzugsvorschlag:

- Wenn ein Ausgleich über mehrere Debitorenposten erfolgt, analysiert das System, ob diese Posten mit verschiedenen Buchungsgruppen gebucht wurden. Ist dies der Fall, erzeugt die Funktion je Buchungsgruppe eine separate Buchblattzeile mit der jeweils nur die Posten derselben Buchungsgruppe ausgeglichen werden.
- Dies gilt für alle Mandatstypen vom Vertrags- bis zum Sammelmandat.

Beispiel:

Einzug für Einheit 003/01, 1.500,-€

Miete:	350,-	Buchungsgrp.: Miete
HK:	100,-	Miete
BK:	50,-	Miete
Kaution:	1.000,-	Kaution

Zahlungszeilen:

003/01	500,-	Ausgleich: 350,- / 100,- / 50,-
003/01	1.000,-	Ausgleich: 1.000,-

Die Erstellung der Zahlungszeilen erfolgt in Abhängigkeit von der Beschaffenheit der Debitorenposten (nach Buchungsgruppen).

Einrichtung Objektkonten

Prüfen Sie Ihre Objektkontenpläne! Aufgrund der neuen Möglichkeit Forderungsbuchungen aus Kaution und Darlehen in RELion mit unterschiedlichen Debitorenbuchungsgruppen (Einrichtung in Darlehen-Buchungsgruppen) zu versehen, werden auch unterschiedliche Forderungs-Sachkonten angesprochen. Je nachdem wie Sie die Debitorenbuchungsgruppe im Feld **Debitorensammelkonto** eingerichtet haben.

Kontonr.	Beschreibung Konto	Sachkontonr.	RE Kontogruppe	Direkt	Bewegung	Bewegung O...	Saldo	Beschreibung DTAUS	Beschreibung Zahlungsdatei
20610	Forderung Darlehen Finbeitrag	20610	Forderungen/Erlöse	☒	15.410,00	0,00	15.410,00	Darlehen	DARLEHEN
20611	Forderung Kaution	20611	Forderungen/Erlöse	☒	10.501,00	0,00	10.501,00	Verrechnung mit Kaution	KAUTION

Das Debitorensammelkonto bei Debitorenbuchungsgruppen für *Kaution* und *Darlehen* sollte auch als entsprechendes Objektkonto als Forderungskonto in den Objektkontenplänen hinterlegt sein.

Wenn Sie das Feld **Beschreibung DTAUS** mit dem Verwendungszwecktext für den Lastschriftzug versehen, wird dieser später beim Zahlungsvorschlag berücksichtigt.

Weitere Voraussetzung:

Die Einrichtung des %3-Parameters in der Verwendungszweckeinrichtung der **Zahlungsverkehr Einrichtung**.

Forderungsbuchungen an Debitor mit Lastschriftmandat

Forderungsbuchungen aus den Bereichen **Sollstellung**, **Aktive Kautionsverwaltung** und **Darlehen**, werden in RELion automatisch mit der Lastschriftmandatsnummer versehen sofern ein aktives Lastschriftmandat für den Vertrag besteht.

Der Anwender kann bei Bedarf im Buchblatt die Laufende Nummer des Lastschriftmandates entfernen oder nach dem Buchen den Debitorenposten bearbeiten, wenn er nicht möchte, dass eine bestimmte Forderung (z. B. Kaution) per Lastschrift eingezogen wird.

Debitorenposten und Lastschriftmandatstypen

Beispiel:

Debitorenposten mit unterschiedlichen Buchungsgruppen für Miete, Kaution und Darlehen wurden gebucht. Darüber hinaus fand eine Hinterlegung von unterschiedlichen Lastschriftmandatstypen an den jeweiligen Verträgen statt.

Folgende Lastschriftmandatstypen sind in der Lage Debitorenposten aus den Bereichen Sollstellung, Kaution und Darlehen gesammelt einzuziehen:

- Vertragsmandat (bezieht sich auf alle Posten der Vertragskarte – EV-übergreifend)
- Einheitenmandat (bezieht sich auf alle Posten zum Einheitenvertrag)
- Sammelmandat (bezieht sich auf alle Posten mit gleicher Debitorennummer und ZE/Gläubiger)

Der Typ Sollstellungsmandat entfällt, da dieser sich ausschließlich auf Debitorenposten, entstanden durch Sollstellungsbuchungen bezieht.

Bankeinzugsvorschlag mit unterschiedlichen Buchungsgruppen

Der Bankeinzugsvorschlag ermittelt weiterhin, unter Berücksichtigung der hinterlegten Optionen und Filterkriterien, die aktiven Lastschriftmandate und die zugehörigen offenen Posten, welche die Laufende Nummer des Lastschriftmandates enthalten.

Der Report erstellt Buchblattzeilen und teilt den Saldo des Lastschriftmandates nach Einheitenvertrag und Buchungsgruppe auf.

Zur besseren Übersicht wurde in die Page des Zahlungsvorschlagsbuchblatts das Feld **Buchungsgruppe** eingefügt.

Beispiel:

Bearbeiten - Lastschrift / Zahl.Buch.-Blatt - 0001E

START NAVIGATE

Allgemein
Buch.-Blattname: 0001E

Buchungs...	Eigentümer...	Objektnr.	Einhe...	Einheiten...	Objektko...	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Buchungsgruppe	Betrag	Lastschrift...	Gegenkont...
31.07.2015	Mieter	20067	0108	002		819797	Debitor	DEB000103	KAUTION	-2.300,00	1157	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0108	002		819792	Debitor	DEB000103	MIETER	-550,00	1157	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0107	002		819795	Debitor	DEB000103	KAUTION	-2.200,00	1157	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0107	002		819788	Debitor	DEB000103	MIETER	-500,00	1157	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0106	001		819800	Debitor	D000968	MIETER	-430,00	1156	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0106	001		819785	Debitor	D000968	KAUTION	-1.001,00	1156	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0105	001		819781	Debitor	D000967	MIETER	-500,00	1155	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0104	002		819773	Debitor	D000904	MIETER	-440,00	1153	Bankkonto
31.07.2015	Mieter	20067	0104	002		819765	Debitor	D000904	D_FINBEIT	-15.410,00	1153	Bankkonto

OK

Erläuterung zum Beispiel:

Die Forderungen zu den Einheiten 0107 und 0108 des Debtors *DEB000103* wurden mit einem Sammelmandat 1157 gebucht. Der Saldo des Lastschriftmandates beträgt 5.550,- €.

Damit das System die jeweiligen Einheitenverträge ausgleichen kann, findet eine Aufteilung des Betrages je Einheitenvertrag statt. Darüber hinaus wird eine weitere Aufteilung je Buchungsgruppe vorgenommen – in diesem Fall Kaution und Mieter (Sollstellungsposten).

Die Gesamtforderung zur Einheit 0106 beträgt 1.431,- € und wird über ein Einheitenmandat 1156 eingezogen. Darüber hinaus wird der Betrag je Buchungsgruppe aufgeteilt.

Bei der Einheit 0105 besteht lediglich eine Forderung aus Sollstellungsposten, welche per Einheitenmandat 1155 eingezogen wird. Sollstellungsposten werden mit der Buchungsgruppe des Debtors gebucht, eine Betragsaufteilung je Buchungsgruppe ist daher nicht notwendig.

Die Einheit 0104 verfügt über ein Vertragsmandat 1153. Die Forderungen beziehen sich auf Sollstellungsposten und Darlehensposten, welche je Buchungsgruppe zusammengefasst werden.

HINWEIS

Eine Summierung der Lastschriftinzüge ist im Zahlungsvorschlags-Buchblatt selbst noch nicht ersichtlich. Auch in den Vorschlagsposten/zeilen hat die Zusammenfassung der Beträge je Lastschriftmandat noch nicht stattgefunden. Dieser Verarbeitungsschritt wird vom System erst beim Erstellen der Zahlungsdatei vorgenommen.

Erstellung der Zahlungsdatei

Die Erstellung der Zahlungsdatei wird Aktions-Button Banken ermitteln – Zahlungsdatei erstellen vorgenommen. Die Verarbeitung unterteilt die Lastschriftbeträge je Lastschriftmandat und dann nach Buchungsgruppe.

ACHTUNG

Innerhalb des Unternehmens muss organisatorisch geregelt werden wann und wie der Debitor seine Vorabankündigung zu den Einzügen aus Darlehen, Kaution und Mietverhältnis erhält. Andernfalls kommt es zum Widerspruchsrecht des Debtors und eine Rücklastschrift der Bank würde erfolgen.

Anhand des oben gezeigten Beispiels, stellen sich die Zahlungszeilen wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Kreditoren/Debitoren	Belegart	Belegnr.	Betrag	Lfd. Nr. M.	Empfänger Kontoinha.	Empfänger IBAN	Verwendungszweck 1	Verwendungszweck 2	Zig.Vorga...
3892	D000904	Rechnung	DA15/00679	-15.410,00	1153	Maria Hal	AT793950100000	V20067-0104-002	Darlehen	ZVG12/0160
3892	D000904	Rechnung	MV14/001...	-440,00	1153	Maria Hal	AT793950100000	V20067-0104-002	Miete	ZVG12/0160
3892	D000967	Rechnung	MV14/001...	-500,00	1155	Michaela	AT561191000005	E20067-0105-001	Mietzins § 13 Abs.6 WGG 10%	ZVG12/0160
3892	D000968	Rechnung	DA15/00683	-1.001,00	1156	Andreas	AT831506000004	E20067-0106-001	Verrechnung mit Kaution	ZVG12/0160
3892	DEB000103	Rechnung	MV14/001...	-1.050,00	1157	Lydia-Em	AT261181000004	D20067-0107-002	Miete	ZVG12/0160
3892	DEB000103	Rechnung	DA15/00684	-4.500,00	1157	Lydia-Em	AT261181000004	D20067-0107-002	Verrechnung mit Kaution	ZVG12/0160
3892	D000968	Rechnung	MV14/001...	-430,00	1156	Andreas	AT831506000004	E20067-0106-001	Miete	ZVG12/0160

Die Zahlungszeilen entsprechen exakt dem Inhalt der XML-Zahlungsdatei. Sie können die Zahlungszeilen einsehen indem Sie über die Menübuttons Aktuelle Zahlungsvorgänge/Zahlungsposten/Zahlungszeilen navigieren.

Im gezeigten Beispiel wurde in der Verwendungszweckeinrichtung die Vertragsnummer %1 und Beschreibung DTAUS %3 hinterlegt.

Postenausgleich

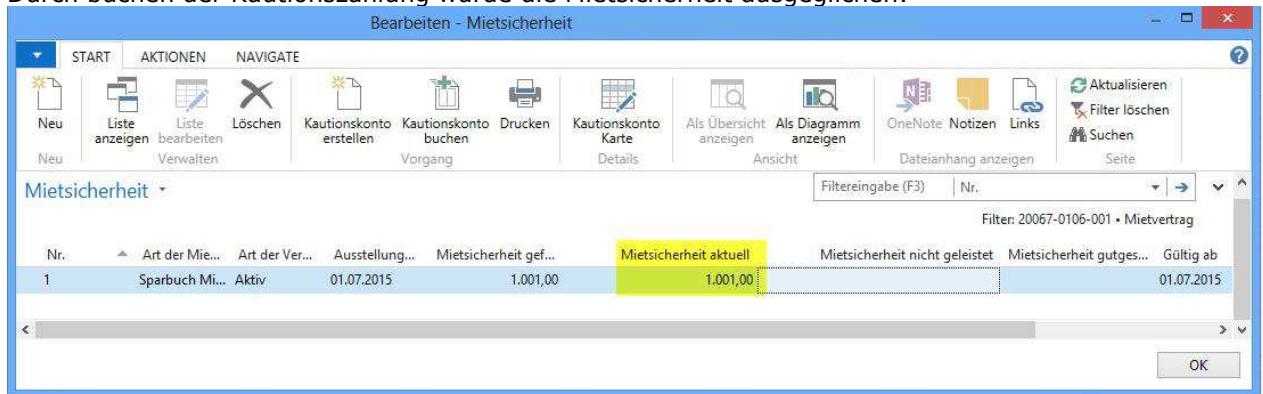
Die Debitorenposten wurden korrekt ausgeglichen:

Objekt	Einheiten	Einheiten	Debitorenbuchungsgruppe	Buchungsd.	Belegart	Belegnr.	Debitoren...	Betrag (MW)	Debitor Ban...	Lastsch...	Betrag	Fälligkeitsd...	Offen
20067	0108	002	KAUTION	31.07.2015	Zahlung	5155500052	DEB000103	-2.300,00		1157	-2.300,00	31.07.2015	☐
20067	0107	002	KAUTION	31.07.2015	Zahlung	5155500052	DEB000103	-2.200,00		1157	-2.200,00	31.07.2015	☐
20067	0108	002	MIETER	31.07.2015	Zahlung	5155500052	DEB000103	-550,00		1157	-550,00	31.07.2015	☐
20067	0107	002	MIETER	31.07.2015	Zahlung	5155500052	DEB000103	-500,00		1157	-500,00	31.07.2015	☐
20067	0106	001	MIETER	31.07.2015	Zahlung	5155500052	D000968	-430,00		1156	-430,00	31.07.2015	☐
20067	0106	001	KAUTION	31.07.2015	Zahlung	5155500052	D000968	-1.001,00		1156	-1.001,00	31.07.2015	☐
20067	0105	001	MIETER	31.07.2015	Zahlung	5155500052	D000967	-500,00		1155	-500,00	31.07.2015	☐
20067	0104	002	MIETER	31.07.2015	Zahlung	5155500052	D000904	-440,00		1153	-440,00	31.07.2015	☐
20067	0104	002	D_FINBEIT	31.07.2015	Zahlung	5155500052	D000904	-15.410,00		1153	-15.410,00	31.07.2015	☐

Die Sachposten wurden korrekt auf die unterschiedlichen Forderungskonten für Darlehen, Kaution und Sollstellung gebucht.

Mietsicherheit/Kautionskonto

Durch buchen der Kautionszahlung wurde die Mietsicherheit ausgeglichen:



Zahlungsvorschlag Auszahlung (debitorisch)

Auszahlungen an Debitoren sind meist erforderlich bei Überschüssen aus der Betriebskostenabrechnung. Es kann sich aber auch um andere Gutschriften handeln, die nicht direkt einem Einheitenvertrag zugeordnet wurden.

Für die Auszahlung von Posten mit Einheitenvertragsbezug und Posten ohne vertraglichen Bezug gibt es zwei unterschiedliche Verarbeitungsläufe.

Die weiteren Arbeitsschritte zur Zahlungsdateierstellung und Buchung des Zahlungsvorgangs sind jedoch identisch mit dem Lastschriftzug.

Den Aufruf der Auszahlungsfunktion finden Sie auf der Seite **Debitor Zahlungen**, im Menüband unter Aktionen/Weitere Vorschlagsläufe.

Auszahlungsvorschlag zur Begleichung von Guthaben mit Vertragsbezug

Der **Auszahlungsvorschlag** hat die Aufgabe auf Basis der Einheitenverträge, unter Berücksichtigung der eingegebenen Optionen, die offenen und fälligen Debitorenposten zu finden und den Guthaben-Saldo je Einheitenvertrag als Zahlungsbuchungen für den Ausgleich zu erstellen, sowie Zahlungszeilen für die Erstellung der Zahlungsdatei zu erzeugen.

Ein Gutschrift-Debitorenposten wird zur Zahlung herangezogen wenn:

Feld im Debitorenposten	Bedingung
Offen	Wert muss JA sein
Abwarten	muss leer sein
Restbetrag	<0
Ausgleichs-ID	muss leer sein
Fälligkeitsdatum	Passt zum angegebenen Fälligkeitszeitraum
Zahlungsformcode	Wert entspricht der Eingabe im Optionsregister des Reports

Das Inforegister **Optionen** verfügt über folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
Buchblatt aufteilen	Mit dieser Option steuern Sie die Gruppierung der Buchblattzeilen nach Buchblättern. Nach Objekt Pro Objektnummer wird ein Buchblatt generiert, wenn für das Objekt offene Debitorenposten vorhanden sind. Nach Bank Pro Objektbankkonto wird ein Buchblatt generiert. Nicht aufteilen Alle Zahlungsbuchungen werden in das Standard-Buchblatt gestellt. ACHTUNG Bei dieser Option müssen Sie ein Gegenkonto angeben.
Gegenkontoart Systemfeld Gegenkontonr. Optional	Beim Zahlungsvorschlag ist die Gegenkontoart immer <i>Bankkonto</i>. Dieses Feld ist nur aktiv, wenn Sie die Aufteilungsoption <i>Nicht aufteilen</i> gewählt haben. In diesem Fall gelangen Sie mit dem DrillDown auf die Bankkontenübersicht und können ein bestimmtes Bankkonto, dem die Zahlungseingänge des Lastschrifteinzugs gutgeschrieben werden sollen, auswählen. Alle Posten mit einer Objektnummer, die das gewählte Bankkonto als Objektbank hinterlegt haben werden vorgeschlagen. Wird Ihnen im Feld Keine Prüfung Objektbankkonto ein Haken angezeigt, so werden alle Zahlungsvorschläge mit diesem Bankkonto als Gegenkonto beglichen. Eine Prüfung ob das Bankkonto einem Objekt zugeordnet ist erfolgt nicht.
Keine Prüfung Objektbankkonto	Der Wert dieses Feldes hängt von der Einstellung der RE

Infofeld	Zahlungsverkehr Einrichtung ab. Dort gibt es das gleichnamige Feld im Inforegister Debitor . Da die dortige Einstellung eine wichtige Auswirkung auf das Verhalten der Stapelverarbeitung in Bezug auf das Feld Gegenkontonr. hat, wird es dem Anwender zur Information eingeblendet.
Erstes Fälligkeitsdatum Letztes Fälligkeitsdatum	Über den angegebenen Fälligkeitszeitraum filtert das System die Debitorenposten im Feld Fälligkeitsdatum . Das Erste Fälligkeitsdatum kann leer gelassen werden, das Letzte Fälligkeitsdatum muss immer angegeben werden.
Buchungsdatum Pflichtfeld	Das Buchungsdatum wird bei der Erstellung der Zahlungsbuchungen verwendet und kann bei Bedarf vor dem Buchen im Zahlungsvorgang verändert werden.
Keine Prüfung Einheitsaldo Optional	Mit Hilfe des Buchungsdatums prüft die Funktion die aktive Debitoren- und Objektbank, da diese Datensätze über Start- und Enddatum verfügen. Wenn die Einheit zum Zeitpunkt der Auszahlung einen positiven Saldo hat, wird ein ermittelter Guthabenposten standardmäßig nicht ausbezahlt. Setzen Sie hier einen Haken, erfolgt eine Auszahlung des ermittelten Guthabenpostens trotz positiven Saldos zum Zeitpunkt des Auszahlungslaufs. Beispiel: <pre> 03.01..... GH Jahresabrechnung -100,00 H 01.02..... Sollstellung Miete +500,00 S ----- 02.02..... Saldo Zeitpunkt des +400,00 S Auszahlungslaufs „Jahresabrechnung Guthaben“ </pre> Trotz des Saldos zum Zeitpunkt des Auszahlungslaufs werden dem Mieter die 100 Euro Guthaben aus der Jahresabrechnung ausbezahlt, wenn der Haken bei Keine Prüfung Einheitsaldo gesetzt wurde.
Buchungstext Optional	Wenn Sie hier einen Text eingeben, wird dieser in der Buchblattzeile der Auszahlung als Beschreibung verwendet. Andernfalls verwendet das System die Beschreibung des Debitorenpostens. Darüber hinaus kann der Text in den Verwendungszweck der Zahlungszeile übertragen werden, sofern in der RE Zahlungsverkehr Einrichtung für den Auszahlung Verwendungszweck der Platzhalter %4 festgelegt wurde.
Zahlungsformcode Pflichtfeld	Der Initialwert des Feldes beruht auf dem in der RE Zahlungsverkehr Einrichtung hinterlegten Zahlungsformcode für Auszahlungen. Wählen Sie bei Bedarf einen anderen Wert aus.

Die Funktion filtert auf Gutschrift-Debitorenposten, welche diesen Wert im Feld **Zahlungsformcode** enthalten.

Das Inforegister **Einheitenvertrag** dient Filterzwecken, um den Zahlungsvorschlag bei Bedarf weiter einzuschränken. Sollten die voreingestellten Felder nicht ausreichen, können weitere Felder der Tabelle ausgewählt werden.

Auszahlungsvorschlag ohne Einheitenbezug

Mit diesem Auszahlungsvorschlag sollen Posten ausbezahlt werden können, die auf Objekt und Debitor kontiert sind, aber keine Einheitenkontierung haben. Dies kann beispielsweise ein Kautionsguthaben sein das zur Auszahlung kommt.

Sie können die Stapelverarbeitung starten indem Sie in der Seite **Debitor Bankeinzug/Auszahlung** die Aktion Weitere Vorschlagsläufe / Auszahlungsvorschlag ohne Einheitenbezug anwählen.

Der Ablauf dieser Stapelverarbeitung ist ähnlich der Stapelverarbeitung **RE Auszahlungsvorschlag**, nur das hier Debitorenposten, die im Feld **Einheitennr.** einen Wert stehen haben, nicht berücksichtigt werden.

Ein Gutschrift-Debitorenposten ohne Einheitenbezug wird zur Zahlung herangezogen wenn:

Feld im Debitorenposten	Bedingung
Offen	Wert muss JA sein
Abwarten	muss leer sein
Restbetrag	<0
Ausgleichs-ID	muss leer sein
Fälligkeitsdatum	Passt zum angegebenen Fälligkeitszeitraum
Zahlungsformcode	Wert entspricht der Eingabe im Optionsregister des Reports
Objektnr.	<>Leer
Einheitennr.	=Leer

Bezeichnung

Buchblatt aufteilen
Pflichtfeld

Beschreibung

Hier haben Sie die Möglichkeit, die ermittelten Zahlungsvorschläge in verschiedene Buchblätter zur leichteren Bearbeitung zu sortieren. Folgende Optionen stehen Ihnen zur Auswahl:

Nach Objekt

Pro Objektnummer wird ein Buchblatt generiert, wenn für das Objekt offene Debitorenposten vorhanden sind.

Nach Bank

Pro Objektbankkonto wird ein Buchblatt generiert.

Nicht aufteilen

Alle Auszahlungsvorschläge werden in das aktuelle Buchblatt gestellt.

ACHTUNG

Bei dieser Option müssen Sie ein Gegenkonto angeben.

Gegenkontoart Systemfeld	Beim Zahlungsvorschlag ist die Gegenkontoart immer <i>Bankkonto</i> .
Gegenkontonr. Optional	Dieses Feld ist nur aktiv, wenn Sie die Aufteilungsoption <i>Nicht aufteilen</i> gewählt haben. In diesem Fall gelangen Sie mit dem DrillDown auf die Bankkontenübersicht und können ein bestimmtes Bankkonto, dem die Zahlungseingänge des Lastschriftinzuges gutgeschrieben werden sollen, auswählen. Alle Posten mit einer Objektnummer, die das gewählte Bankkonto als Objektbank hinterlegt haben werden vorgeschlagen. Wird Ihnen im Feld Keine Prüfung Objektbankkonto ein Haken angezeigt, so werden alle Zahlungsvorschläge mit diesem Bankkonto als Gegenkonto beglichen. Eine Prüfung ob das Bankkonto einem Objekt zugeordnet ist erfolgt nicht.
Keine Prüfung Objektbankkonto Infocfeld	Der Wert dieses Feldes hängt von der Einstellung der RE Zahlungsverkehr Einrichtung ab. Dort gibt es das gleichnamige Feld im Infocregister Debitor . Da die dortige Einstellung eine wichtige Auswirkung auf das Verhalten der Stapelverarbeitung in Bezug auf das Feld Gegenkontonr. hat, wird es dem Anwender zur Information eingeblendet.
Erstes Fälligkeitsdatum Optional	Dieses Feld dient der zeitlichen Abgrenzung. Wenn Sie sicher gehen wollen, dass alle offenen Debitorenposten gesucht werden, können Sie dieses Feld leer lassen.
Letztes Fälligkeitsdatum Pflichtfeld	Dieses Feld dient der zeitlichen Abgrenzung. RELion sucht in den Debitorenposten nach deren Fälligkeitsterminen bis einschließlich dieses Datums.
Buchungsdatum Pflichtfeld	Das Buchungsdatum wird bei der Erstellung der Zahlungsbuchungen verwendet und kann bei Bedarf vor dem Buchen im Zahlungsvorgang verändert werden. Mit Hilfe des Buchungsdatums prüft die Funktion die aktive Debitoren- und Objektbank, da diese Datensätze über Start- und Enddatum verfügen.
Keine Prüfung Einheitensaldo Optional	Wenn die Einheit zum Zeitpunkt der Auszahlung einen positiven Saldo hat, wird ein ermittelter Guthabenposten standardmäßig nicht ausbezahlt. Setzen Sie hier einen Haken, erfolgt eine Auszahlung des ermittelten Guthabenpostens trotz positiven Saldos zum Zeitpunkt des Auszahlungslaufs. Beispiel: 03.01..... GH Jahresabrechnung -100,00 H 01.02..... Sollstellung Miete +500,00 S ----- 02.02..... Saldo Zeitpunkt des +400,00 S Auszahlungslaufs „Jahresabrechnung Guthaben“ Trotz des Saldos zum Zeitpunkt des Auszahlungslaufs werden dem Mieter die 100 Euro Guthaben aus der Jahresabrechnung ausbezahlt, wenn der Haken bei Keine Prüfung Einheitensaldo gesetzt wurde.
Buchungstext Optional	Wenn Sie hier einen Text eingeben, wird dieser in der Buchblattzeile der Auszahlung als Beschreibung verwendet. Andernfalls verwendet das System die Beschreibung des

Debitorenpostens.

Ebenso wird der Buchungstext als Verwendungszweck angezeigt, wenn der Parameter %4 in der **RE Zahlungsverkehr Einrichtung** gesetzt ist.

Zusammenfassung nach Debitor Optional

Wenn Sie hier einen Haken setzen, wird pro Debitor nur eine Zahlungszeile für alle Zahlungsposten des Debtors gebildet. In der Zahlungsdatei und auf dem Kontoauszug erscheint nur ein Betrag pro Debitor.

Wenn hier kein Haken gesetzt ist, wird jeder Posten einzeln bezahlt.

Zahlungsformcode Pflichtfeld

Der Initialwert des Feldes beruht auf dem in der **RE Zahlungsverkehr Einrichtung** hinterlegten Zahlungsformcode für Auszahlungen. Wählen Sie bei Bedarf einen anderen Wert aus.

Die Funktion filtert auf Gutschrift-Debitorenposten, welche diesen Wert im Feld **Zahlungsformcode** enthalten.

Das Inforegister **RE Objekt** dient Filterzwecken, um den Zahlungsvorschlag bei Bedarf weiter einzuschränken. Sollten die voreingestellten Felder nicht ausreichen, können weitere Felder der Tabelle ausgewählt werden.

Beispielablauf: Auszahlung über mehrere Debitorenposten mit unterschiedlichen Buchungsguppen und Objektbanken

Beispiel: Auszahlung von Gutschriftsposten aufgrund unterschiedlicher Geschäftsvorfälle unter Angabe der Objektbank beim debitorischen Auszahlungsvorschlag.

Um Debitor-Gutschriften aufgrund unterschiedlicher Geschäftsvorfälle bei der Auszahlung mit unterschiedlichen Objektbankkonten ausgleichen zu können, wird als Unterscheidungsmerkmal der **RE Zahlungsformcode** verwendet.

Objekt...	Einhe...	Einhe...	Debitorenbuchungsgruppe	Buchu...	Belegart	Belegnr.	Debitoren...	Betrag (MW)	Betrag	Fälligkeits...	O...	RE Zahlungsformcode
MSE-002	03	000	MIETER	01.08.2015	Gutschrift	TEST-01-ABR	DEB000009	-100,00	-100,00	01.08.2015	☒	GS
MSE-002	03	000	D_FINBEIT	01.08.2015	Gutschrift	TEST-01-DARL	DEB000009	-120,00	-120,00	01.08.2015	☒	DARLEHEN
MSE-002	03	000	KAUTION	01.08.2015	Gutschrift	TEST-03-KAUT	DEB000009	-130,00	-130,00	01.08.2015	☒	KAUTION

Gleichzeitig müssen die Objektbankkonten am Objekt hinterlegt sein:

Allgemein

Eigentümer / Mieter: Mieter
 Nr.: MSE-002
 Beschreibung: MV Test
 Adresse: Teststraße 117
 PLZ Code: 1000
 Ort: Wien
 Ländercode:
 Objektgruppennr.:
 Objektgruppenbezeichnung:
 Regionales Cluster:
 Fertigstellungsdatum: 01.01.2014

Objektbank

Bankkonto: BANK1
 Kontoinhaber:
 Bankkontonummer:
 IBAN:
 Bankverbindung:
 Bankleitzahl:
 BIC:
 Nutzungsart:
 Verwendung:
 Rechtsgrundlage:
 Letzte Abrechnung bis:

Co...	Start...	Bankkonto	Bankleitz...	Name	Bankkontonummer
BANK1	01.03.2014	5285404	12000	UniCredit Bank Austria AG	52854 04
DARLEHEN	01.01.2015	5296811	12000	UniCredit Bank Austria AG	5296811
KAUTION	01.01.2015	5285404	12000	UniCredit Bank Austria AG	5285404

Der Code der Objektbank ist nur ein Beispiel und muss nicht zwingend wie abgebildet benannt werden. Die Auszahlung der Gutschriftsposten erfolgt über den Debitor-Zahlungsverkehr mit der Funktion **Auszahlungsvorschlag**.

Auszahlung Abrechnungsguthaben

Für die Auszahlung des Guthabens aus Abrechnungsergebnissen wird normalerweise die Standard-Objektbank verwendet, welche daher beim Auszahlungsvorschlag nicht gesondert angegeben werden muss. Es genügt die Angabe des entsprechenden Zahlungsformcodes mit dem die Abrechnung gebucht wurde.

Bei den unten abgebildeten Einstellungen durchsucht das System alle offenen Debitor-Gutschriftsposten mit RE Zahlungsformcode = GS und verwendet als Bankkonto für die Auszahlung das Standardobjektbankkonto je gefundenen Objekt.

Die Option **Buchbl. Aufteilen** können Sie entweder auf „Nach Objekt“ einstellen oder „Nach Bank“
Somit können für den gesamten Mandanten die Guthaben aus der Jahresabrechnung in einem Lauf zur Auszahlung gebracht werden, sofern diese mit dem gleichen Zahlungsformcode gebucht wurden und das Standardobjektbankkonto für die Auszahlung verwendet werden soll.

Name	Beschreibung	Gegenko...	Gegenko...	Objektnr.	Summe Buc...	Anzahl B...	RE T...
0001	1000 Wien Teststraße 117	Bankkonto	528540	MSE-002	100,00	1	✓
STANDARD	Standard Buch.-Blatt	Sachkonto			0,00	0	

Buchungsdt...	Eigentümer...	Objektnr.	Einheiten...	Einheiten...	Objektko...	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Buchungsgruppe	Betrag	Lastschrift...	Gegenkont...
30.09.2015	Mieter	MSE-002	03	000		819820	Debitor	DEB000009	MIETER	100,00		Bankkonto

Auszahlung Kautionsguthaben

In folgendem Beispiel wird die Kautions nicht vom Standardobjektbankkonto ausbezahlt, sondern von einem extra Kautions-Objektbankkonto.

Hierfür starten Sie den Auszahlungsvorschlag mit folgenden abgebildeten Parametern.

Bei der oben abgebildeten Einstellung ermittelt das System zunächst alle Objekte die das angegebene Bankkonto als Objektbankkonto hinterlegt haben. Anschließend werden weitere Filterparameter Fälligkeitsdatum, Zahlungsformcode und evtl. eingestellte Filter im Register **Einheitenvertrag** angewandt, um die offenen Debitor-Gutschriftsposten zu ermitteln.

Unabhängig von der am Debitor eingerichteten Buchungsgruppe, ermittelt der Auszahlungsvorschlag die Buchungsgruppe des Gutschriftspostens und stellt diese ins Buchblatt ein.

Auszahlung Darlehensguthaben

In folgendem Beispiel wird die Darlehensgutschrift nicht vom Standardobjektbankkonto ausbezahlt, sondern von einem extra Darlehens-Objektbankkonto. Hierfür starten Sie den Auszahlungsvorschlag mit folgenden abgebildeten Parametern.

Bei der oben abgebildeten Einstellung ermittelt das System zunächst alle Objekte die das angegebene Bankkonto als Objektbankkonto hinterlegt haben. Anschließend werden weitere Filterparameter Fälligkeitsdatum, Zahlungsformcode und evtl. eingestellte Filter im Register **Einheitenvertrag** angewandt um die offenen Debitor-Gutschriftsposten zu ermitteln.

Unabhängig von der am Debitor eingerichteten Buchungsgruppe, ermittelt der Auszahlungsvorschlag die Buchungsgruppe des Gutschriftspostens und stellt diese ins Buchblatt ein.

Zusammenfassung

Sollen Gutschriftsposten eines Debitors verschiedener Geschäftsvorfälle (Abrechnung, Darlehen, Kaution, etc.) von unterschiedlichen Objektbankkonten bezahlt werden, ist dies möglich, indem die Posten mit entsprechenden Zahlungsformcodes versehen werden.

Somit kann im Auszahlungsvorschlag mit dem Zahlungsformcode gezielt auf Gutschriftsposten eines bestimmten Geschäftsvorfalles zugegriffen werden. Unter Verwendung der Option „nicht aufteilen“ wird dann das zu belastende Objektbankkonto ausgewählt.

Darüber hinaus erkennt das System auch die verschiedenen Buchungsgruppen der Posten und berücksichtigt diese bei der Ausgleichsbuchung.

Postenausgleich

Die Debitorenposten wurden korrekt ausgeglichen, unterschiedliche Buchungsgruppen wurden berücksichtigt:

Objekt...	Einhe...	Einhe...	Debitorenbuchungsgruppe	Buchu...	Belegart	Belegnr.	Debitoren...	Betrag (MW)	Betrag	Fälligkeitsd...	O...	RE Zahlungsformcode
MSE-002	03	000	MIETER	01.08.2015	Gutschrift	TEST-01-ABR	DEB0000009	-100,00	-100,00	01.08.2015	☐	GS
MSE-002	03	000	D_FINBEIT	01.08.2015	Gutschrift	TEST-01-DARL	DEB0000009	-120,00	-120,00	01.08.2015	☐	DARLEHEN
MSE-002	03	000	KAUTION	01.08.2015	Gutschrift	TEST-02-KAUT	DEB0000009	-130,00	-130,00	01.08.2015	☐	KAUTION
MSE-002	03	000	MIETER	30.09.2015	Erstattung	5155500053	DEB0000009	100,00	100,00	30.09.2015	☐	
MSE-002	03	000	KAUTION	30.09.2015	Erstattung	5155500054	DEB0000009	130,00	130,00	30.09.2015	☐	
MSE-002	03	000	D_FINBEIT	30.09.2015	Erstattung	5155500055	DEB0000009	120,00	120,00	30.09.2015	☐	

Zahlungsvorschlagslauf (kreditorisch)

Beim kreditorischen Zahlungsverkehr werden Verbindlichkeiten aufgrund von Rechnungen beglichen. Alle Arbeitsschritte vom Ermitteln des Zahlungsvorschlags bis hin zur Zahlungsdateierstellung und dem Verbuchen werden aus der Form **Kreditor Zahlungen** gestartet. Der Arbeitsablauf ist analog der Debitor Zahlung.

Zahlungsvorschlag Auszahlung erstellen

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Periodische Aktivitäten**

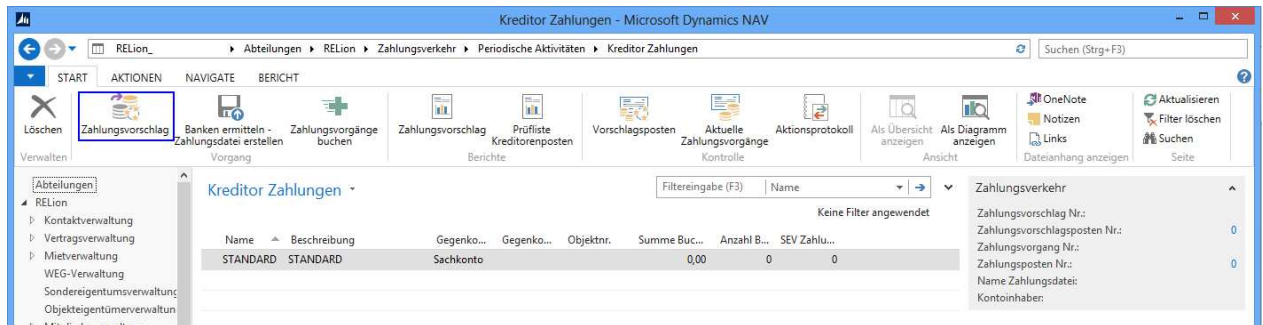
2. Öffnen Sie **Kreditor Zahlungen**

Haben Sie in Ihrem Mandanten mehrere Buch.-Blattvorlagen für die Seiten-ID 5052348 eingerichtet, erhalten Sie zunächst eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Vorlagen.

Je Unternehmensorganisation fällt die Gestaltung der Vorlagen unterschiedlich aus. Wenn mehrere Mitarbeiter Lastschriftläufe erstellen sollen, dann sind entsprechende Vorlagen sinnvoll, damit die Mitarbeiter bei Bedarf parallel arbeiten können. Allerdings sollten dann auch die Zahläufe auf entsprechende Objekte gefiltert werden.

Name	Beschreibung	Anzahl Buch.Blätter
KRED-ZL	Zahllauf kreditorisch	1
KRED-ZL-1	Zahllauf kreditorisch Sachbearbeiter Huber	1
KRED-ZL-2	Zahllauf kreditorisch Sachbearbeiter Müller	1
KRED-ZL-3	Zahllauf kreditorisch Sachbearbeiter Meier	1

Die Seite **Kreditor Zahlungen** verfügt im Menüband über alle Aufrufe und Funktionen, zur Erstellung von kreditorischen Zahlungsvorschlägen, Zahlungsdateien und zum Buchen des Zahlungsvorganges. Im Hauptteil der Seite sind die Buchblätter der zuvor gewählten Buchblattvorlage aufgelistet. Zu Beginn existiert immer ein Standard-Buchblatt, die weiteren Buchblätter erstellt der Zahllauf automatisch und löscht diese nach dem Buchen.



Erläuterung der Stapelverarbeitung Zahlungsvorschlag

Der **Zahlungsvorschlag** hat die Aufgabe auf Basis der Kreditorenposten, unter Berücksichtigung der eingegebenen Optionen, die offenen und fälligen Kreditorenposten zu finden und die Auszahlung zu erstellen, sowie Zahlungszeilen für die Erstellung der Zahlungsdatei zu erzeugen.

Ein Rechnungs-Kreditorenposten wird zur Zahlung herangezogen wenn:

Feld im Kreditorenposten	Bedingung
Offen	Wert muss JA sein
Abwarten	muss leer sein
Restbetrag	> 0
Ausgleichs-ID	muss leer sein
Fälligkeitsdatum	Passt zum angegebenen Fälligkeitszeitraum

Das Inforegister **Optionen** verfügt über folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Bezeichnung Letztes Fälligkeitsdatum Pflichtfeld	Beschreibung Begrenzt den Zeitraum, für den offene Kreditoren-Posten ausgeglichen werden sollen. Da RELion für jede Kreditoren-Rechnung einen Fälligkeitstermin (in Abhängigkeit der Zahlungsbedingungen) zur Zahlung ermittelt, können anhand dieses Datums die zu zahlenden Posten gefunden werden.
Skonto finden Optional	In diesem Feld sollte immer ein Haken sein, damit eventuelle Skontovereinbarungen bei der Zahlung der Rechnung berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Skontobetrages wird in Abhängigkeit des eingegebenen Buchungsdatums und des Skontodatums am Posten vorgenommen. Eine Prüfung auf Skontotoleranzdatum findet nicht statt, da RELion die NAV-Standardfunktion für den Ausgleich anwendet. Der NAV Zahllauf berücksichtigt die Skontotoleranz ebenfalls nicht. Die Berücksichtigung dieses Datums findet nur bei manueller Bearbeitung der Buchblattzeile statt. Sollten Sie in RELion mit Skontotoleranz arbeiten wollen, müssen Sie die Datumsformeln der Zahlungsbedingungen mit Skontoberechnung anpassen.
Buchungsdatum Pflichtfeld	Der Wert dieses Feldes sollte dem aktuellen Arbeitsdatum entsprechen. Mit Hilfe des Buchungsdatums prüft die Funktion die aktive Kreditoren- und Objektbank, da diese Datensätze über Start- und Enddatum verfügen.
Buchblatt aufteilen Pflichtfeld	Hier haben Sie die Möglichkeit, die ermittelten Zahlungsvorschläge in verschiedene Buchblätter zur leichteren Bearbeitung zu sortieren. Folgende Optionen stehen Ihnen zur Auswahl: Nach Objekt Pro Objektnummer wird ein Buchblatt generiert, wenn für das Objekt offene Debitorenposten vorhanden sind. Nach Bankkonto Pro Objektbankkonto wird ein Buchblatt generiert. Nicht aufteilen Alle Einzugsvorschläge werden in das aktuelle Buchblatt gestellt. ACHTUNG Bei dieser Option müssen Sie ein Gegenkonto angeben. Beim Zahlungsvorschlag ist die Gegenkontoart immer <i>Bankkonto</i> .
Gegenkontoart Systemfeld	
Gegenkontonr. Optional	Dieses Feld ist nur aktiv, wenn Sie die Aufteilungsoption <i>Nicht aufteilen</i> gewählt haben. In diesem Fall gelangen Sie mit dem DrillDown auf die Bankkontenübersicht und können ein bestimmtes Bankkonto, dem die Auszahlungen belastet werden sollen, auswählen. Alle Posten mit einer Objektnummer, die das gewählte Bankkonto als Objektbank hinterlegt haben werden vorgeschlagen.
Buchblatt ohne Objekt Pflichtfeld, wenn Buchblatt aufteilen Nach Objekt!	In diesem Feld ist das Standard-Buchblatt vorgeblendet. In das eingestellte Buchblatt speichert das System die Posten, welche möglicherweise ohne Objektnummer gebucht wurden.

Neben den oben stehenden Optionen haben Sie noch die Möglichkeit, im Bereich **Filter** verschiedene Parameter zur Eingrenzung des Zahlungsvorschlags zu setzen.

Eigentümer/Mieter
Wählen Sie einen Wert, wenn Sie für Eigentumsverwaltung und Mietsverwaltung den Zahlungsvorgang getrennt vornehmen möchten.

Von/Bis Objekt	Hier können Sie auf bestimmte Objekte abgrenzen.
Benutzer	Wenn ein Kreditorenposten gebucht wird, speichert das System den User-Login im Feld Benutzer des Postens. Der Benutzer-Filter grenzt den Zahlungsvorschlag auf Posten ein, die vom ausgewählten Benutzer gebucht wurden.
Bearbeiter	Bei der Erfassung von Rechnungsbelegen, validiert das Programm den Verkäufer/Einkäufer-Code in Abhängigkeit der Benutzer Einrichtung . Beim Buchen wird der Code auf den Posten übertragen. Diese Validierung findet bei der Erfassung im Einkaufs-Buchblatt nicht statt. Durch die Auswahl des Verkäufer/Einkäufer-Codes im Feld Bearbeiter kann der Zahlungsvorschlag auf Beleg-Posten, welche durch die gewählte Person erfasst wurden, eingegrenzt werden.
Zahlungsformcode	Filtert Kreditorenposten mit dem gewählten Zahlungsformcode.
Herkunftscode	Der Herkunftscode wird durch die Buchblatt-Einrichtung auf den Posten übertragen. Der gewählte Wert grenzt die Posten auf das gleichnamige Feld ein.
Ursachencode	Der Ursachencode wird durch die Buchblatt-Einrichtung auf den Posten übertragen. Der gewählte Wert grenzt die Posten auf das gleichnamige Feld ein.
Objektgruppennr.	Filtert auf das gleichnamige Feld der Objektkarte.

Das Inforegister **Kreditor** dient Filterzwecken, um den Zahlungsvorschlag bei Bedarf weiter einzuschränken. Sollten die voreingestellten Felder nicht ausreichen, können weitere Felder der Tabelle ausgewählt werden.

Arbeitsablauf eines Zahllaufs mit Aufteilung nach Objekt

Eine Aufteilung des Zahlungsvorschlages nach Objekt hat zur Folge, dass die Funktion **Zahlungsvorschlag** je Objekt Nummer ein eigenes Buchblatt mit Buchungszeilen für den Ausgleich der Forderungen erzeugt – selbst wenn die Objektbankverbindung bei einigen Objekten gleich sein sollte.

HINWEIS

Der Sammelbetrag für die Gutschrift auf das Objektbankkonto innerhalb der XML-Zahlungsdatei wird nach IBAN zusammengefasst.

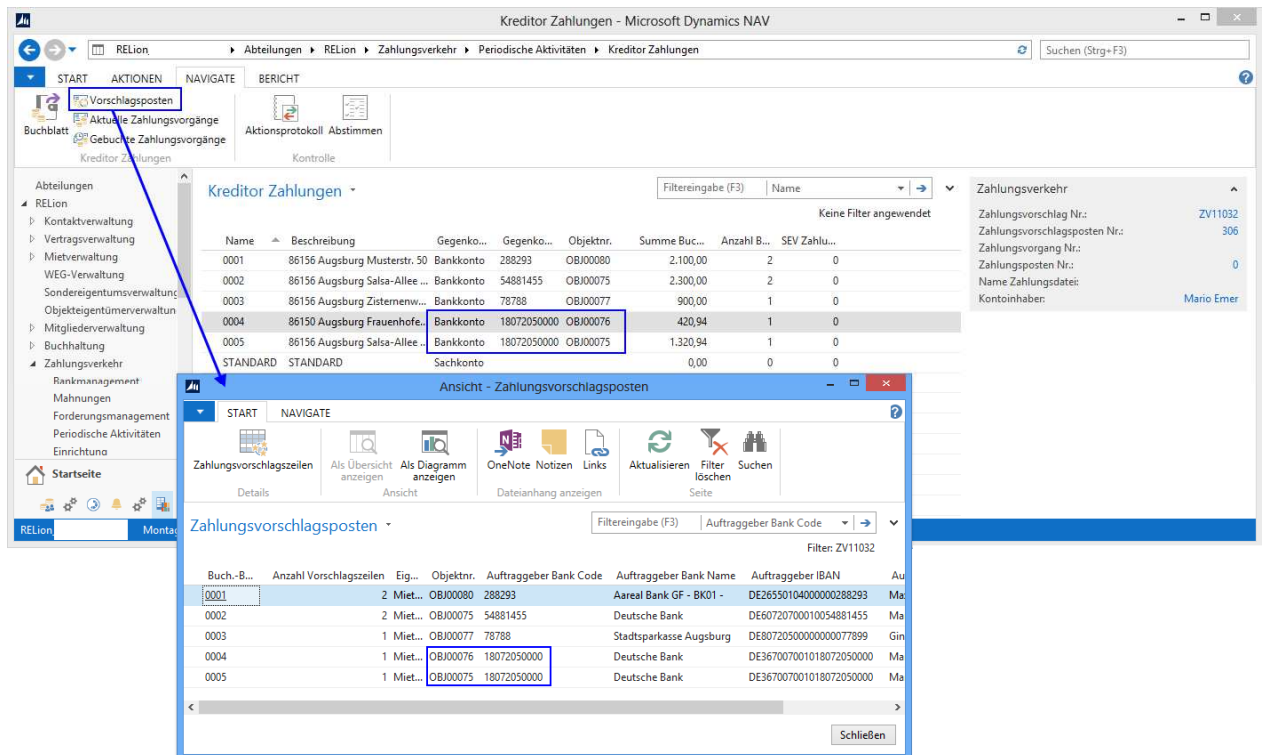
Zur Ermittlung der Auftraggeberbank für die Zahlung prüft das System zunächst ob das Feld **Bankkonto**

für **Zahlung** am Kreditorenposten gefüllt ist. Dieses Feld kann bei der Erfassung einer Rechnung über das Buchblatt oder über den Beleg vom Anwender bearbeitet werden, um gezielt aus einer der Objektbankverbindungen auszuwählen.

Ist das Feld leer, so prüft das System die **RE Objektbanken** der Objektnummer des Kreditorenpostens. Ist dort eine Objektbank hinterlegt, welche das Merkmal **Bank für Zahlungsausgang** besitzt, so wird dieses verwendet. Andernfalls greift die Standard-Objektbank (**Objektbank=Ja**).

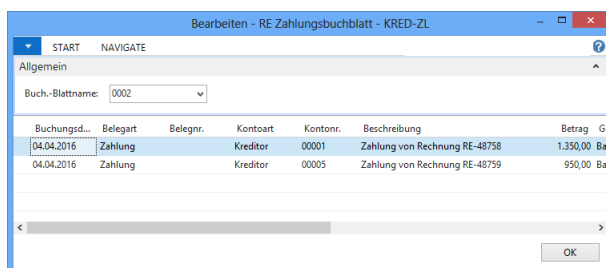
Da die **RE Objektbanken** über **Start-** und **Enddatum** verfügen, filtert die Anwendung die aktive Bank aufgrund des **Buchungsdatums**. Wird keine aktive Bankverbindung gefunden, oder ist der Datensatz unvollständig, erzeugt das System einen Fehler im Aktionsprotokoll.

Die **Zahlungsvorschlagsposten** werden analog den Buchblättern erstellt. Die Zusammenfassung nach Auftraggebern-IBAN erfolgt später durch die Aktion Banken ermitteln/Zahlungsdatei erstellen.



Der Buchungstext für die **Beschreibung** im Buchblatt, kann im Report **Zahlungsvorschlag** nicht manuell eingegeben werden.

Die Buchungsbeschreibung ist immer gleichlautend: „Zahlung von Rechnung <Externe Belegnummer>“



Die **Zahlungsvorschlagszeilen** lassen sich über die **Zahlungsvorschlagsposten** per gleichnamigen Menüaufruf öffnen. Zahlungsvorschlagszeilen werden in der weiteren Verarbeitung nicht nach Empfänger-IBAN zusammengefasst. Der Kreditoren erhält für jede einzelne Rechnung eine Zahlung.

Zur Ermittlung der Empfängerbank für die Überweisung prüft das System zunächst ob das Feld **Bankkonto Empfänger** am Kreditorenposten gefüllt ist. Dieses Feld kann bei der Erfassung einer Rechnung über das Buchblatt oder über den Beleg vom Anwender bearbeitet werden, um gezielt aus einer Empfängerbank aus der **RE Kreditoren Bankkontenübersicht** auszuwählen.

Ist das Feld leer, so verwendet das System den ersten Bankcode aus den Bankverbindungen des Kreditors.

Da die **RE Kreditoren Bankkontenübersicht** über **Start-** und **Enddatum** verfügt, filtert die Anwendung

die aktive Bank aufgrund des **Buchungsdatums**. Wird keine aktive Bankverbindung gefunden, oder ist der Datensatz unvollständig, erzeugt das System einen Fehler im Aktionsprotokoll.

Empfänger Kontoinhaber	Empfänger IBAN	Eigentü...	Objektnr.	Nr. Debit...	Verwendungszweck	Lfd. Nr. Debi-/Kredi-Posten	Belegnr.	Betrag
Börrelli Hausmeisterservice	DE51720800010046478454	Mieter	OB100080	000007	ZAHUNG VON BELEG REXX-001 VOM 01.11.15, BET...	14913 REXX-001		1.000,00
Drewag-Stadtwerke DD GmbH	DE72850800000410605231	Mieter	OB100080	00031	ZAHUNG VON BELEG REXX-002 VOM 01.11.15, BET...	14916 REXX-002		1.100,00
Malermeister GmbH	DE47720800010005487878	Mieter	OB100075	00001	ZAHUNG VON BELEG RE-48758 VOM 01.03.16, BET...	15555 RE-48758		1.350,00
Bauer Hausmeisterservice	DE80720900000012348769	Mieter	OB100075	00005	ZAHUNG VON BELEG RE-48759 VOM 01.03.16, BET...	15558 RE-48759		950,00
VW Leasing GmbH	DE9927020000081000000002	Mieter	OB100077	00033	ZAHUNG VON BELEG VW-001 VOM 01.10.15, BETR...	15124 VW-001		900,00
VW Leasing GmbH	DE9927020000081000000002	Mieter	OB100076	00033	ZAHUNG VON BELEG VW-002 VOM 01.10.15, BETR...	15127 VW-002		420,94
VW Leasing GmbH	DE9927020000081000000002	Mieter	OB100075	00033	ZAHUNG VON BELEG VW-003 VOM 01.10.15, BETR...	15130 VW-003		1.320,94

Der Verwendungszweck bildet sich aufgrund der Einrichtung und kann bei Bedarf in den **Zahlungsvorschlagszeilen** geändert werden.

Das Ergebnis kann über den Bericht Prüfliste Kreditorenposten zunächst überprüft und anschließend über den Bericht Zahlungsvorschlag kreditorisch gedruckt werden.

The screenshot shows the Microsoft Dynamics NAV interface for 'Kreditoren Zahlungen'. The navigation pane on the left includes 'Zahlungsvorschlag', 'Sammelbeleg nachdrucken', and 'Prüfliste Kreditorenposten'. The main area displays a list of creditors and a detailed view of a payment proposal. The 'Prüfliste Kreditorenposten' window is open, showing a list of creditors and a detailed view of a payment proposal. The 'Zahlungsvorschlag kreditorisch' window is also open, showing a list of creditors and a detailed view of a payment proposal.

Die **Prüfliste Kreditorenposten** dient dem Abgleich des kreditorischen Zahlungsvorschlags. Wurde der Zahlungsvorschlag erstellt, kann der Bericht im Anschluss gestartet werden. Die Filterung des Berichts ist auf das jeweilige markierte Buchblatt voreingestellt und ist aber bei Bedarf auf den gesamten Zahlungsvorschlag erweiterbar. Im Bericht werden wahlweise alle Posten der Kreditoren des Zahlungsvorschlags inkl. offener Posten aufgelistet oder alle Kreditoren mit offenen Posten. Anhand der Spalte **Ausgleichs-ID** ist ersichtlich, welche Posten im Zahlungsvorschlag stehen. Posten ohne Ausgleichs-ID stehen nicht im Zahlungsvorschlag und haben evtl. ein Abwarten-Kennzeichen oder einen anderen Zahlungsformcode hinterlegt. Somit kann geprüft werden ob für den Kreditor evtl. noch offene Rechnungen bestehen die vom Zahllauf nicht erfasst wurden.

Beispielausschnitt Prüfliste Kreditorenposten

Report: 5052474 Prüfliste Kreditorenposten

Mandant: RELion_Dagmar_Elsner

Filter: Buch.-Blattvorlagename: KRED-ZL Name: 0002

Optionen: Stichtag [04.04.16] Datumsoption [Buchungsdatum] Neue Seite pro Kreditor [Nein] Sprache [Deutsch] nur Kreditoren aus Zahlungsvorschlag [Ja]

Benutzer: MSE\DELSNER

Montag, 4. April 2016 Seite: 1

Alle Beträge in €

Buch. Datum	Belegart	Beleg-Nr.	Beschreibung	ext. Belegnummer	Fällig am	Abwarten	Ausgleichs-ID	Zahlungsformcode	Zahlungsbetrag für Rechnung	Skonto Datum	Unspr. Skonto	Betrag	Restbetrag
00001	Malemeister GmbH		Schusterstr. 3, 80002, München										
01.02.10	Rechnung	TEST0001	Malemeister GmbH	123	11.02.10	HL2		ÜB	0,00	09.02.10	-10,00	-1.000,00	-1.000,00
01.03.10	Rechnung	TEST0001	Malemeister GmbH	123	11.03.10	HL2		ÜB	0,00	09.03.10	-10,00	-1.000,00	-1.000,00
08.03.10	Rechnung	RG_WKZ_0001	Malemeister GmbH		18.03.10	HL2		ÜB	0,00	08.03.10	0,00	-1.000,00	-1.000,00
09.03.10	Rechnung	TEST0001	Malemeister GmbH		19.03.10	HL2		ÜB	0,00	09.03.10	0,00	-1.000,00	-1.000,00
01.04.10	Rechnung	TEST0001	Malemeister GmbH	123	11.04.10			ÜB	0,00	09.04.10	-10,00	-1.000,00	-1.000,00
19.04.12	Rechnung	ER-GE811/00017	Rechnung EB09/00034	8745487	29.04.12			ÜB	0,00	27.04.12	-12,50	-1.250,00	-1.250,00
20.05.14	Rechnung	ER-GE811/00024	Rechnung EB09/00049	RE0514-01	30.05.14			ÜB	0,00	28.05.14	0,00	-1.000,00	-400,00
01.07.14	Rechnung	RE140701	Kleinstandh. allg.	RE140701	02.07.14			ÜB	0,00	01.07.14	0,00	-680,00	-680,00
01.07.14	Rechnung	RE140702	Kleinstandh. allg.	RE140702	02.07.14			ÜB	0,00	01.07.14	0,00	-690,00	-690,00
01.07.14	Rechnung	RE140703	Instandh. Kellerbereich	RE140703	02.07.14			ÜB	0,00	01.07.14	0,00	-700,00	-700,00
05.01.15	Rechnung	20150105-2	Instandh. Treppenhaus	20150105-2	15.01.15			ÜB	0,00	13.01.15	-21,05	-2.105,00	-2.105,00
16.09.15	Rechnung	QW3214	Böhm Otto	QWE32423	26.09.15			ÜB	0,00	24.09.15	-1,19	-119,00	-119,00
16.09.15	Rechnung	QW3215	Sonstige Transportmittel	43RT	26.09.15			ÜB	0,00	24.09.15	-2,38	-238,00	-238,00
16.09.15	Rechnung	QW3216	Sonstige Transportmittel	FE54	26.09.15			ÜB	0,00	24.09.15	-1,19	-119,00	-119,00
16.09.15	Rechnung	QW3217	Sonstige Transportmittel	32423	26.09.15			ÜB	0,00	24.09.15	-1,19	-119,00	-119,00
16.09.15	Rechnung	QW3218	Sonstige Transportmittel	ASE213	26.09.15			ÜB	0,00	24.09.15	-1,19	-119,00	-119,00
01.03.16	Rechnung	RE-48758	Instandh. Eingangsbereich	RE-48758	11.03.16		RE-48758	ÜB	0,00	09.03.16	-13,50	-1.350,00	-1.350,00
00001	Malemeister GmbH						Summen per 04.04.16					-13.489,00	-12.889,00

Die Kreditor Zahlungsvorschlagsliste druckt die Zahlungsvorschlagsposten. Die Ausgabe erfolgt gruppiert nach Objekt und Kreditor und enthält Angaben über die angesprochenen Bankverbindungen sowie weitere Informationen des herangezogenen Postens, der zur Zahlung führt. Am Ende des Berichts erfolgt eine Summierung nach Objekt und Auftraggeberbank.

Beispielausschnitt Zahlungsvorschlag kreditorisch:

Report: 5052503 Zahlungsvorschlag kreditorisch

Mandant: RELion_Dagmar_Elsner

Filter: RE Zahlungsvorschlagsposten: [Nr. Zahlungsvorschlag: ZV11032; Buch.-Blattvorlagename: KRED-ZL]

Optionen: Neue Seite je Objekt [Nein]

Benutzer: MSE\DELSNER

Montag, 4. April 2016 Seite: 1

Alle Beträge in €

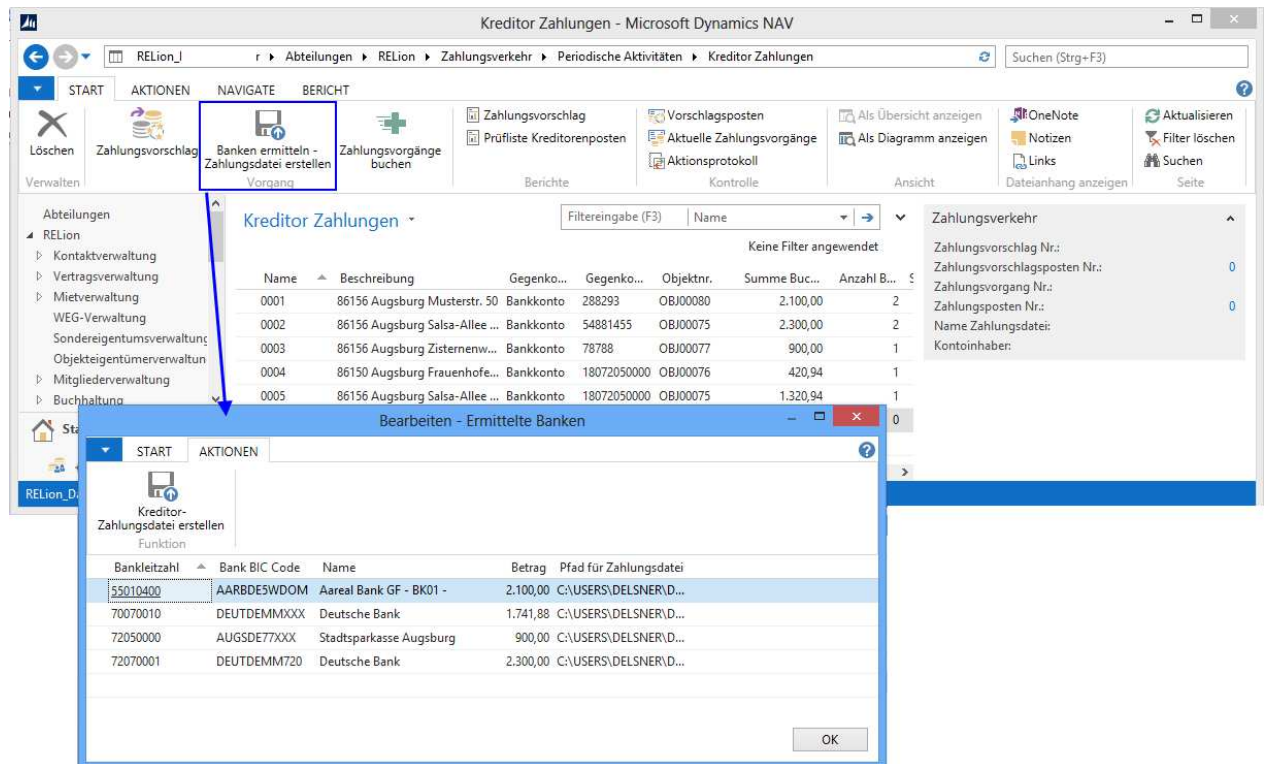
Letzte Fälligkeit 04.04.16 Gegenkontoart Bankkonto Nr. Zahlungsvorschlag ZV11032 Buchungsdatum 04.04.16
Skonto finden Ja Gegenkonto Nr. Buchblattname für Fehlerhafte STANDARD Bankkontozahlungsart

Kreditor Filter

Objekt Filter Eigentümer/Mieter-Filter: Mieter; Objektfilter: OBJ00075 - OBJ00080; Benutzerfilter: ; Bearbeiterfilter: ; Zahlungsformcodefilter: ; Zuständigkeitseinheitfilter:

Objektnr.	Objektname	MV Salsa-Allee 30											
Objektkonto	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnummer	Beschreibung	Status Bauabzug	Buchungsdatum	Fälligkeit.Datum	Re-Betrag	Skonto (MW)	Betrag (MW)			
Kreditor Nr. 00001	Malemeister GmbH												
Empfängerbank Name	Commerzbank vormals Dresdner Bank	BIC COMDE33HAN	IBAN DE 4772 0800 0100 0548 7878										
830500	Rechnung	RE-48758	RE-48758	Instandh. Eingangsbereich		01.03.16	11.03.16	-1.350,00	0,00	1.350,00			
								Gesamt für 00001	-1.350,00	0,00	1.350,00		
Kreditor Nr. 00005	Bauer Hausmeisterservice												
Empfängerbank Name	Augusta-Bank Raiffeisen-Volksbank	BIC GENODEF1AUB	IBAN DE 8072 0900 0000 1234 8769										
830400	Rechnung	RE-48759	RE-48759	Instandh. Kellerbereich		01.03.16	11.03.16	-950,00	0,00	950,00			
								Gesamt für 00005	-950,00	0,00	950,00		
Objektnr.	Objektname	MV Salsa-Allee 30											
Objektkonto	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnummer	Beschreibung	Status Bauabzug	Buchungsdatum	Fälligkeit.Datum	Re-Betrag	Skonto (MW)	Betrag (MW)			
Kreditor Nr. 00033	VW Leasing GmbH												
Empfängerbank Name	Volkswagen Bank	BIC VOWADE2BXXX	IBAN DE 0927 0200 0081 0000 0002										
830400	Rechnung	VW-003	VW-003	VW-Vertrag 3. Teil		01.10.15	02.10.15	-1.320,94	0,00	1.320,94			
								Gesamt für 00033	-1.320,94	0,00	1.320,94		
Objektnr.	Objektname	MV Frauenhoferstraße 25											
Objektkonto	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnummer	Beschreibung	Status Bauabzug	Buchungsdatum	Fälligkeit.Datum	Re-Betrag	Skonto (MW)	Betrag (MW)			
Kreditor Nr. 00033	VW Leasing GmbH												
Empfängerbank Name	Volkswagen Bank	BIC VOWADE2BXXX	IBAN DE 0927 0200 0081 0000 0002										
830000	Rechnung	VW-002	VW-002	VW-Vertrag - 2. Teil		01.10.15	01.10.15	-420,94	0,00	420,94			
								Gesamt für 00033	-420,94	0,00	420,94		

Die Funktion Banken ermitteln – Zahlungsdatei erstellen fasst die Zahlungsvorschlagsposten nach Kreditinstitut zusammen.



Mit der Funktion Kreditoren-Zahlungsdatei erstellen erstellt die Anwendung die XML-Dateien und speichert diese im angegebenen **Pfad für Zahlungsdatei**.

Die Dateinamen setzt das System wie folgt zusammen:

<BLZ>

<Nummernserie „Zahlungsnummern“ aus Zahlungsverkehr Einrichtung>

72070001 ZLG10000-0102.XML
 72050000 ZLG10000-0101.XML
 55010400 ZLG10000-0099.XML
 70070010 ZLG10000-0100.XML

Die Datei kann aus dem entsprechenden Ordnerverzeichnis an die Bankensoftware zur weiteren Verarbeitung übermittelt werden.

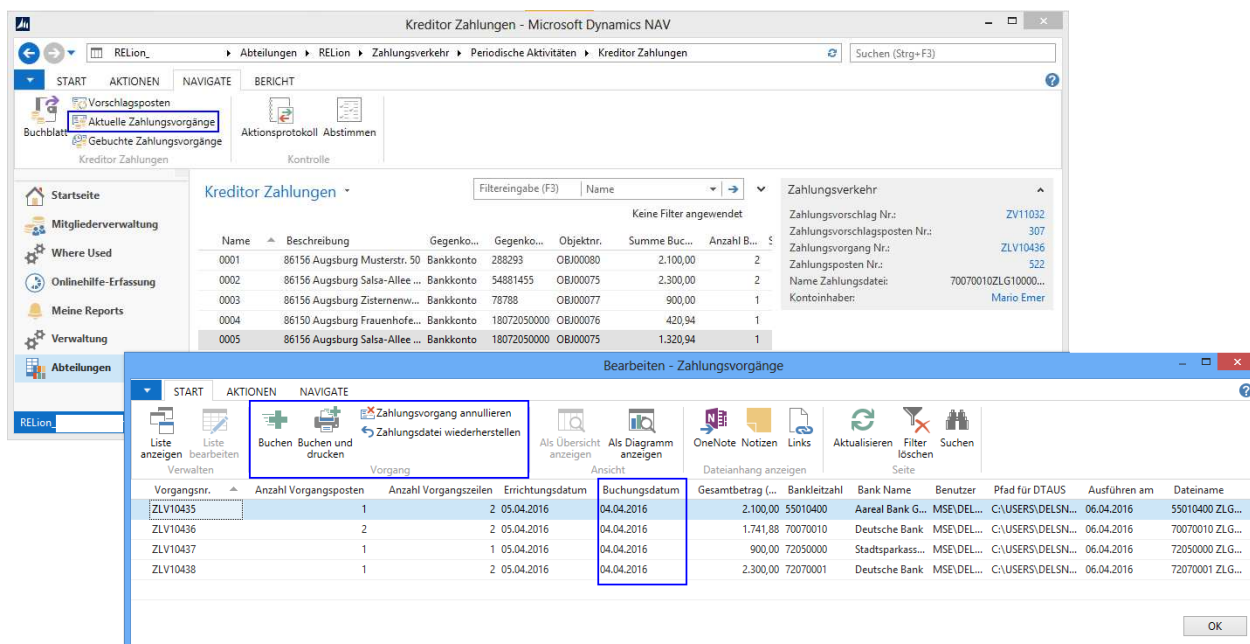
Durch die Dateierstellung hat das System folgende weitere Schritte vollzogen:

- Zusammenfassung der Sammelbeträge je Kreditinstitut
- Untersummierung der Sammelbeträge je IBAN (Objektbank) innerhalb der Zahlungsdatei
- Erstellung von Zahlungsvorgängen je Zahlungsdatei mit zugehörigen Zahlungsposten für die weitere Verarbeitung
- Erstellung weiterer Buchblattzeilen je Buchblatt für die Bankgegenbuchung.

Wählen Sie im Menüband den Aufruf Aktuelle Zahlungsvorgänge um die weiteren Schritte durchzuführen.

ACHTUNG

Bevor Sie einen Zahlungsvorgang verbuchen, stellen Sie sicher, dass die Zahlungsdatei erfolgreich an die Bank übermittelt wurde und die Datei somit keine Fehler enthielt. Denn durch das Buchen des Vorganges werden sämtliche Kreditorenposten durch die Zahlung ausgeglichen. Eine Stornierung der Transaktion kann nur mit erheblichem Zeitaufwand vorgenommen werden, da die Postenausgleiche manuell entfernt werden müssten.



Zahlungsvorgang annullieren:

Das Menüband der **Zahlungsvorgänge** bietet die Möglichkeit neben dem Buchen einen Zahlungsvorgang auch zu annullieren. Dies sollte nur dann gemacht werden, wenn die Zahlungsdatei noch nicht von der Bank verarbeitet wurde! Eine Annullierung schafft die Möglichkeit einen von der Bank unverarbeiteten Zahlungsvorschlag erneut zu erstellen, um beispielsweise weitere Posten für die Zahlung heranzuziehen.

Zahlungsdatei wiederherstellen:

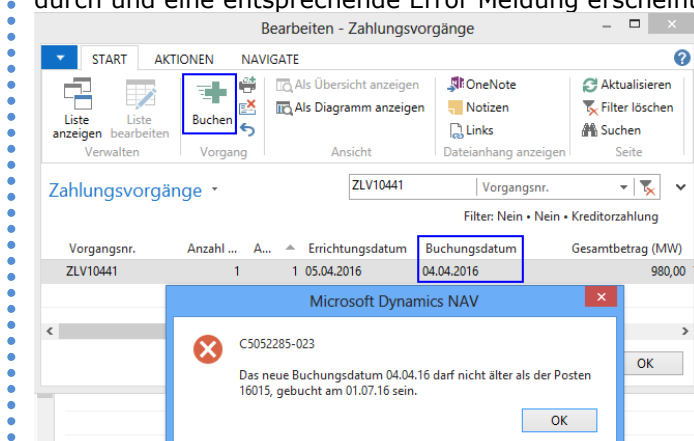
Sollte eine Zahlungsdatei versehentlich im Ordnerverzeichnis gelöscht worden sein, bevor diese an die Bank übermittelt werden konnte, ist eine Wiederherstellung aus den Zahlungsvorgängen möglich.

Buchen:

Vor dem Buchen kann je Zahlungsvorgang bei Bedarf das **Buchungsdatum** geändert werden.

HINWEIS

- Normalerweise wird das Buchungsdatum um ein paar Tage hochgesetzt um das Datum mit dem Valutadatum der Zahlung auf dem Kontoauszug gleichzusetzen.
- Sollte jedoch das Buchungsdatum zurückgesetzt werden, führt das System eine Konsistenzprüfung durch und eine entsprechende Error Meldung erscheint, sofern die Daten zu einem Konflikt führen.



Durch das Buchen der Zahlungsvorgänge löscht das System bis auf das Standard-Buchblatt alle Buchblätter. Der Arbeitsvorgang ist somit abgeschlossen.

Teilzahlung von Kreditorenposten

Es kann verschiedene Geschäftsvorfälle geben in denen mit dem Kreditor eine Teilzahlung vereinbart wird. Beispielsweise bei notwendigen Nachbesserungsarbeiten oder nicht termingerechter Ausführung. Die Höhe der ersten Teilzahlung kann bereits bei der Rechnungserfassung hinterlegt werden oder aber direkt am Kreditorenposten, so lange er noch nicht ausgeglichen ist.

Achten Sie darauf, dass Sie in der **RE Zahlungsverkehr Einrichtung** im Inforegister **Kreditor** im Feld **Abwarten-Kennzeichen bei Teilzahlung** ein entsprechendes Kennzeichen eingegeben haben. Dieses Kennzeichen setzt das System in den entsprechenden Kreditorenposten sobald die erste Teilzahlung erfolgt ist.

In der **RE Einkaufsrechnung** finden Sie im Inforegister **Freigabe** das Feld **Zahlbetrag für Rechnung**, in welches Sie bereits bei der Rechnungserfassung einen Teilzahlungsbetrag hinterlegen können. Allerdings ist dies zu diesem Zeitpunkt nicht zwingend notwendig. Um eine Teilzahlung zu erfassen können Sie auch zum gewünschten Kreditorenposten navigieren und im Feld **Zahlbetrag für Rechnung** den Zahlbetrag erfassen.

The screenshot shows two windows from the RELion software. The top window, titled 'Bearbeiten - Geb. Einkaufsrechnung - ER-GEB11/00030 - Malermeister GmbH', is in the 'Freigabe' (Release) tab. It contains various input fields for invoice details. The 'Zahlbetrag für Rechnung' field is highlighted with a blue box. The bottom window, titled 'Ansicht - Kreditorenposten', displays a table of creditor postings. The 'Zahlbetrag für Rechnung' column is also highlighted with a blue box. A blue arrow points from the 'Zahlbetrag für Rechnung' field in the top window to the 'Zahlbetrag für Rechnung' column in the bottom window's table.

Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Zahlbetrag für Rechnung	Fälligkeitsd...	Abwarten	Offen
01.04.2016	Rechnung	ER-GEB11/...	RE04106995	00001	Rechnung EB09/00056	-1.000,00	-1.000,00	800,00	11.04.2016	☐	☒

Der **Zahlungsvorschlag** berücksichtigt die Eingabe und wird nur den Teilbetrag ausgleichen und nicht, wie sonst üblich, den vollen Rechnungsbetrag.

The screenshot shows the 'RE Zahlungsbuchblatt - KRED-ZL-2' window. It displays a table with payment entries. The first entry is a payment of 800,00 from the 'Bankkonto' to the 'Sachkonto' for the invoice 'Zahlung von Rechnung ER-GEB11/00030'. The second entry is a payment of -800,00 from the 'Sachkonto' to the 'Bankkonto'.

Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Beschreibung	Betrag	Gegenkont...	Gegenko...	Stor...	Ausgleich ...	Ausgleich...
11.04.2016	Zahlung	DSK0900517	Kreditor	00001	Zahlung von Rechnung ER-GEB11/00030	800,00	Bankkonto		☐	Rechnung	ER-GEB11/...
11.04.2016	Zahlung	DSK0900517	Bankkonto	54881454	Deutsche Bank	-800,00	Sachkonto		☐		

Wenn Sie nach dem Verbuchen der Zahlung nochmals zum Kreditorenposten navigieren, werden Sie feststellen, dass der Restbetrag sich um den Zahlungsbetrag reduziert hat und das System das Feld **Zahlungsbetrag für Rechnung** zurück gesetzt hat sowie das Abwarten-Kennzeichen für Teilzahlung gesetzt wurde.

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Externe Bel...	Kredit...	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Zahlungsbetrag für Rechnung	Fälligkeitsd...	Abwarten	Offen
01.04.2016	Rechnung	ER-GE111/...	RE04106995	00001	Rechnung EB09/00056	-1.000,00	-200,00	0,00	11.04.2016	TZ	☒
11.04.2016	Zahlung	DSK0900517	RE04106995	00001	Zahlung von Rechnung ER-GE111/...	800,00	0,00	0,00	11.04.2016		☐

Der Restbetrag kann bezahlt werden, sobald das Abwarten-Kennzeichen entfernt wurde.

Eine weitere Teilzahlung wäre ebenfalls möglich, indem Abwarten-Kennzeichen entfernt und in das Feld **Zahlungsbetrag für Rechnung** der nächste Teilzahlungsbetrag eingegeben wird.

Konsistenzfehler bei Skontoberechnung

Zahlungen mit Skontoabzug können unter Umständen nicht gebucht werden, da ein Konsistenzfehler bei der Skontoberechnung auftritt.

Die Korrektur eines solchen Zustandes bestünde darin das Buchungsdatum entsprechend zu korrigieren. Dies ist aber sehr zeitaufwändig, da der Gesamtzahllauf meist sehr viele Buchblattzeilen enthält und die Dynamics NAV-Prüfung nicht aussagt um welche Posten es sich konkret handelt. Eine Annullierung des Zahlungsvorganges ist auch nicht möglich, da die Zahlungsdatei oft schon von der Bank verarbeitet wurde.

Buchungsda...	Gesamtbetrag (...)	Bankleitzahl	Bank Name	Benutzer	Pfad für DTAUS	Ausführen am	Dateiname
04.04.2016	2.100,00	55010400	Aareal Bank G...	MSE\DEL...	C:\USERS\DELSN...	06.04.2016	55010400 ZLG...
04.04.2016	1.741,88	70070010	Deutsche Bank	MSE\DEL...	C:\USERS\DELSN...	06.04.2016	70070010 ZLG...
04.04.2016	900,00	72050000	Stadtsparkass...	MSE\DEL...	C:\USERS\DELSN...	06.04.2016	72050000 ZLG...
04.04.2016	2.300,00	72070001	Deutsche Bank	MSE\DEL...	C:\USERS\DELSN...	06.04.2016	72070001 ZLG...
04.04.2016	980,00	72070001	Deutsche Bank	MSE\DEL...	C:\USERS\DELSN...	06.04.2016	72070001 ZLG...

Buchungsdatum Zahlung < Buchungsdatum Rechnung führt zu Konsistenzfehler bei Skontoberechnung!

Der Datenkonflikt kann auftreten, wenn der **Zahlungsvorschlag** mit einem größeren Zeitversatz zwischen **Letztes Fälligkeitsdatum** und **Buchungsdatum** gestartet wird. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Funktion Kreditorenposten findet, deren Buchungsdatum größer als das eingegebene Buchungsdatum für die Zahlung ist. Wenn der Kreditorenposten über die Möglichkeit des Skontoabzuges verfügt, führt dies zu einem Konflikt beim Buchen der Zahlung.

The screenshot shows the 'Bearbeiten - Zahlungsvorschlag' window. The 'Optionen' section is highlighted with a red box. It contains the following fields:

- Letztes Fälligkeitsdatum: 31.12.2016
- Skonto finden: ☒
- Buchungsdatum: 04.04.2016
- Buchblatt aufteilen: Nach Objekt
- Gegenkontoart: Bankkonto
- Gegenkontonr.:
- Buchblatt ohne Objekt: STANDARD

Below the 'Optionen' section is the 'Filter' section with fields for Eigentümer/Mieter, Von Objekt, Bis Objekt, Benutzer, Bearbeiter, Zahlungsformcode, Zuständigkeitseinheit, Herkunftscod, Ursachencod, and Objektgruppennr. At the bottom are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Das Aktionsprotokoll verfügt über eine Fehlerprüfung, um auf solche Datenkonstellationen aufmerksam zu machen.

The screenshot shows the 'Bearbeiten - Aktionsprotokoll - SP16/00074' window. The 'Fehlerzeilen' section is highlighted with a red box. It contains the following information:

- Nr.: SP16/00074
- Art des Protokolls: Zahlungsverkehr
- Zeitraum von:
- Zeitraum bis:
- Status: Offen
- Referenz:
- Zeileninformationen:
 - Anzahl Zeilen: 1
 - Anzahl Fehler: 1
 - Anzahl Hinweise: 0
 - Anzahl Info: 0
- Erstellung/Freigabe: MSE/DELSNER | 05.04.2016
- Fehlerzeilen:
 - Status Zahl...:
 - Beschreibung: Der Kreditorenposten Rechnung R-2001 enthält Skonto. Das Buchungsdatum 04.04.16 der Zahlung ist kleiner als das des Postens. Das Buchen wird einen Konsistenzfehler auslösen, wenn Sie das Buchungsdatum nicht hoch setzen.

At the bottom right is an 'OK' button.

In so einem Fall können Sie entweder über Anzeigen/Buchblatt die betreffende Buchblattzeile löschen, um den Posten später in einem neuen Zahllauf mit anderem Buchungsdatum auszugleichen, oder der komplette Zahlungsvorschlag wird mit anderem Buchungsdatum neu erstellt.

Bank an Bank-Zahlung

Die Durchführung eines Geldtransfers von einem Bankkonto auf das Andere ist auf verschiedenen Wegen möglich.

Auswählen - RE Objektbanken - OBJ00082 - MV Transitstraße 30

Code	Startda...	Enddatum	Ob...	Bankkonto	Bankkontonutzungsart	IBAN	Kontoinhaber	Bewegung
BANK 1	01.01.2016		Ja	9480048108	GIRO	DE09290501019480048108	Mario Emer	2.630,00
BANK 2	01.01.2016		Nein	9480088999	RÜCKLAGEN	DE06290501019480088999	Mario Emer	0,00

OK Abbrechen

Variante 1:

Die einfachste Möglichkeit ist, den Geldtransfer direkt über das Onlinebanking vorzunehmen. Sobald der elektronische Kontoauszug mit der vorgenommenen Überweisung in RELion importiert wird, kann die Bank an Bank – Buchung vorgenommen werden um die Bankposten zu erstellen.

Bearbeiten - RE Buchen allgemein - STANDARD - Standard Buch.-Blatt

Verwalten: Löschen, Buchen, Buchen und drucken, Posten ausgleichen...
Vorgang: Standard Buch.- Blatt abrufen..., Als Standard Buch.- Blatt speichern..., Abstimmen, Abstimmen Bank, Dimensionen, Aktualisieren, Suchen

Buch.-Blattname: STANDARD

Eigentümer...	Objektnr.	Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Objektkonto Nr.	Kontoart	Kontonr.	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Betrag	Beschreibung
Mieter	OBJ00082	05.04.2016	Zahlung	GT45421	380000	Bankkonto	9480088999	Bankkonto	9480048108	1.000,00	Übertrag Giro an Rücklage

Name: Mierte, Beschreibung 2: Nebenkost., Lastschriftmandat: Nein, Vertragsende: Gesamt, Konto Name: Rückstellung f. Bauinstandh.

OK

Auswählen - RE Objektbanken - OBJ00082 - MV Transitstraße 30

Code	Startda...	Enddatum	Ob...	Bankkonto	Bankkontonutzungsart	IBAN	Kontoinhaber	Bewegung
BANK 1	01.01.2016		Ja	9480048108	GIRO	DE09290501019480048108	Mario Emer	1.630,00
BANK 2	01.01.2016		Nein	9480088999	RÜCKLAGEN	DE06290501019480088999	Mario Emer	1.000,00

OK Abbrechen

Variante 2:

Eine andere Möglichkeit ist, den Geldtransfer über den RELion-Zahlungsverkehr abzuwickeln. Hierfür ist es jedoch erforderlich die Empfänger-Bank als Kreditor zu erfassen.

BANK 9480088999 - Mario Emer

Allgemein

Nr.: BANK 9480088999 Telefonnr.:
 Name: Mario Emer Primäre Kontaktnr.:
 Name 2: 9480088999 Sparkasse Bremen Kontakt:

Bearbeiten - RE Kreditor Bankkontenübersicht

Filtereingabe (F3) Code Filter: BANK 9480088999

Code	Startda...	Enddatum	BLZ	BIC	Name	Bankkontonummer	IBAN	Kontoinhaber	Gep...
BANK 1	01.01.2016		29050101	SBREDE22XXX	Sparkasse Bremen	9480088999	DE062905010...	9480088999 Sparkasse Bremen	☒

Auswählen - RE Objektbanken - OBJ00082 - MV Transitstraße 30

Startda...	Enddatum	Ob...	Bankkonto	Bankkontonutzungsart	IBAN	Kontoinhaber
01.01.2016		Ja	9480048108	GIRO	DE09290501019480048108	Mario Emer
01.01.2016		Nein	9480088999	RÜCKLAGEN	DE06290501019480088999	Mario Emer

Anschließend ist ein Kreditorenposten zu buchen.

Bearbeiten - RE Buchen allgemein - GELDTRANSF - Geldtransfer Bank an Bank

RElion_Dagmar_Elser - RELion_Dev7 - w2k12-86156-ap2.msc.ag [RELion7.02-...]

Verwalten: Löschen, Buchen, Buchen und drucken, Posten ausgleichen..., Standard Buch.- Blatt abrufen..., Als Standard Buch.- Blatt speichern..., Abstimmen, Abstimmen Bank, Aktualisieren, Suchen

Verwalten: Vorgang

Buch.-Blattname: GELDTRANSF

Eigentümer...	Objektnr.	Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Objektkonto Nr.	Kontoart	Kontonr.	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Betrag	Beschreibung	RE Zahlungsformcode
Mieter	OBJ00082	05.04.2016	Rechnung	TF-1542		Bankkonto	9480088999	Kreditor	BANK 9480088999	1.000,00	Übertrag Giro an Rücklage	GT

Name: Mierte, Nebenkost., Sonstige, Gesamt, MwSt, Saldo

OK

Beim Buchungssatz muss das Rücklagen-Bankkonto angesprochen werden um den Saldo entsprechend zu erhöhen.

Auswählen - RE Objektbanken - OBJ00082 - MV Transitstraße 30

Code	Startda...	Enddatum	Ob...	Bankkonto	Bankkontonutzungsart	IBAN	Kontoinhaber	Bewegung
BANK 1	01.01.2016		Ja	9480048108	GIRO	DE09290501019480048108	Mario Emer	1.630,00
BANK 2	01.01.2016		Nein	9480088999	RÜCKLAGEN	DE06290501019480088999	Mario Emer	2.000,00

OK Abbrechen

Das Giro-Bankkonto reduziert sich durch die Zahlungsbuchung im Bereich **Kreditor Zahlung**, wenn per Zahlungsdatei die Überweisung bei der Bank veranlasst wird.

Bankmanagement

Unter **Abteilung/RELion/Zahlungsverkehr** finden Sie den Navigationsbereich **Bankmanagement**.

Dieser Bereich enthält hauptsächlich die Menüaufrufe für das E-Banking und das Controlling der Bankkonten.

Bankmanagement

Listen

- Bankkonten
- Importierte Kontoauszüge
- Kontierungsregeln
- Zahlungsschlüssel

Aufgaben

- Auszugsdaten holen
- Buch.-Blatt
- Liquidität
- Import Zahlungsschlüssel BB01
- Zahlungsschlüssel Generieren BK01

Berichte und Analysen

Berichte

- Zahlungsprotokoll
- Zahlungsschlüssel

Archivieren

Historie

- Bankposten

Teilmodul RE2090 E-Banking (elektr. Verarbeitung von Kontoauszügen)

Die Schnittstelle für den Import von Kontoauszugsdateien im MT940- oder CAMT.053-Format und die weitere Verarbeitung der Kontoumsätze kann als Teilmodul (RE2090) des Zahlungsverkehrs lizenziert werden.

Die Importfunktion der Schnittstelle hat die Aufgabe die Daten des elektronischen Kontoauszugs (IBAN, Verwendungszweck, Referenzen, etc.) in eine globale, mandantenübergreifende Tabellenstruktur zu importieren. Bereits beim Import prüft die globale Funktion anhand der IBAN-Daten, zu welchem Mandanten der Kontoauszug gehört.

Auf Basis der importierten Werte erstellt eine weitere Funktion je Kontoumsatz eine Buchblattzeile. Durch individuell eingerichtete Kontierungsregeln, kann das System die Buchblattzeile bereits vollständig kontieren und bei entsprechender Datenlage automatisch den Postenausgleich vornehmen. Umsätze für die keine Kontierungsregel zutraf, kontiert der Buchhalter manuell oder legt für die Zukunft eine weitere Kontierungsregel an.

Der importierte Kontoauszug wird durch das Buchen des Kontoumsatzes mit einem Status versehen und bleibt nachrichtlich im System stehen. Posten die im System aufgrund eines Kontoauszugs gebucht werden, sind zum jeweiligen Bankbeleg verlinkt.

Erläuterung des Kontoauszugs-Import

Kontoauszugsdateien können wahlweise im MT940- oder CAMT.053-Format importiert werden.

CAMT ist ein XML-Format, welches im Zuge der Umstellung auf SEPA entwickelt wurde. In naher Zukunft wird das XML-Format CAMT das alte TXT-Format MT940 vollständig ablösen.

Sie können ab sofort Ihre Kontoauszüge im CAMT.053-Format bei Ihrer Bank anfordern. Das neue XML-Format gewährleistet aufgrund seiner eindeutigen Struktur mehr Sicherheit beim Import.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RElion / Zahlungsverkehr / Bankmanagement**
2. Öffnen Sie die Liste **Importierte Kontoauszüge**

Es öffnet sich die Seite **Importierte Kontoauszüge – Global**, welche noch nicht vollständig verarbeitete Kontoauszugs-Importe mit Filter auf **Erledigt = Nein** enthält.

Ein Kontoauszugsimport ist entweder erledigt, wenn alle enthaltenen Kontoumsätze den Status **Gebucht** enthalten und die Verarbeitungsleistung somit 100% anzeigt oder wenn das Feld **Erledigt** angehakt ist.

The screenshot shows the 'Importierte Kontoauszüge - Global' application window. The main table lists imported statements with columns: Erledigt, Lfd. Nr., Datum, Eingeladen von, Bank Name, Beschreibung, Verarbeitet %, Anzahl Kont..., Kontobewegun..., Importiert, Übertragen, Gebucht, Dateipfad, and Datei Datum. The 'Erledigt' column has checkboxes, and the 'Beschreibung' column has a dropdown menu. A 'Notizen' sidebar on the right allows for adding notes to the selected entry.

Erledigt	Lfd. Nr.	Datum	Eingeladen von	Bank Name	Beschreibung	Verarbeitet %	Anzahl Kont...	Kontobewegun...	Importiert	Übertragen	Gebucht	Dateipfad	Datei Datum
☐	83	07.04.2016	MSE/DELSNER	Stadtparkasse Du...	MT940 - Bankkonto-Ausz...	0%	1	6	6	0	0	T:\Alle MA\...	23.10.2015
☐	82	07.04.2016	MSE/DELSNER	Stadtparkasse Du...	MT940 - Bankkonto-Ausz...	0%	1	3	3	0	0	T:\Alle MA\...	23.10.2015
☐	81	22.09.2015	MSE/DELSNER	UniCredit Bank A...	MT940 - Bankkonto-Ausz...	0%	90	7	179	7	0	C:\Users\de...	22.09.2015
☐	61	04.08.2015	WALDEMAR.W...	Sparkasse KölnBo...	MT940 - Bankkonto-Ausz...	14%	107	7	260	3	1	D:\TEMP\0...	26.03.2012
☐	19	14.05.2012	MSE/DELSNER	Kölner Bank	MT940 - Bankkonto-Ausz...	14%	2	7	0	6	1	C:\Dokume...	14.05.2012
☐	6	21.03.2011	MSE/DELSNER	UniCredit Bank - ...	MT940 - Bankkonto-Ausz...	5%	14	19	24	3	1	C:\Dokume...	15.07.2010
☐	5	24.02.2011	WW	Landesbank Berli...	MT940 - Bankkonto-Ausz...	27%	5	45	32	18	12	C:\TEMP\T...	24.02.2011
☐	1	26.05.2009	MSE/DELSNER	MT940 - Bankkonto-Ausz...	MT940 - Bankkonto-Ausz...	21%	1	14	0	11	3	C:\Dokume...	26.05.2009

[8] Erledigt: Nein

Es ist durchaus möglich, dass ein Kontoauszugs-Import keine 100% Verarbeitung erreicht, da er möglicherweise auch Geschäftskonten enthält, die in der Datenbank gar nicht gebucht werden sollen. In diesem Fall kann der Anwender manuell das Erledigt-Kennzeichen setzen, indem er beispielsweise die betreffenden Importzeilen markiert und die Aktion Zeile/n auf Erledigt setzen nutzt oder direkt beim jeweiligen Datensatz das Feld **Erledigt** im Bearbeitungsmodus editiert.

Ein weiteres Hilfsmittel zur besseren Strukturierung der Importe ist das Feld **Beschreibung**. Dieses kann bei Bedarf mit einem internen Vermerk versehen werden.

Darüber hinaus verfügt die Seite über eine NAV-Standard Infobox **Notizen** um beispielsweise den Importieren-Kontoauszug einem Kollegen zur weiteren Bearbeitung per Benachrichtigung zu übergeben.

Importieren neuer Kontoauszugs-Dateien

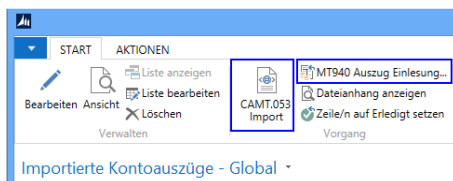
Kontoauszugsdateien sind derzeit in zwei Datei-Formaten verfügbar: MT940- und CAMT.053-Format.

CAMT.053 ist aufgrund der SEPA-Umstellung entstanden und wird langfristig das MT940-Format ablösen. Um CAMT-Dateien vom Kreditinstitut zu beziehen ist lediglich eine Information an die Bank erforderlich.

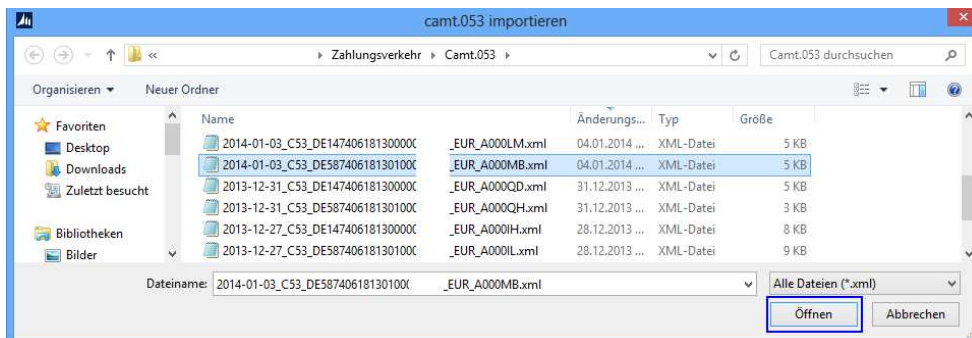
Die CAMT-Dateien sind, genauso wie die Zahlungsdateien, ein XML-Format, welches die Bestandteile der Umsatzinformationen an fest definierten Feldern innerhalb der Datei führt und daher weniger fehleranfällig bei Importfunktionen ist. Für die alten MT940-Dateien im txt-Format ist derzeit noch kein Abschalttermin bekannt.

Beide Dateiformate können von RELion verarbeitet werden.

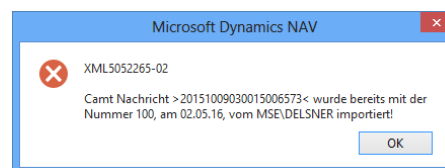
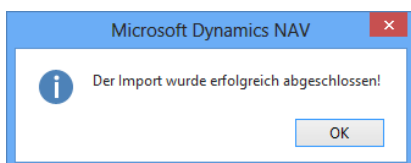
1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Bankmanagement**
2. Öffnen Sie die Liste **Importierte Kontoauszüge**



Auf der Seite **Importierte Kontoauszüge** stehen im Menüband die beiden Importfunktionen CAM.053 Import und MT940 Auszug Einlesung zur Verfügung. Beide Funktionen öffnen das Ordnerverzeichnis.

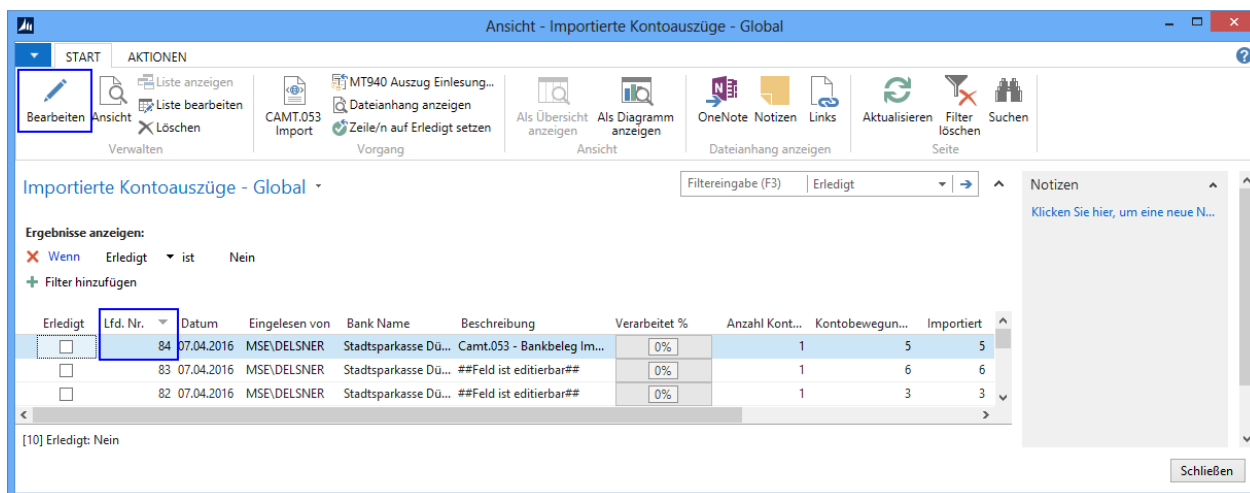


Die zu importierende Datei ist zu markieren. Durch Befehl Öffnen startet der Import.



Eine Hinweismeldung informiert über den erfolgreichen Import. Sollte die gewählte Datei bereits importiert worden sein, gibt die Anwendung eine Error-Meldung aus, mit Verweis auf die gefundene Dublette.

War die Prüfung erfolgreich, so legt die Funktion einen neuen Datensatz in der Tabelle **Importierte Kontoauszüge – Global** mit hochgezahlter Laufender Nummer an.

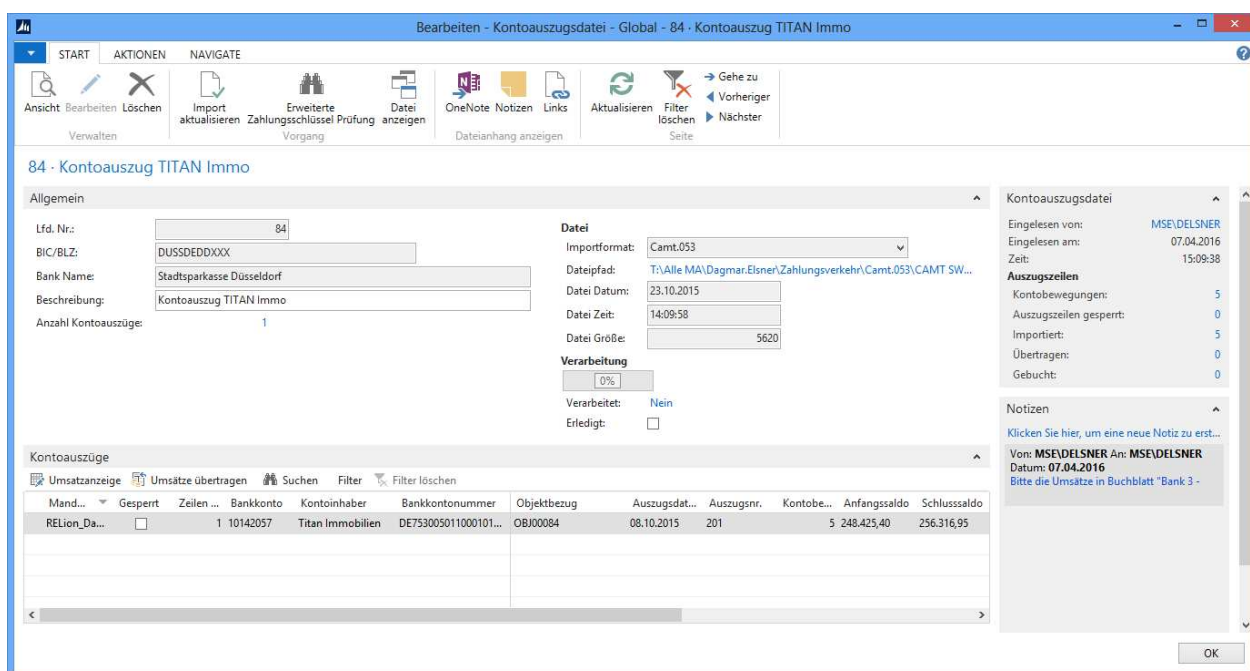


Über den Menüaufruf Bearbeiten oder Ansicht wechseln Sie zur weiteren Verarbeitung der Daten in die Kartenansicht.

Erläuterung der Seite Kontoauszugsdatei - Global

Die Kartenansicht der Kontoauszugsdatei setzt sich aus eine Kopf- und Zeilenbereich zusammen.

Im Kopfbereich zeigt die Karte die übergeordneten Informationen der Datei an. Dies ist im Kern das Kreditinstitut von dem die Auszüge übermittelt wurden, sowie weitere Detailinformationen zur Datei selbst und Informationen zum Verarbeitungsstand. Die Felder **Beschreibung** und **Erledigt** sind im Bearbeitungsmodus editierbar.



Der Zeilenbereich listet alle in der Datei enthaltenen Konten und Zusatzinformationen auf, zu denen Kontoumsätze existieren. Die jeweiligen Kontoverbindungen der Datei können verschiedene Bankstammdaten innerhalb der Datenbank betreffen. Daher ist der Import eine mandantenübergreifende Funktion, welche bereits bei der Einlesung prüft in welchem Mandanten der Datenbank die Bankverbindung existiert. Im Feld **Mandant** wird der betreffende Mandantennamen gespeichert.

ACHTUNG

- Der Kontoauszugsimport benötigt Eindeutigkeit was die Bankverbindungen des Mandanten betrifft.
- Daher ist es nicht möglich, eine Bankverbindung zeitgleich in mehreren Mandanten zu führen und hierfür Kontoauszüge zu verarbeiten.
- Sollte eine Bankverbindung innerhalb der Datenbank mehrfach existieren, so ist festzulegen in welchem Mandanten das E-Banking vorgenommen wird. Bankkonten die vom Import ignoriert werden sollen sind auf der **Bankkontokarte** im Feld **Bei Import ignorieren** zu kennzeichnen.

Aufgrund des identifizierten Bankdatensatzes, validiert die Import-Funktion neben dem Feld **Mandant** auch folgende weitere Felder:

Bezeichnung	Beschreibung
Bankkonto	Zeigt das Schlüsselfeld Nr. der Bankkontokarte an. Bei Bedarf kann über den Drilldown auf den Datensatz zugegriffen werden, sofern der Anwender sich im richtigen Mandanten befindet.
Kontoinhaber	Zeigt den erfassten Kontoinhaber der Bankkontokarte an.
Objektbezug	Sofern das Bankkonto als RE Objektbank existiert, zeigt das Feld bei einer 1:1 Zuordnung die Objektzahl und bei einer 1:n Zuordnung die Anzahl der zugehörigen Objekte an.

Kann ein Bankkonto beim Import keinem Bankstammdatensatz der Datenbank zugeordnet werden, so setzt das System die Zeile auf **Gesperrt** = JA. Für gesperrte Zeilen lässt sich die Umsatzanzeige nicht öffnen und eine Weiterverarbeitung ist ebenfalls nicht möglich.

Eine Kontoauszugsdatei kann durchaus Bankverbindungen enthalten der Umsätze bewusst nicht in RELion verarbeitet werden sollen. In diesem Fall wäre dies so gewollt und der Import kann später manuell auf **Erledigt** gesetzt werden.

Andernfalls sollte geprüft werden weshalb die Zuordnung vom Import nicht vorgenommen wurde. Nach Korrektur oder Neuerfassung eines Bankstammdatensatzes ist es nicht notwendig den Import zu löschen und erneut zu importieren. Verwenden Sie stattdessen die Aktion Import aktualisieren um die Zeile zu entsperren und die weiteren Felder zu aktualisieren.

Haben Sie in der **Zahlungsverkehr Einrichtung** im Inforegister **Automatische Kontierung** die Verwendung von Zahlungsschlüsseln (Zahlungsreferenzen oder Virtuelle Konten) aktiviert, so sollten Sie immer nach dem Import einer Datei die Aktion Erweiterte Zahlungsschlüssel Prüfung starten!

Diese Funktion ist eine nachgelagerte Durchsuchung der Datei nach eventuell vorhandenen Zahlungsschlüsseln. Die Import-Funktion ordnet Zahlungsschlüssel bereits zu, wenn diese an einer bestimmten Stelle in der Datei vorkommen. Da Zahlungsschlüssel aber an verschiedenen Stellen in der Datei stehen können, ist die nachgelagerte Suche notwendig.

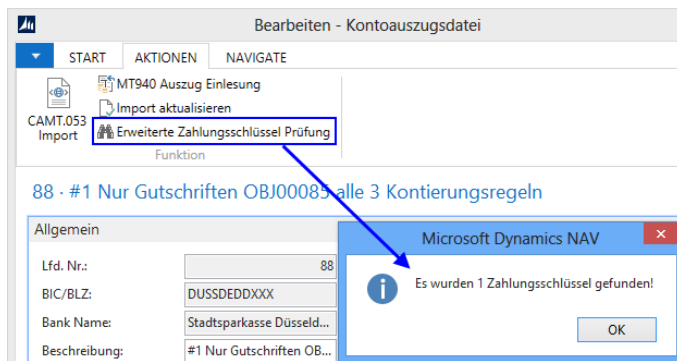
Sollten in der Schnittstelle erwartete Feldwerte leer sein, so kann über den Menüaufruf Datei anzeigen die Datei geöffnet und überprüft werden. Sollten Unstimmigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den Support.

Erweiterte Prüfung auf Zahlungsschlüssel (Verwendung Zahlungsreferenzen)

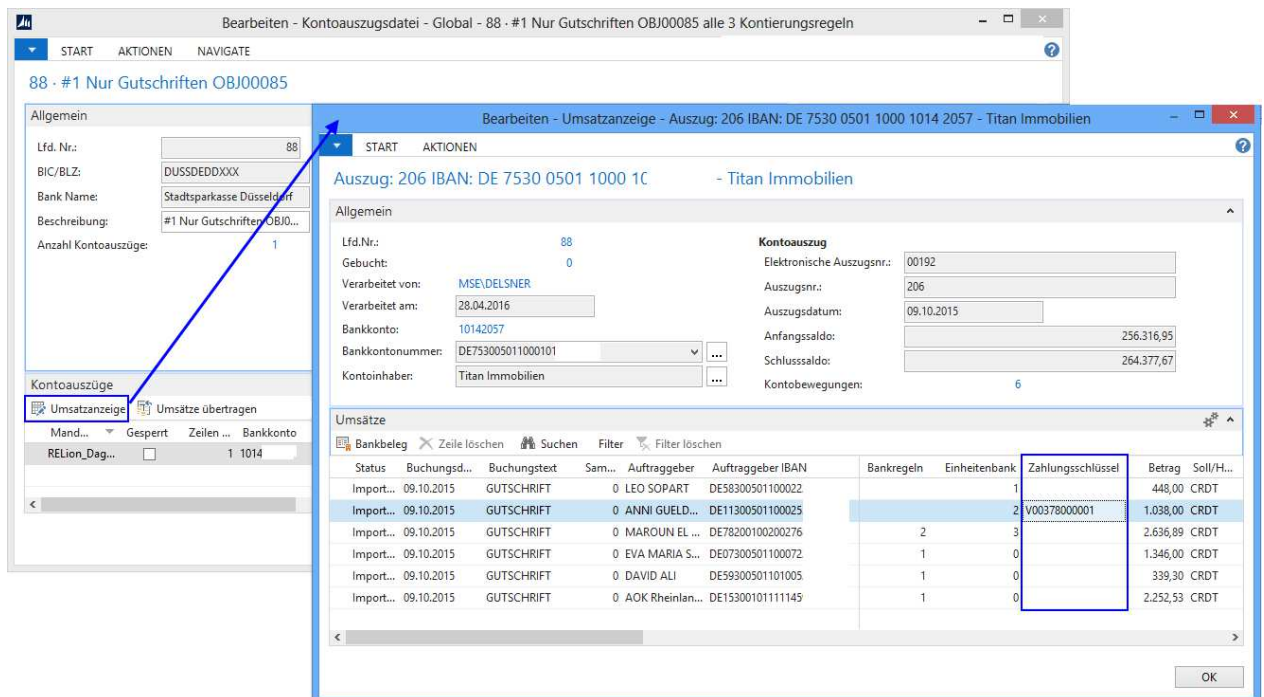
Zahlungsreferenznummern sind eindeutige Nummernfolgen, welche bei entsprechender Datenbankeinrichtung von RELion automatisch erzeugt und mit Vertrag bzw. Debitor verknüpft werden. Dem Debitor wird die Nummer mitgeteilt mit der Bitte diese bei seinen Zahlungen anzugeben. Gibt der Überweisende die Nummernfolge im Verwendungszweck oder als Referenz an, so erscheint diese im Kontoumsatz. RELion kann das Merkmal identifizieren, um beim Übertrag des Umsatzes an das Buchblatt automatisch darauf kontieren.

Für die Identifizierung der Zahlungsreferenznummern ist zwischen Import der Datei und Übertrag an das Buchblatt ein Zwischenschritt erforderlich.

Öffnen Sie nach erfolgreichem Import aus der Seite **Importierte Kontoauszüge** die Kartenansicht **Kontoauszugsdatei** und wählen Sie die Aktion Erweiterte Zahlungsschlüssel Prüfung. Diese Funktion prüft für die gesamte Datenbank die Umsatzinformationen der Datei und identifiziert die Zahlungsschlüssel des jeweiligen Umsatzes sofern vorhanden.



Eine Hinweismeldung informiert über die Anzahl der zugeordneten Zahlungsschlüssel.



Die zugeordneten Zahlungsschlüssel sind einsehbar, wenn auf die **Umsatzanzeige** gewechselt wird. Im Zeilenbereich **Umsätze** werden diese im Feld **Zahlungsschlüssel** angezeigt.

HINWEIS

Ein Umsatz kann nur aufgrund eines Zahlungsschlüssels automatisch kontiert werden, wenn das Feld **Zahlungsschlüssel** einen Wert enthält.

Dies gilt neben dem Verfahren mit Zahlungsreferenznummern auch für die Virtuellen Bankverfahren BK01 und BB01.

Erläuterung der Seite Umsatzanzeige

Die **Umsatzanzeige** zeigt im Zeilenbereich alle Umsätze innerhalb eines Kontoauszugs mit detaillierten Informationen zum Auftraggeber, Geschäftsvorfall, Rückgabegrund bei Rücklastschrift, Betrag, Verwendungszweck, Mandatsreferenznummer bei Lastschrift, End-To-End-Referenz, Kundenreferenz. All diese Informationen kann RELion für die automatische Kontierung verwenden, sofern diese in der Tabelle vorhanden sind.

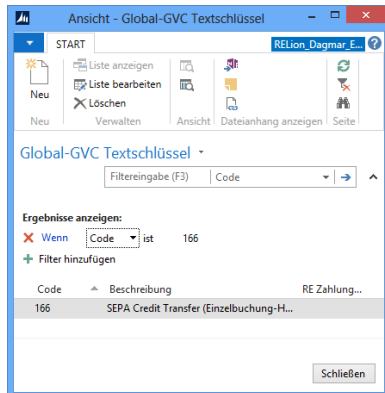
Bei Sammleraufträgen, zeigt das Feld **Sammlerbewegungen** zur Information die Anzahl der Transaktionen die zur Betragssumme geführt haben. Sammler werden später im Buchblatt über die Aktion Transitsaldo auflösen gebucht.

Darüber hinaus gibt es noch Felder die bereits in der **Umsatzanzeige** verdeutlichen, ob ein Umsatz ggf. automatisch von der Anwendung kontiert werden kann. Voraussetzung ist die Eindeutigkeit, sowie die Stufeneinstellung der Kontierungsprüfung in der **Zahlungsverkehr Einrichtung**.

Bezeichnung	Beschreibung
Bankregeln	Zeigt die Anzahl der Bankregeln gefiltert auf die Werte Auftraggeber IBAN und Bankkonto . Der Link des Feldes öffnet die Kontierungsregeln . Bei Bedarf kann der Aufruf genutzt werden, um die Daten zu prüfen oder eventuelle Dubletten zu entfernen.
Einheitenbank	Zeigt die Anzahl der Einheitenverträge, welche die Auftraggeber IBAN als Bankverbindung des Debitors hinterlegt haben. Der Link des Feldes öffnet die gefilterte Einheitenvertragsübersicht . Eine automatische Kontierung nach Einheitenbank kann erfolgen, wenn der Wert eindeutig ist, sprich nur ein Einheitenvertrag zu dieser IBAN gefunden wird.
Zahlungsschlüssel	Zeigt den Zahlungsschlüssel an, sofern beim Import ein Virtuelles Bankverfahren (BK01 oder BB01) gegriffen hat, oder die <u>Erweiterte Zahlungsschlüssel Prüfung</u> Zahlungsreferenznummern identifizieren konnte.

HINWEIS

Sollte im Feld **GVC Beschreibung** kein Text erscheinen, so überprüfen Sie die Einrichtung der Tabelle **Global GVC Textschlüssel**. Im Kontoauszug wird je Umsatz der GVC-Code übermittelt. Zur Anzeige der Bedeutung des GVC ist eine Beschreibung zu erfassen. Eine Liste der aktuellen GVC-Codes und deren Bedeutung sind auf verschiedenen Bank-Webseiten veröffentlicht.



Der **Status** des Umsatzes verfügt über drei Optionen: *Importiert*, *Übertragen*, *Gebucht*

Das Feld ändert seinen Status automatisch auf *Übertragen*, sobald die Kontoumsätze an ein Buchblatt transferiert wurden.

Jede Buchblattzeile entspricht einer Umsatzzeile und hat über entsprechende Systemfelder eine Verbindung zu diesem Datensatz.

Wird die Buchblattzeile gebucht, ändert sich der Status automatisch auf *Gebucht*. Wird die Buchblattzeile gelöscht, bleibt der Status auf *Übertragen*.

Um die Umsatzzeile erneut ins Buchblatt zu übertragen, muss der Status auf *Importiert* geändert werden. Hierfür ist der Menüaufruf Status Übertragen zurücksetzen zu verwenden.

Diese Funktion setzt alle Zeilen auf importiert zurück, sofern sie nicht in einem Buchblatt vorhanden sind. Andernfalls kommt eine entsprechende Hinweismeldung und das Buchblatt in dem sich der Umsatz befindet kann geöffnet werden.

Sollte bei den Umsatzzeilen ein Datensatz mit 0-Betrag enthalten sein, da von der Bank eine Informationszeile im Kontoauszug übermittelt wurde, wird die Funktion Zeile löschen aktiv und die Zeile kann entfernt werden.

Somit ist sichergestellt, dass am Ende alle Zeilen den Status *Gebucht* enthalten und somit die Verarbeitung 100% anzeigt.

Der Aufruf Bankbeleg ist eine Kartenansicht der Umsatzzeile.

Ansicht - Bankbelegkarte - Camt.053/Auszugsnr.: 206/ GUTSCHRIFT

START

Camt.053/Auszugsnr.: 206/ GUTSCHRIFT

Allgemein

Status:	Übertragen	Benutzer ID:	MSE\DELSNER
Elektronische Auszugsnr.:	00192	Import Datum:	14.04.2016
Auszugsnr.:	206	Import Uhrzeit:	10:54:03
Auszugszeilennr.:	1	Verarbeitet von:	MSE\DELSNER
Blattnr.:	1	Verarbeitet am:	21.04.2016
		Verarbeitet um:	09:48:07

Bankverbindung

Mandanten-Bank	Debitor/Kreditor Bankverbindung
Bankkonto Code:	Auftraggeber:
10142057	LEO
Auftragnehmer:	IBAN/Konto Auftraggeber:
WOHNUNGSGESELLSCH	DE5830050110001
Konto Auftragnehmer:	BIC/BLZ Auftraggeber:
DE7530050110001	DUSSEDDXXX
BIC/BLZ Auftragnehmer:	Bankname Auftraggeber:
DUSSEDDXXX	Stadtsparkasse
Bankname Auftragnehmer:	
Stadtsparkasse	

Details

Mandat ID:	Kundenreferenz:
Zahlungsschlüssel:	SVWZ:
	VERTRAGS-NR. 600.0060.026.01
End-to-End ID:	

Umsatz

Geschäftsvorfall	Betrag
Buchungstext:	Buchungsdatum:
GUTSCHRIFT	09.10.2015
Sammlerbewegungen:	Valutadatum:
0	09.10.2015
GVC:	Soll/Haben-Kennzeichen:
166	CRDT
GVC Beschreibung:	Betrag:
SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben)	448,00
GVC Ergänzung:	Gebührenbetrag:
000	0,00
Rückgabegrund:	
Rückgabegrund Beschreibung:	
Storno:	
☐	

Schließen

Übertragung der Kontoumsätze an das Bank-Buchblatt

Für die Übertragung der Kontoumsätze in das Bank-Buchblatt ist der Report **Kontoumsätze übertragen** zuständig. Je Kontobewegung wird in der Regel eine Buchblattzeile erzeugt. Kommen eventuelle Splittbuchungen zum Tragen, beispielsweise aufgrund einer Kontierungsregel mit erweitertem DANN-Teil, so kann ein Kontoumsatz in mehrere Buchblattzeilen vom System aufgeteilt werden.

Während der Übertragung durchläuft das System die gesamte Logik zur Kontierungsprüfung und versucht die Umsätze einem Buchungssatz zuzuordnen. Sollten bei erfolgreicher Kontierung auch ausgleichbare Posten gefunden werden, setzt die Anwendung auch die Ausgleichs-ID für den Postenausgleich.

Neben dem Betrag werden weitere Informationen der Kontoumsätze in die Buchblattzeilen geschrieben:

- Feld **Beschreibung** enthält den Namen des Auftraggebers oder die GVC-Beschreibung, wenn keine Name enthalten ist (z. B. bei Bankgebühren)
- Feld **Beschreibung 2** enthält den Verwendungszweck

Zusätzlich gibt es in den Buchblattzeilen das Feld **RE Kontierungsbeschreibung**, welches zur Information dokumentiert ob automatisch kontiert wurde, ein Postenausgleich stattgefunden hat oder die Zeile manuell zu bearbeiten ist.

Achtung

Sie können zwar Ihre elektronischen Kontoauszüge mandantenübergreifend einlesen, doch für die Übertragung ins Buchblatt und weitere Bearbeitung müssen Sie sich im entsprechenden Mandanten befinden.

Der Report verfügt über drei verschiedene Aufrufmöglichkeiten:

- Karte **Kontoauszugsdatei** / Zeilenbereich **Kontoauszüge** / Menüaufruf Umsätze übertragen
Dieser Aufruf bezieht sich auf die jeweils markierte Zeile.

- Seite **Bank Buch.-Blatt** / Menü Aktionen Kontoumsätze übertragen
Dieser Aufruf erfordert die manuelle Auswahl eines Bankkontos mit Kontoumsätzen und/oder Auswahl eines importierten Kontoauszugs.

- **Abteilungen/RELion/Zahlungsverkehr/Bankmanagement/Kontoumsätze übertragen**
Dieser Aufruf überträgt Kontoumsätze entweder gefiltert auf das Auszugsdatum und/oder auf ein Bankkonto.

Aufruf durch Aktion Umsätze übertragen oder Abteilungsmenü

Aufruf aus Bank-Buchblatt

Das Inforegister **Optionen** bietet folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Bezeichnung	Beschreibung
Automatisch aufteilen	Achtung - Damit dieser Parameter funktioniert, muss bei allen Bankkonten auf der Karte ein Buchblatt im Inforegister Transfer hinterlegt sein! - Sollte dies beim Start der Stapelverarbeitung bei einem betroffenen Bankkonto nicht der Fall sein, erscheint eine Fehlermeldung. Wenn Sie in diesem Feld einen Haken setzen, werden alle vorhandenen noch nicht übertragenen Kontoauszüge übertragen und die Buchungen werden in die jeweils bei den Bankkonten hinterlegten Buchblätter zusammengefasst.
Belegnummer Buchblatt	Haben Sie hier einen Haken gesetzt wird/werden die Belegnummernserie/n verwendet, die beim betroffenen Buchblatt hinterlegt ist. Achtung Damit dieser Parameter funktioniert, muss bei den entsprechenden Buchblättern eine Belegnummernserie hinterlegt sein!
Bankkonto	Ermöglicht Kontoauszüge nur für bestimmte Bankkonten des Mandanten zu übertragen.
Fibu Buch.-Blattvorlage Fibu Buch.-Blattname	Wird die Option Automatisch aufteilen nicht verwendet, so muss ein Bankbuchblatt ausgewählt werden, in das die Kontoumsätze zu übertragen sind. In diesem Fall öffnet die Anwendung unmittelbar nach der Übertragung das zuvor gewählte Buchblatt.
Auszugsdatum	Das Auszugsdatum filtert auf Kontoauszüge mit diesem Datum. Wird die Funktion <u>Umsätze übertragen</u> bereits ausgehend von einem bestimmten Kontoauszug gestartet, so ist das Datum vorgeblendet. Das Auszugsdatum überträgt die Anwendung in das Feld Belegdatum der Buchblattzeile.
Buchungsdatum im Buchblatt Auszugsnr.	Das hier eingetragene Datum wird in das Feld Buchungsdatum der zu erstellenden Buchblattzeilen übertragen. Bei Start des Reports über das Bankbuchblatt, kann mit Hilfe der Auszugsnummer direkt ein Kontoauszug ausgewählt werden.

Automatische Kontierung von wiederkehrenden Kontoumsätzen

Viele Kontobewegungen sind in der Immobilienverwaltung zyklisch. Hierzu gehören regelmäßige Zahlungseingänge von Debitoren aufgrund von Vertragsverhältnissen (Miete, Hausgeld, etc.) sowie regelmäßige Zahlungen an Kreditoren aufgrund von Dienstleistungs- und Verbraucherverträgen (Wartung, Hausmeister, Abschlagszahlungen).

Debitoren- und Kreditorenposten die über die RELion Zahlungsvorschlagsläufe per Zahlungsdatei (Lastschrift und Auszahlung) ausgeglichen werden, erscheinen im Kontoauszug als Sammelbetrag. Da die Posten durch den Zahllauf bereits ausgeglichen wurden, muss mit dem Sammelbetrag nur noch der Transitsaldo aufgelöst werden. Für diese Fälle sind Kontierungsregeln nicht notwendig.

Für folgende Umsätze ist eine Kontierungsregel sinnvoll:

- Zahlung von Debitoren die kein Lastschriftmandat erteilt haben
- Abbuchungen von externen Firmen aufgrund von Lastschriftmandaten (z. B. Verbrauchsabschläge, Wartungsgebühren)
- Transaktionen der Bank z. B. Gebühren, Zinsen, etc.

Alle Informationsdaten der Umsatzzeile des importierten Kontoauszuges können ganz oder teilweise für eine automatisierte Kontierung verwendet werden. Voraussetzung ist die entsprechende Einrichtung der Kontierungsprüfung und Datenpflege der gewählten Kontierungsstufe um eine Verbindung zwischen wiederkehrenden Umsätzen und Buchungsdaten herzustellen.

In RELion gibt es drei mögliche Stufen der Kontierungsprüfung:

Einheiten-Bankverbindung

Diese Prüfung sollte in Mandanten verwendet werden, die vorwiegend einzelilige Verträge haben. Also Debitoren die meist immer nur in einem Einheitenvertrag als Vertragspartner hinterlegt sind. Über diese Kontierungsregel lassen sich ausschließlich Debitorenkonten buchen.

Zahlungsschlüssel

Zahlungsschlüssel sind in RELion in einer eigenen Tabelle gespeichert. Der Zahlungsschlüssel ist eine eindeutige Kennziffer, welcher über die Tabelle mit dem zugehörigen Datensatz (Vertrag oder Objektbuchungskonto) verknüpft wird, um darauf automatisch zu kontieren. Mit Hilfe von Zahlungsschlüsseln, können Debitorenkonten oder Objektbuchungskonten gebucht werden.

Zahlungsschlüssel als Zahlungsreferenz:

Unabhängig vom Kreditinstitut ist es möglich in RELion automatisiert Zahlungsreferenz-Nummern generieren zu lassen. Ist die Funktion aktiviert, vergibt RELion bei jedem neuen Vertrag eine Zahlungsreferenz für den Vertragskopf und für die zugehörigen Einheitenverträge. Je nachdem ob der Debitor in Summe für mehrere Vertragszeilen oder einzeln für einen Einheitenvertrag überweisen möchte, kann die Zahlungsreferenz mitgeteilt werden.

Zahlungsschlüssel als virtuelles Konto:

Hat der Mandant Bankkonten der Aarela Bank (BK01) oder Berliner Bank (BB01), so ist es möglich bei der Bank virtuelle Unterkonten zu erhalten, welche dem überweisenden oder abbuchenden Dritten mitzuteilen sind. Diese virtuellen Konten werden in der Zahlungsschlüsseltabelle geführt. Die Aarela Bank und Berliner Bank übermittelt die eindeutige Nummer zur Identifizierung des Umsatzes an einer bestimmten Stelle in der Kontoauszugsdatei des jeweiligen Umsatzes.

Kontierungsregel:

Der Anwender kann selbst Kontierungsregeln gestalten. Eine Regel besteht aus einem WENN-Teil der beschreibt, welche Informationen der Umsatz enthalten muss und einem DANN-Teil der beschreibt, welche Felder der Buchblattzeile zu füllen sind falls der WENN-Teil zutrifft. Kontierungsregeln sind sehr flexibel, müssen aber auch sorgfältig gepflegt werden.

Beispielabbildung Buchblatt mit automatisch kontierten Bankumsätzen inkl. Splittbuchung:

RE Kontierungsbeschreibung	Eigentümer...	Objektnr.	Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Einheitennr.	Einheitenhi...	Kontoart	Kontonr.	Gegenkont...	Gegenkont...
#EINHEITENBANK / LEO SOPART	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09442	04	00	Debitor	00377	Bankkonto	10142057
#ZAHLUNGSSCHLÜSSEL (V0037800000...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09443	05	00	Debitor	00378	Sachkonto	
#ZAHLUNGSSCHLÜSSEL (V0037800000...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09443	06	00	Debitor	00378	Sachkonto	
#ZAHLUNGSSCHLÜSSEL (V0037800000...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09443			Bankkonto	10142057	Sachkonto	
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 90000)(Konto) / ...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09444	01	00	Debitor	00376	Sachkonto	
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 90000)(Konto) / ...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09444	02	00	Debitor	00376	Sachkonto	
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 90000)(Konto) / ...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09444	03	00	Debitor	00376	Sachkonto	
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 90000)(Konto) / ...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09444			Bankkonto	10142057	Sachkonto	
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 100000)(GVC) / E...	Mieter	OBJ00085	09.10.2015	Zahlung	IMP09445	07	00	Debitor	00379	Bankkonto	10142057
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 110000)(Betrags) / ...	Mieter	OBJ00084	09.10.2015	Zahlung	IMP09446	04	00	Debitor	00380	Bankkonto	10142057
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 110000)(Betrags) / ...	Mieter	OBJ00084	09.10.2015	Zahlung	IMP09447	05	00	Debitor	00380	Bankkonto	10142057
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 170000)(Betrags) / ...	Mieter	OBJ00084	09.10.2015	Zahlung	IMP09448	05	00	Debitor	00380	Bankkonto	10142057

Die Information, welche Kontierungsprüfung beim Übertrag der Umsätze im Buchblatt gegriffen hat erhalten Sie, wenn Sie sich das Feld **RE Kontierungsbeschreibung** einblenden. Der Wert des Feldes dient Informations- und Filterzwecken und wird nicht auf die Posten übertragen.

Einheit-Bankverbindung

Hinter der automatischen Kontierung von Umsätzen mittels der Kontierungsprüfung Einheit-Bankverbindung steckt eine unkomplizierte Logik:

Die Anwendung filtert anhand der Auftraggeber IBAN des Kontoumsatzes auf die hinterlegte IBAN am Einheitenvertrag. Führt dies zu einem eindeutigen Treffer, wird die Buchblattzeile auf den Einheitenvertrag kontiert. Hierbei werden nur aktive Einheitenverträge berücksichtigt. Die Kontierungsprüfung Einheit-Bankverbindung ist zur Kontierung von Habenumsätzen durch Selbstzahler mit einfachen Verträgen gedacht.

Sollstellung

Keine Sollstellung: ☐

Fälligkeitsformel:

Reichweite:

Buchen zum:

MwSt Geschäftsbuchungsgruppe:

Bankverbindung

Kontoinhaber:

Bankcode:

Bankname:

IBAN:

BIC:

Objektbank

Objektbank:

Individuell zugewiesene Objektbank

Objektbank Code:

Objektbank Kontoinhaber:

Objektbank Name:

Objektbank IBAN:

Objektbank BIC:

Ob bei den importierten Kontoumsätzen für die Auftraggeber IBAN mögliche Einheitenverträge gefunden wurden, ist bereits in der **Umsatzanzeige** ersichtlich. Diese lässt sich über die Seite **Kontoauszugsdatei**, Menüaufruf **Umsatzanzeige** im Zeilenbereich öffnen.

Bearbeiten - Umsatzanzeige - Auszug: 206 IBAN: DE 7530 0501 1000 1014 2057 - Titan Immobilien

START AKTIONEN

Auszug: 206 IBAN: DE 7530 0501 1000 1014 2057 - Titan Immobilien

Allgemein

Lfd.Nr.: 88
Gebucht: 0
Verarbeitet von: MSE/DELSNER
Verarbeitet am: 04.05.2016
Bankkonto: 10142057
Bankkontonummer: DE75300501100010142057
Kontoinhaber: Titan Immobilien

Kontoauszug

Elektronische Auszugsnr.: 00192
Auszugsnr.: 206
Auszugsdatum: 09.10.2015
Anfangssaldo: 256.316,95
Schlussaldo: 264.377,67
Kontobewegungen: 6

Umsätze

Status	Buchungsd...	Buchungst...	Sam...	Auftra...	Auftraggeber IBAN	Bankregeln	Einheitenbank	Zahlungsschlüssel
Übertr...	09.10.2015	GUTSCHRIFT	0	LEO SO...	DE58300501100022...		1	
Übertr...	09.10.2015	GUTSCHRIFT	0	ANNI G...	DE11300501100025...		2	V00378000001
Übertr...	09.10.2015	GUTSCHRIFT	0	MAROU...	DE78200100200276...	2	3	
Übertr...	09.10.2015	GUTSCHRIFT	0	EVA MA...	DE07300501100072...	1	0	
Übertr...	09.10.2015	GUTSCHRIFT	0	DAVID ALI	DE59300501101005...			
Übertr...	09.10.2015	GUTSCHRIFT	0	AOK Rh...	DE15300101111145...			

Bearbeiten - Einheitenvertragsübersicht - Mieter OBJ00085 Leo Sopart

START AKTIONEN NAVIGATE

Einheitenvertragsübersicht

Filter: DE58300501100022 Summenberechnung einschränken: "09.05.16" "10.05.16"

Vertragsnr.	Eigent...	Objekt...	Nr.	Historie	Debitoren...	Debitor...	Vertragsbe...
085-04-00	Mieter	OBJ00085	04	00	00377	Leo Sop...	01.10.2015

OK

Im Feld **Einheitenbank** wird die Anzahl der gefundenen Einheitenverträge zur Auftraggeber IBAN angezeigt. Der Link des Feldes öffnet die gefilterte **Einheitenvertragsübersicht**. Eine mögliche Kontierung auf den Einheitenvertrag beim Übertrag der Umsätze an das Buchblatt findet nur statt, wenn die Anzahl 1 beträgt und somit eindeutig ist. Darüber hinaus spielt die Stufeneinstellung der Kontierungsprüfung in der **Zahlungsverkehr Einrichtung** eine Rolle.

Bearbeiten - Bank Buch.-Blatt - GELDTTRANSF - Geldtransfer Bank an Bank

START AKTIONEN NAVIGATE

Buch.-Blattname: GELDTTRANSF

RE Kontier...	Eige...	Objektnr.	Vertragsnr.	Ein...	Ein...	Buchungsd...	Beleg...	Belegnr.	Kontoart	Kontnr.
#EINHEITEN...	Mieter	OBJ00085	OBJ00085-04-00	04	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09788	Debitor	00377
#ZAHLUNG...	Mieter	OBJ00085	OBJ00085-05-00	05	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09789	Debitor	00378
#BANKREGE...	Mieter	OBJ00085	OBJ00085-01-00	01	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09790	Debitor	00376
#BANKREGE...	Mieter	OBJ00085	OBJ00085-01-00	02	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09790	Debitor	00376
#BANKREGE...	Mieter	OBJ00085	OBJ00085-01-00	03	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09790	Debitor	00376
#BANKREGE...	Mieter	OBJ00085	OBJ00085-01-00			09.10.2015	Zahlung	IMP09790	Bankkonto	1014
#BANKREGE...	Mieter	OBJ00085	OBJ00085-07-00	07	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09791	Debitor	00379
#BANKREGE...	Mieter	OBJ00084	OBJ00084-04-00	04	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09792	Debitor	00380
#BANKREGE...	Mieter	OBJ00084	OBJ00084-05-00	05	00	09.10.2015	Zahlung	IMP09793	Debitor	00380

Bankbeleg Statistik

Bankbelegdetails

Regeln: 0
Einheitenbank: 1
GVC: 166
GVC Beschreibung: SEPA Credit Transfer (Einzelbuc...
Rückgabegrund:
Rückgabegrund ...
SVWZ
VERTRAGS-NR. 600.0060 LED U.ALICJA
End-to-End ID:
Mandats ID:
Kundenreferenz:
Auftraggeber: LEO SC
Konto Auftragge... DE58300501100022
Betrag: 448,00

OK

In der Infobox **Bankbelegdetails** im **Bank Buch.-Blatt** ist das berechnete Feld **Einheitenbank** ebenfalls zu finden.

Funktion Bankverbindung der Einheit zuweisen im Bank-Buch.-Blatt

Entsteht ein neuer Einheitenvertrag im System, so erhält dieser automatisch den Bezug zur Bankverbindung des Debtors – sofern diese angegeben wurde.

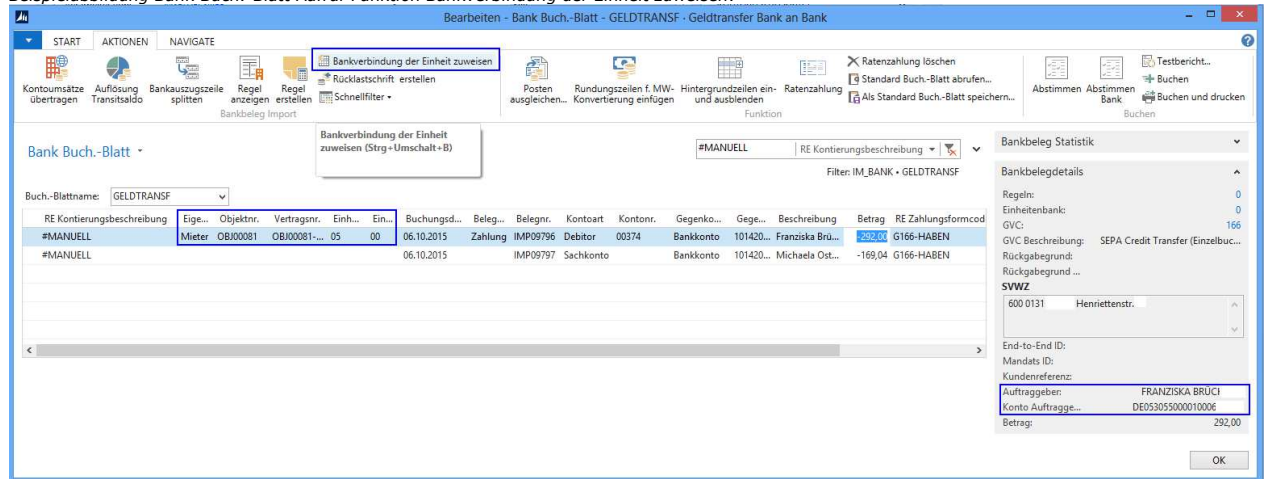
Bei der Erzeugung von Einheitenverträgen über das Modul **Einheit Schnellerfassung** erhält der Einheitenvertrag die erfasste Bankverbindung der Schnellerfassungszeile.

Entsteht der Einheitenvertrag durch einen der Vertragsverwaltungs-Assistenten überträgt die Anwendung die Debitorenbankverbindung auf den Einheitenvertrag, wenn im Assistenten ein Lastschriftmandat auszufüllt wurde.

Trifft keine der beiden Möglichkeiten zu, so kann der Anwender die Bankverbindung nachträglich manuell auf der Karte **Einheitenvertrag**, Inforegister **Sollstellung** über das Feld **Bankcode** auswählen bzw. erfassen.

Zum Zeitpunkt der Vertragserstellung in der Datenbank ist die Bankverbindung bei einem Selbstzahler nicht immer bekannt, jedoch spätestens bei der ersten Überweisung. Da die Überweisung über das **Bank-Buch.-Blatt** verarbeitet wird, gibt es dort eine Funktion die es ermöglicht, die Bankverbindung eines Selbstzahler automatisch als Debitorenbank anzulegen und dem Einheitenvertrag zuzuweisen.

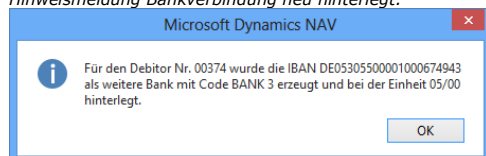
Beispielabbildung Bank Buch.-Blatt Aufruf Funktion Bankverbindung der Einheit zuweisen:



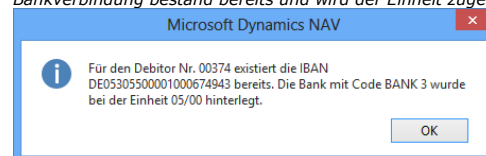
Im oben gezeigten Beispiel wurde ein Habenumsatz an das **Bank Buch.-Blatt** übertragen und manuell auf den betreffenden Einheitenvertrag und Debitor kontiert. Damit die Kontierung das nächste Mal bei Überweisung des gleichen Auftraggebers nicht erneut manuell durchgeführt werden muss, kann die IBAN des Auftraggebers (siehe Infobox **Bankbelegdetails**) als Debitorenbank angelegt um dem Einheitenvertrag zugewiesen werden.

Hierfür ist die kontierte Buchblattzeile zu markieren und die Aktion **Bankverbindung der Einheit zuweisen** anzuwählen. Die Funktion prüft die Bankverbindungen des Debtors in der Buchblattzeile. Sollte die Auftraggeber IBAN noch nicht als Bankverbindung existieren, wird diese mit dem Vertragsbeginn des Einheitenvertrages angelegt und am Einheitenvertrag hinterlegt. Als Kontoinhaber überträgt die Funktion den Namen des Auftraggebers. Sollte der Einheitenvertrag zuvor eine andere Bank hinterlegt haben, weist die Hinweismeldung ebenfalls darauf hin.

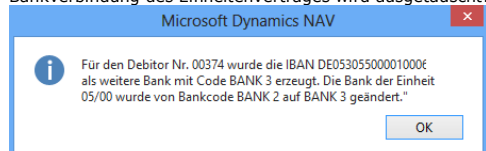
Hinweismeldung Bankverbindung neu hinterlegt:



Bankverbindung bestand bereits und wird der Einheit zugewiesen:



Bankverbindung des Einheitenvertrages wird ausgetauscht:



Die durch die Funktion automatisch angelegten Bankverbindungsdaten lassen sich überprüfen, indem Sie im Menüband über **Navigate/Einheitenvertrag** die **Einheitenvertrag Karte** öffnen und im Register **Sollstellung** die neue Bankverbindung sehen.

Kontierungsregeln

Kontierungsregeln sind sehr flexibel einzurichten, aber auch aufwändiger in der Pflege und Verwaltung.

Eine Kontierungsregel besteht aus einem WENN-Teil und aus mindestens einem DANN-Teil. Zahlungen lassen sich aber auch in mehrere Buchungen automatisch splitten, wenn die Kontierungsregel mit mehreren DANN-Teilen versehen wurde.

Eine Kontierungsregel kann manuell aus der Übersicht heraus erfasst oder aufgrund einer Buchblattzeile erstellt werden.

Die Erstellung der Kontierungsregel aufgrund einer kontierten Buchblattzeile (basierend auf Auszugsdaten) ist der häufigste Anwendungsfall.

Erläuterung Übersicht Kontierungsregeln – Felder, Infoboxen und Funktionen

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Bankenmanagement**

2. Öffnen Sie die Seite **Kontierungsregeln**

Die Übersicht der Kontierungsregeln, dient vor allen Dingen der Überprüfung ungewollter Dubletten oder veralteter Datensätze.

Löschen oder bearbeiten Sie veraltete oder nicht funktionierende Bankregeln, um die Datenmenge auf wirklich benötigte Regeln einzuschränken. Das Löschen einer Kontierungsregel in der Übersicht funktioniert auch mit Mehrfachmarkierung und ist auch möglich wenn der Status *Freigegeben* ist.

The screenshot displays the 'Ansicht - Kontierungsregeln' window. The main table lists payment rules with columns: Status, Zähler, Zuletzt verwendet, Bankkontonummer, IBAN, and others. The table has several rows, with one row highlighted in blue. On the right side, there are two infoboxes: 'Dublettenprüfung' and 'Details'. The 'Details' infobox shows information about the selected rule, including Bankkonto, Kontoinhaber, and Objekt.

Status	Zähler	Zuletzt verwendet	Bankkontonummer	IBAN	Anzahl weitere DANN-Teile	Objektnr.	Objekt	Vertragsnr.
Freigeg...	18	26.04.2016	10142057	DE782001002002...	0	Obj00085	07	00
Freigeg...	18	26.04.2016	10142057	DE073005011000...	0	Obj00085	07	00
Freigeg...	18	26.04.2016	10142057	DE593005011010...	1	Obj00084	04	00
Freigeg...	4	18.04.2016	10142057	DE092702000081...	0	Obj00085		
Freigeg...	3	26.04.2016	10142057	DE153001011111...	0	Obj00084	05	00
Offen	0		10142057	DE782001002002...	0	Obj00006		
Freigeg...	0		1114560		0			
Offen	0		CAMT.053HOSPA	DE192007002401...	0			
Offen	0		CAMT.053HOSPA	DE603007002401...	0			

The 'Details' infobox shows the following information:

- Bankkonto (z. B. Objektbank):** Bankkontonummer: 10142057, Bankname: Stadtparkasse Düsseldorf, IBAN: DE75300501100010142057, Kontoinhaber: Titan Immobilien, Zugeordnete Objekte: 2
- Kontoinhaber IBAN:** DAVID ALI
- Objekt:** DEMO Bankkontoabstimmung MV Behrensweg 9
- Einheit:** Beschreibung: 3 ZKB EG, Nutzungsart: Wohnung, Vertragsbeginn: 01.10.2015, Vertragsende:

Zur Unterstützung der Bearbeitung blenden Sie sich die Infoboxen **Dublettenprüfung** und **Details** ein. Die beiden Infoboxen stehen auch in der Kartenansicht zur Verfügung.

Die Felder **Zähler** und **Zuletzt verwendet** ermöglichen auf Bankregeln zu filtern die entweder schon sehr lange oder noch gar nicht verwendet wurden. Diese Systemfelder aktualisieren sich automatisch, sobald Kontoumsätze ans Buchblatt übertragen wurden und eine der Regeln verwendet wird. Bei Kontierungsregeln deren Zähler auf 0 steht, können Sie zusätzlich die Felder **Freigegeben am** und **Freigegeben von** einblenden. Somit lässt sich leichter feststellen wie alt die Regel bereits ist.

Die Werte der Infobox **Dublettenprüfung** sind alle verlinkt. Somit können Sie auf einen der Werte klicken und es öffnet sich dadurch die gefilterte Ansicht. Die Felder dieser Infobox ermitteln ihre Werte wie folgt:

Feld	Funktion
Offen	Anzahl aller Bankregeln mit Status <i>Offen</i> .
Freigegeben	Anzahl aller Bankregeln mit Status <i>Freigegeben</i> .
WENN-Teil	
Bankkontonummer (z. B. Objektbank)	Anzahl aller Bankregeln zu diesem Wert.
IBAN (Gegenkonto)	Anzahl aller Bankregeln die der Kombination Bankkontonummer + IBAN entsprechen.
Mandatsreferenz	Anzahl aller Bankregeln mit dieser Mandatsreferenz.
Kundenreferenz	Anzahl aller Bankregeln mit dieser Kundenreferenz.
DANN-Teil	
Objekt	Anzahl aller Bankregeln zu diesem Objekt mit Filterkombination: Bankkontonummer + Objekt
Einheitenvertrag	Anzahl aller Bankregeln zu dieser Einheit mit Filterkombination: Bankkontonummer + Einheitenvertrag
Objektkonto	Anzahl aller Bankregeln zu diesem Objektbuchungskonto mit Filterkombination: Bankkontonummer + Objektkontonr.
Vertrag	Anzahl aller Bankregeln zu diesem Vertrag mit Filterkombination: Bankkontonummer + Vertragsnr.
Debitor	Anzahl aller Bankregeln zu diesem Debitor mit Filterkombination: Bankkontonummer + Debitorennr.
Kreditor	Anzahl aller Bankregeln zu diesem Kreditor mit Filterkombination: Bankkontonummer + Kreditorennr.
Sachkonto	Anzahl aller Bankregeln zu diesem Kreditor mit Filterkombination: Bankkontonummer + Sachkontonr.

Die Infobox **Details** liefert weitere Zusatzinformation bezogen auf die mit der Bankregel verbundenen Stammdaten. Beispielsweise lässt sich dadurch erkennen ob der Einheitenvertrag auf den sich eine Bankregel bezieht bereits ein Vertragsende besitzt.

Feld	Funktion
Bankkonto (z. B. Objektbank)	Diese Untergruppe zeigt weitere Informationen des Bankkontos an. - Nr. (Link auf Bankkonto) - Bankname - IBAN (Link auf Bankkonto) - Kontoinhaber - Zugeordnete Objekte (Link auf RE Objektbanken)
Kontoinhaber IBAN	Zeigt den Kontoinhaber der IBAN unter folgenden Bedingungen an: WENN Kontotyp = LEER, DANN Anzeige Feld Kontoinhaber (Info) aus Kontierungsregel WENN Kontotyp = Debitor, DANN Anzeige Kontoinhaber aus RE Debitorbank WENN Kontotyp = Kreditor DANN Anzeige Kontoinhaber aus RE Kreditorbank
Objekt	WENN Objektnr. gefüllt, DANN Anzeige Objektbeschreibung, Adresse, PLZ, Ort
Einheit	WENN EV-Angaben gefüllt, DANN Anzeige Beschreibung, Nutzungsart, Vertragsbeginn, Vertragsende
Vertrag	WENN Vertragsnummer gefüllt, DANN Anzeige Mietername, Vertragsbeginn, Vertragsende

Debitor	WENN Debitornr. gefüllt, DANN Anzeige Debitorname
Kreditor	WENN Kreditornr. gefüllt, DANN Anzeige Kreditornr.
Sachkonto	WENN Sachkontonr. gefüllt, DANN Anzeige Name
Bankkonto	WENN gefüllt, DANN Anzeige Name

Anlegen neuer Kontierungsregeln aufgrund nicht automatisch kontierter Buchblattzeilen

Buchblattzeilen bei denen zum Zeitpunkt der Übertragung der Umsätze ins **Bank Buch.-Blatt** keine Kontierungsprüfung zum Erfolg führte, enthalten im Feld **RE Kontierungsbeschreibung** die Information **#MANUELL**. Dies bedeutet die Buchblattzeile ist vom Anwender zu kontieren. Um langfristig die Menge an manuell zu kontierenden Buchblattzeilen zu verringern, können neue Kontierungsregeln erstellt werden.

Bevor eine neue Kontierungsregel erstellt wird, ist zu prüfen, um welchen Geschäftsvorfall es sich bei dem jeweiligen Umsatz handelt.

Es sollte auch geprüft werden, ob möglicherweise bereits Kontierungsregeln bestehen, die aber nicht zum Treffer geführt haben. Hierfür berücksichtigen Sie die Infobox **Bankbelegdetails**. Dort wird neben allen anderen Informationen des Bankbeleges im Feld **Regeln** auch die Anzahl möglicher Kontierungsregeln angezeigt, gefiltert auf die IBAN des Auftraggebers und das Bankkonto des Kontoauszuges. Das Feld ist verlinkt, so dass die gefilterten Regeln geöffnet und überprüft werden können.

Sollten für die Buchblattzeile keinerlei Regeln existieren und es sich um einen Habenumsatz für einen Einheitenvertrag durch einen Selbstzahler handeln, so besteht auch die Möglichkeit statt der Erstellung einer Kontierungsregel die Funktion Bankverbindung der Einheit zuweisen zu verwenden.

Bei Habenumsätzen für mehrzeilige Verträge (betrifft mehrere Einheitenverträge) durch einen Selbstzahler lässt sich die automatische Kontierung durch eine Kontierungsregel einrichten.

Alternativ können Selbstzahler auch Zahlungsreferenznummern mitgeteilt werden, um eine Auto-Kontierung durch Zahlungsschlüssel zu erreichen.

Bearbeiten - Bank Buch.-Blatt - GELDTTRANSF - Geldtransfer Bank an Bank

START AKTIONEN NAVIGATE

Auszugsdaten holen Regel anzeigen Rücklastschrift erstellen Posten ausgleichen... Abstimmen Buchen

Auflösung Transitsaldo Regel erstellen Rundungszeilen f. MW-Konvertierung einfügen Abstimmen Bank Buchen und drucken

Bankauszugszeile splitten Bankverbindung der Einheit zuweisen Hintergrundzeilen ein- und ausblenden Testbericht...

Bankbeleg Import Funktion Buchen

Bank Buch.-Blatt #MANUELL RE Kontierungsbeschreibung

Buch.-Blattname: GELDTTRANSF

RE Kontierungsbesch...	Eige...	Objektnr.	Buchungsd...	Belegart	Belegnr.	Vertragsnr.	Ein...	Einheitenhi...	Kontoart	Kontonr.	Gegenkont...	Gegenkont...	Beschreibung
#MANUELL	Mieter	OBJ00075	05.10.2015	Zahlung	IMP09607	OBJ00075-02...	02	00	Sachkonto	00327	Bankkonto	CAMT.053H...	Torsten Jakobsen
#MANUELL	Mieter	OBJ00075	05.10.2015	Zahlung	IMP09608	OBJ00077-01...			Debitor	00336	Bankkonto	CAMT.053H...	Melanie Huber
#MANUELL			05.10.2015		IMP09611				Sachko...		Bankkonto	CAMT.053H...	Pimpf Gertra
#MANUELL			05.10.2015		IMP09612				Sachkonto		Bankkonto	CAMT.053H...	Pimpf Gracia
#MANUELL			05.10.2015		IMP09613				Sachkonto		Bankkonto	CAMT.053H...	SCHAAFSTALL R
#MANUELL			05.10.2015		IMP09614				Sachkonto		Bankkonto	CAMT.053H...	Robert Rattenmann
#MANUELL			05.10.2015		IMP09615				Sachkonto		Bankkonto	CAMT.053H...	Thomas Druzenbo

Bankbeleg Statistik

Gesamt: 10
Kontiert: 3
Nicht Kontiert: 7
Mit Postenausgleich: 2
Ohne Postenausgleich: 8

Kontiert durch

Kontierungsregel: 0
Einheitenbank: 0
Zahlungsschlüssel: 0
Rücklastschrift: 2

Bankbelegdetails

Regeln: 0
Einheitenbank: 0
GVC: 166
GVC Beschreibung: SEPA Cre...
Rückgabegrund: Miet
Rückgabegrund Besc...
SVWZ: KREF+HKCDE12091235931404281
End-to-End ID: Mandats ID: HKCDE12...
Kundenreferenz: Paul Gun...
Auftraggeber: DE622003...
Konto Auftraggeber: 1.207,50
Betrag: 3.000

OK

Erläuterung der Kontierungsregel Karte

Aus der Übersicht **Kontierungsregeln** lässt sich die Kartenansicht bestehender Datensätze öffnen oder über den Menübefehl Neu eine neue Regel über die Kartenansicht erstellen.

Eine Kontierungsregel enthält im Inforegister **WENN** die Mindest-Werte, welche ein Kontoumsatz enthalten muss, damit die Anwendung die Buchblattzeile des Umsatzes mit den eingestellten Werten des Inforegisters **DANN** kontiert.

Muss der Kontoumsatz-Betrag in mehrere Buchblattzeilen mit Teil-Beträgen gesplittet werden, ist die Kontierungsregel mit zusätzlichen DANN-Teilen zu erfassen.

Darüber hinaus ist es möglich Dimensionswerte zu hinterlegen, welche zusätzlich zu den allgemeinen Dimensionen der Buchblattzeile hinzukommen.

ACHTUNG

Die Angaben im WENN-Teil der Kontierungsregel sollten möglichst gering und eindeutig ausfallen

Inforegister Allgemein

Bezeichnung	Beschreibung
Zähler	Kommt eine Kontierungsregel beim Übertrag von Umsätzen ins Bank Buch.-Blatt zum tragen, setzt die Funktion den Zähler um 1 hoch und trägt das Tagesdatum in das Feld Zuletzt verwendet ein.
Zuletzt verwendet	Durch die beiden Felder lassen sich nicht funktionfähige oder veraltete Kontierungsregeln leichter identifizieren.
Lfd. Nr.	Die Laufende Nummer ist das Schlüsselfeld der Kontierungsregel. Kommt diese im Buchblatt zur Anwendung, trägt das System die Laufende Nummer zur Information in das Feld RE Kontierungsbeschreibung im Bank Buch.-Blatt ein.
Status	Über die Menüaufrufe <u>Freigegeben</u> und <u>Status zurücksetzen</u> lässt sich der Status ändern. Die Felder der Kontierungsregel Karte sind editierbar, wenn der Status <i>Offen</i> ist. Die Kontierungsprüfung verwendet nur Kontierungsregeln deren Status <i>Freigegeben</i> ist.
Bemerkung	Hierbei handelt es sich um ein freies Textfeld, in das sich bei Bedarf nähere Informationen zur Kontierungsregel zur besseren Transparenz erfassen lassen.
Freigegeben am Freigegeben von	Die beiden Systemfelder erhalten Datum und Userlogin der Person, welche die Kontierungsregel freigegeben hat.

Inforegister WENN

Die Informationen im WENN-Teil enthalten Mindest-Daten eines Kontoumsatzes, welche zutreffen müssen damit die Kontierungsregel greift.

Da es möglicherweise ähnliche Kontierungsregeln geben kann, durchläuft die Anwendung bei der Suche nach dem passenden Datensatz mehrere Suchschleifen mit folgender Logik:

Filterschleife 1			
Kontoumsatz		Kontierungsregel	
Bank Code	=	Bankkontonummer	HAUPTFILTER
AG IBAN	=	IBAN	
S/H-Kennzeichen	=	S/H-Kennzeichen (oder <i>LEER</i>)	
UND			
GVC	=	<i>LEER</i>	Filter 1
Betrag	=	<i>NULL</i>	
MREF	=	<i>LEER</i>	
SVWZ	=	<i>LEER</i>	
WENN min. 1 Treffer		>>	DANN-Teil kontieren auf 1. Treffer

Wenn kein Treffer, dann Start der 2. Filterschleife:

Filterschleife 2			
Kontoumsatz		Kontierungsregel	
Bank Code	=	Bankkontonummer	HAUPTFILTER
AG IBAN	=	IBAN	
S/H-Kennzeichen	=	S/H-Kennzeichen (oder <i>LEER</i>)	
UND			
GVC	=	GVC	Filter 2
Betrag	=	Nicht berücksichtigt	
MREF	=	Nicht berücksichtigt	
SVWZ	=	Nicht berücksichtigt	
WENN min. 1 Treffer	>>	DANN-Teil kontieren auf 1. Treffer	

Wenn kein Treffer, dann Start der 2. Filterschleife:

Filterschleife 3			
Kontoumsatz		Kontierungsregel	
Bank Code	=	Bankkontonummer	HAUPTFILTER
AG IBAN	=	IBAN	
S/H-Kennzeichen	=	S/H-Kennzeichen (oder <i>LEER</i>)	
	UND		
GVC	=	Nicht berücksichtigt	
Betrag	=	Betrag	Filter 3
MREF	=	Nicht berücksichtigt	
SVWZ	=	Nicht berücksichtigt	
WENN min. 1 Treffer		>>	DANN-Teil kontieren auf 1. Treffer

Wenn kein Treffer, dann Start der 2. Filterschleife:

Filterschleife 4			
Kontoumsatz		Kontierungsregel	
Bank Code	=	Bankkontonummer	HAUPTFILTER
AG IBAN	=	IBAN	
S/H-Kennzeichen	=	S/H-Kennzeichen (oder <i>LEER</i>)	
	UND		
GVC	=	Nicht berücksichtigt	
Betrag	=	Nicht berücksichtigt	
MREF	=	MREF	Filter 4
SVWZ	=	Nicht berücksichtigt	
WENN min. 1 Treffer		>>	DANN-Teil kontieren auf 1. Treffer

Wenn kein Treffer, dann Start der 2. Filterschleife:

Filterschleife 5			
Kontoumsatz		Kontierungsregel	
Bank Code	=	Bankkontonummer	HAUPTFILTER
AG IBAN	=	IBAN	
S/H-Kennzeichen	=	S/H-Kennzeichen (oder <i>LEER</i>)	
UND (Umkehrfilter)			
Kontierungsregel		Kontoumsatz	
		SVWZ (Ist der Ganz- oder Teil-Wert in SVWZ?)	Filter 5
SVWZ	enthält		
GVC	=	Nicht berücksichtigt	
Betrag	=	Nicht berücksichtigt	
MREF	=	Nicht berücksichtigt	
WENN min. 1 Treffer		>>	DANN-Teil kontieren auf 1. Treffer

Bearbeiten - Kontierungsregel Karte

START

AKTIONEN

NAVIGATE

Kontierungsregel Karte

Allgemein

45

04.05.2016

Freigegeben

Haben-Umsatz, mehrzeiliger Vertrag, WENN Auftraggeber IBAN

WENN

Soll/Haben:

Haben

GVC:

Auftragnehmer (z. B. Objektbank)

Bankkontonummer:

10142057

GVC Beschreibung:

Auftraggeber (z. B. Mieter, Eigentümer, Firma)

Kontotyp:

Betrag:

0,00

Debitor-/Kreditornr.:

Mandatsreferenznr. (MREF):

Bank Code:

SVWZ:

Kontoinhaber (Info):

MAROUN EL TANNA...

IBAN:

DE78200100200276837...

Mehr Felder anzeigen

DANN

OBJ00085-01-00

Details

Bankkonto (z. B. Objektbank)

Nr.:

10142057

Bankname:

Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN:

DE75300501100010142057

Kontoinhaber:

Titan Immobilien

Zugeordnete Objekte:

2

Kontoinhaber IBAN

MAROUN EL TANNAURY

Vertrag

Mietername:

Maroun El Tannaury

Vertragsbeginn:

01.10.2015

Vertragsende:

Dublettenprüfung

OK

Bezeichnung	Beschreibung
Soll/Haben	Ein Kontoumsatz enthält immer die Information ob er im Soll oder Haben ist. Da es sich um einen eindeutigen und immer vorhandenen Wert handelt, lässt sich eine Kontierungsregel sehr gut darauf referenzieren. Dieses Feld gehört zum Hauptfilter der Kontierungsprüfung und sollte immer gefüllt sein.
Bankkontonummer	Über den DrillDown des Feldes lässt sich die Bankverbindung auswählen zu der Kontoumsätze zu verarbeiten sind. In der Infobox Details ist im Feld Zugeordnete Objekte ersichtlich, bei welchen Verwaltungsobjekten die gewählte Bankverbindung hinterlegt ist. Dieses Feld gehört zum Hauptfilter der Kontierungsprüfung und muss zwingend gefüllt sein.
Kontotyp Debitor-/Kreditornr. Bank Code Kontoinhaber (Info) IBAN	Diese Felder dienen der reinen Erfassungshilfe um das Feld IBAN auszufüllen und zur Information.
GVC	Mit Hilfe der Auftraggeber IBAN des Kontoumsatzes wird auf die IBAN dieses Feldes gefiltert. Dieses Feld gehört zum Hauptfilter der Kontierungsprüfung und sollte immer gefüllt sein. Die IBAN darf nur leer sein, wenn eine Kontierungsregel für Banktransaktionen (Gebühren, Zinsen, etc.) erstellt wird, da in diesen Fällen beim Umsatz keine Auftraggeber IBAN übermittelt wird.
GVC Beschreibung	Die Angabe eines Geschäftsvorfallcodes als WENN-Bedingung ist nur dann erforderlich, wenn mehrere Kontierungsregeln mit identischem Hauptfilter (Soll/Haben, Bankkontonummer, IBAN) existieren bzw. erfasst werden sollen. Über die Infobox Dublettenprüfung lässt sich dies beispielsweise über das Feld IBAN (Gegenkonto) prüfen.
Betrag	Zeigt zur Information die Bedeutung des gewählten Geschäftsvorfallcodes im Feld GVC an.
Mandatsreferenznr.	Die Angabe eines Betrages ist nur dann sinnvoll, wenn die Kontierungsregel mit mehreren Dann-Teilen zur Betragsaufteilung (Splittbuchung) angelegt werden sollen. In allen anderen Fällen macht der Betrag keinen Sinn, da der Betrag sich oft durch Preisanpassungen ändert und bereits geringe Cent-Abweichungen beim Kontoumsatz dazu führen, dass die Kontierungsregel nicht gefunden wird. Achten Sie bei der Angabe Soll-Beträgen (z. B. Abbuchung) darauf ein negatives Vorzeichen vor den Betrag zu setzen (Beispiel: -580).
SVWZ	Die Angabe einer Mandatsreferenznummer ist nur erforderlich, wenn einem Drittanbieter ein Lastschriftmandat erteilt wurde und mit dieser Mandatsreferenznummer Kontobelastungen zu erwarten sind, die per Kontierungsregel verarbeitet werden sollen. Neben der Mandatsreferenznummer ist darüber hinaus der Hauptfilter (Soll/Haben, Bankkontonummer, IBAN) auszufüllen. Alle anderen Felder des WENN-Teils dürfen leer bleiben.
	Angabe eines SVWZ-Textes als WENN-Bedingung ist nur dann erforderlich, wenn mehrere Kontierungsregeln mit identischem Hauptfilter (Soll/Haben, Bankkontonummer, IBAN) existieren bzw. erfasst werden sollen. Über die Infobox Dublettenprüfung lässt sich dies beispielsweise über das Feld IBAN (Gegenkonto) prüfen
	Es ist nicht erforderlich den gesamten Verwendungszweck als WENN-Bedingung anzugeben. Ebenso müssen Filterkennzeichen wie z. B. * nicht eingetragen werden.

Beispiel

Ein Selbstzahler gibt bei seiner Überweisung folgenden Text an:

„Monatsmiete Mai 2016 Vertrag 5013 / 5016“

Da der Auftraggeber bei seiner nächsten Überweisung den Text mit den

nächsten aktuellen Monat versehen wird, wählen Sie im Text den Baustein aus, der voraussichtlich immer konstant sein wird. In diesem Beispiel wäre es die Vertragsnummer.
Sie tragen daher folgenden Wert ein:

„5013 / 5016“

Die Funktion für die Kontierungsprüfung sucht dann anhand des Wertes so als ob Sie in einem Filterfeld *5013 / 5016* eingetragen hätten.

Inforegister DANN

Im DANN-Teil tragen Sie ein, welche Werte bei Anwendung der Kontierungsregel in die Buchblattzeile des Umsatzes in die gleichnamigen Felder zu übertragen sind. Im Falle einer Betragsaufteilung existieren mehrere DANN-Teile um den Kontoumsatz in mehrere Buchblattzeilen aufzuteilen.

Bezeichnung	Beschreibung
Eigentümer / Mieter	Wählen Sie das Verwaltungsobjekt das vom Buchungsfall betroffen ist. RELion-Buchungen ohne Objektnummer sind nicht zulässig.
Objektnr.	In Abhängigkeit des gewählten Objektes öffnet der DrillDown des Feldes den zugehörigen Objektkontenplan.
Objektkontnr.	Ein Objektbuchungskonto kann bei der Buchung angesprochen werden, wenn der zu buchende Geschäftsvorfall weder einen Kreditor noch einen Debitor betrifft.
MwSt.-Produktbuchungsgruppe	Die zusätzliche Angabe einer MwSt.-Produktbuchungsgruppe ist nur zulässig, wenn eine Objektkontnr. angegeben wurden.
Abrechnungskreis	Die Angabe eines Abrechnungskreises ist nur zulässig, wenn eine Objektkontnr. angegeben wurde.
Einheitennr.	In Abhängigkeit des gewählten Objektes öffnet der DrillDown des Feldes die zugehörigen Einheiten. Bei Angabe eines Einheitenvertrages wird automatisch die Debitorennr. in die Buchblattzeile validiert.
Einheitenhistorie	Die Angabe einer Sollstellungsart führt im Falle eines Debitorenpostenausgleichs dazu, dass ausschließlich Forderungsposten ausgeglichen werden, welche die angegebene Sollstellungsart enthalten. Somit lassen sich beispielsweise Mietzahlungen durch das
Sollstellungsart	

Vertragsnr.	Amt richtig ausgleichen. Die Auswahl einer Vertragsnummer erfordert nicht unbedingt die Angabe eines Verwaltungsobjektes im DANN-Teil. Die Objekt Nummer sowie evtl. zugehörige Einheitenverträge werden anhand der angegebenen Vertragsnummer im Buchblatt automatisch validiert.
Debitorennr.	Eine Debitorennummer kann direkt angegeben werden, wenn die Buchung ohne die Angabe eines Vertrages vorgenommen werden soll. Andernfalls darf das Feld leer gelassen werden, da durch die Angabe des Vertrages im DANN-Teil die zugehörige Debitorennr. automatisch ins Buchblatt validiert wird.
Kreditorennr.	Bezieht sich der Buchungsfall auf einen Kreditoren, nimmt das System nicht nur die Kontierung sondern auch den automatische Postenausgleich vor, sofern die Bedingungen für einen Postenausgleich erfüllt sind.
Ext. Belegnummer Ausgleich	Die Angabe einer externen Belegnummer kann bei Bedarf zusätzlich zur Kreditorennr. eingetragen werden. Mit Hilfe der externen Belegnummer, sucht die Anwendung den offene Kreditorenposten welche diese externe Belegnummer enthalten und gleich gezieht diese Posten mit dem Zahlungsbetrag aus.
Sachkontonr.	Kreditorenposten mit gleicher externer Belegnummer werden üblicherweise über das Wiederkehrende Buch.-Blatt erzeugt. Ein Sachkonto kann angegeben werden, wenn nicht auf ein Objektbuchungskonto zu buchen ist.
Bankkonto	Bei einer Bank an Bank – Buchung wird in diesem Feld das Gegen-Bankkonto ausgewählt.
Fibu-Buchungstext	In das Feld Beschreibung der Buchblattzeile trägt die Anwendung beim Übertrag von Kontoumsätzen in das Bank Buch.-Blatt immer den Namen des Auftraggebers ein oder bei Fehlen die GVC-Beschreibung. Kommt allerdings eine Kontierungsregel mit einem Buchungstext zum tragen, wird diese Logik übersteuert.
Mitgliedsnr. Mitgliedszahlungsart	Handelt es sich bei dem Mandanten der Datenbank um eine Genossenschaftsverwaltung, lassen sich bei Buchungsfällen auch Mitgliedsnummern und die Mitgliedszahlungsart in das Buchblatt übertragen.
Anzahl weitere DANN-Teile	Muss ein Kontoumsatz in mehrere Teilbeträge beim Buchung aufgeteilt werden, enthält die Kontierungsregel weitere DANN-Teile. Die Anzahl wird in diesem Feld angezeigt und der enthaltene Link öffnet die zugehörigen Datensätze.
Verteilung Betrag gesamt Verteilung Betrag	Betrag des zu erwartenden Kontoumsatzes. Teilbetrag es jeweiligen DANN-Teiles.

Kontierungsregel mit mehreren DANN-Teilen zur Betragssplittung

Ein Kontoumsatz lässt sich per Kontierungsregel im **Bank Buch.-Blatt** nur in mehrere Teil-Beträge auf splitten, wenn im Inforegister **WENN** das Feld **Betrag** ausgefüllt wurde. Achten Sie bei der Angabe Soll-Beträgen (z. B. Abbuchung) darauf ein negatives Vorzeichen vor den Betrag zu setzen (Beispiel: -580).

The left screenshot shows the 'Kontierungsregel Karte' (Accounting Rule Card) with the 'WENN' (When) tab selected. The 'Betrag' (Amount) field is set to -1.000,00. The right screenshot shows the 'Karte Erweiterter Bankregel' (Extended Bank Rule Card) with the 'Erweiterter DANN-Teil' (Extended Then Part) tab selected. It shows a split of the total amount into two parts: 450,00 and 550,00.

Erfassen Sie den ersten Teil-Betrag im Feld **Verteilung Betrag** inkl. gewünschter Kontierung im Inforegister **DANN** der Hauptkarte.

Anschließend klicken Sie im Menüband unter **Aktionen** auf **Erweiterte Bankregel anlegen**. Es öffnet sich eine zusätzliche Karte. Im Inforegister **Erweiterter DANN-Teil** lassen sich ausschließlich die Felder editieren, die bereits im ersten DANN-Teil ausgefüllt wurden, da eine Splittbuchung nicht völlig unterschiedlichen Buchungsbereichen entsprechen kann.

Das Feld **Verteilung Betrag gesamt** bildet eine Kontrollsumme der Teil-Beträge und muss am Ende der Erfassung den gleichen Wert aufweisen wie das Feld **Betrag** im WENN-Teil.

Bei Anwendung der Kontierungsregel erstellt die Funktion je DANN-Teil eine Buchblattzeile. Im Feld **RE Kontierungsbeschreibung** ist zur Information der Bezug zur angewendeten Kontierungsregel vermerkt. Da es sich bei diesem Beispiel um eine Kontobelastung handelte (negatives Vorzeichen beim Betrag) und die Kontierung auf einen Debitor angewandt wurde, hat das System als Belegart den Wert **Erstattung** in die Buchblattzeile eingestellt.

Bearbeiten - Bank Buch.-Blatt - GELDTTRANSF - Geldtransfer Bank an Bank														
Buch.-Blattname: GELDTTRANSF														
RE Kontierungsbeschreibung	Eige...	Objektnr.	Vertragsnr.	Einh...	Ein...	Buchungs...	Beleg...	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Gegenko...	Gege...	Beschreibung	Betrag RE Zahlungsformcode
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 240000)(Betrag)	Mieter	OBJ00081	OBJ00081-03-00	03	00	05.10.2015	Erstatt...	IMP09923	Debitor	00375	Bankkonto	CAMT...	Buchungstext Teil 1	450,00 G116-SOLL
#BANKREGEL (Lfd.Nr. 240000)(Betrag)	Mieter	OBJ00081	OBJ00081-03-00	04	00	05.10.2015	Erstatt...	IMP09924	Debitor	00375	Bankkonto	CAMT...	Buchungstext Teil 2	550,00 G116-SOLL

Gängige Geschäftsvorfälle mit Kontierungsregeln

Folgende Beispiele erläutern, wie gängige Geschäftsvorfälle bei Kontoumsätzen sich per Kontierungsregel abbilden lassen. Zur besseren Übersicht wurden je Fall nur die Felder der Karten eingblendet die für die Erfassung relevant sind.

Geschäftsvorfall: Haben-Umsatz, Selbstzahler für mehrere Einheitenverträge

Bei einer Kontierungsregel für einen Selbstzahler der für seinen Vertrag in Summer überweist, genügt im DANN-Teil die Kontierung auf die Vertragsnummer.

Geschäftsvorfall: Soll-Umsatz, Lastschriftmandat eines Dritten

Finden Kontobelastungen aufgrund von erteilten Lastschriftmandaten statt, sollte im WENN-Teil die Mandatsreferenznummer eingetragen werden, welche vom Gläubiger mitgeteilt wurde.

Die Kontierung im DANN-Teil kann unterschiedlich sein. Sollen keine Kreditorenposten ausgeglichen werden, kann die Kontierung auf das passende Objektbuchungskonto eingestellt werden.

Im folgenden Beispiel wurden die Verbindlichkeiten über ein **Wiederkehrendes Buch.-Blatt** unter Angabe einer externen Belegnummer auf den Kreditur gebucht. Daher wird in diesem Beispiel im DANN-Teil der Kreditur angegeben und darüber hinaus die Externe Belegnummer, um nur Posten mit dieser Nummer automatisch ausgleichen zu können.

Geschäftsvorfall: Soll-Umsatz, Kontobelastung durch die Bank (Gebühren, Zinsen, etc.)

Für von der Bank veranlasste Transaktionen wie beispielsweise Kontoführungsgebühren, können ebenfalls per Kontierungsregel gebucht werden. Da in solchen Fällen keine Auftraggeber IBAN übermittelt wird, bleibt das Feld leer. Stattdessen wird im WENNT-Teil der GVC angegeben.

Zahlungsschlüssel als Zahlungsreferenz

Zahlungsreferenznummern haben eine feste Länge von 12 Zeichen und werden von der Anwendung in der Tabelle **Zahlungsschlüssel** gespeichert.

Um mit Zahlungsreferenzen zu arbeiten bedarf es keiner Generierung von Nummernfolgen durch den Anwender und es sind auch keine Werte an Bankkonten zu führen oder manuell zu erfassen.

Ist in der **Zahlungsverkehr Einrichtung** der Haken im Feld **Zahlungsschlüssel Verträge automatisch** gesetzt, so arbeitet das System ab diesem Zeitpunkt mit Zahlungsreferenzen.

HINWEIS

Eine Aktivierung der Zahlungsreferenznummern eines aktiven Mandanten ist möglich. Für bereits bestehende Verträge benötigen Sie allerdings eine Initialisierungsfunktion, um fehlende Zahlungsreferenznummern zu erstellen. Ihr RELion-Berater wird Sie bei der Umstellung unterstützen.

Jedes Mal wenn ein neuer Vertragskopf und ein neuer Einheitenvertrag erzeugt wird, vergibt die Anwendung automatisch eine eindeutige Nummernfolge für den Vertragsdatensatz.

Im folgenden Beispiel wurde ein Vertrag mit drei Einheitenverträgen erstellt. Das System erzeugt automatisch vier Zahlungsreferenznummern für Vertragskopf und drei Vertragszeilen. Zahlungsreferenznummern für den Gesamtvertrag beginnen mit einem „V“, Zahlungsreferenznummern für einzelne Vertragszeilen beginnen mit einen „E“ für Einheitenvertrag. In das Feld Beschreibung überträgt das System den Namen des Debitors.

Beispielabbildung von RELion erzeugte Zahlungsreferenznummern eines Vertrages mit drei Vertragszeilen:

Bankkonto	Importtyp	Zahlungsschlüssel	Zahlungsschlüssel Referenz	Beschreibung	Tabellen...	Vertragskl...	Vertragsnr.	Eigen...	Obje...	N.	Einheitenhistorie
		V00111000001		Petra Schulze	5052336	Mietvertrag	OBJ00059-01-04	Mieter	OBJ00059		
		E00000000939		Petra Schulze	5052251	Mietvertrag	OBJ00059-01-04	Mieter	OBJ00059	03	05
		E00000000938		Petra Schulze	5052251	Mietvertrag	OBJ00059-01-04	Mieter	OBJ00059	02	04
		E00000000937		Petra Schulze	5052251	Mietvertrag	OBJ00059-01-04	Mieter	OBJ00059	01	04

Die Liste **Zahlungsschlüssel** lässt sich über **Abteilungen/RELion/Zahlungsverkehr/Bankmanagement** öffnen.

Wird dem Debitor die Gesamtsumme der monatlichen Forderungen mitgeteilt, so genügt es die Zahlungsreferenznummer für den Gesamtvertrag mitzuteilen. Hat der Überweisende die Nummernfolge als Zahlungsreferenz angegeben oder in den Verwendungszweck eingetragen, so erkennt die Funktion den Zahlungsschlüssel und kontiert auf den entsprechenden Vertrag.

Nr.	Nachtrag...	Vertragskl...	Vertragsb...	Vertrags...	Debitor/K...	Debitor/Kred...	Zahlungsschlüssel
OB100077...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00383	Waldemar Wa...	V00383000001
OB100077...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00381	Birgitt Flüge	V00381000001
OB100084...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00380	David Ali	V00380000002
OB100084...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00380	David Ali	V00380000001
OB100085...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00379	Eva Maria So...	V00379000001
OB100085...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00378	Anni Guldenm...	V00378000001
OB100085...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00377	Leo Sopart	V00377000001
OB100085...	000	Mietvertr...	01.10.2015		00376	Maroun El Tan...	V00376000001
OB100082...	000	Mietvertr...	01.01.2016	31.12.2017	00371	Bettina Bause	V00371000001
OB100084...	000	Mietvertr...	01.01.2015		00370	Daniel Schube...	V00370000001
OB100085...	000	Mietvertr...	01.01.2016		00363	Peter Ammer	V00363000001

Die Information, ob ein Vertrag über einen Zahlungsschlüssel verfügt erhalten Sie, indem Sie in der **Vertragsübersicht** das FlowField **Zahlungsschlüssel** einblenden oder auf die Infobox **Vertragsinformation** achten, welche auch auf der Kartenansicht einblendbar ist.

Vertragsnr.	Eigentüm...	Objektnr.	Nr.	Historie	Debitoren...	Debitorenname	Vertragsb...	Vertrags...	Leer...	Nutzungs...	Zahlungsschlüssel
OB100058...	Mieter	OB100058	03	02	00197	Roman Buchenfelder	01.01.2016			1-WHG	E00000000952
OB100077...	Mieter	OB100077	16	01	00280	Annemarie Leinfelder	01.02.2016			1-WHG	E00000000951
OB100077...	Mieter	OB100077	15	02	00280	Annemarie Leinfelder	01.02.2016			1-WHG	E00000000950
OB100077...	Mieter	OB100077	15	01	00285	Denise Müller	01.01.2016	31.01.2016		1-WHG	E00000000949
OB100077...	Mieter	OB100077	14	00	00383	Waldemar Walter	01.10.2015			1-WHG	E00000000946
OB100077...	Mieter	OB100077	13	00	00383	Waldemar Walter	01.10.2015			1-WHG	E00000000945
OB100059...	Mieter	OB100059	03	05	00111	Petra Schulze	01.05.2016			WHG	E00000000939
OB100059...	Mieter	OB100059	02	04	00111	Petra Schulze	01.05.2016			WHG	E00000000938
OB100059...	Mieter	OB100059	01	04	00111	Petra Schulze	01.05.2016			WHG	E00000000937
OB100059...	Mieter	OB100059	03	04	00225	Steffanie Bär	01.04.2016	30.04.2016		WHG	E00000000936
OB100059...	Mieter	OB100059	02	03	00225	Steffanie Bär	01.04.2016	30.04.2016		WHG	E00000000935
OB100059...	Mieter	OB100059	01	03	00225	Steffanie Bär	01.04.2016	30.04.2016		WHG	E00000000934

Zahlungsschlüssel der Einheitenverträge lassen sich in der **Einheitenvertragsübersicht** einblenden oder über die Infobox **Sollstellung**, welche auch in der Kartenansicht verfügbar ist, erkennen.

Die Mitteilung einer Zahlungsreferenznummer kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen. Eine Möglichkeit wäre das Modul Word-Integration von RELion zu verwenden. Es lässt sich aber auch jeder gewünschte Ausgangsbeleg von RELion erweitern, um die Zahlungsreferenznummer anzudrucken. Österreichische Kunden arbeiten mit Zahlschein-Belegen von RELion und geben dort den Zahlungsschlüssel an.

Virtuelle Konten für BK01- und BB01- Verfahren

Das BK01-Verfahren der Aareal Bank und das BB01-Verfahren der Berliner Bank beschäftigt sich mit der gleichen Aufgabenstellung:

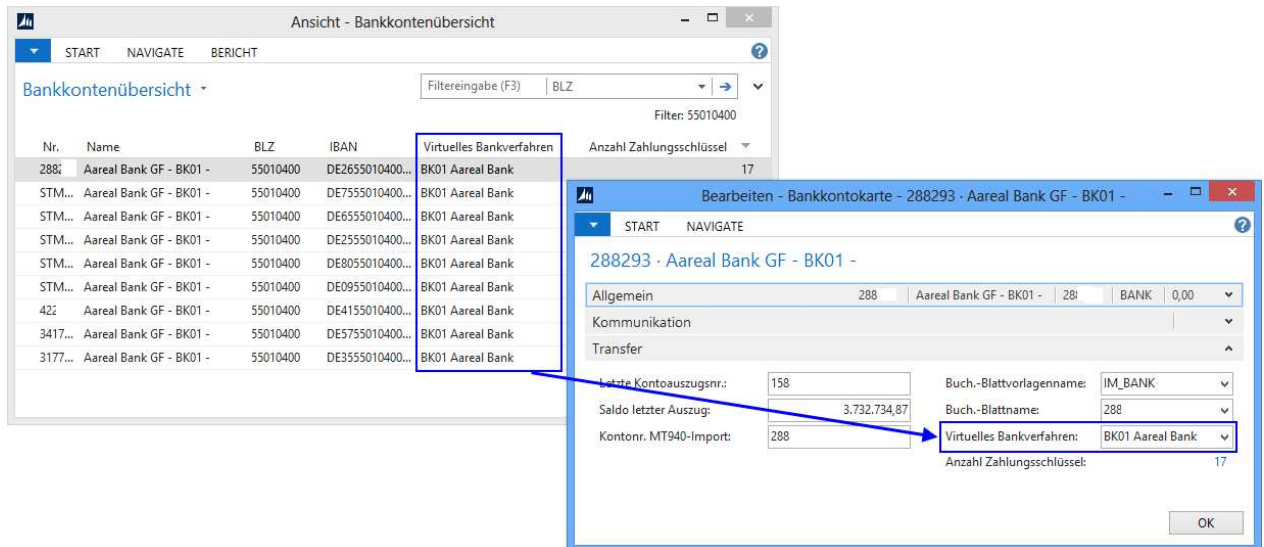
Verwaltung Virtueller Konten unterhalb des realen Bankkontos zur Anwendung automatischer Kontierungsroutinen der Kontoumsätze in einem ERP-System.

Da es sich um zwei verschiedene Kreditinstitute handelt, die dieses Möglichkeit anbieten, ist auch die Logik wie die virtuellen Konten zu generieren sind unterschiedlich.

Sobald die Nummern jedoch in der Zahlungsschlüsseltabelle vorhanden sind, ist die Systematik zur Kontierung in RELion bei beiden Verfahren identisch.

Einrichtung bei BK01-Verfahren

Jedes Bankkonto der Aareal Bank ist in der **Bankkontokarte**, Inforegister **Transfer** im Feld **Virtuelles Bankverfahren** auf **BK01 Aareal Bank** einzustellen.

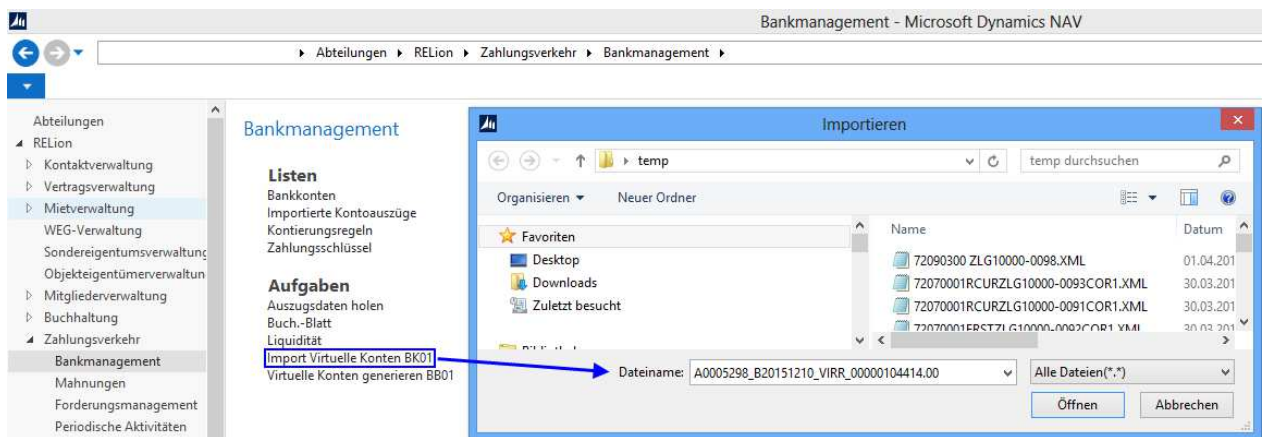


Die Bankkonten müssen darüber hinaus in den entsprechenden Objektkarten in die **RE Objektbanken** eingetragen werden.

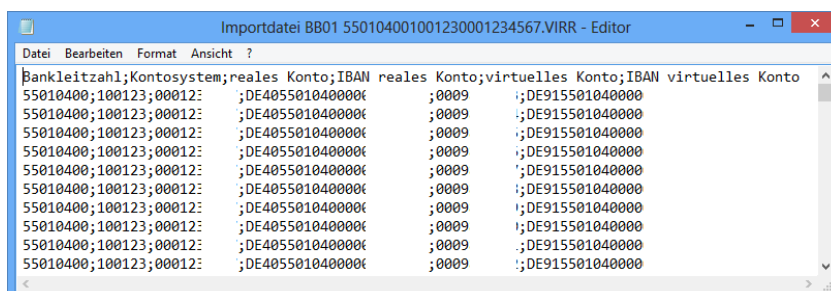
Die Aarealbank übermittelt die virtuellen Konten für das BK01-Verfahren als VIRR-Datei. Für den Import der Datei gibt es in RELion einen XML-Port.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Bankenmanagement**
2. Öffnen Sie **Import Virtuelle Konten BK01**

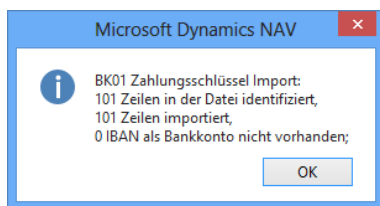
Es öffnet sich direkt der Explorer über den Sie die zu importierende Datei auswählen und den Import mit Öffnen starten.



Die Funktion prüft, ob in dem Mandanten die IBAN des realen Kontos vorhanden ist. Die zugehörigen virtuellen Konten werden importiert.



Nach der Verarbeitung erhält der Anwender eine Hinweismeldung mit einer kurzen Zusammenfassung.



Sollte in der Datei eine reale IBAN enthalten sein die im Mandanten, wo der Import gestartet wurde, nicht als Bankkontokarte vorhanden ist, so weist die Hinweismeldung entsprechend darauf hin.

Die soeben importierten Zahlungsschlüssel können zur Überprüfung eingesehen werden.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RElion / Zahlungsverkehr / Bankenmanagement**
2. Öffnen Sie die Seite **Zahlungsschlüssel**

Importierte BK01-Zahlungsschlüssel werden dem Bankkontocode der **Bankkontokarte** des realen Kontos angelegt. Im Feld **Zahlungsschlüssel** ist die virtuelle IBAN enthalten, die dem Kunde für seine Zahlungen mitzuteilen ist. Im Feld **Zahlungsschlüssel Referenz** ist die Kontonummer enthalten, welche die Aareal Bank im elektronischen Kontoauszug übermittelt, wenn der Kunde eine Zahlung getätigt hat.

Ansicht - Zahlungsschlüssel

START AKTIONEN

Verwalten Vorgang Ansicht Dateianhang anzeigen Seite

Zahlungsschlüssel

Ergebnisse anzeigen: Wenn Importtyp ist BK01

Filter hinzufügen

Bankkonto	Importtyp	Zahlungsschlüssel	Zahlungsschlüssel Referenz	Beschreibung	Tabel...	Eigen...	Obje...	Nr.	Einhe...
288293	BK01	DE205501040001954E	019548	Aareal	5052251	Mieter	OBJ00079	03	00
288293	BK01	DE135501040001956E	019562	Aareal	5052251	Mieter	OBJ00079	02	00
288293	BK01	DE045501040001953E	019536	Aareal	5052251	Mieter	OBJ00079	01	00
VIRR	BK01	DE985501040006051Z	060512	Aareal Bank GF - BK01 -	0				
VIRR	BK01	DE975501040006051Z	060512	Aareal Bank GF - BK01 -	0				
VIRR	BK01	DE965501040006051Z	060512	Aareal Bank GF - BK01 -	0				
VIRR	BK01	DE955501040006051Z	060512	Aareal Bank GF - BK01 -	0				
VIRR	BK01	DE955501040006051Z	060512	Aareal Bank GF - BK01 -	0				

Schließen

Zahlungsschlüssel die bereits einem Einheitenvertrag, Vertragskopf oder Objektbuchungskonto zugewiesen wurden, enthalten über die Felder **Tabellen ID**, **Eigentümer/Mieter**, **Objektnr.**, **Nr.**, **Einheitenhistorie**, **Vertragsklasse** und **Vertragsnummer** den jeweiligen Bezug zum Datensatz für die Buchhaltung.

Falsch angelegte Zahlungsschlüssel lassen sich löschen.

Einrichtung bei BB01-Verfahren

Jedes Bankkonto der Berliner Bank ist in der **Bankkontokarte**, Inforegister **Transfer** im Feld **Virtuelles Bankverfahren** auf **BB01 Berliner Bank** einzustellen.

The screenshot shows two windows from the RE software. The left window, 'Ansicht - Bankkontenübersicht', displays a table of bank accounts. The right window, 'Bearbeiten - Bankkontokarte - 5487744 · Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank PGK', shows the details for a specific account. In the 'Transfer' tab of the 'Bankkontokarte' window, the 'Virtuelles Bankverfahren' field is highlighted with a blue box and set to 'BB01 Berliner Bank'. A blue arrow points from the 'Virtuelles Bankverfahren' field in the 'Bankkontenübersicht' table to the 'Virtuelles Bankverfahren' field in the 'Bankkontokarte' window.

Die Bankkonten müssen darüber hinaus in den entsprechenden Objektkarten in die **RE Objektbanken** eingetragen werden.

Beim BB01-Verfahren benötigt das System Buchwerksnummer. Diese ist auf den entsprechenden Objektkarten im Inforegister **Buchung** im Feld **Buchwerk (BB01)** zu hinterlegen.

The screenshot shows the 'Bearbeiten - RE Objekt - Mieter OBJ00075 MV Salsa-Allee 30 86156 Augsburg' window. The 'Buchung' tab is active, and the 'Buchwerk (BB01)' field is highlighted with a blue box and set to 'BB01'.

ACHTUNG

- Eine Überprüfung, ob eine Buchwerksnummer eingetragen und ob die eingetragene Buchwerksnummer auch in generierten Zahlungsschlüsselnummern vorhanden ist, erfolgt nicht.
- Das System filtert bei der Zuweisung von Zahlungsschlüsseln auf die Buchwerksnummer des Objektes.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Bankenmanagement**
2. Öffnen Sie **Virtuelle Konten generieren BB01**

Füllen Sie im Inforegister **Optionen** alle Felder aus. Die Werte erhalten Sie von der Berliner Bank.

Der Report erzeugt anhand der Werte virtuelle Konten für das BB01-Verfahren und trägt diese in die Tabelle **Zahlungsschlüssel** ein.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Zahlungsverkehr / Bankenmanagement**
2. Öffnen Sie die Seite **Zahlungsschlüssel**

Generierte BB01-Zahlungsschlüssel werden in der Tabelle keinem realen Konto über das Feld **Bankkonto** zugewiesen. Im Feld **Zahlungsschlüssel** ist die virtuelle IBAN enthalten, die dem Kunde für seine Zahlungen mitzuteilen ist. Im Feld **Zahlungsschlüssel Referenz** ist die Kontonummer enthalten, welche die Berliner Bank im elektronischen Kontoauszug übermittelt, wenn der Kunde eine Zahlung getätigt hat.

Bankkonto	Impo...	Zahlungsschlüssel	Zahlungsschlüssel Referenz	Beschreibung	Tabellen ID	Objektnr.	Nr.	Einheiten...
BB01		DE25100708485899000045	5899000045		0			
BB01		DE29100708485899000070	5899000070		0			
BB01		DE37100708485899000023	5899000023		0			
BB01		DE48100708485899000116	5899000116		0			
BB01		DE54100708485899000008	5899000008		0			
BB01		DE57100708485899000051	5899000051		0			
BB01		DE82100708485899000086	5899000086		0			
BB01		DE90100708485899000039	5899000039		0			
BB01		DE94100708485899000064	5899000064		0			
BB01		DE97100708485899000107	5899000107		0			

Zahlungsschlüssel die bereits einem Einheitenvertrag, Vertragskopf oder Objektbuchungskonto zugewiesen wurden, enthalten über die Felder **Tabellen ID**, **Eigentümer/Mieter**, **Objektnr.**, **Nr.**, **Einheitenhistorie**, **Vertragsklasse** und **Vertragsnummer** den jeweiligen Bezug zum Datensatz für die Buchhaltung.

Falsch angelegte Zahlungsschlüssel lassen sich löschen.

Manuelles zuweisen von Zahlungsschlüsseln an einen Vertrag (nur BK01/BB01)

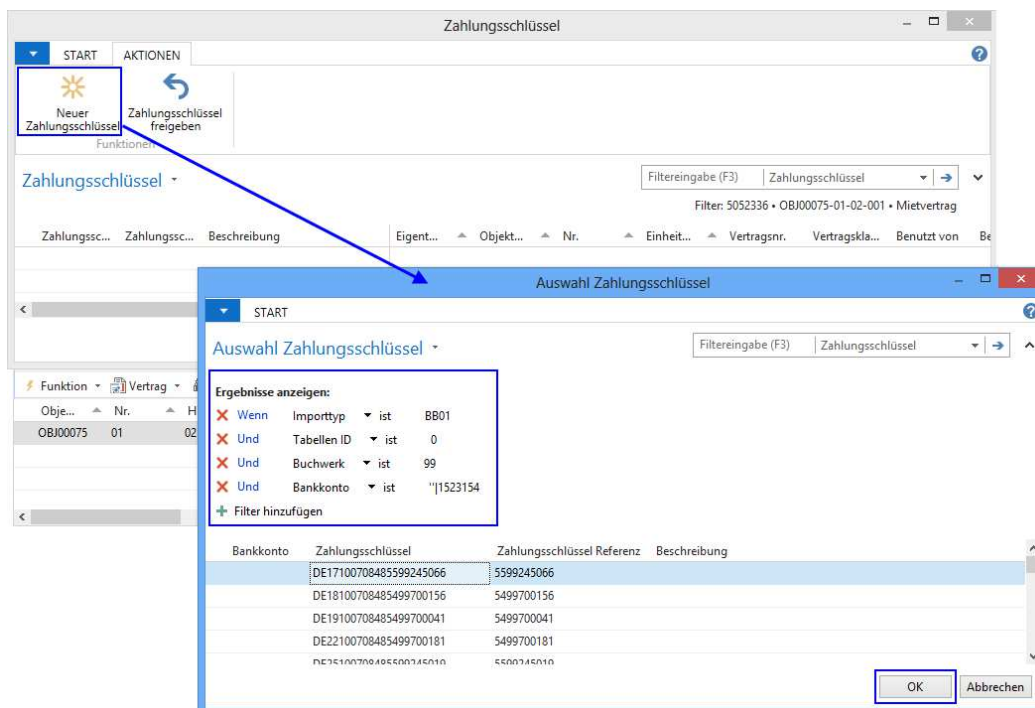
ACHTUNG

Um Zahlungsschlüssel manuell zuweisen zu können, darf in der **RE Zahlungsverkehr Einrichtung** keine automatische Zuweisung von Zahlungsschlüsseln aktiviert sein. Außerdem muss auf der jeweiligen **Bankkontokarte** der Standard-Objektbank im Feld **Virtuelle Bankverfahren** der entsprechende Wert (BK01 oder BB01) ausgewählt sein.

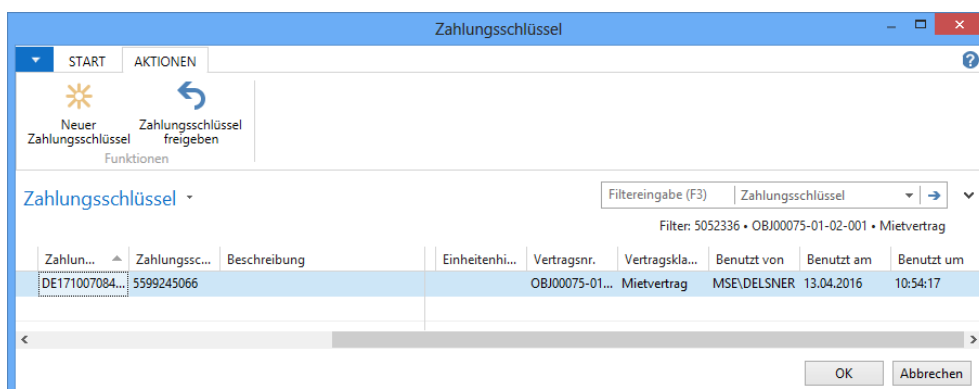
Sie können einen Zahlungsschlüssel entweder dem Vertragskopf oder dem jeweiligen Einheitenvertrag zuordnen. Wird ein Zahlungsschlüssel einem Vertragskopf mit mehreren Vertragszeilen zugewiesen, so kann der Debitor seine Zahlung in Summe für alle Einheitenverträge vornehmen. Bei der automatischen Kontierung erfolgt dann ein Ausgleich nach Vertragsnummer mit entsprechender Splitting auf die jeweiligen Einheitenverträge.

Auf der Vertragkarte und auf der Einheitenvertragskarte finden Sie jeweils in der Infobox **Vertragsinformation** und **Sollstellung** das Feld **Zahlungsschlüssel**. Klicken Sie auf den Link des Feldes, um die Zahlungsschlüsselübersicht für den jeweiligen Vertragsdatensatz zu öffnen.

Klicken Sie auf den Menübefehl Neuer Zahlungsschlüssel.



Es öffnet sich die **Auswahl Zahlungsschlüssel**, welche Ihnen je nach Zahlungsschlüsselverfahren der Objektbank und der Buchwerksnummer aus der Objektkarte bei BB01-Verfahren die noch nicht vergebenen Zahlungsschlüssel anzeigt. Sie müssen nun lediglich den gewünschten Zahlungsschlüssel markieren und mit OK die Zuordnung bestätigen.



Durch die Zuweisung werden die weiteren Felder des Zahlungsschlüsseldatensatzes gefüllt, um den Bezug zum Vertragsdatensatz herzustellen.

Sie können einem Vertrag beliebig viele Zahlungsschlüssel zuordnen. Das Feld **Beschreibung** ist editierbar, um bei Bedarf einem internen Vermerk zu hinterlegen.

Die Zuordnung eines Zahlungsschlüssels lässt sich rückgängig machen indem Sie in der Übersicht **Zahlungsschlüssel** die Funktion Zahlungsschlüssel freigeben betätigen. Diese Funktion leert die Felder des Zahlungsschlüsseldatensatzes die eine Verbindung zum Vertragsdatensatz enthalten hatten.

In der **Vertragsübersicht** und in der **Einheitenvertragsübersicht** wird der zugewiesene erste Zahlungsschlüssel im gleichnamigen Feld angezeigt.

Ansicht - Vertragsübersicht

Nr.	Nachtrag...	Vertragskl...	Vertragsb...	Vertrags...	Mietsiche...	Debitor/K...	Debitor/Kreditorenname	Vermieter...	Vermieter Name	Bearbeiter	Zahlungsschlüssel
OBJ00001...	000	Mietvertr...	01.01.2008			00063	Julia Dudda	K0000001	Edeltraud Bichler	DE	V00063000001
OBJ00075...	000	Mietvertr...	01.08.2015			00213	Petra Petermann	K0000009	Mario Emer	DE	DE17100708485599245066
OBJ00078...	000	Mietvertrag	01.07.2015	31.12.2015		00351	Damian Bauer	K0000009	Mario Emer	DE	S052439

Schließen

Bearbeiten - Einheitenvertragsübersicht - Mieter OBJ00075 Petra Petermann

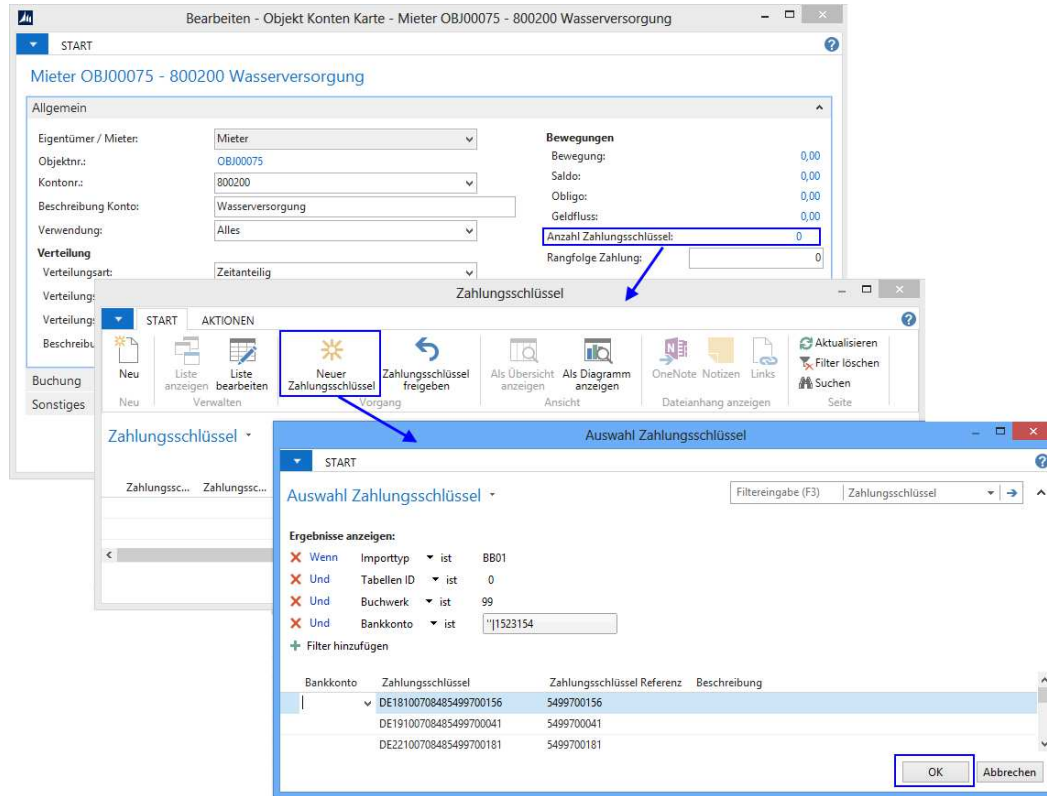
Vertragsnr.	Eigentümer...	Objektnr.	Nr.	Historie	Debitoren...	Debitorenname	Vertragsbe...	Vertragsende	Nutzungs...	Datum let...	Zahlungsschlüssel
OBJ00075...	Mieter	OBJ00075	01	02	00213	Petra Petermann	01.08.2015		1-WHG	01.12.2015	DE05100708485599245088
OBJ00075-05...	Mieter	OBJ00075	07	00	00330	Herbert Müller	01.01.2015	31.03.2015	1-WHG	01.02.2015	
OBJ00075...	Mieter	OBJ00075	06	01	00328	Jennifer Garner	01.02.2015		1-WHG	01.04.2015	

OK

Manuelles zuweisen von Zahlungsschlüsseln an ein Objektbuchungskonto (nur BK01/BB01)

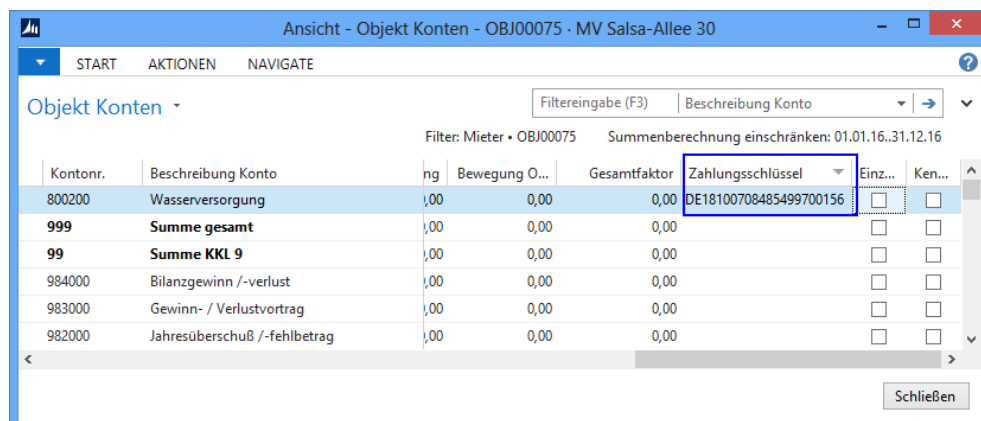
Zahlungsschlüssel am Objektbuchungskonto führen bei der automatischen Kontierung zu keinem Postenausgleich von Debitoren- oder Kreditorenposten. Es erfolgt vielmehr bei Buchung direkt auf das entsprechende Kosten-Konto.

Öffnen Sie den Kontenplan des entsprechenden Objektes. Klicken Sie auf den Link im Feld **Anzahl Zahlungsschlüssel**.



Ausgehend von der Seite **Zahlungsschlüssel** erfolgen die weiteren Schritte analog der Zuweisung an einen Vertrag.

Im Objektkontenplan wird in der Spalte **Zahlungsschlüssel** der erste zugewiesene Zahlungsschlüssel angezeigt.



Möglichkeiten der Zahlungsschlüsselmitteilung

Damit RELion aufgrund von Zahlungsreferenzen automatisch kontieren kann, ist neben der Einrichtung im System auch die entsprechende Zahlungsschlüssel-Information im Verwendungszweck der Transaktion notwendig.

Um den Selbstzahler zu informieren, welchen Zahlungsreferenz er im Verwendungszweck seiner Transaktion eingeben muss, erhält dieser eine entsprechende Mitteilung.

Nachfolgend werden Ihnen zwei Möglichkeiten der Zahlungsschlüsselmitteilung erläutert.

Zahlungsschlüsselmitteilung per Word-Integration

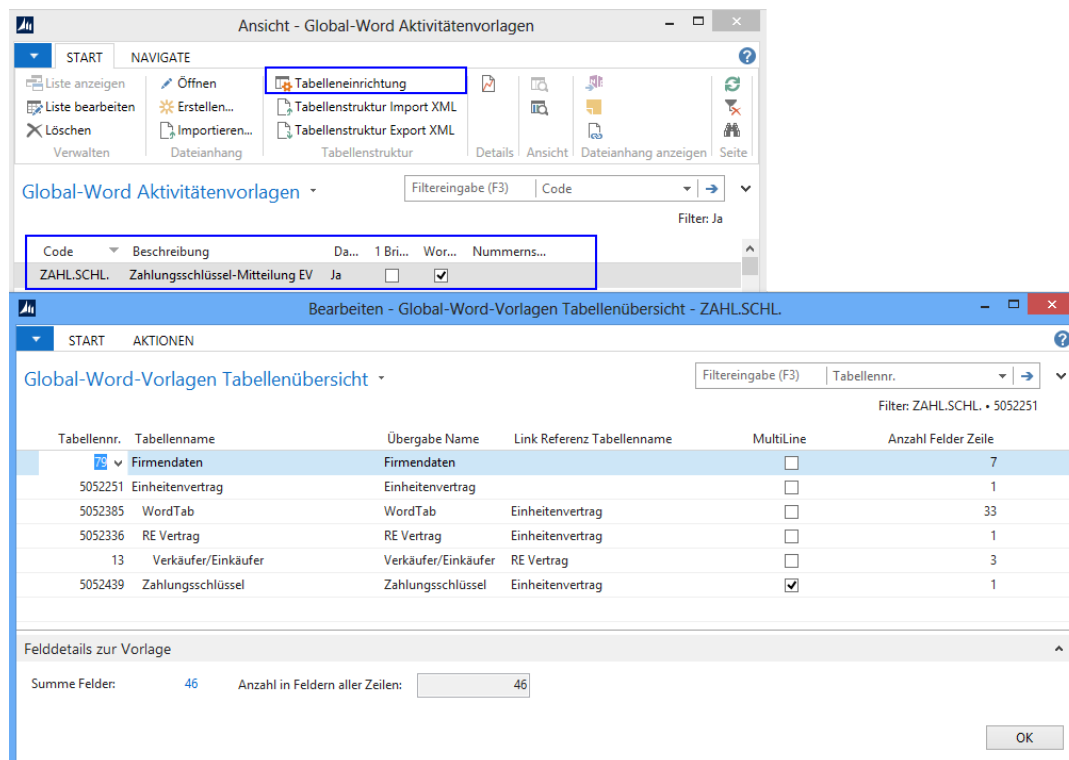
Für das Modul Word-Integration gibt es eine eigene Ablaufbeschreibung. In diesem Kapitel wird Ihnen nur ein Beispiel erläutert wie man eine Zahlungsschlüsselmitteilung per Word-Integration erstellen kann.

1. Wählen Sie im Navigationsbereich **Abteilungen** die Navigationsoption **RELion / Kontaktverwaltung / Wordintegration**

2. Öffnen Sie **Serienbriefvorlage erstellen**

Erzeugen Sie mit Hilfe des Assistenten eine Vorlage für Zahlungsschlüsselmitteilungen.

Nehmen Sie anschließend die Tabelleneinrichtung für die eben erzeugte Word Aktivitätenvorlage vor.



Hierbei ist es unbedingt erforderlich dass Sie die Tabelle **5052439 Zahlungsschlüssel** mit der Tabelle **5052251 Einheitenvertrag** logisch verknüpfen. Es kann aber auch eine logische Verbindung zu Tabelle **RE Contract** hergestellt werden, um auch oder ausschließlich die Zahlungsreferenznummer des Gesamtvertrages mitzuteilen.

The screenshot displays the RElion software interface. The main window is titled 'Bearbeiten - Global-Word-Vorlagen Tabellenübersicht - ZAHL.SCHL.'. It features a 'START' tab with a 'Feld und Filter Einrichtung' button. Below this is a table listing various tables and their details.

Tabellennr.	Tabellenname
79	Firmendaten
5052251	Einheitenvertrag
5052385	WordTab
5052336	RE Vertrag
13	Verkäufer/Einkäufer
5052439	Zahlungsschlüssel

Below the table, the 'Felddetails zur Vorlage' section shows 'Summe Felder: 46' and 'Anzahl'. A modal window titled 'ZAHLSCHL. 5052439 Zahlungsschlüssel' is open, showing the 'Allgemein' tab with fields for 'Vorlagencode: ZAHL.SCHL.', 'Tabellenname: Zahlungs...', and 'Tabellennr.: 5052439'. The 'Filter' section contains a table with 4 filters:

FeldNr.	Feldname	Filter Art	Filterfeldnr.	Filterfeldname
5	Eigentümer / Mieter	Feld	1	Eigentümer / Mieter
6	Objektnr.	Feld	2	Objektnr.
7	Nr.	Feld	3	Nr.
8	Einheitenhistorie	Feld	4	Historie

The 'Felder' section shows a table with 2 fields:

Feldnr.	Feldname
2	Zahlungsschlüssel

Alle weiteren Verknüpfungen liegen in Ihrem eigenen Ermessen. Die oben dargestellte Tabelleneinrichtung ist nur ein Beispiel.

Im nächsten Schritt erstellen Sie die Word-Vorlage und fügen die benötigten Seriendruckfelder ein.

«Firmendaten_Name»
«Firmendaten_Adresse»
«Firmendaten_PLZCode» «Firmendaten_Ort»

Telefon: «Firmendaten_Telefonnr»
Fax: «Firmendaten_Faxnr»

«WordTab_Kontakt_Vorname» «WordTab_Kontakt_Nachname»
«WordTab_Kontakt_Straße»

«WordTab_Kontakt_PLZ» «WordTab_Kontakt_Ort»

Wohnanlage: «WordTab_Objekt_Nr»/«WordTab_Objekt_Beschreibung»

«WordTab_Vertrag_Vetragsklasse»: «WordTab_Einheit_Vetragsnummer»
«WordTab_Einheit_Nachtragsnr»
Vertragsbeginn: «WordTab_Vertrag_Vetragsbeginn»

Einheit: «WordTab_Einheitnr__Historie»

Zahlungsschlüssel-Mitteilung

«WordTab_Kontakt_Anredezeile_1»
«WordTab_Kontakt_Anredezeile_2»

wir bitten Sie zukünftig bei Ihrer Mietüberweisung für oben genannte Einheit im Verwendungszweck folgenden Zahlungsschlüssel anzugeben:

«Zahlungsschlüssel_Zahlungsschlüssel»

Die Kontoverbindung für «WordTab_Objekt_Nr»/«WordTab_Objekt_Beschreibung» lautet wie folgt:

Kontoinhaber: «WordTab_Objekt_Kontoinhaber»
BLZ/Konto: «WordTab_Objekt_Bankleitzahl» / «WordTab_Objekt_Bankkontonr»
Institut: «WordTab_Objekt_Bankname»

Mit freundlichen Grüßen

«VerkäuferEinkäufer_Name»

Ihr Ansprechpartner: «VerkäuferEinkäufer_Name»
Telefon: «VerkäuferEinkäufer_Telefonnr»
E-Mail: «VerkäuferEinkäufer_EMail»

Wurde die Vorlage erstellt, kann der Serienbrief auf Basis der eingerichteten Haupttabelle gestartet werden. In diesem Beispiel ist es die **Einheitenvertragsübersicht**.

Bearbeiten - Word Serienbrief Assistent

AKTIONEN

Word Serienbrief Assistent

Aktivitätsvorlagencode: ZAHL.SCHL.

Beschreibung: Zahlungsschlüssel-Mitteilung EV

Datum: 11.05.2016

Eigenen Login verwenden: ☐

Nummernserie verwenden: ☐

Bearbeitercode: DE

Herkunft: Einheitenvertrag

Es wurde 1 Datensatz für die Serienbriefverarbeitung ausgewählt.

Fertigstellen Schließen

Der Assistent berücksichtigt die gefilterte Vorgabe. Sie müssen nun noch die Vorlage für die Zahlungsschlüsselmitteilung auswählen und auf Fertigstellen klicken.

Die Zahlungsschlüsselmitteilung würde nach oben vorgenommenen Einstellung im Druck wie folgt aussehen:

Titan Immobilien	Telefon: 0821/90210
Maxstraße 60	Fax: 0821/90211
86150 Augsburg	

I

Arndt Bichler
Musterstraße 50
86156 Augsburg

Wohnanlage: OBJ00085/DEMO Objekt Bankkontoabstimmung Auszug 88

Mietvertrag: OBJ00085-01-01
Vertragsbeginn: 01.01.16

Einheit: 03/01

Zahlungsschlüssel-Mitteilung

Sehr geehrter Herr Bichler,

wir bitten Sie zukünftig bei Ihrer Mietüberweisung für oben genannte Einheit im Verwendungszweck folgenden Zahlungsschlüssel anzugeben:

E00000000966

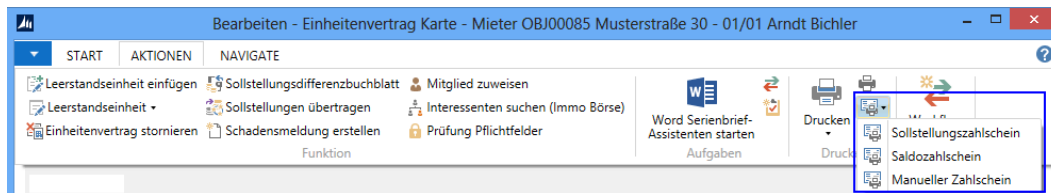
Die Kontoverbindung für OBJ00085/DEMO Objekt Bankkontoabstimmung Auszug 88 lautet wie folgt:

Kontoinhaber: Titan Immobilien
BLZ/Konto: 30050110 / 10142057
Institut: Stadtparkasse Düsseldorf

Mit freundlichen Grüßen

Zahlungsschlüsselmitteilung per Zahlschein (Österreich)

RElion verfügt über den Report 5052373 **AT SEPA Zahlschein DINA4**, welcher auf ein gängiges DINA4 Blankoformular der österreichischen Banken abgestimmt ist. Der Report lässt sich manuell über die **Einheitenvertrag Karte** im Menüband Aktionen/Drucken starten.



Darüber hinaus steht der Zahlscheindruck als Druckoption bei den Wirtschaftsplänen und Abrechnungen zur Verfügung.

Beispieldruck AT SEPA Zahlschein DINA4:

Titan Immobilien GmbH, AT20 4300 0000 0545 8785 VBWIATW1XXX	Kundennummer: MSE-001-01-00	Titan Immobilien GmbH, AT20 4300 0000 0545 8785 VBWIATW1XXX 000000018128	+
Max Mustermann Hauptstraße 30 1040 Wien	Mtl. Vorschreibung Bei Telebankingüberweisu ng bitte im Feld Kundenreferenz bitte folgende Nummer anführen: 000000018128	Kundennummer MSE-001-01-00 Mtl. Vorschreibung Bei Telebankingüberweisung bitte im Feld folgende Nummer anführen: 000000018128	+
		Max Mustermann	30+
			+
Titan Immobilien GmbH, AT20 4300 0000 0545 8785 VBWIATW1XXX	Kundennummer: MSE-001-01-00	Titan Immobilien GmbH, AT20 4300 0000 0545 8785 VBWIATW1XXX 000000018128	+
Max Mustermann Hauptstraße 30 1040 Wien	Mtl. Vorschreibung Bei Telebankingüberweisu ng bitte im Feld Kundenreferenz bitte folgende Nummer anführen: 000000018128	Kundennummer MSE-001-01-00 Mtl. Vorschreibung Bei Telebankingüberweisung bitte im Feld folgende Nummer anführen: 000000018128	+
		Max Mustermann	30+
			+

ACHTUNG

Ist kein Zahlungsschlüssel auf dem Einheitenvertrag vorhanden, wird stattdessen die Vertragsnummer angedruckt.

Passendes Formular für Report AT SEPA Zahlschein DINA4:

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma			
IBANEmpfängerIn			
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank:		EUR	Betrag
			Cent
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift:		Verwendungszweck	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			

ZAHLUNGSANWEISUNG

AT

EmpfängerInName/Firma			
IBANEmpfängerIn			
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank:	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt.	EUR	Betrag
			Cent
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift:		Verwendungszweck	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma			

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigte

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma			
IBANEmpfängerIn			
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank:		EUR	Betrag
			Cent
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift:		Verwendungszweck	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			

ZAHLUNGSANWEISUNG

AT

EmpfängerInName/Firma			
IBANEmpfängerIn			
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank:	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt.	EUR	Betrag
			Cent
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift:		Verwendungszweck	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma			

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigte

Weitere Funktionen im Bank Buch.-Blatt

Auflösung Transitsaldo

Über die **Zahlungsverkehr Einrichtung** wird gesteuert ob der Sammelbetrag des Bankkontos bei einem Zahlungslauf auf ein Transitkonto gebucht werden soll.

Bearbeiten - Zahlungsverkehr Einrichtung

START NAVIGATE RELion_Dagmar_Elsner - RELion_Dev...

Zahlungsverkehr Einrichtung

Debitor

Keine Prüfung Objektbankkonto: ☒

Lastschrift Verwendungszweck: VERTRAG %1-%4

Auszahlung Verwendungszweck: VERTRAG %1-%4

Verwendungszweck ohne Vertrag: OHNE VETRAG ...

Auszahlung Zahlungsformcode: UB

Mandatsgültigkeit: 36M

Lastschrift EndToEndId: VNR %2

Transitbuchung Lastschrift: ☒

Transitbuchung Auszahlung: ☒

Transitkonto Debitoren: 274100

Kreditor

Kreditor Verwendungszweck: ZAHLUNG VON...

Abwarten-Kennzeichen bei Teilza...: TZ

Transitbuchung Kreditoren: ☒

Transitkonto Kreditoren: 274700

OK

Ist dies der Fall, so erhält der Bankposten das Kennzeichen **RE Transitbuchung** = JA und wird somit im Bewegungssaldo des Bankkontos nicht hinzu gerechnet, sondern separat im Feld **RE Transitsaldo** ausgewiesen.

Bearbeiten - Bankkontokarte - 220609 - LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.

START NAVIGATE

220609 - LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.

Allgemein

Nr.: 220609
 BLZ: 72090300
 BIC: AUGSDE77XXX
 Name: LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.
 Bankkontonummer: 220609
 IBAN: DE64720903000000220609
 Kontoinhaber: Georg Hafner
 Bankkontobuchungsgruppe: BANK
 Länder-/Regionscode: DE
 Suchbegriff: LIGA-BANK AUGSBURG
 Saldo: 51.195,00

RE Transitsaldo: 475,00
 Bewegung: 51.195,00
 Obligo: 0,00
 Geldfluss: 0,00
 Zugeordnete Objekte: 6
 Kontierungsregeln: 0
 Geprüft: ☒
 Gesperrt: ☐
 Bei Import ignorieren: ☐
 SEV Sammelbankkonto: ☐
 Unser Kontaktcode: DE
 Korrigiert am: 28.04.2014

Weniger Felder anzeigen

Kommunikation 0821/25845 info@ligabank-augsburg.de

OK

Den zugehörigen Bank-Sachposten hat das System auf das in der Zahlungsverkehr Einrichtung angegebenen Transitzkonto gebucht.

Ansicht - Bankposten

START AKTIONEN NAVIGATE

Bankposten

Filtereingeabe (F3) Buchungsdatum

Ergebnisse anzeigen:
 Wenn Lfd. Nr. ist 16224,16225
 Filter hinzufügen

Buchung...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Offen	Lfd. ...	RE Transitzbuchung	Zahlungsvorgang Nr.	Stor...
03.01.2016	Zahlung	DSK0900528	220609	LIGA SPAR-U.KREDITG.AUG...	475,00	☒	16225	☒	ZLV10452	☐

Bearbeiten - Navigare - Ausgewählt: Sachposten

START AKTIONEN

Ausgewählt: Sachposten

Beleg: DSK0900528 Buchungsdatum: 03.01.16

Zugehörige Posten

Sachposten	Anzahl Post...
Sachposten	2
Debitorenposten	1
Detaillierte Debitorenposten	5
Bankposten	1
RE Zahlungsposten	1

Herkunft

Ansicht - Sachposten - 274100 System Bankkonto Ratenzahlung

START AKTIONEN NAVIGATE

Filtereingeabe (F3) Buchungsdatum

Filter: DSK0900528 • 03.01.16

Buchu...	Belegart	Beleg...	Zuständig...	Eigentümer...	Objektnr.	Einheiten...	Einheiten...	Objektko...	Sachkont...	Beschreibung	B...	Betrag
03.01.2016	Zahlung	DSK0900528	HAFNER	Mieter	OBJ00015	03	02	200000	200000	Einzug Januar	-475,00	
03.01.2016	Zahlung	DSK0900528	HAFNER	Mieter	OBJ00015			274100	274100	LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.	475,00	

Schließen

Sobald der Sammelbetrag im Kontoauszug der Bank erscheint, kann die Auflösung des Transitsaldos vorgenommen werden, um den Bewegungssaldo des Bankkontos zu aktualisieren.

Bearbeiten - Bank Buch.-Blatt - STANDARD - Standard Buch.-Blatt

START AKTIONEN NAVIGATE

Auszugsdaten holen
 Auflösung Transitsaldo
 Bankauszugszeile splitten
 Bankbeleg Import

Auflösung Transitsaldo (Strg+T)

Buch.-Blattname: STANDARD

Eige... Objektnr. Buchungs... Belegart Belegnr. Kontoart Kontonr. Objektkont... Gegenkont... Gegenkont... Beschreibung

Eige...	Objektnr.	Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Objektkont...	Gegenkont...	Gegenkont...	Beschreibung	B...	Betrag
		04.01.2016	Zahlung	Z_16_254	Sachkonto	274100	274100	Bankkonto	220609		-4	

Name

Buch.-Blattname: STANDARD

Eige...	Objektnr.	Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Objektkont...	Gegenkont...	Gegenkont...	Beschreibung	Betrag
Mieter	OBJ00015	04.01.2016	Zahlung	Z_16_254	Sachkonto	274100	274100	Bankkonto	220609	Auflösung Transi...	-475,00

Microsoft Dynamics NAV

Wollen Sie den erfassten Betrag von -475,00 für Bank 220609 in objektbezogene Transitzbuchungen auflösen?

Ja Nein

Hierfür wird der Kontoumsatz in das **Bank Buch.-Blatt** übertragen oder, sollte das Zusatzmodul **E-Banking** nicht lizenziert sein, manuell erfasst. Der Sammelbetrag ist mit *Transitkonto* > *Bankkonto* zu kontieren.

Anschließend starten Sie im Menüband die Aktion Auflösung Transitsaldo. Die Funktion ermittelt die zugehörigen Transitbuchungen, da meist von einem Sammelbetrag mehrere Objekte betroffen sind, und ergänzt die Buchung um die Objektinformationen und um eine Buchungsbeschreibung.

The screenshot shows two windows from the RElion software. The top window, titled 'Bearbeiten - Bankkontokarte - 220609 - LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.', displays account details. The bottom window, titled 'Ansicht - Bankposten - 220609 - LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.', shows a list of transactions.

Bankkontokarte Details:

- Nr.: 220609
- BLZ: 72090300
- BIC: AUGSDE77XXX
- Name: LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.
- Bankkontonummer: 220609
- IBAN: DE64720903000000220609
- Kontoinhaber: Georg Hafner
- Bankkontobuchungsgruppe: BANK
- Länder-/Regionscode: DE
- Suchbegriff: LIGA-BANK AUGSBURG
- Saldo: 51.670,00
- RE Transitsaldo: 0,00
- Bewegung: 51.670,00
- Obligo: 0,00
- Geldfluss: 0,00
- Zugeordnete Objekte: 6
- Kontierungsregeln: 0
- Gepflicht: ☒
- Gespart: ☐
- Bei Import ignorieren: ☐
- SEV Sammelbankkonto: ☐
- Unser Kontaktcode: DE
- Korrigiert am: 28.04.2014

Bankposten Table:

Buch...	Belegart	Belegnr.	Bankkont...	Beschreibung	Betrag	Offen	Lfd. Nr.	RE Transitbuchung	Zahlungsvorgang Nr.	Stor...
04.01.2016	Zahlung	Z_16_254	220609	Auflösung Transitsaldo	475,00	☒	16233	☐		☐
03.01.2016	Zahlung	DSK0900528	220609	LIGA SPAR-U.KREDITG.AUG...	475,00	☐	16225	☒	ZLV10452	☐

Durch die Auflösung des Transitsaldos wurde der Bewegungssaldo auf dem Bankkonto aktualisiert. Die ursprüngliche Transitbuchung schließt das System ab und durch die Buchung des Sammelbetrages erscheint der reale Zahlungsbetrag auf dem Bankposten.

The screenshot shows the 'Bearbeiten - Sachposten - 274100' window. It displays a table of transactions with filters for 'Filtereingabe (F3)' and 'Buchungsdatum'.

Sachposten Table:

Buch...	Belegart	Belegnr.	Zuständigk...	Eigentümer...	Objektnr.	Einheiten...	Einheiten...	Objektko...	Sach...	Beschreibung	B...	Betrag
04.01.2016	Zahlung	Z_16_254	HAFNER	Mieter	OBJ00015			274100	274100	Auflösung Transitsaldo		-475,00
03.01.2016	Zahlung	DSK0900528	HAFNER	Mieter	OBJ00015			274100	274100	LIGA SPAR-U.KREDITG.AUGSBG.		475,00

Der Transitsaldo des Sachkontos wurde durch die Buchung ebenfalls aufgelöst.

Bankauszugszeile splitten – manuelle Erfassung

Ein an das **Bank Buch.-Blatt** übertragener Kontoumsatz muss unter Umständen in der Finanzbuchhaltung in mehrere Teilbeträge aufgeteilt werden, da ggf. die Verwendung unterschiedliche Aufwandskonten oder Verträge betrifft.

Die Funktion Bankauszugszeile splitten im Menüband der Seite **Bank Buch.-Blatt** ist eine unterstützende Funktion, um aus einer Buchblattzeile mehrere mit entsprechender Kontierung zu erstellen.

Bankauszugszeile splitten (Strg + S)

Buch.-Blattname: GELDTRANSF

Eigentümer...	Objektnr.	Buchungsdat.	Belegart	Belegnr.	Einheitennr.	Einheitenhi.	Objektkont...	Kontoart	Kontonr.	Gegenkonto...	Gegenkontonr.	Betrag	Beschreibung
Mieter	OBJ00081	05.10.2015	Zahlung	IMP10063	03	00	Debitor	00375	Bankkonto	CAMT.053HOSPA		-500,00	Daniel Müller
Mieter	OBJ00081	05.10.2015	Zahlung	IMP10063	04	00	Debitor	00375	Bankkonto	CAMT.053HOSPA		-500,00	Daniel Müller

Betrag: -1.050,00
 Gesplitteter Betrag: -1.050,00
 Differenz: 0,00

OK Abbrechen

Bevor die Funktion aufgerufen wird, ist zunächst die Buchblattzeile auf den ersten Teil zu kontieren. Der Betrag wird noch nicht verändert. Anschließend starten Sie die Aktion Bankauszugszeile splitten. Diese öffnet eine weitere Eingabeseite ähnlich der Buchblattzeilen und übernimmt die bereits im Buchblatt bestehende Zeile.

Erfassen Sie in den weiteren Zeilen die gewünschten Buchblattzeilen mit den jeweiligen Teilbeträgen. Eine Bestätigung mit **OK** ist nur möglich, wenn der Betrag vollständig aufgeteilt ist und im Kontroll-Feld **Differenz** die Seite keine Differenz anzeigt.

Bank Buch.-Blatt

Buch.-Blattname: GELDTRANSF

RE Kontierungsbeschreibung	Eig...	Objektnr.	Vertragsnr.	Einh...	Ein...	Buchungsdat.	Beleg...	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Gegenkonto...	Gegenkontonr.	Beschreibung	Beschreibung 2
#MANUELL	Mieter	OBJ00081	OBJ00081-03-00	03	00	05.10.2015	Zahlung	IMP10063	Debitor	00375	Bankkonto	CAMT...	Daniel Müller	MONATSMIETE VERTRAG:
#MANUELL	Mieter	OBJ00081	OBJ00081-03-00	04	00	05.10.2015	Zahlung	IMP10063	Debitor	00375	Bankko...	CAMT...	Daniel Müller	MONATSMIETE VERTRAG:

Name: Daniel Müller
 Beschreibung 2: MONATSMIETE VERTRAGSNR5013 / 5016 B...
 Lastschriftmandat: Nein
 Vertragsende:
 Konto Name:
 Miete: 600
 Nebenkost.: 80
 Sonstige: 0
 Gesamt: 680
 MwSt: 0
 Saldo: 0

OK

Nach Bestätigung der Eingaben, überträgt die Funktion die erfassten Zeilen in das Buchblatt und vererbt auch weitere Werte der ersten Buchblattzeile wie beispielsweise **Zahlungsformcode** oder **Beschreibung 2**.

Rücklastschrift erstellen – manuelle Erfassung

Die manuelle Kontierung einer Rücklastschrift ist lediglich erforderlich, wenn nicht mit dem Modul **E-Banking** gearbeitet wird. Lesen Sie im Folgekapitel zur automatischen Rücklastschriftkontierung.

Im Falle einer Rücklastschrift sind normalerweise mehrere Arbeitsschritte notwendig:

- Identifizierung des ursprünglichen Zahlungspostens, welcher zum Ausgleich des Rechnungspostens geführt hat
- Auflösung des Postenausgleichs, damit der Rechnungsposten wieder offen und fällig ist
- Ausgleich des Zahlungspostens mit dem Erstattungsbetrag der Rücklastschrift
- Buchen der Rücklastschriftgebühr

Die Aktion Rücklastschrift erstellen erledigt die genannten Arbeitsschritte automatisiert. Hierfür wird der Kontoumsatz mit dem Geschäftsvorfall Rücklastschrift in das **Bank Buch.-Blatt** übertragen oder, sollte das Zusatzmodul **E-Banking** nicht lizenziert sein, manuell erfasst.

Bearbeiten - Rücklastschrift

AKTIONEN

Optionen

Zahlung

Postennr.: 16224

Buchungsdatum: 03.01.2016

Belegnummer: DSK0900528

Buchungstext: Einzug Januar

Transaktionsnummer: 7513

Gesamtbetrag der Transaktion: -475,00

Rücklastschrift

Betrag: 480,00

Enthaltene Gebühr: 5,00

☒ Rücklastschrift erneut einziehen

OK Abbrechen

Bank Buch.-Blatt

Buch.-Blattname: STANDARD

Eige...	Objektnr.	Vertragsnr.	Einheitennr.	Einheitenhi...	Buchungs...	Belegart	Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Objektkont...	Gegenkont...	Gegenkont...	Beschreibung	Betrag	Ausgleichs-ID	Lastschriftmandat Lfd. ...
Mieter	OBJ00015	OBJ00015-03-02	03	02	07.01.2016	Erstattung	RLS_001	Debitor	00096	Bankkonto	220609	220609	Rücklastschrift: R...	475,00	RLS_001	
Mieter	OBJ00015	OBJ00015-03-02	03	02	07.01.2016	Rechnung	RLS_001	Debitor	00096	Bankkonto	220609	220609	Rücklastschriftge...	5,00		

Die Rücklastschrift ist mit der **Belegart Erstattung** kontiert auf den entsprechenden Einheitenvertrag und Debitor im Buchblatt zu versehen. Anschließend startet man über das Menüband die Aktion Rücklastschrift erstellen, welche den Report für die Verarbeitung öffnet.

ACHTUNG

- Der Report **Rücklastschrift erstellen** kann immer nur einen Zahlungsposten rückabwickeln, da die Requestpage des Reports nur eine Postennummer verarbeitet. Da Zahlungsposten in RELion auf Einheitenvertrag gebucht werden, ist daher die Rücklastschrift über diese Funktion nur je Einheitenvertrag möglich.
- Sollte ein Rücklastschriftbetrag gebucht werden müssen, der mehrere Einheitenverträge betrifft, so sind die Buchblattzeilen vor anwählen der Rücklastschrift-Funktion auf die jeweiligen Einheitenverträge zu splitten.

Im Inforegister **Optionen** wird bereits ein in Frage kommender Zahlungsposten zur Rückabwicklung vorgeschlagen. Der Drilldown des Feldes **Postennr.** ermöglicht bei Bedarf die Auswahl eines anderen Zahlungspostens.

HINWEIS

Mit Hilfe des Feldes **Rücklastschrift erneut einziehen** entscheiden Sie, ob die Rechnungsposten inklusive der Rücklastschriftgebühr einen Bezug zum Lastschriftmandat erhalten sollen, um die Forderungen beim nächsten Lastschriftlauf erneut einzuziehen.

Diese Entscheidung hängt u. a. davon ab, was der Rücklastschriftgrund (Widerspruch, Konto erloschen, mangelnde Kontodeckung) war. Dieser wird üblicherweise vom Kreditinstitut übermittelt und ist auf dem Kontoauszug oder auf dem **Bankbeleg** bzw. der Infobox **Bankbelegdetails** (Aufruf im Bank Buchblatt) ersichtlich.

Bearbeiten - Debitorenposten - Mieter-Objekt OBJ00015 MV Bergiusstrasse 35 - Einheit: 03/02 REBECCA SCHUSTER

START AKTIONEN NAVIGATE

Debitorenposten

Filtereingeabe (F3) Objektnr. Filter: Mieter • OBJ00015 • 03 • 02 • 00096 • Nein • 01.01.16..07.01.16

Objektnr.	Einheiten...	Einheiten...	Buchungsdt...	Belegart	Belegnr.	Debitoren...	Beschreibung	Betrag (MW)	Off...	Lastschriftmandat ...
OBJ00015	03	02	07.01.2016	Rechnung	RLS_001	00096	Rücklastschriftgebühr	5,00	☒	
OBJ00015	03	02	01.01.2016	Rechnung	16_MV_000000261	00096	HK-Vorauszahlungen St.fr 01011...	30,00	☒	
OBJ00015	03	02	01.01.2016	Rechnung	16_MV_000000260	00096	BK-Vorauszahlungen St. f 010116...	45,00	☒	
OBJ00015	03	02	01.01.2016	Rechnung	16_MV_000000259	00096	Wohnungen St. frei 010116-310116	400,00	☒	
OBJ00015	03	02	07.01.2016	Erstattung	RLS_001	00096	Rücklastschrift: Rebecca Schuster	475,00	☐	
OBJ00015	03	02	03.01.2016	Zahlung	DSK0900528	00096	Einzug Januar	-475,00	☐	

OK

Nach dem Buchen der Rücklastschrift verändern sich die Debitorenposten wie folgt:

- Ursprüngliche Zahlung wurde mit der Rücklastschrift ausgeglichen
- Die Rechnungsposten sind wieder geöffnet
- Der Gebührenbetrag kommt als weiterer Rechnungsposten hinzu
- Bei den ursprünglichen Rechnungsposten wurde die laufende Nummer des Lastschriftmandats entfernt, da die Option **Rücklastschrift erneut einziehen** nicht angehakt wurde

Rücklastschrift erstellen – automatische Kontierung per End-To-End-Referenz

Die End-to-End ID (max. Zeichenlänge 35) ist ein frei gestaltbarer Schlüssel, welcher insbesondere bei der zielgenauen Zuordnung von Lastschrift-Retouren genutzt werden kann.

Die End-to-End ID wird beim Erzeugen einer SEPA-XML-Zahlungsdatei vom System generiert und in die Datei geschrieben. Die zuständigen Kreditinstitute transportieren diese End-to-End ID weiter und geben diese wiederum beim Umsatz auf dem Kontoauszug an, ebenso bei eventuellen Rücklastschriften.

Beispielabbildung verarbeitete Lastschrift-Zahlungszeilen:

Ansicht - Lastschriftmandatkarte - SEPA Basislastschrift/COR1 - Sami Amzai

START

SEPA Basislastschrift/COR1 - Sami Amzai

Allgemein

Lfd.Nr.: 85

Version: 1

Versionsdatum: 01.01.2015

Sequence Type: FRST

Letztes Zahlungsdatum: 01.10.2015

Mandatsreferenz: 370011EA3FC04E4AAE73F2F6194E37E3

Type: SEPA Basislastschrift/COR1

Informationen zum Zahlungspflichtigen

Debitorennr.: 00367

Debitorenname: Sami Amzai

Kontakt Nr.: K0000443

Kontoinhaber: Sami Amzai

Startdatum Bank: 01.01.2015

IBAN: DE77200400001111111116

BIC:

Ansicht - RE Zahlungszeilen

START

RE Zahlungszeilen

Filtereingeabe (F3) Buch-Blattvorlagennamen Filter: 85

Buch...	Buch-Blatt...	End-To-End-Referenz	Kreditoren/De...	Lfd. Nr...	Belegart	Belegnr.	Betrag	Lfd.Nr. Mandat	Empfänger Kontoinhaber	Empfänger ...	Verwendungszweck
IM LAST M	0001E	5013/6305	00367	14918	Rechnung	MV0711/03491	-50,00	85	Sami Amzai	DE772004000...	Test Rücklastschrift

Schließen

Bei einem Zahllauf in RELion verwendet das System ohne Einrichtung für die End-to-End ID die Zahlungsvorgangsnummer plus die Laufende Nummer des Debitor-/Kreditorenpostens. Zusätzlich ist es aber auch möglich für den debitorischen Lastschriftlauf über die Zahlungsverkehr-Einrichtung, Feld LS-End-to-End-Referenz, per %-Parameter inklusive freier Texteingabe die Belegung

der End-to-End ID zu beeinflussen. In diesem Einrichtungsfeld steht %1 für die Zahlungsvorgangsnummer und %2 für die Vertragsnummer. Diese Einrichtung ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Es ist möglich mit Hilfe der End-to-End ID den Rückschluss auf die Aufhebung des Postenausgleiches zu finden und die Gebührenbuchung automatisch zu erstellen.

Die End-to-End ID wird im Feld **End-To-End-Referenz** der **RE Zahlungszeilen** gespeichert. Wird ein Kontoumsatz ans Buchblatt übertragen dessen End-to-End ID dem Wert in den Zahlungszeilen entspricht, so kann das System die zugehörigen Debitorenposten ermitteln und automatisiert die Rücklastschrift kontieren sowie die Ausgleich aufheben. Dies funktioniert auch bei mehrzeiligen Verträgen.

Die Kontoauszugsdatei mit Format CAMT.053 transportiert die End-to-End-ID im Feld EndToEnd-Identification <EndtoEndId>.

Wie findet RELion den entsprechenden Debitor-Zahlungsposten?

Die Funktion **Umsätze übertragen** verfügt über folgende Funktion:

Wenn Feld **End-To-End-Referenz** <> LEER

Dann wende folgenden Filter auf Tabelle **RE Zahlungszeilen** an

Auszugszeilen (Umsätze)	Filter	Zahlungszeilen
	<>	Annullierte Zahlungszeilen werden von der Prüfung ausgeschlossen
Auftragnehmer IBAN	=	Auftraggeber IBAN
End-to-End ID	=	End-To-End-Referenz

Der ermittelte Datensatz darf nicht größer als 1 sein. Sollte es mehr Datensätze geben, die durch den Filter ermittelt wurden, dann wird die weitere Verarbeitung übersprungen.

Aus den Zahlungszeilenfeldern merkt sich das System die Feldwerte Belegnr., Buchungsdatum, Typ und Kreditorennr.\Debitorennr.. Anhand der gemerkten Werte findet die Postenermittlung statt.

Zahlungszeilen	Filter	Debitorenposten
Kreditorennr.\Debitorennr.	=	Debitorennr.
Buchungsdatum	=	Buchungsdatum
Belegnr.	=	Belegnr. Belegart = Zahlung

Wurde der Debitor-Zahlungsposten ermittelt, kann entsprechend kontiert und der Ausgleich gesetzt werden. Zusätzlich erzeugt die Anwendung eine Buchblattzeile für die Gebühren.

Die Funktion hebt den ursprünglichen Postenausgleich zwischen Zahlung und Rechnung auf. Dann setzt sie einen neuen Postenausgleich auf den Zahlungsposten mit dem Rücklastschriftbetrag. Zusätzlich wird eine neue Buchblattzeile für den Gebührenbetrag (Differenz aus Zahl- und Erstattungsbetrag) eingestellt.

Beispielabbildung Bank-Buchblatt mit zwei automatisch erstellen Rücklastschriften:

The screenshot shows the 'Bank Buch-Blatt' interface. The main table lists transactions with columns for RE Kontier..., Eig..., Objektnr., Vertragsnr., Einh..., Ein..., Buchungsdat., Beleg..., Belegnr., K..., Kon..., G..., Gegenkont..., Beschreibung, Betrag, RE Zahlungs..., Ausgleichs-ID, and Lastschriftm... The table contains several rows, including one for 'Auto-Rücklastschrift für Vertrag mit 2 Vertragszeilen'. The sidebar on the right shows 'Bankbelegdetails' with fields like Regeln, Einheitenb..., GVC, Rückgabeb..., Rückgabeb..., SWYZ, End-to-En..., Mandats ID, Kundenref..., Auftraggeb..., Konto Auf..., and Betrag. A blue arrow points from the 'Mandats ID' field to the text 'Link zu Lastschriftmandat'.

Die Rücklastschriften werden mir Lastschriftmandatsnummer gebucht. Somit werden die wieder geöffneten Rechnungsbeträge und die Rücklastschriftgebühr beim nächsten Zahlungslauf eingezogen.

Sollte dies nicht gewünscht, muss der Anwender über Navigate/Posten die jeweiligen Debitorenposten öffnen, und sowohl dort als auch in den Rücklastschrift-Buchblattzeilen die Laufende Nummer des Lastschriftmandats entfernen.

In der Infobox **Bankbelegdetails** ist außerdem der Grund der Rücklastschrift ersichtlich. Sollte es sich beispielsweise um den Grund „Ungültige IBAN“ handeln, so kann der Anwender über das Feld **Mandats ID** das Lastschriftmandat öffnen und beenden. In solchen Fällen ist der Debitor zu kontaktieren um die aktuelle Kontoverbindung zu ermitteln und ein neues Lastschriftmandat abzuschließen.

HINWEIS

- Generell sollten Verträge mit aktivem Lastschriftmandat mit einem anderen Mahnmethocencode versehen werden. Das Feld **Mahnmethodencode** befindet sich im Inforegister **Sonstiges** auf der Vertragskarte.
- Der Mahnmethocencode steuert den Text des Mahnschreibens sowie die Fälligkeit der Mahnung. Somit können Verträge mit Lastschriftmandaten zu einem späteren Zeitpunkt gemahnt werden, da Rücklastschriften meist zeitverzögert stattfinden. Ebenso kann der Text beispielsweise darauf hinweisen, dass der fällige Betrag mit dem nächsten Zahlungslauf erneut eingezogen wird.

Kontoauszüge in RELion für den Debitor

Der Debitor ist in RELion unter anderem der Kunde des Verwalters. Auf den Debitor sind regelmäßig Forderungen und Zahlungen zu buchen. Für die schriftliche Mitteilung seines Kontostandes aufgrund einer Mahnung oder beispielsweise einer Anfrage, gibt es in RELion verschiedene Reports.

Debitorkontoauszug zusammengefasst

Der Beleg-Report **Debitorkontoauszug zusammengefasst** ist für den Versand an den Debitor gedacht. Der Anschreiben Text des Reports kann über die **RE Berichtstexte** individuell gestaltet werden.

Der Bericht ist im Menü unter **Abteilungen/RELion/Berichte/Buchhaltung/Debitor** zu finden. Eine genaue Beschreibung der Optionsfelder entnehmen Sie der Onlinehilfe.

Bearbeiten - Debitorkontoauszug zusammengefasst

AKTIONEN

Optionen

Startdatum: 01.01.2015

Enddatum: 31.12.2015

Buchungsdatum nach: Tag

Sollstellungen nach Buchungsdatum zusammenfassen: ☐

Beleg zur Archivierung vorgesehen: ☒

Beschreibung 2 drucken: ☒

Debitor

Ergebnisse anzeigen:

Wenn Nr. ist 00379

+ Filter hinzufügen

Summenberechnung einschränken auf:

+ Filter hinzufügen

Debitorenposten

Drucken... Vorschau Abbrechen

HINWEIS

- Da im **Bank Buch.-Blatt** in das Feld **Beschreibung 2** der Verwendungszweck der Kontoumsätze übertragen wird, kann optional die Beschreibung 2 im Kontoauszug mit gedruckt werden, um die Verwendungszwecke der Zahlungen auszugeben.

Musterausdruck:

Titan Immobilien GmbH, Maxstraße 60-61, 3. Stock, 86150 Augsburg
Eva Maria Sommer
Musterstraße 30
86156 Augsburg



Ansprechpartner: Dagmar Elsner
Telefon: 0821/9021-22
Telefax: 0821/9021-33
E-Mail: delsner@titan.de

Debitor: 00379
Betrachtungszeitraum: 01.01.15 bis 31.12.15
Zusammenfassung erfolgt durch: Tag

Alle Beträge in EUR

Aufstellung - Offene Salden

Sehr geehrte Frau Sommer
beiliegend erhalten Sie eine Auflistung aller offener Posten zum angegebenen Zeitraum. Wir möchten Sie bitten, bald möglichst einen entsprechenden Ausgleich vorzunehmen.

Saldo vortrag bis 01.01.2015: 0,00

Objekt: Mieter - OBJ00085 | Musterstraße 30, 86156 Augsburg

Einheit: Wohnung - 07 / 00

Periode	Sollstellungsart	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Saldo
01.10.2015	MIETE	Mieten St. Frei 011015-311015	1.000,00	0,00	
01.10.2015	NEBENKOSTEN	BK-Vorauszahlungen St. f 011015-311015	346,00	0,00	
09.10.2015		Zahlung Miete	-1.346,00	0,00	
VERTRAGSNR. 600.0060.008 01 KAUTION					

Offener Gesamtbetrag für Debitor: 00379 0,00 0,00 0,00

Mit freundlichen Grüßen
Titan Immobilien

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

Fußzeile links
Fußzeile links

Fußzeile mitte
Fußzeile mitte

Fußzeile rechts
Fußzeile rechts

Debitorkontoauszug objektgruppiert

Der Beleg-Report **Debitorkontoauszug objektgruppiert** dient der internen Verwendung.

Der Bericht ist im Menü unter **Abteilungen/RELion/Berichte/Buchhaltung/Debitor** zu finden. Eine genaue Beschreibung der Optionsfelder entnehmen Sie der Onlinehilfe.

Bearbeiten - RELion Objekt Debitor Kontoauszug

AKTIONEN

Optionen

Startdatum: 01.01.2015

Enddatum: 31.12.2015

Sortieroption: Einheit

Neue Seite pro Debitor: ☐

Konten nur mit SAVO drucken: ☐

nach Buchungsart verdichten: ☐

Beschreibung 2 drucken: ☒

RE Objekt

Einheitenvertrag

Drucken... Vorschau Abbrechen

HINWEIS

Da im **Bank Buch.-Blatt** in das Feld **Beschreibung 2** der Verwendungszweck der Kontoumsätze übertragen wird, kann optional die Beschreibung 2 im Kontoauszug mit gedruckt werden, um die Verwendungszwecke der Zahlungen auszugeben.

Report: 5052692 RELion Objekt Debitor Kontoauszug

Mandant: RELion_Dagmar_Eisner

Filter: Einheitenvertrag: [Debitorennr.: 00379]

Optionen: Startdatum [01.01.15] Enddatum [31.12.15] Sortieroption [Einheit] Neue Seite pro Debitor [Nein] Konten nur mit SAVO drucken [Nein] nach Buchungsart verdichten [Nein]

Benutzer: MSFDELSNER

Donnerstag, 12. Mai 2016 Seite: 1

Alle Beträge in €

Buch. Datum	Belegart	Beleg-Nr.	Beschreibung	Vertrag-Nr.	Einheitenvertrag	Reichweite	ZFC	LSM	Objekt Konto	Sollst. Art	Abrech. Art	Fällig am	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo
07/00	Eva Maria Sommer	Musterstraße 30, 86156 Augsburg	Wohnung												
01.10.2015	Rechnung	15_MV_00000001	Mieten St. Frei 011015-311015	OBJ00085-07-00	OBJ00085.07/00	1M			600000	Miete		01.10.15	1.000,00		1.000,00
01.10.2015	Rechnung	15_MV_00000001	BK-Vorauszahlungen St.f 011015-	OBJ00085-07-00	OBJ00085.07/00	1M			608071	Nebenkosten	BK-VZ	01.10.15	346,00		1.346,00
09.10.2015	Zahlung	IMP10068	Zahlung Miete	OBJ00085-07-00	OBJ00085.07/00		G166					09.10.15		1.346,00	
			VERTRAGSNR. 600.0060.008 01												
			KAUTION												
07/00	Eva Maria Sommer								Umsatz im Zeitraum 01.01.15-31.12.15				1.346,00	1.346,00	
									Saldo per 31.12.15						